

Tempo Tore Titeljagd

Das regionale Fußballmagazin zur Saison 2017/2018

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Oberliga

Endlich: SC Idar-Oberstein
ist wieder zurück und
will die Klasse halten

Landesliga

Nach knapp verpasstem
Aufstieg greift der
VfR Baumholder neu an

Amateur-
fußball an der
Nahe!

Diese Beilage finden Sie auch online – Rhein-Zeitung.de
Anzeigensonderveröffentlichung vom 5. August 2017
Ausgabe L

Nahe-Zeitung



Balljungen: Die Sportredaktion mit (hinten von links) Mirko Bernd, Sascha Nicolay, Michael Bongard sowie (vorne von links) Olaf Paare und Christoph Erbeling wird auch in der neuen Saison das Geschehen interessiert von der Tribüne aus verfolgen. Foto: Tina Paare

Die Sportredaktion

Oeffentlicher Anzeiger

Olaf Paare
Tel.: 0671/257-30
E-Mail: olaf.paare@rhein-zeitung.net

Christoph Erbeling
Tel.: 0671/257-37
Mail: christoph.erbeling@rhein-zeitung.net

Nahe-Zeitung

Sascha Nicolay
Tel.: 0671/257-29
E-Mail: sascha.nicolay@rhein-zeitung.net

Rhein-Hunsrück-Zeitung Rhein-Zeitung Cochem

Mirko Bernd
Tel.: 0671/257-59
E-Mail: mirko.bernd@rhein-zeitung.net

Michael Bongard
Tel.: 0671/257-57
E-Mail: michael.bongard@rhein-zeitung.net

Der Haag ist wieder eine Fußball-Hochburg

Unsere Beilage Alle Kader und Spielpläne von der Oberliga bis zu den C-Klassen, dazu Frauen und Jugend

An der Nahe weht wieder Oberliga-Luft. Dem SC Idar-Oberstein sei Dank. Als Aufsteiger vertreten die Schützlinge von Trainer Murat Yasar die Region in der Beletage des Südwest-Fußballs. Durch den Massen-Abstieg aus der Regionalliga dürfen sich die Fans auf attraktive Partien gegen Traditionsvereine wie Eintracht Trier, den FC Homburg oder auch den FK Pirmasens freuen. Da wird der Idarer Haag wieder zur Fußball-Hochburg.

Die Oberliga ist auch das (Fern-)Ziel anderer Klubs. Deshalb erwartet uns in der Verbandsliga erneut eine spannende Saison. Durch den Rückzug des SC Hauenstein wurde die Klasse auf 17 Teams aufgestockt und muss einen vermehrten Abstieg verkraften. In dieser Mammutliga bewegen sich die SGE Bad Kreuznach, Hassia Bingen und Alemannia Waldalgesheim. Das

Trio vertraut auf Trainer aus dem Kreis Bad Kreuznach. Patrick Joerg aus Guldental (SVA) sowie die Bad Kreuznacher Nelson Rodrigues (Hassia) und Patrick Krick (SGE) wollen mit ihren Teams eine gute Rolle spielen.

Heiß her geht es auch in den anderen Klassen an der Nahe, die wir in unserer großen Fußball-Beilage „Tempo Tore Titeljagd“, die Sie nun in Händen halten, vorstellen. Wir präsentieren auf 56 Seiten aber

nur die Zielsetzungen der Mannschaften sondern auch die Spielpläne und Kader aller Teams von der Oberliga bis in die C-Klassen der Kreise Bad Kreuznach und Birkenfeld. Dazu gibt es Infos zum Frauenfußball und zu den Schiedsrichtern. Der A-Jugend der JSG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach, die in die Regionalliga aufgestiegen ist, widmen wir aufgrund der hohen sportlichen Relevanz eine ganze Seite. Die Jugend-Verbandsligisten stellen wir ebenfalls vor, und auch die beiden Kreis-Vorsitzenden Thomas Dubravsky und Axel Rolland kommen zu Wort. Ganz neu ist der Blick zurück: TTT historisch.

Doch zurück zur neuen Saison: Mit großer Akribie und viel Engagement haben wir die notwendigen Informationen zusammengetragen und verarbeitet. Aus zahlreichen Reaktionen von

Lesern wissen wir, dass viele Fußball-Interessierte dem Erscheinungstag von TTT entgegenfieberten. In den vergangenen Tagen sind wir mehr als einmal gefragt worden,

wann denn endlich die Fußball-Fibel erscheint. Jetzt ist sie druckfrisch da und dient bis zum Saisonende im Mai 2018 als unverzichtbares Nachschlagewerk. *Olaf Paare*



Impressum

„Tempo Tore Titeljagd“ ist eine Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 5. August 2017

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH,
56055 Koblenz

Verleger und
Geschäftsführer: Walterpeter Twer

Chefredakteur: Peter Burger (komm.)
Redaktion: Jochen Dick (verantwortlich), Mirko Bernd, Michael Bongard, Christoph Erbeling, Alessandro Fogolin, Christoph Gerhards, Christoph Hansen, Stefan Kieffer, Stefan Lebert, Sascha Nicolay, Stefan Nink, Olaf Paare, Marcus Pauly, Klaus Reimann, Marco Rosbach, Sven Sabock, Martin Wiech, Andreas Hundhammer

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz

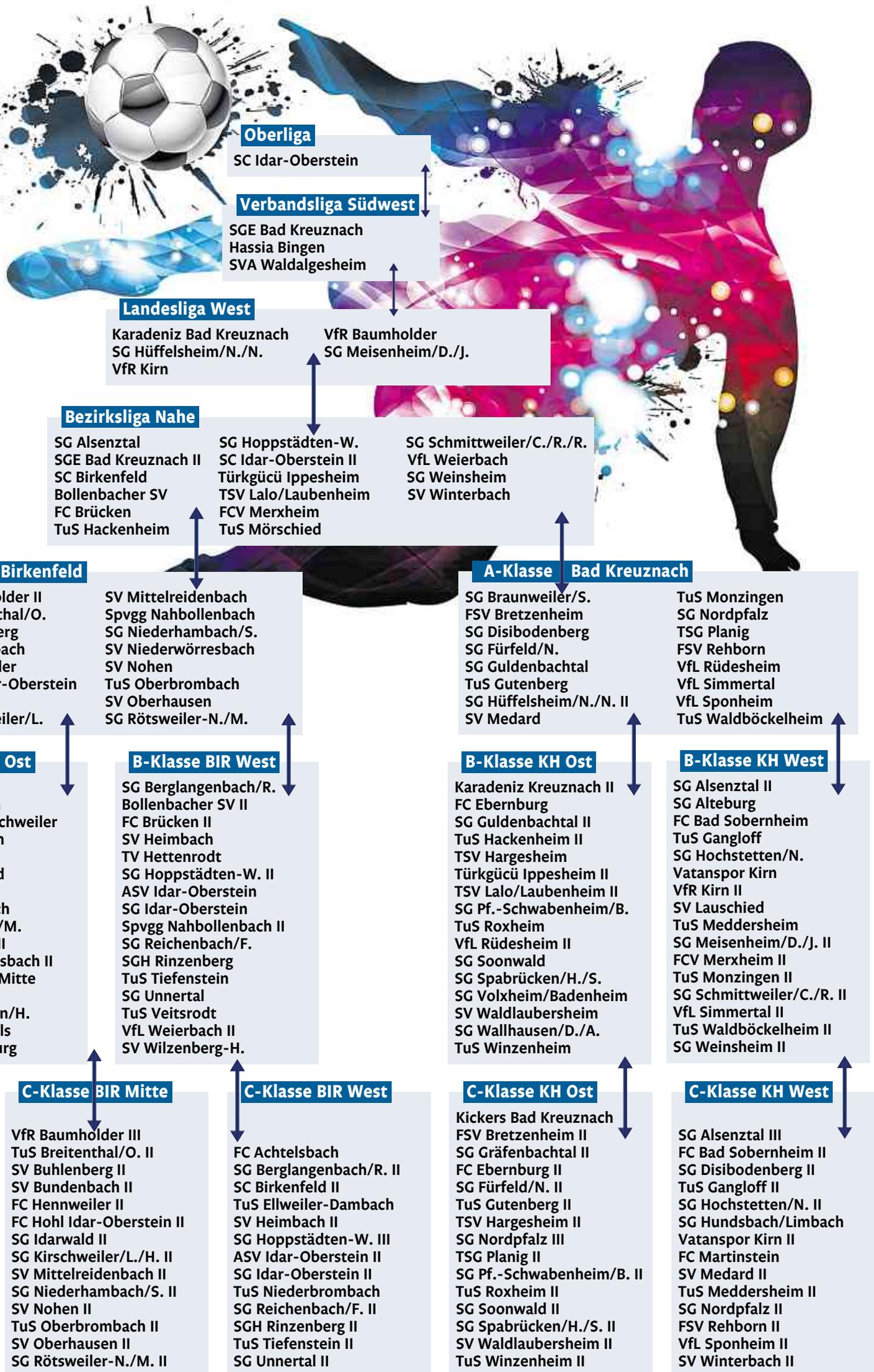
Geschäftsführung: Hans Kary
Anzeigenleitung: Achim Abele

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH,
56055 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

In welcher Liga spielt mein Verein?

Saison
2017/2018



Das Ziel Klassenverbleib ist keine Tiefstapelei

Oberliga Der SC Idar-Oberstein ist zurück – Aufstiegssteam weitgehend gehalten und mit viel Talent verstärkt

Auch, wenn der Auftakt in die Saison mit einer 1:3-Niederlage gegen den FC Homburg endete, beim SC Idar-Oberstein ist die Freude über den Aufstieg in die Fußball-Oberliga ungebrochen. „Die Euphorie ist riesig. Jeder will in unserer Situation sein. Aber jetzt wollen wir uns auch beweisen und zeigen, dass wir

zu Recht in die Oberliga zurückgekehrt sind“, erklärt Murat Yasar, der Trainer.

Das Saisonziel ist eindeutig. Am Ende soll der Klassenverbleib stehen. „Das hat nichts mit Tiefstapelei zu tun. In dieser Saison ist die Oberliga einfach bärenstark. Da ist es wirklich nicht selbstverständlich, die Klasse zu hal-

ten“, betont der Coach und stellt klar: „Wenn man sich die Transferpolitik in der Oberliga betrachtet, dann erkennt man, dass wir einer der wenigen Vereine sind, der fast nur Jungs aus unteren Ligen oder aus der Jugend geholt hat.“

Tatsächlich hat der SC Idar-Oberstein seine Aufstiegs Mannschaft aus der Verbandsliga beinahe komplett zusammengehalten und vor allem verbreitert. Der Verein, Yasar und sein Trainerteam haben dabei erneut auf den regionalen Bezug der Zugänge geachtet, und so präsentiert der SC eine Mannschaft, die fast ausschließlich aus Akteuren aus der Nahregion besteht. Selbst die vier Brasilianer im Kader passen längst zur Philosophie. Alle sind in Idar-Oberstein heimisch geworden und spielen bereits mindestens die dritte Saison in der Schmuckstadt. Abgesehen von Christoph Schunck, der zum dritten Mal in seiner Karriere beim SC gelandet ist, hat kein Zugang mehr als eine Oberligasaison auf dem Buckel – lediglich der spät von Eintracht Bad Kreuznach verpflichtete Tim Hulseley kann neben Schunck als erfahren gelten. Ansonsten setzt der SC auf talentierte Akteure, die sich unter Yasar weiterentwickeln sollen. „Wir haben auf Variabilität bei den Verpflichtungen geachtet“, sagt der Trainer. „Alle, die wir geholt haben, sind auf mehreren Positionen einsetzbar.“

Die große Stärke des SC-Kaders ist aber seine Eingespiltheit. Das Gerüst ist geblieben, die Abläufe sind automatisiert. „Die Neuen sind so leichter zu integrieren, als wenn der ganze Kader umgekrempt worden wäre“, findet auch Yasar. Ganz wichtig beim SC war in der erfolgreichen abgelaufenen Verbandsligasaison der Teamgeist. Der soll nun auch in der Oberliga beim Punktesammeln helfen. „Wir haben wieder ein Ziel, für das wir alle arbeiten. Wir müssen auch nach einer Niederlage zusammenhalten. Niemand darf die beleidigte Leberwurst spielen, wenn er mal nicht in der Startelf steht“, sagt Yasar und prophezeit: „Die Saison ist sehr lang. Da werden wir jeden Spieler brauchen.“ Auch, weil sich der SC mehr als in der Vorsaison am Gegner orientieren



So wünscht sich der SC Idar-Oberstein die Runde in der Oberliga: kämpferische Spieler, wie den grätschenden Alexander Davidenko, und eine volle Tribüne.

Foto: Joachim Hähn

muss. Doch alleine auf die Spielweise der diversen Kontrahenten zu reagieren, das ist Yasar zu wenig, zu langweilig und in seinen Augen auch nicht zielführend: „Das

ist nicht mein Fußball. Wir müssen auch in der Oberliga aktiv und mutig sein.“

Gewöhnen muss sich der SC aber an das höhere Tempo, das in der Oberliga gefordert ist. Auch Yasar sieht das so. „Wir müssen viel handlungsschneller werden“, fordert er und erläutert: „Wir haben jetzt nicht mehr die Zeit, den Ball anzunehmen, zu schauen und dann zu passen. Die Ballkontaktzeiten jedes Einzelnen müssen kürzer werden.“ In Bezug auf die individuelle Klasse hält Yasar seine Spieler für stark genug, sagt aber: „Als Mannschaft müssen wir noch mehr zusammenarbeiten. Sobald jemand schläft, wird das jetzt bestraft werden.“

Der SC hofft, sich möglichst selten Strafen abzuholen, um ordentlich zu punkten. „Mehr als 40 Zähler sind diesmal nötig, um nicht abzustiegen“, glaubt Yasar und sagt: „Das wird eine Mördersaison.“ Und es klingt deutlich weniger warnend als euphorisch. *Sascha Nicolay*

Prognose: SC Idar hält Klasse und wird Neunter

Der SC Idar-Oberstein hat eine ganze Reihe von Spielern im Kader, die nun in der Oberliga am Limit spielen werden. Wenn es dem Team gelingt, sich möglichst schnell an das im Vergleich zur Verbandsliga höhere Tempo anzupassen, dann ist es aber durchaus in der Lage, gegen nahezu jeden Gegner zu gewinnen. Wenn zudem Schlüsselspieler wie Torwart Andy Forster oder Vorkämpfer Christian Henn nicht dauerhaft ausfallen, dann wird der SC sein Ziel erreichen und in der Oberliga bleiben. Ja, dann ist sogar ein Achtungserfolg drin. Tipp: Der SC Idar-Oberstein wird Neunter, landet also unter den besten zehn. *sn*

ANZEIGE

Wir wünschen dem
SC-Idar
eine erfolgreiche Saison!

Frisch & Lecker vom
Kempfelder Steinofenbäcker



- **KEMPFELD** • Hauptstr. 72 • Tel. 0 67 86 - 16 59
- **RHAUNEN** • Im Gewerbegebiet • Tel. 0 65 44 - 84 60
- **MORBACH** • Bahnhofstr. 13 • Tel. 0 65 33 - 14 21
- **I.-O./ALGENRODT** • Hauptstr. 25 • Tel. 0 67 81 - 4 43 13
- **I.-O./NAHBOLLENBACH** • Oberdorfstr. 1a • Tel. 0 67 84 - 98 32 31
- **I.-O. • Backshop** • Hauptstr. 366 • Tel. 0 67 81 - 21 91 47
- **I.-O./Hohl** • Hohlstr. 24 • Tel. 0 67 81 - 45 85 95 9

K
SPORTPLATZ • Tennisplatzpflege
• Rasenplatzpflege
C Koch Sportplatz GbR • Sportplatz-
Pflege & Bau • neubau, -umbau
H

Koch Sportplatz GbR Sachsenhof, 55758 Hettenrodt
www.sportplatzpflege-koch.de

Wir wünschen dem
SC IDAR
für die neue Saison
viel Erfolg!

ENERGIE- UND HAUSTECHNIK
SCHUPP
GmbH & Co. KG
55743 Idar-Oberstein • Layenstraße 179
Telefon 06781/9695-0 • Fax 06781/969550
info@heizungsbauschupp.de • www.heizungsbauschupp.de



Der SC Idar-Oberstein: (hinten von links) Erby Ghazar, Leon Walter, Lucas Alves da Silva, Paolo Roberto de Souza, André Petry, Alexander Davidenko, Alex Ricardo Xavier do Nascimento, Patryk Lamot, Michael Komarow, (dritte Reihe von links) Betreuer Stefan Kunze, Tim Oberländer, Anton Nicodemus, Florian Galle, Christian Henn, Christoph Schunck, Felix Ruppenthal, Zeugwart Fritz Röhrig, (zweite Reihe von links) Mannschaftsarzt Dr. Jochen Gordner, Verwaltungsrat Angelo Milisenda, Manager Christian Schupp, Zweiter Vorsitzender Rolf Adam, Erster Vorsitzender Hans-Dieter Krieger, Trainer Murat Yasar, Kotrainer Dirk Reidenbach, Torwarttrainer Tobias Fähmann, Betreuer Bassem Abbas, Fußball-Abteilungsleiter Martin Schneider, (vorne von links) Stanislaw Gonscharik, Dennis Kaucher, Dennis Schröder, Christopher Bleimehl, Andreas Forster, Simon Marschall, Thiago Reis Viana, Danielo Wenzel und Justus Klein.

Fotos: Joachim Hähn

Yasar ist der Baumeister

Oberliga Emmerich und Muders Vorgänger als Aufstiegstrainer

Murat Yasar ist der dritte Trainer, der den SC Idar-Oberstein von der Verbandsliga in die Oberliga geführt hat. Seine Vorgänger schafften den Sprung nach oben sogar als Meister, aber beide wurden dann in der folgenden Oberligasaison auch entlassen.

Den Anfang machte 1995 Lothar Emmerich. Die 2003 verstorbene Fußballlegende mit WM-Erfahrung schaffte mit dem SC den Durchmarsch von der Landesliga in die Oberliga, wo der Trainer aber wegen akuter Abstiegsgefahr beurlaubt wurde. Hermann-Josef Baltes übernahm und schaffte den Klassenverbleib.

Es folgte Patric Muders. Der Fußballlehrer hievte den SC 2007 aus der Verbands- in die Oberliga. Dort allerdings war schnell Schluss für ihn. Nach sieben Spielen wurde er ausgerechnet nach dem ersten Punktgewinn seines Amtes enthoben. Michael Dusek kam und hielt den SC als



SC-Trainer Murat Yasar.

Zwölfter in der Klasse. Dass auch Yasar das Schicksal der bisherigen Aufstiegstrainer teilen wird, scheint äußerst unwahrscheinlich.

Wie selten zuvor ein Coach hat er das Gesicht der ersten SC-Mannschaft umgewandelt und geprägt und damit den Abstieg, den er nach der Entlassung von Thomas Riedl und Olaf Marschall vor zwei Jahren zum Teil mit zu verantworten hatte, korrigiert.

Yasar hat sich danach eine Mannschaft nach seinem Gusto zusammengebaut und ihr eine klare Spielidee vermittelt. „Meine Mannschaften sollen nicht nur abwarten und

reagieren. Das ist nicht mein Fußball“, erklärt er. Und so fordert Yasar auch in der Oberliga aktiven, mutigen, willigen und gierigen Fußball von seinem Team.

Yasar legt Wert auf ein gutes Verhältnis zu seinen Spielern und gilt als kommunikativer Typ. Allerdings scheut sich der frühere Klassenstürmer nicht vor schwierigen Personalentscheidungen und kann sich dabei auf den Rat und die Loyalität seines Trainerteams, seines Assistenten Dirk Reidenbach und Torwarttrainer Tobias Fähmann verlassen. „In dieser Saison haben wir einen großen Kader, aber ich kann nur elf Spieler für die Startelf und weitere sieben für die Bank nominieren“, erklärt Yasar und gibt zu: „Es macht mir keinen Spaß, solche Personalentscheidungen zu treffen, aber sie gehören nun einmal dazu.“ Keine Frage, Yasar hat alles, was einen starken Trainer ausmacht. *Sascha Nicolay*

ANZEIGE



www.ksk-birkenfeld.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen auch im Sport unterstützt und weiterbringt.

Informieren Sie sich in Ihrer Sparkasse.

 Kreissparkasse Birkenfeld

Alle stehen im Schatten der Großen Vier

Oberliga Namhafte Absteiger aus der Regionalliga sollen für Zuschauerrekorde sorgen – Nebenrolle für den FC Karbach?

Eine solch starke Oberliga hat es seit vielen Jahren nicht mehr gegeben. Vier der insgesamt sechs Absteiger aus der Regionalliga Südwest – für eine 19er-Liga eine beachtliche Quote – spielen nun in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar mit, und die Namen der Klubs lassen so manchen Fußball-Traditionalisten mit der Zunge schnalzen.

Top-Favorit für eine sofortige Rückkehr in die vierte Liga ist ohne Zweifel der FC Homburg, der bis zum allerletzten Spieltag einen Abstieg nicht für möglich gehalten hatte und nun mit üppigem Etat und zahlreichen prominenten Kickern den „Betriebsunfall“ möglichst schnell reparieren will. Der unglück-

lichste Absteiger war definitiv der FK Pirmasens als Sechstletzter, hinzu kommen im Ex-Zweitligisten SV Eintracht Trier und der zweiten Mannschaft des ruhmreichen 1. FC Kaiserslautern weitere Zugpferde.

Für den Vorjahres-Aufsteiger TuS Rot-Weiß Koblenz und den aktuellen Neuling FV Engers bleibt angesichts der klangvollen Namen und wirtschaftlichen Möglichkeiten der neuen Konkurrenten nur das große Staunen und die Hoffnung auf beträchtliche Zuschauereinnahmen bei den Gastspielen der Großen Vier.

Die Koblenzer gehen davon aus, dass der großartige fünfte Platz ihrer ersten Oberligasaison angesichts der Ge-

gebenheiten kaum zu wiederholen sein wird, während man sich am Engerser Wasserturm nichts als den Klassenverbleib zum Ziel gesetzt hat. Auf dem schmucken neuen Kunstrasenplatz soll dennoch das eine odere andere Fußballfest mit überraschendem Ausgang gefeiert werden.

Der FC Karbach geht nun schon in seine dritte Oberligasaison in Folge. Nachdem die Hunsrücker im Vorjahr alle Ambitionen auf einen weiteren Aufstieg verworfen haben, werden sie ihren Status als bester Oberligist aus dem Rheinland aller Voraussicht nach in der neuen Runde an die Trierer Eintracht abgeben müssen. *Stefan Kieffer*



Der Engerser Trainer Sascha Watzlawik.

Foto: Andreas Walz

Spielplan der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

2. Spieltag (4. - 6. August)

FK 03 Pirmasens - SC 07 Idar-Oberstein, FC 08 Homburg - 1. FC Kaiserslautern II (beide Freitag, 19.30 Uhr), FC Karbach - FV Eppelborn (Samstag, 14.30 Uhr), FC Hertha Wiesbach - TuS Rot-Weiß Koblenz, Eintracht Trier - FV Dudenhofen, TSG Pfeddersheim - FSV Salmrohr, TuS Mechttersheim - FV Diefflen (alle Samstag, 15.30 Uhr), FV Engers - SV Morlautern (Samstag, 16.30 Uhr), SV Gonsenheim - FSV Jägersburg (Sonntag, 15 Uhr).

3. Spieltag (12. August)

Saarbrücken - Karbach (Samstag, 14.30 Uhr), Koblenz - Homburg (Samstag, 15 Uhr), Jägersburg - Mechttersheim, Diefflen - Pfeddersheim, Salmrohr - Trier, Eppelborn - Gonsenheim, Kaiserslautern II - Pirmasens, SC Idar-Oberstein - Engers (alle Samstag, 15.30 Uhr), Dudenhofen - Wiesbach (Samstag, 17.30 Uhr).

4. Spieltag (19./20. August)

Homburg - Dudenhofen, Trier - Diefflen (beide Samstag, 14 Uhr), Pirmasens - Koblenz, Wiesbach - Salmrohr, Pfeddersheim - Jägersburg, Mechttersheim - Eppelborn (alle Samstag, 15.30 Uhr), Morlautern - Idar-Oberstein (Samstag, 16.30 Uhr), Engers - Kaiserslautern II (Samstag, 17 Uhr), Gonsenheim - Saarbrücken (Sonntag, 15 Uhr).

5. Spieltag (22./23. August)

Jägersburg - Trier (Dienstag, 19 Uhr), Salmrohr - Homburg, Karbach - Gonsenheim (beide Mitt-

woch, 18.30 Uhr), Koblenz - Engers (Mittwoch, 18.45 Uhr), Diefflen - Wiesbach, Kaiserslautern II - Morlautern (beide Mittwoch, 19 Uhr), Dudenhofen - Pirmasens, Saarbrücken - Mechttersheim, Eppelborn - Pfeddersheim (alle Mittwoch, 19.30 Uhr).

6. Spieltag (26./27. August)

Homburg - Diefflen, Eintracht Trier - Eppelborn (beide Samstag, 14 Uhr), Pirmasens - Salmrohr, Wiesbach - Jägersburg, Pfeddersheim - Saarbrücken, SC Idar-Oberstein - Kaiserslautern II (alle Samstag, 15.30 Uhr), Mechttersheim - Karbach, Engers - Dudenhofen (beide Samstag, 17.30 Uhr), Koblenz - Morlautern (Sonntag, 15 Uhr).

7. Spieltag (1. - 3. September)

Eppelborn - Wiesbach (Freitag, 19 Uhr), Karbach - Pfeddersheim, Saarbrücken - Trier (beide Samstag, 14.30 Uhr), Jägersburg - Homburg, Diefflen - Pirmasens, Salmrohr - Engers (alle Samstag, 15.30 Uhr), Koblenz - Idar-Oberstein (Samstag, 17.30 Uhr), Dudenhofen - Morlautern, Gonsenheim - Mechttersheim (beide Sonntag, 15 Uhr).

8. Spieltag (8. - 10. September)

Pfeddersheim - Gonsenheim (Freitag, 19 Uhr), Pirmasens - Jägersburg (Freitag, 19.30 Uhr), Homburg - Eppelborn, Eintracht Trier - Karbach, Kaiserslautern II - Koblenz (alle Samstag, 14 Uhr), Wiesbach - Saarbrücken, Morlautern - Salmrohr (beide Samstag, 15.30 Uhr), SC Idar-Oberstein - Dudenhofen (Samstag,

17.30 Uhr), Engers - Diefflen (Sonntag, 15 Uhr).

9. Spieltag (15. - 17. September)

Mechttersheim - Pfeddersheim (Fr., 19.30 Uhr), Saarbrücken - Homburg (Sa., 14.30 Uhr), Jägersburg - Engers, Diefflen - Morlautern, Salmrohr - Idar-Oberstein, Karbach - Wiesbach (alle Sa., 15.30 Uhr), Eppelborn - Pirmasens (Sa., 16 Uhr), Dudenhofen - Kaiserslautern II (Sa., 17.30 Uhr), Gonsenheim - Trier (Sonntag, 15 Uhr).

10. Spieltag (22. - 24. Sept.)

Pirmasens - Saarbrücken (Fr., 19.30 Uhr), Homburg - Karbach, Trier - Mechttersheim, Kaiserslautern II - Salmrohr (alle Sa., 14 Uhr), Wiesbach - Gonsenheim, Idar-Oberstein - Diefflen, Morlautern - Jägersburg (alle Sa., 15.30 Uhr), Koblenz - Dudenhofen, Engers - Eppelborn (beide Sonntag, 15 Uhr).

11. Spieltag (29./30. September)

Gonsenheim - Homburg (Freitag, 19 Uhr), Pfeddersheim - Trier (Fr., 19.30 Uhr), Saarbrücken - Engers (Sa., 14.30 Uhr), Jägersburg - Idar-Oberstein, Diefflen - Kaiserslautern II, Salmrohr - Koblenz, Mechttersheim - Wiesbach, Karbach - Pirmasens (alle Sa., 15.30 Uhr), Eppelborn - Morlautern (Samstag, 16 Uhr).

12. Spieltag (3. Oktober)

Dudenhofen - Salmrohr (Dienstag, 14 Uhr), Pirmasens - Gonsenheim, Homburg - Mechttersheim, Koblenz - Diefflen, Idar-Oberstein - Eppelborn, Morlautern - Saarbrücken, Engers -

Karbach (alle Di., 15 Uhr), Wiesbach - Pfeddersheim (Di., 17 Uhr), Kaiserslautern II - Jägersburg (Dienstag, 19 Uhr).

13. Spieltag (6. - 8. Oktober)

Pfeddersheim - Homburg (Fr., 19 Uhr), Trier - Wiesbach (Sa., 14 Uhr), Saarbrücken - Idar-Oberstein (Sa., 14.30 Uhr), Jägersburg - Koblenz, Diefflen - Dudenhofen, Mechttersheim - Pirmasens, Karbach - Morlautern (alle Sa., 15.30 Uhr), Eppelborn - Kaiserslautern II (Sa., 16 Uhr), Gonsenheim - Engers (So., 15 Uhr).

14. Spieltag (13. - 15. Oktober)

Pirmasens - Pfeddersheim, Homburg - Trier (beide Freitag, 19.30 Uhr), Kaiserslautern II - Saarbrücken (Samstag, 14 Uhr), Salmrohr - Diefflen, Idar-Oberstein - Karbach, Morlautern - Gonsenheim (alle Sa., 15.30 Uhr), Dudenhofen - Jägersburg (Sa., 17.30 Uhr), Koblenz - Eppelborn, Engers - Mechttersheim (beide Sonntag, 15 Uhr).

15. Spieltag (21./22. Oktober)

Trier - Pirmasens (Samstag, 14 Uhr), Saarbrücken - Koblenz (Sa., 14.30 Uhr), Karbach - Kaiserslautern II (Sa., 15 Uhr), Jägersburg - Salmrohr, Wiesbach - Homburg, Pfeddersheim - Engers, Mechttersheim - Morlautern (alle Sa., 15.30 Uhr), Eppelborn - Dudenhofen (Sa., 16 Uhr), Gonsenheim - Idar-Oberstein (Sonntag, 15 Uhr).

16. Spieltag (27. - 29. Oktober)

Pirmasens - Wiesbach, Engers - Trier (beide Freitag, 19.30 Uhr), Salmrohr - Eppelborn, Morlau-

tern - Pfeddersheim (beide Samstag, 15 Uhr), Diefflen - Jägersburg, Dudenhofen - Saarbrücken, Kaiserslautern II - Gonsenheim, Idar-Oberstein - Mechttersheim (alle Samstag, 15.30 Uhr), Koblenz - Karbach (Sonntag, 15 Uhr).

17. Spieltag (31. Okt./1. Nov.)

Homburg - Pirmasens (Dienstag, 14 Uhr), Saarbrücken - Salmrohr (Dienstag, 14.30 Uhr), Pfeddersheim - Idar-Oberstein, Eppelborn - Diefflen (beide Dienstag, 15 Uhr), Wiesbach - Engers (Dienstag, 16 Uhr), Karbach - Dudenhofen (Mittwoch, 14.30 Uhr), Mechttersheim - Kaiserslautern II (Mittwoch, 16 Uhr), Trier - Morlautern, Gonsenheim - Koblenz (beide Mittwoch, 18 Uhr).

18. Spieltag (4./5. November)

Jägersburg - Eppelborn, Salmrohr - Karbach, Kaiserslautern II - Pfeddersheim, Idar-Oberstein - Trier, Morlautern - Wiesbach (alle Samstag, 14.30 Uhr), Diefflen - Saarbrücken, Engers - Homburg (beide Samstag, 15.30 Uhr), Dudenhofen - Gonsenheim, Koblenz - Mechttersheim (beide Sonntag, 14.30 Uhr).

19. Spieltag (10. - 13. November)

Karbach - Diefflen (Freitag, 20 Uhr), Homburg - Morlautern, Eintracht Trier - 1. FC Kaiserslautern II (beide Samstag, 14 Uhr), FK Pirmasens - Engers, Wiesbach - SC Idar-Oberstein, Pfeddersheim - Koblenz, Saarbrücken - Jägersburg (alle Samstag, 14.30 Uhr), Gonsenheim - Salmrohr (Sonntag, 15 Uhr), Mechttersheim - Dudenhofen (Montag, 19.30 Uhr).

Aufsteiger sind mit dem Klassenverbleib zufrieden

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Alle Kader im Überblick - Teil 1: Vom FV Diefflen über Eppelborn bis zum FC Homburg

FV Diefflen

Zugänge: Kristoffer Krauß (Saar 05 Saarbrücken), Nicolas Judith (SV Elversberg II), Fabian Körner (FV Schwalbach), Marvin Poß, Christian Klein, Maximilian Kolodziej (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Sascha Hermes, Dominik Schmitz (beide FSV Hemmersdorf), Fabian Blass (SG Saubach), Eric Gerten (SG Körprich/Bilsdorf), Julian Guthier (MTV Stuttgart).

Kader, Tor: Enver Marina, Francesco Migliara, Fabian Körner.

Abwehr: Lukas Latz, Toni Jakic, Marvin Poß, Michael Müller, Christian Klein, Marvin Hessedenz.

Mittelfeld: Kevin Folz, Fabio Groß, Thomas Hofer, Domenic Selvaggio, Arthur Mielczarek, Michael Fritsch, Maximilian Kolodziej.

Angriff: Fabian Poß, Chris Haase, Nicolas Judith

Trainer: Thomas Hofer, Michael Müller.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Homburg, Trier, Pirmasens.

FV Dudenhofen

Zugänge: Simon Bundenthal (TSG Pfeddersheim), Maurice Hafner (TB Jahn Zeiskam), Malcolm Little (SC Hauenstein), Daniel Kopf (VfB Haßloch), El-Baki San (eigene A-Junioren), Marco Golombek (eigene zweite Mannschaft).

Abgänge: Steffen Fritsch (1. FC Bruchsal), Marvin Klose (Germania Bieber), Marius

Wittemann (Ziel unbekannt). **Kader, Tor:** Marcel Johann, Nicolas Mellein, Malcolm Little.

Abwehr: Soleiman Rostamzada, Kevin Schall, Daniel Roller, Kevin Hoffmann, Florian Himmighöfer, Simon Bundenthal, Jawad Zein, Tim Bauer.

Mittelfeld: Rami Zein, Philipp Weltner, Mathias Falk, Mario Schädler, Daniel Kopf, Dominic Himmighöfer, Marco Golombek, Timo Enzenhofer, Tolga Barin, Andreas Lange, Daniel Eppel.

Angriff: Firas Zein, Julian Scharfenberger, Marius Schafhaupt, El-Baki San, Christopher Koch, Maurice Hafner.

Trainer: Christian Schultz.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Keine Angabe.

FV Engers

Zugänge: Christian Wiersch (SG Mülheim-Kärlich), Kristijan Grzobic, Waldemar Kling (beide TuS Rot-Weiß Koblenz), Marcel Horz (RW Hadamar), Andreas Pütz (SG Bad Breisig), Safet Husic (A-Jugend VfL Oberbieber), Jan Möllmeier (SV Rengsdorf), Kaan Öztürk (A-Jugend FC Karbach), Fabio de Palma (VfL Oberbieber).

Abgänge: Raphael Bernard (vereinslos), Stefan Linnig (SG Feldkirchen).

Kader, Tor: Dieter Paucken, Andreas Pütz, Safet Husic, Fabio de Palma.

Abwehr: Marian Kneuper, Manoel Splettstößer, Christopher Freisberg, Alexej

Eberhardt, Nicolas Merkler, Christof Fink, Marcel Horz, Kaan Öztürk.

Mittelfeld: Daniel Fiege, David Peifer, Noel Schlesiger, Waldemar Kling, Giovanni Lubaki, Yannik Finkenbusch, Kristijan Grzobic, Goran Naric.

Angriff: Christian Wiersch, Faisal Aziz, Björn Kremer, Sascha Kaiser, Jan Möllmeier.

Trainer: Sascha Watzlawik.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Trier, Homburg, Pirmasens, Kaiserslautern II.

FV Eppelborn

Zugänge: Benjamin Sorg (DJK Bildstock), Bono Marjanovic (FSG Ottweiler/Steinbach), Carl Maximilian Blug (A-Junioren 1. FC Saarbrücken), Ricardo Hamann (SF Köllerbach), Jan-Pascal Mayer, Lukas Pirron (beide SV Habach), Pascal Schmidt (VfL Primstal).

Abgänge: Mirko Gerlinger, Pascal Julier (beide TSC Zweibrücken), Philipp Weiler (SG Thalexweiler-Aschbach), Lukas Hornung (SV Merchweiler), Torben Schärf (SG Lebach-Landsweiler II), Florian Schmitt (SV Hertha Wiesbach), Marco Lauer (SF Heidstock), Sören Recktenwald (SG Marpingen-Urexweiler), Stefan Schneider (eigene zweite Mannschaft), Thomas Zimmermann (SG Lebach-Landsweiler).

Kader, Tor: Timm Ruloff, Benjamin Sorg, Maximilian Strack.

Abwehr: Lucas Becker, David Dräger, Marc Grewenig, Ti-

mo Herrmann, Sebastian Kleer, Bono Marjanovic, Mike Zweieracker.

Mittelfeld: Carl Maximilian Blug, André Dalphin, Ricardo Hamann, Jan-Pascal Mayer, Andreas Oberhauser, Pascal Schmidt, Maurice Schwenk, Dominik Strauß, Jan-Marlon Stutz.

Angriff: Lukas Pirron, Kevin Saks, Jens Schlemmer.

Trainer: Jan Berger.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Keine Angabe.

SV Gonsenheim

Zugänge: Dennis Desousa Oelsner (SVW Mainz), Dominik Ahlbach (Hassia Bingen), Ruben Grundei (TSG Bretzenheim), Yuki Nakagawa (Schwarz-Weiß Rehden), Nico Siegert (A-Junioren FSV Mainz 05), Lirion Aliu, Lars Hermann, Jost Mairose, Belel Meslem, Jan Schulz, Maximilian Pflücke (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Shun Shibata (Ziel unbekannt), Yuya Okuda (FC Basara Mainz), Fahim Shaded (VfB Ginsheim), Samuel Omokaro (Fortuna Mombach), Maxim Bujnov (SC Klarenthal), Maziar Namavizadeh (FSV Frankfurt), Malik McLemore (SpVgg Bayern Hof), Ertan Ekiz (Karriereende).

Kader, Tor: Pascal Eder, Jan Schulz, Paul Simon.

Abwehr: Marc Beck, Jonas Eichblatt, Lars Hermann, Jan Itjeshorst, Maximilian Pflücke, Alexander Rimoldi, Balcan Sari.

Mittelfeld: Dominik Ahlbach, Damir Bektasevic, Johannes Gansmann, Maximilian Kimnach, Nils Letz, Jost Mairose, Stefano Pennella, Nico Siegert, Mustafa Yilmaz.

Angriff: Lirion Aliu, Dennis Desousa Oelsner, Ruben Grundei, Jannik Kern, Belel Meslem, Yuki Nakagawa, Halil Ibrahim Yilmaz.

Trainer: Babak Keyhanfar.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Trier, Homburg.

FC Homburg

Zugänge: Alexander Hahn, David Salfeld, Jens Meyer, Sven Sökler (alle 1. FC Saarbrücken), Athanasios Raptis (SV Stuttgarter Kickers II), Christian Telch, Patrick Lienhard (beide SV Eintracht Trier), Eric Lickert (SC Freiburg II), Gaetano Giordano (A-Junioren Waldhof Mannheim), Joel Ebler, Kai Roob,

Norbert Neumann, Tim Schneider (alle eigene A-Junioren), Konstantinos Neofytos (Kickers Offenbach), Patrick Dulleck (TSV Steinbach), Philipp-Marco Wunn (A-Junioren 1. FC Saarbrücken).

Abgänge: Andreas Gaebler (SV Morlautern), André Kilian (Karriereende/ab Sommer Kotrainer), Björn Kluff (Chemnitz FC), Manuel Fischer (SSV Reutlingen), Faiz Gbadamassi, Gévero Markiet, Milahd Mansoori, Niklas Jakusch, Randy Edwini-Bonsu, Timothy von der Meulen (alle Ziel unbekannt), Chadli Amri (FC Differdingen), Constantin Leinhos (TSV Schott Mainz), Florian Fromlowitz, Nils Fischer (beide Karriereende), Kai Heerings (Fortuna Sittard), Steven Kröner (SGV Freiberg), Thierry Steimetz (Sportinvalide), Timo Cecen (SC Teutonia Wattenborn-Steinberg), Tobias Zöllner (FC Hertha Wiesbach).

Kader, Tor: David Salfeld, Eric Höh.

Abwehr: Alexander Hahn, Athanasios Raptis, Christian Lensch, Jan Eichmann, Kai Roob, Tim Stegerer.

Mittelfeld: Christian Telch, Eric Lickert, Gaetano Giordano, Jaron Schäfer, Joel Ebler, Marc Gallego, Marco Gaiser, Patrick Lienhard, Sven Sökler, Tim Schneider.

Angriff: Jens Meyer, Kai Hesse, Konstantinos Neofytos, Norbert Neumann, Patrick Dulleck, Philipp-Marco Wunn, Tom Schmitt.

Trainer: Jürgen Luginer.

Saisonziel: Direkter Wiederaufstieg in die Regionalliga Südwest.

Favoriten: Keine Angabe.

Fußball

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

Abschlusstabelle Saison 2016/17

1. TSV Schott Mainz	34	110: 41	74
2. Röchl. Völklingen	34	83: 41	70
3. Hertha Wiesbach	34	95: 50	67
4. Mechttersheim	34	78: 52	62
5. TuS RW Koblenz	34	65: 51	57
6. FC Karbach	34	82: 53	55
7. S05 Saarbrücken	34	67: 44	52
8. FK Pirmasens II	34	68: 52	52
9. SV Gonsenheim	34	71: 60	52
10. FV Diefflen	34	87: 71	51
11. Pfeddersheim	34	75: 54	46
12. SV Morlautern	34	57: 49	46
13. SC Hauenstein	34	65: 55	41
14. FSV Jägersburg	34	65: 74	38
15. FSV Salmrohr	34	57: 68	37
16. A. Ludwigshafen	34	52: 72	32
17. B. Neunkirchen	34	46: 71	31
18. SpVgg Burgbrohl	34	9:274	1



Der SC Idar-Oberstein (in roten Trikots) und der FC Homburg haben die Oberligasaison eröffnet. Der Regionalligaabsteiger aus dem Saarland gewann dabei beim Aufsteiger 3:1. Foto: Joachim Hähn

Moser möchte mit dem FCK II vorne mitmischen

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Alle Kader im Überblick - Teil 2: Vom SC Idar-Oberstein bis zum SV Morlautern

SC Idar-Oberstein

Zugänge: Christoph Schunck (Alemannia Waldalgesheim), Michael Komarow (FC Hohl Idar-Oberstein), Tim Oberländer (A-Junioren SV Morbach), Leon Walter (A-Junioren JSG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Dennis Schröder (SV Morbach), Felix Ruppenthal (VfR Baumholder), Tim Hulsey (SG Eintracht Bad Kreuznach).

Abgänge: Thiemo Stavridis (Alemannia Waldalgesheim).

Kader, Tor: Andreas Forster, Christopher Bleimehl.

Abwehr: André Petry, Christoph Schunck, Paulo Roberto Silva de Souza, Erby Gharzar, Dennis Kaucher, Thiago Reis Viana, Stanislaw Gonscharik, Patryk Lamot.

Mittelfeld: Christian Henn, Andre Thom, Alexander Davidenko, Michael Komarow, Tim Oberländer, Nico Schweig, Dennis Schröder, Justus Klein, Danielo Wenzel.

Angriff: Alex Ricardo Xavier do Nascimento, Florian Galde, Leon Walter, Lucas Alves da Silva, Felix Ruppenthal, Tim Hulsey.

Trainer: Murat Yasar.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Homburg, Pirmasens, Trier.

FSV Jägersburg

Zugänge: Pascal Gherram (SV Elversberg), Jan Reiplinger, Steven Labisch (beide SV Elversberg II), Nicholas Weitmann (A-Junioren FC Homburg), Johannes Lang (A-Junioren 1. FC Kaiserslautern), Oliver Habelitz (FV Olympia Ramstein), Jan Fickinger, Florian Steinbauer (beide eigene zweite Mannschaft), Louis Kiefer, Lars Wagner (beide eigene A-Junioren).

Abgänge: Daniel Ruschmann, Marvin Gabriel (beide Borussia Neunkirchen), Max Wettmann (TuS Herrensohr), Daniel Schommer (Karriereende), Matthias Stumpf (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Phillip Luck, Patrick Burger, Oliver Habelitz.

Abwehr: Nicholas Weitmann, Moritz Braun, Johannes Lang, Florian Hasemann, Julian Fricker, Steven Simon, Waldemar Schwab.

Mittelfeld: Tom Koblenz, Daniel Dahl, Jan Fickinger, Niklas Holzweißig, Pascal Gherram, Steven Labisch, Jan Reiplinger, Lars Wagner.

Angriff: Murat Adigüzel, Flo-



Den Test-Hochkaräter während der Saisonvorbereitung gegen den 1. FC Köln II gewann Oberligist FC Karbach (in blau, von links mit Michael Kohns und David Eberhardt) im Emmelshausener Stadion mit 2:0.

Foto: Didi Mühlen

rian Steinbauer, Tim Schäfer, Louis Kiefer.

Trainer: Thorsten Lahm.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Homburg, Trier, Pirmasens, Idar-Oberstein.

1. FC Kaiserslautern II

Zugänge: Matheo Raab (SV Eintracht Trier), Michael Clemens (1. FC Köln II), Yannick Filipovic (Werder Bremen II), Julian Löschner (RW Erfurt), Lukas Gottwalt (SG Bruchköbel), Arthur Ekallé (Berliner AK), Kenan Muslimovic (FK Novi Pazar), Nino Miotke (A-Junioren 1. FC Köln), Mario Andric, Patrick Salata, Anton Artemov, Luca Jensen, Iosif Maroudis (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Mark Redl, Konstantinos Tsamouris (beide Ziel unbekannt), Leon Bell Bell, Christoph Becker (beide FSV Frankfurt), Tino Schmidt (SV Babelsberg), Marius Grösch (FC Carl Zeiss Jena), Waaris Bhatti (SV Morlautern, im Januar), Johannes Hofmann (SC Teutonia Watzenborn-Steinberg), Michael Schindele (SSV Ulm), Dino Bajric, Erik Weckesser (beide TuS Koblenz),

Bernard Kyere-Mensah (SC Fortuna Köln).

Kader, Tor: Benjamin Reitz, Matheo Raab.

Abwehr: Wilfried Sarr, Lukas Gottwalt, Patrick Salata, Mario Andric, Arthur Ekallé, Yannick Filipovic, Nino Miotke.

Mittelfeld: Carlo Sickinger, Iosif Maroudis, Luca Jensen, Anton Artemov, Michael Clemens, Julian Löschner.

Angriff: Christian Kühlwetter, Brian Kjeldsberg, Kenan Muslimovic.

Trainer: Hans Werner Moser.

Saisonziel: Vorne mitspielen.

Favoriten: Homburg, Pirmasens, Trier.

FC Karbach

Zugänge: Kadir Yalcin (TuS Koblenz), Sebastian Schmitt (SV Mehring), Michael Kohns (FSV Salmrohr), Dominik Kunz (TuS Kirchberg), Nico Pfeffer (SG Mülheim-Kärlich), Linus Peuter, Christoph Gerhartz (beide A-Junioren JfV Rhein-Hunsrück).

Abgänge: Florian Bauer (SG Müden), Philipp Flaßhaar (SG Morshausen), Thomas Klasen (Ziel unbekannt), Valentino

Musa (SSV Boppard).

Kader, Tor: Lukas Schmitt, Kadir Yalcin, Nico Pfeffer.

Abwehr: Lukas Klappert, Julian Hohns, David Eberhardt, Mathias Fischer, Tim Puttkammer, Tobias Wirtz, Christoph Gerhartz.

Mittelfeld: Johannes Göderz, Yannick Rinker, Maximilian Junk, Dominik Kunz, Michael Kohns, Linus Peuter, Sebastian Schmitt, Tobias Jakobs, Marco Gietzen.

Angriff: Enrico Köppen, Selim Denguezli, Oscar Feilberg, Sören Klappert.

Trainer: Torsten Schmidt.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Homburg, Pirmasens, Kaiserslautern II.

TuS Rot-Weiß Koblenz

Zugänge: Sascha Engel (TSC Euskirchen), Bayram-Burak Koc (VfL Alfter), Marvin Weber, Maximilian Hannappel (beide TuS Koblenz II), Bence Kast (eigene A-Junioren), Armin Jusufi (TuS Koblenz), Berkan Yavuz (A-Junioren TuS Koblenz).

Abgänge: Kristijan Grzobic, Waldemar Kling (beide FV Engers), Jonas Lauer, Hüseyin Karalalek (beide SG Mülheim-Kärlich), Luca Wolf (TSV Emmelshausen), Ismayil Barut (FC Cosmos Koblenz), Carsten Gerharz (FC Metternich), Emre Kaya (Ziel unbekannt), Ozan Altin (SpVgg EGC Wirges).

Kader, Tor: Tobias Oost, Simon Wallura, Christian Bersch.

Abwehr: Jan Henrich, Thilo Kraemer, Giuliano Masala, Christian Meinert, Marvin Weber.

Mittelfeld: Emre Altin, Maximilian Hannappel, Marvin Sauerborn, Alexis Weidenbach, Bence Kast, Derrick Miles, Marcus Fritsch, Berkan Yavuz.

Angriff: Sascha Engel, Hendrik Hillen, Bayram-Burak Koc, Herve Gilles Loulouga, Armin Jusufi.

Trainer: Fatih Cift.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Keine Angabe.

TuS Mechttersheim

Zugänge: Johannes Becker (FC Speyer), Christopher Fried, Lukas Hartlieb, David Horn, Kevin Schwehm (alle SC Hauenstein), Jannik Marx (SV Waldhof Mannheim II), Behcet Öztürk (SG Kirchheim), Dennis Sommer (ASV Eppelheim), Christoph Wörzler

(TSG Pfeddersheim), David Steckbauer (Germania Halberstadt).

Abgänge: Florian Simon, Till Trippner (beide Studium in den USA), Danko Boskovic, Christian Henel (beide TSG Deidesheim), Alex Schneider (Jahn Zeiskam), Raphael Schweitzer (eigene zweite Mannschaft), Mihai Petrescu (Viktoria Herxheim), Jan Lintz (1. FC 08 Haßloch).

Kader, Tor: Peter Klug, Joshua Geist.

Abwehr: Rouven Amos, Dominic Bach, Marc Barisisc, Steven Bendusch, Bojan Custic, Christopher Fried, Lukas Hartlieb, Dennis Sommer, Thorsten Ullemeyer.

Mittelfeld: David Horn, Jannik Immel, Max Krämer, Jannik Marx, Lukas Metz, Behcet Öztürk, Kevin Schwehm, Kevin Selzer, Georgios Goulas.

Angriff: Georg Ester, Eric Veth, Christoph Wörzler, Johannes Becker, David Steckbauer.

Trainer: Manfred Schmitt.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Homburg, Trier, Pirmasens.

SV Morlautern

Zugänge: Andreas Gaebler (FC Homburg), Erik Tuttobene (VfB Borussia Neunkirchen), Abel Mehari Kiflom, Jemal Mohamedadem Kassa (beide FK Pirmasens), Kelmend Azizi (FC Astoria Walldorf), Itai Palachi (TSV Schott Mainz), Shkodran Rexhaj (SV Lohnsfeld), Doruk Tras (SV Veldeuz Lauterecken), Magnus Matmuja (SV Mackenbach).

Abgänge: Felix Horn (FV Rockenhausen), Philipp Heimler (SG Niederkirchen), Florian Bicking (SV Steinwenden).

Kader, Tor: Thorsten Hodel, Patrick Ruby.

Abwehr: Robin Cronauer, Raimundo Dombaxi, Andreas Gaebler, Espoire Lenda Mbote, Mauro Martin, Philipp Schwarz, Hakan Torun, Edward Wagner, Thorsten Zinn.

Mittelfeld: Kelmend Azizi, Gerhard Mena Dombaxi, Daniel Haag, Abel Mehari Kiflom, Jemal Mohamedadem Kassa, Marcell Oehler, Itai Palachi, Maurice Roth, André Sasse, Doruk Tras, Magnus Matmuja.

Angriff: Oliver Benz, Kevin Olali, Shkodran Rexhaj, Florian Weber.

Trainer: Karl-Heinz Halter.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Alle Absteiger aus der Regionalliga.

Eintracht Trier: 19 Spieler verlassen den Verein

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Alle Kader im Überblick - Teil 3: Von der TSG Pfeddersheim bis zum FC Hertha Wiesbach

TSG Pfeddersheim

Zugänge: Marcel Edel (TuS Rüssingen), Jannik Said (ASV Maxdorf), Enis Aztekin, Fabio Schmidt (beide VfR Wormatia Worms), Patrick Stoffeth (A-Junioren VfR Wormatia Worms), Daniel Zolotarev, Danny Bender (beide TuS Neuhausen), Bartosz Rzeszut (SpVgg Neckarelz).

Abgänge: Abdullah Köse (TSG Weinheim), Nico Scherer (VfR Wormatia Worms II), Christoph Würzler (TuS Mechttersheim), Markus Moh Amar (RWO Alzey), Simon Bunderthal (FV Dudenhofen).

Kader, Tor: Bakary Sanyang, Danny Bender, Patrick Stoffeth.

Abwehr: Marcel Edel, Steffen Litzel, Christopher Ludwig, Florian Lutz, Jannik Said, Henrik Streib, Mathias Tillschneider, Bartosz Rzeszut.

Mittelfeld: Enis Aztekin, Tobias Brauner, Tobias Klotz, Yannick Krist, Fabio Schmidt, Sebastian Schulz, Daniel Zolotarev.

Angriff: Andreas Buch, Kevin Gotel, Sebastian Kaster, Lucas Oppermann.

Trainer: Norbert Hess.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Kaiserslautern II, Homburg, Pirmasens, Trier.

FK Pirmasens

Zugänge: Jan Luca Rebmann, Sebastian Brenner (beide A-Junioren 1. FC Saarbrücken), Daniel Kamphues, Lorenzo Valentini, Paolo Valentini (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Alexander Heinze (Alemannia Aachen), Can Özer (FC Bayern Alzenau), Charlie Rugg, Adam Bouzid (beide Ziel unbekannt), Dominik Rohracker (TSV Kornburg), Kevin Jung (SC Hausenstein).

Kader, Tor: Oliver Seitz, Matthias Gize, Daniel Kläs, Daniel Kamphues.

Abwehr: Lorenzo Valentini, Yannick Osee, Yannick Griess, Sascha Hammann, Manuel Grünagel, Marco Steil.

Mittelfeld: Sebastian Reinert, Christian Grimm, David Becker, Paolo Valentini, Sebastian Brenner, Salif Cissé, Jan Luca Rebmann.

Angriff: Patrick Freyer, Dennis Krob, Jonas Singer, Christopher Ludy, Felix Bürger.

Trainer: Peter Tretter.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Keine Angabe.

Saar 05 Saarbrücken

Zugänge: Leon Heine (SV Röchling Völklingen), Jannik Schliesing, Albert Becker (beide Borussia Neunkirchen), Angelo Vaccaro (Borussia Spiesen), Marc Jung, Julian Flammann (beide eigene A-Junioren), Sven Bastian, Sebastian Becker, Julian Schwarz (alle eigene zweite Mannschaft).

Abgänge: Leoluca Diefenbach, Athanasios Noutsos (beide SV Eintracht Trier), Lukas Feka (FSG Bous), Philipp Mandla (SpVgg Erkerschwick), Jan-Philipp Engel (Phönix Kleinblittersdorf), Kristoffer Krauß (FV Diefflen), Dominik Engel, Johannes Britz (beide SpVgg Quierschied), Sampres Singh (SV Auersmacher), Hajrullah Muni (FV Schwalbach), Andy Steis (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Marc Birkenbach, Niklas Adam.

Abwehr: Armend Haliti, Julian Flammann, Abdul Kizmaz, David Seibert, Sven Bastian, Leon Heine.

Mittelfeld: Albert Becker, Lars Anton, Marc Jung, Fatih Günes, Julian Schwarz, Sebastian Becker, Christian Hertel, David Marikjan.

Angriff: Alexander Schmie-

den, Angelo Vaccaro, Jannik Schliesing.

Trainer: Timon Seibert, Eric Seibert.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: Homburg, Trier, Pirmasens.

FSV Salmrohr

Zugänge: Johannes Diederich, Marcel Selmane, Philipp Basquit, Maximilian Meyer, Albutrin Aliu (alle SV Mehring), Besart Aliu (Mondorf, Luxemburg), Nils Habscheid, Tim Habscheid (beide SG Badem), Peter Irsch (SV Konz), Lucas Abend (SV Eintracht Trier), Shaban Almeida, Kai Bernard, Leon Gilz, Eric Reuther, Pascal Pazen, Janos Justen (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Daniel Bartsch, Tim Hartmann (beide Rosport, Luxemburg), Sebastian Ting (FC Berdenia Berbourg, Luxemburg), Pascal Meschak (Zeltingen).

Kader, Tor: Philipp Basquit, Daniel Ternes, Simon Schmitt, Dominik Schmitt.

Abwehr: Lars Schäfer, Tim Habscheid, Max Düpre, Daniel Braun, Harel Ntela, Marcel Selmane, Gianluca Bohr, Florian Gelbe, Kader Touré,

Rasheed Eichhorn, Niklas Lames.

Mittelfeld: Nils Habscheid, Leon Gilz, Kai Bernard, Janos Justen, Pascal Pazen, Maximilian Meyer, Johannes Diederich, Peter Irsch, Lucas Abend, Patrick Herres.

Angriff: Peter Schädler, Walid Hammou, Hogir Acar, Shaban Almeida, Daniel Mehrfeld, Eric Reuther, Besart Aliu, Albutrin Aliu, Anthony Ozoh, Marco Unners-tall.

Trainer: Peter Rubeck.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Trier, Homburg, Pirmasens.

Eintracht Trier

Zugänge: Johannes München, Ryuji Iwakiri (beide FSV Trier-Tarforst), Luca Sasso-Sant (Bonner SC), Athanasios Noutsos, Leoluca Diefenbach (beide SV Saar 05 Saarbrücken), Meliani Saim (FSV Salmrohr), Jan Brandscheid (SV Mehring), Godmer Mabouba (Borussia Neunkirchen), Lutz Radojewski (Cronenberger SC).

Abgänge: Daniel Kurz (FC Victoria Rosport), Muhamed Alawie (FC Schalke 04 II), Sebastian Szimayer (KSV Hessen Kassel), Jonathan Zin-

ram (VfR Wormatia Worms), Robin Garnier (Stuttgarter Kickers), Antonyos Celik (SC Wiedenbrück), Christoph Anton (CS Petange, Luxemburg), Michael Blum, Danilo Dittrich, Florian Riedel, Benedict Masselter, Tobias Henneböle, Holger Lemke, Petros Kaminiotis (alle Ziel unbekannt), Matheo Raab (1. FC Kaiserslautern II), Patrick Lienhard, Christian Telch (beide FC Homburg), Chris Keilmann (TuS Koblenz), Robin Binder (1. CfR Pforzheim).

Kader, Tor: Johannes München, Andrei Sorin-Popescu.

Abwehr: Lukas Achterberg, Josef Cinar, Michael Dingels, Aaron Engeldinger, Matthias Heck, Kevin Heinz, Simon Maurer, Stephan Schuwerack.

Mittelfeld: Leoluca Diefenbach, Felix Fischer, Tim Garnier, Ryuji Iwakiri, Lucas Jacob, Ömer Kahyaoglu, Dominik Kinscher, Godmer Mabouba, Athanasios Noutsos, Lutz Radojewski, Julian Schneider.

Angriff: Jan Brandscheid, Meliani Saim, Luca Sasso-Sant.

Trainer: Daniel Paulus.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: FC Homburg, FK Pirmasens, 1. FC Kaiserslautern II.

FC Hertha Wiesbach

Zugänge: Oliver Hinkelmann, Samed Karatas (beide SV Elversberg), Lukas Paulus (SV Merchweiler), Tobias Zöllner (FC Homburg), Pascal Blass (eigene A-Junioren), Fabio Pelagi, Tom Fink (beide DJK Bildstock).

Abgänge: Niklas Alles (VfR Baumholder), Marius Neumeier (VfB Dillingen), Engin Yalcin (TuS Herrnsöhr), Angelo Dal Col (SC Friedrichsthal), Carsten Ackermann (Karriereende).

Kader, Tor: Julian Wamsbach, Pascal Blass.

Abwehr: Mike Baier, Sebastian Lück, Oliver Hinkelmann, Lukas Paulus, Giovanni Runco.

Mittelfeld: Marcel Noll, Nico Veck, Hendrik Schmidt, Marco Sieger, Tobias Zöllner, Fabio Pelagi, Tom Fink.

Angriff: Patrick Ackermann, Björn Recktenwald, Maurice Urnau, Samed Karatas.

Trainer: Michael Petry.

Saisonziel: Platz fünf bis acht.
Favoriten: Homburg, Trier, Karbach.



Im Auftaktspiel gegen den Regionalliga-Absteiger Eintracht Trier kamen die Rot-Weißen aus Koblenz (links Marvin Sauerborn, rechts Emre Altin) zu einem respektablen 3:3, schenkten dabei aber einen scheinbar komfortablen Zwei-Tore-Vorsprung am Ende noch her.

Foto: Wolfgang Heil

Ende einer Ära: SC Hauenstein ist jetzt sechstklassig

Verbandsliga Pfälzer sind nach Oberliga-Rückzug das Aushängeschild

Kann die SG Eintracht Bad Kreuznach in der Saison 2017/18 den Aufstieg in die Oberliga schaffen? Wenn es nach Gojko Loncar, dem früheren Mäzen der Nahe-Kicker geht, dann ist das durchaus möglich. Sonst hätte er den Fußballern des Verbandsligisten auf der jüngsten Jahreshauptversammlung wohl kaum 10 000 Euro für den Fall der Fälle in Aussicht gestellt – und das trotz einer schwierigen Vorsaison und einigen Problemen in der Vorbereitung. Eben deswegen steht die Eintracht bei den Konkurrenten in der sechstöchsten deutschen Spielklasse nicht als potenzieller Aufsteiger zur Debatte. Kein einziges Team schiebt dem früheren Zweitligisten die Favoritenrolle zu.

Oberliga-Stimmung wird bei der Eintracht in der anstehenden Saison allerdings ganz sicher aufkommen –

spätestens dann, wenn der SC Hauenstein im Friedrich-Moebus-Stadion gastiert, das neue Aushängeschild der Verbandsliga. Die Hauensteiner sind freiwillig aus der Oberliga abgestiegen. „Nach dem Rücktritt der kompletten bisherigen Führungsspitze und zukünftig deutlich reduzierten finanziellen Rahmenbedingungen erscheint es auch unter Berücksichtigung der bestehenden personellen Möglichkeiten und Vereinsinfrastruktur ohne erhebliche Hilfe von außen unmöglich, dauerhaft in der Oberliga mitzuhalten“, hatten die Pfälzer, die seit 1997 durchweg in der Oberliga gespielt hatten, ihren Schritt erklärt.

Dabei hatte der SCH in den Jahren zuvor noch große Pläne geschmiedet. Es sollte in die Regionalliga gehen, in Jürgen Kohler hatten die Hauensteiner sogar einen Weltmeister als Trainer ver-

pflichtet. Dieser holte mit dem Team im vergangenen Jahr zwar den Verbandspokal, zum Aufstieg reichte es aber nicht, und im DFB-Pokal war erwartungsgemäß in der ersten Runde gegen Bayer Leverkusen Endstation (1:2). Die Mannschaft von damals hat sich mittlerweile in alle Richtungen zerstreut. Nun will der SCH den Klassenverbleib in der Verbandsliga schaffen.

Dem SVA Waldalgesheim und Hassia Bingen trauen derweil mehrere Teams die Rückkehr in die fünfthöchste deutsche Spielklasse zu. Die beiden Tabellennachbarn aus der Vorsaison (Alemannia Fünfter, Hassia Sechster) stehen für eine gewisse Kontinuität, beide Teams spielen seit zwei Jahren oben mit – genauso lange sind die Grün-Weißen und Rot-Schwarzen wieder in der Verbandsliga vertreten. Zuvor hatte sich die Hassia in der Landesliga neu



2016 durfte der SC Hauenstein (weiße Trikots) noch im DFB-Pokal gegen Bayer Leverkusen ran, 2017 startet der finanziell arg gebeutelte Klub in der Verbandsliga. Foto: dpa

orientieren müssen, während die Alemannia 2014 per Verbandscupsieg zwar in den DFB-Pokal eingezogen war, die Hausaufgaben in der Oberliga aber nur ungenügend erledigt hatte.

Selbiges galt in der vergangenen Saison für Arminia Ludwigshafen: Als Tabellen-

sechzehnter der Oberliga stand der Abstieg. In Ludwigshafen sorgt das unter lokalorientierten Schlachtenbummlern für Freude, schließlich kommt es aufgrund des Niedergangs der Arminen zum Stadtderby, denn der Ludwigshafener SC hat den Abstieg aus der Verbandsliga ganz knapp verhindert. Christoph Erbeling

Spielplan der Verbandsliga

1. Spieltag (11. - 13. August)

FC Arminia Ludwigshafen - Ludwigshafener SC (Freitag, 19 Uhr), VfR Kandel - ASV Winnweiler (Samstag, 16 Uhr), TuS Hohenecken - ASV Fußgönheim, SC Hauenstein - SV Herschberg (beide Sa., 17 Uhr), SVA Waldalgesheim - TuS Rüssingen, Hassia Bingen - SG Rieschweiler, RWO Alzey - SGE Bad Kreuznach, FK Pirmasens II - FC Speyer (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (16. August)

LSC - Pirmasens II, Armin. Ludwigshafen - Hohenecken (beide Mi., 19 Uhr), SGE Kreuznach - Kandel, TB Jahn Zeiskam - Hauenstein (beide Mi., 19.15 Uhr), Herschberg - Alzey, Rüssingen - Bingen, Speyer - Waldalgesheim (alle Mi., 19.30 Uhr), Fußgönheim - Winnweiler (Mi., 20 Uhr).

3. Spieltag (19./20. August)

SGE Kreuznach - Hauenstein, Fußgönheim - Kandel (beide Sa., 16 Uhr), Speyer - Armin. Ludwigshafen (Sa., 18.30 Uhr), Zeiskam - Hassia Bingen, LSC - Hohenecken (beide So., 15 Uhr), Rieschweiler - Waldalgesheim (So., 15.30 Uhr), Winnweiler - Alzey (So., 15.45 Uhr), Rüssingen - Pirmasens II (So., 16 Uhr).

4. Spieltag (23. August)

Hohenecken - Winnweiler (Mitt-

woch, 19 Uhr), SVA Waldalgesheim - Ludwigshafener SC, Hassia Bingen - Speyer, Hauenstein - Rieschweiler, Kandel - Herschberg, Pirmasens II - Armin. Ludwigshafen (alle Mi., 19.30 Uhr), Fußgönheim - SGE Bad Kreuznach (Mi., 19.45 Uhr), RWO Alzey - Zeiskam (Mi., 20 Uhr).

5. Spieltag (26./27. August)

Hohenecken - Kandel, SVA Waldalgesheim - Zeiskam (beide Sa., 16 Uhr), Hauenstein - Winnweiler, Armin. Ludwigshafen - Rüssingen (beide Sa., 17 Uhr), Hassia Bingen - Herschberg, Alzey - Fußgönheim, Ludwigshafener SC - Speyer, Rieschweiler - Pirmasens II (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (31. Aug. - 3. Sept.)

Kandel - Alzey (Donnerstag, 19.30 Uhr), Rüssingen - Ludwigshafener SC (Sa., 16 Uhr), Hauenstein - Fußgönheim (Sa., 17.30 Uhr), SGE Kreuznach - Hassia Bingen, Zeiskam - Pirmasens II, Armin. Ludwigshafen - Rieschweiler (alle So., 15 Uhr), Herschberg - SVA Waldalgesheim (So., 15.15 Uhr), Speyer - Hohenecken (So., 15.30 Uhr).

7. Spieltag (9. - 11. September)

Hohenecken - RWO Alzey, SVA Waldalgesheim - SGE Kreuznach (beide Samstag, 16 Uhr), Hassia Bingen - Winnweiler, Kandel - Hauenstein, Ludwigshafener SC -

Rieschweiler, Pirmasens II - Herschberg (alle Sonntag, 15 Uhr), Speyer - Rüssingen (So., 15.30 Uhr), Armin. Ludwigshafen - Zeiskam (Mo., 19 Uhr).

8. Spieltag (14. - 17. September)

Alzey - Hauenstein (Do., 20 Uhr), Hohenecken - Rüssingen (Sa., 17 Uhr), SGE Kreuznach - Pirmasens II, Zeiskam - Ludwigshafener SC, Fußgönheim - Hassia Bingen (alle So., 15 Uhr), Rieschweiler - Speyer (So., 15.30 Uhr), Winnweiler - SVA Waldalgesheim (So., 15.45 Uhr), Herschberg - Armin. Ludwigshafen (So., 16 Uhr).

9. Spieltag (23./24. September)

Armin. Ludwigshafen - SGE Kreuznach (Samstag, 15 Uhr), SVA Waldalgesheim - Fußgönheim (Sa., 16 Uhr), Hohenecken - Hauenstein (Sa., 16.30 Uhr), Hassia Bingen - Kandel, Ludwigshafener SC - Herschberg, Pirmasens II - Winnweiler (alle So., 15 Uhr), Speyer - Zeiskam (So., 15.30 Uhr), Rüssingen - Rieschweiler (So., 16 Uhr).

10. Spieltag (29. Sept. - 1. Okt.)

RWO Alzey - Hassia Bingen (Freitag, 19.30 Uhr), SGE Bad Kreuznach - Ludwigshafener SC (Samstag, 15 Uhr), Rieschweiler - Hohenecken, Kandel - SVA Waldalgesheim, Winnweiler - Arminia Ludwigshafen (alle Sa., 16 Uhr), Zeiskam - Rüssingen, Fußgönheim - Pirmasens II (beide Sonntag, 15 Uhr), Herschberg -

Speyer (So., 15.15 Uhr).

11. Spieltag (7./8. Oktober)

Fußgönheim - Arminia Ludwigshafen (Samstag, 15.30 Uhr), SVA Waldalgesheim - RWO Alzey (Sa., 16 Uhr), Hassia Bingen - Hauenstein, Ludwigshafener SC - Winnweiler, Pirmasens II - Kandel (alle So., 15 Uhr), Rieschweiler - Zeiskam, Speyer - SGE Kreuznach (beide So., 15.30 Uhr), Rüssingen - Herschberg (So., 16 Uhr).

12. Spieltag (14./15. Oktober)

Fußgönheim - LSC (Sa., 14.30 Uhr), Hauenstein - Waldalgesheim (Sa., 15 Uhr), Kreuznach - Rüssingen, Alzey - Pirmasens II, Zeiskam - Hohenecken, Kandel - Arm. Ludwigshafen (alle So., 15 Uhr), Herschberg - Rieschweiler (So., 15.15 Uhr), Winnweiler - Speyer (So., 15.45 Uhr).

13. Spieltag (21. - 23. Oktober)

Arminia Ludwigshafen - RWO Alzey (Sa., 15 Uhr), Rüssingen - Winnweiler (Sa., 16.30 Uhr), Hassia Bingen - Hohenecken, Zeiskam - Herschberg, Ludwigshafener SC - Kandel, Pirmasens II - Hauenstein (alle So., 15 Uhr), Rieschweiler - SGE Kreuznach (So., 15.30 Uhr), Speyer - Fußgönheim (Mo., 19.30 Uhr).

14. Spieltag (27. - 29. Oktober)

Hassia Bingen - SVA Waldalgesheim (Fr., 19.30 Uhr), Fußgönheim - Rüssingen (Sa., 15 Uhr),

Hauenstein - Arminia Ludwigshafen, Alzey - Ludwigshafener SC (beide Sa., 15.30 Uhr), Kandel - Speyer (Sa., 16 Uhr), SGE Kreuznach - Zeiskam (So., 15 Uhr), Herschberg - Hohenecken (So., 15.15 Uhr), Winnweiler - Rieschweiler (So., 15.45 Uhr).

15. Spieltag (4./5. November)

Hohenecken - SVA Waldalgesheim (Sa., 14.30 Uhr), Rüssingen - Kandel (Sa., 16 Uhr), Zeiskam - Winnweiler, Ludwigshafener SC - Hauenstein, Pirmasens II - Hassia Bingen (alle So., 14.30 Uhr), Herschberg - SGE Bad Kreuznach, Rieschweiler - Fußgönheim (beide So., 15 Uhr), FC Speyer - RWO Alzey (So., 17 Uhr).

16. Spieltag (11./12. November)

Hohenecken - SGE Kreuznach (Sa., 14.30 Uhr), Alzey - Rüssingen (Sa., 15 Uhr), SVA Waldalgesheim - Pirmasens II, Bingen - Arm. Ludwigshafen, Hauenstein - Speyer, Kandel - Rieschweiler, Fußgönheim - Zeiskam (alle So., 14.30 Uhr), Winnweiler - Herschberg (So., 15.45 Uhr).

17. Spieltag (18./19. November)

Zeiskam - Kandel, Armin. Ludwigshafen - SVA Waldalgesheim (beide Sa., 14.30 Uhr), Rüssingen - Hauenstein (Sa., 16 Uhr), Herschberg - Fußgönheim, SGE Kreuznach - Winnweiler, Rieschweiler - Alzey, LSC - Hassia Bingen, Pirmasens II - Hohenecken (alle So., 14.30 Uhr).



Die Macht im neuen Moebus-Stadion: Die SG Eintracht Bad Kreuznach mit (hinten von links) Felix Kosek, Henrik Sperling, Niklas Schneider, Pascal Missal, Adrian Simioanca, Fabian Scheick, Bahri Bayir, Julius Oertel, Beytullah Kurtoglu, (Mitte von links) Oliver Holste (Sportlicher Leiter), Teammanager Marc Killat, Christian Scharnow, Deniz Darcan, Yannik Wex, Sebastian Baumann, Glody Kuba, Kotrainer Dimitri Mayer, Trainer Patrick Krick sowie (vorne von links) Gürkan Satici, Nils Flühr, Daniel Pflüger, Marco Seyfert, Sinan Aydin, Stefan Luge, Ivaylo Tsurev und Niklas Paulus.

Foto: Michael Ottenbreit

Flexibilität der Spieler stärkt Flexibilität der Trainer

Verbandsliga SG Eintracht Bad Kreuznach will sich verbessern – Kotrainer und Stadion-Rückkehr schüren Hoffnungen

Die SG Eintracht Bad Kreuznach setzt in ihrer zweiten Saison in der Fußball-Verbandsliga auf den Lerneffekt. „Wir wollen einige Fehler, die uns in der ersten Saison unterlaufen sind, nicht erneut machen“, sagt SGE-Trainer Patrick Krick. Daraus leitet sich dann auch das Saisonziel ab: „Unser Präsident Klaus Meffert hat gesagt, wir wollen besser abschneiden als in der vergangenen Saison. Und das sehen wir genauso.“

In der Vorsaison sicherte sich die Mannschaft am vorletzten Spieltag den Klassenverbleib. Bei der Jahreshauptversammlung monierte Oliver Holste, der Sportliche Leiter, dass ihm Leidenschaft und der „Geist von Guntersblum“ oftmals gefehlt haben. In dem rheinshessischen Örtchen war die Eintracht 2016 mit einer Energieleistung aufgestiegen. „Nach den Aufstiegsspielen hat du nur eine Woche Pause, anschließend fällt es schwer, sich wieder einzufinden. Das schleppst du eine ganze Runde mit dir mit. Ich habe ein ähnliches Phänomen in Hüffelsheim erlebt. Es war klar, dass das eine schwierige Saison werden würde“, erklärt Dimitri Mayer. Er ist Kricks neuer Kotrainer und verfolgte in der

Vorsaison von außen viele Spiele. Der Wille ist klar zu erkennen: In der neuen Runde soll vieles besser laufen.

Ein Ansatzpunkt sind die schwachen Auswärtsauftritte in der Pfalz. „Da haben wir oft zu offensiv gespielt, das werden wir sicher nicht mehr so machen“, erläutert Krick ein Beispiel für Veränderungen. Verändert hat sich auch der Kader. Einige Leistungsträger sind gegangen, junge, entwicklungsfähige Spieler dazugekommen. „Alle haben in der Vorbereitung das gezeigt, was wir uns erhofft haben“, ist Krick zufrieden, wie sich die

Prognose: SGE schwimmt zum Klassenverbleib

Die Verbandsliga ist in der neuen Saison ein Haifischbecken mit 17 Teams, einem vermehrten Abstieg und vielen starken Zugängen. Dort nicht aufgefressen zu werden, wäre schon einmal ein Erfolg. Das SGE-Umfeld hofft auf mehr, auf viel mehr sogar, aber das ist nicht realistisch. Die Eintracht wird sich strecken und vielleicht auch mal zittern müssen, schwimmt am Ende aber in den sicheren Hafen und schafft erneut den Klassenverbleib. *olp*

Neuen vorgestellt haben. Mayer ist eines ganz wichtig: „Alle Spieler des Kaders sind flexibel einsetzbar, können auf mehreren Positionen spielen. Deshalb wollen wir uns auch gar nicht auf ein System festlegen und ebenfalls flexibel bleiben. Wir werden in Sachen Taktik auf den eigenen Kader, den Gegner und die Spielstände reagieren.“

Ein Beispiel für die Flexibilität liefert die defensive Zentrale. In Adrian Simioanca, Deniz Darcan, Sebastian Baumann und Daniel Pflüger gibt es vier Akteure, die zwischen Innenverteidigung und defensivem Mittelfeld pendeln werden. Auf dem Weg zum gegnerischen Tor setzt Krick dann auf „türkisches Dynamit“, wie er es schmunzelnd nennt. Die Kreativität von Beytullah Kurtoglu, die Abschlussstärke von Gürkan Satici und die technischen Fertigkeiten von Bahri Bayir sind gefragt. Dass die Anforderungen steigen, bestätigt das Trainerteam. Krick sagt: „Die Verbandsliga ist stärker geworden. Das wissen wir.“

Verbesserungspotenzial im Vergleich zur Vorsaison gibt es auch im Kasten. Doch dort hinterließ Marco Seyfert in der Vorbereitung einen starken Eindruck und könnte die

einstige Problemzone vergessen machen. Eine Entscheidung, wer zum Saisonstart in Alzey im Kasten stehen wird, will Krick aber erst in der Woche vor dem Spiel treffen. Sinan Aydin und Harald Czyzewski sind die weiteren Kandidaten, wobei „Harry“ eine Doppelfunktion einnimmt. Er ist als Torwarttrainer auch Mitglied des Trainerteams, zu dem Krick außerdem Marc Killat zählt, der als Teammanager fungiert und organisatorische Aufgaben übernimmt. Mayer ist die vierte Säule. „Dimi und ich kennen uns schon länger, so intensiv haben wir aber noch nie zusammengearbeitet, doch das passt sehr gut“, berichtet Krick

und ergänzt: „Wir arbeiten gleichberechtigt. Seine Aussagen werden genauso akzeptiert wie meine. Es würde den Spielern auch gar nicht einfallen, einen Typen wie Dimi nicht ernst zu nehmen.“ Neben dem neuen, qualifizierten Kotrainer schürt ein weiterer Wechsel Hoffnung: Die Eintracht kehrt nach der Rasenrenovierung ins Moebus-Stadion zurück. „Die eigene Kabine zu nutzen, ist ganz wichtig“, weiß Killat. Krick ergänzt: „In diesem Stadion trittst du einfach anders auf.“ Und Mayer lobt den neuen Untergrund: „Wer auf diesem tollen Grün nicht Fußball spielen will, der macht etwas falsch.“ *Olaf Paare*

SGE Bad Kreuznach

Zugänge: Yannik Wex, Harald Czyzewski (beide RWO Alzey), Marco Seyfert (SV Hadamar), Bahri Bayir (Karadeniz Kreuznach), Felix Kosek (SV Gonsenheim, Jugend), Niklas Paulus (SG Schmitzweiler/Callbach/Reiffelbach/R.), Fabian Scheick (SG Hüffelsheim/Niederhausen/N.), Christian Hoffmann (FC Homburg), Ivaylo Tsurev (PFC BANSKO/Bulgarien).

Abgänge: Mohammed Morchid (SV Italclub Mainz), Baris Yakut (Hassia Bingen), Michael Schmuck (Fortuna Mombach), Ivan Tadic (SV Alemannia Waldalgesheim), Tim Hulsey (SC Idar-Oberstein).
Tor: Sinan Aydin, Marco Seyfert, Harald

Czyzewski.
Abwehr: Pascal Missal, Glody Kuba, Adrian Simioanca, Christian Hoffmann, Sebastian Baumann, Nils Flühr, Felix Kosek, Daniel Pflüger.
Mittelfeld: Bahri Bayir, Henrik Sperling, Beytullah Kurtoglu, Deniz Darcan, Fabian Scheick, René Mecking.
Angriff: Yannik Wex, Niklas Paulus, Niklas Schneider, Gürkan Satici, Ivaylo Tsurev.
Trainer: Patrick Krick. **Kotrainer:** Dimitri Mayer. **Torwarttrainer:** Harald Czyzewski.
Saisonziel: Als Mannschaft weiterentwickeln.
Favoriten: Hassia Bingen, Arminia Ludwigshafen, FC Speyer.



Das Aufgebot der Alemannen für die Saison 2017/18 mit (hintere Reihe von links) Reinhard Schenk (Vorsitzender), Klaus Mohr (Zweiter Vorsitzender), Philipp Graffe, Daniel Braun, Julius Haas, Konstantin Gänz, Konstantin Ludwig, Marcel Heeg, Dirk Rothenbach (Marketing), Heike Schmidt (Schatzmeisterin), (Mitte von links) Patrick Joerg (Trainer), Frank Reichert (Torwarttrainer), Kevin Lemke (Assistenztrainer), Jonas Becker, Patrick Walther, Marcel Fennel, Marius Breier, Timo Riemer, Michael Kinast (Physiotherapeut), Kathleen Blum (Zeugwartin), Hans-Joachim Blum (Geschäftsführer), (vorne von links) Nils Balder, Christoph Bittner, Jan Förstel, Pasquale Patria, Ivan Tadic, Jannik Czerwionka, Peter Staegemann und Vincenzo Bilotta.

Foto: Michael Ottenbreit

SV Alemannia: Oben mitspielen kann viel bedeuten

Verbandsliga Patrick Joerg steht vor seiner ersten kompletten Saison als Waldalgesheimer Cheftrainer - Duell der Keeper

Oben mitspielen wollen sie also, so wie eigentlich jedes Jahr. Die Verbandsliga-Fußballer des SV Alemannia Waldalgesheim wissen eben, wo sie in der sechstöchsten deutschen Spielklasse hingehören. In der Oberliga fast immer im Abstiegskampf, eine Klasse untendrunter zumeist vorn dabei – und diesmal vielleicht sogar ein bisschen mehr? „Platz eins bis acht ist unser Ziel“, sagt Alemannen-Trainer Patrick Joerg vor der Spielzeit 2017/18. Und schiebt nach: „Es ist jedem selbst überlassen, was er mit dieser Aussage macht.“

Joerg weiß, dass oben mitspielen viel bedeuten kann in einer Spielklasse, die viele Traditionsteams aufzuweisen hat, in der sich viele starke Spieler tummeln. „Wir haben auch in der vergangenen Saison oben mitgespielt“, erinnert Joerg an den fünften Platz. „Und doch waren wir von ganz oben ganz weit weg.“ 16 Punkte hinter Platz zwei, 21 hinter Rang eins, um genau zu sein. Schwierig sei es zu sagen, ob es näher ran gehen wird an die beiden ersten Plätze und womöglich zurück in die Oberliga, aus der sie im Jahr 2014 abgestiegen

sind. An den Grundlagen haben die Alemannen in der Vorbereitung gearbeitet, nun wollen sie sehen, wie weit sie damit kommen.

Für Joerg wird der Beginn in die Spielzeit etwas Besonderes sein, denn es ist sein erster Start in eine Verbandsliga-Runde als Chefcoach. Eine spezielle Verantwortung spürt er deswegen aber nicht, vor allen Dingen auch deshalb, weil er seine eigene Position nicht in den Vordergrund stellt. „Die Zusammenarbeit mit meinen

Prognose: Gelingt der Start, wird's Platz zwei

Natürlich führt kein Weg daran vorbei, dass die Waldalgesheimer auch in der kommenden Saison wieder oben mitspielen. Und ja, es wird zu einem der ersten beiden Plätze reichen, genau genommen zu Rang zwei – wenn den Grün-Weißen denn der Start in die Liga gelingt. Rüssingen, Speyer, Rieschweiler, Ludwigshafener SC und Zeiskam heißen die Gegner im August – da müssen vier Siege her, dann steht einer Toppaison nichts im Weg. ce

Assistenten ist eingespielt. Jeder hat seine Meinungen, die fließen alle in unsere Arbeit ein“, berichtet Joerg. Das habe sich nicht einspielen müssen, nachdem er während der vorigen Spielzeit die Chefrolle von André Weingärtner übernommen hatte, die Automatismen stimmten sofort – auch wenn natürlich er das letzte Wort hat.

Gleichwohl kannte Joerg die Chefrolle schon von seinem Engagement als Trainer der Regionalliga-B-Junioren der Binger Hassia. „Auch das war schon ein sehr hohes Niveau – mit dem Unterschied, dass man dort keine helfenden Hände im Hintergrund hatte. Das ist jetzt in Waldalgesheim komplett anders.“ Dazu zählt auch der amtierende Meistertrainer der Fußball-Bezirksliga, Björn Trinks, der Karadeniz Bad Kreuznach zum Aufstieg in die Landesliga führte und anschließend als Sportlicher Leiter bei den Grün-Weißen anheuerte.

Was den Kader der Alemannen betrifft, hat sich einiges getan. Neun Zugängen stehen sechs Abgänge gegenüber. Wenn es nach der Rechnung von Patrick Joerg geht, hat sich sein Aufgebot

quantitativ sogar noch weiter gesteigert. Von den Abgängen habe lediglich Christoph Schunck, der zum SC Idar-Oberstein gewechselt ist, zur Startformation gezählt. In die werden es nicht alle Neune, die die Alemannen geholt haben, von Beginn an schaffen, was alleine schon daran liegt, dass Thiemo Stavridis mit einer Knieverletzung zunächst länger verletzt fehlen wird. „Wir haben aber eine Mischung aus erfahrenen Akteuren und Perspektivspielern dazubekommen, von denen insgesamt einiges zu erwarten ist“, äußert sich Joerg zufrieden mit den Waldal-

gesheimer Transferaktivitäten.

Interessant dürfte das Duell um den Platz zwischen den Pfosten werden. „Pasquale Patria hat eine überragende Rückrunde gespielt“, sagt Patrick Joerg zur bisherigen Nummer eins der Alemannen – und stellt dieser in Ivan Tadic dennoch einen Kontrahenten zur Seite, der zuletzt bei Eintracht Bad Kreuznach in der Kiste stand. Zwar hat Patria einen Vorsprung, da Tadic in der Vorbereitung aus beruflichen Gründen längere Zeit ausfiel, auf Sicht ist das Duell jedoch offen. *Christoph Erbeling*

SVA Waldalgesheim

Zugänge: Christoph Bittner (TuS Rheinböllen), Philipp Graffe (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Julius Haas (Spvgg Ingelheim), Patrick Monteiro (Türkücü Ippesheim), Peter Staegemann (Fortuna Mombach), Thiemo Stavridis (SC Idar-Oberstein), Ivan Tadic (SGE Kreuznach), Jannik Czerwionka (SV Wehen Wiesbaden), Martin Hörner (eigene Jugend).

Abgänge: Christoph Schunck (SC Idar-Oberstein), Arlind Mulaj (Karadeniz Bad Kreuznach), Lars Weingärtner (RWO Alzey), Fabian Steinmetz, Tobias Schneider (beide Fortuna Mombach), Francesco Teodono (VfB Ginsheim).

Tor: Pasquale Patria, Ivan Tadic.

Abwehr: Philipp Graffe, Julius Haas, Felix Pauer, Daniel Braun, Marcel Fennel, Jan Förstel, Konstantin Gänz, Paul Kirdorf, David Stipp.

Mittelfeld: Patrick Walther, Vincenzo Bilotta, Konstantin Ludwig, Paul Schmidt, Marius Breier, Peter Staegemann, Jonas Becker, Martin Hörner, Jannik Czerwionka, Patrick Monteiro.

Angriff: Timo Riemer, Christoph Bittner, Konstantin Sawin, Marcel Heeg, Nils Balder, Thiemo Stavridis.

Trainer: Patrick Joerg.

Saisonziele: Oben mitspielen, junge Spieler entwickeln und integrieren.

Favoriten: FC Arminia Ludwigshafen, Hassia Bingen, FC Speyer.



Das Aufgebot der Binger Hassia: (hintere Reihe von links) Enes Softic, Alexandru Baltateanu, Christian Klöckner, Fabian Liesenfeld, Jannik Persch, Axel Neumann, Ceikh Ahmadou Bamba Diaw, Sascha Kraft, (Mitte von links) Kerstin Staudt (Masseurin), Eddy Mauer (Betreuer), Andreas Paulus (Teammanager), Koray Albayrak, Dominik Kranz, Espen Lautermann, Mükereem Serdar, Jörg Cevirmeci, Andy Schröder, Fabian Schuster, Uwe Lautermann (Fisnesstrainer), Sandro Schlitz (Assistenztrainer), Nelson Rodrigues (Trainer), (vorne von links) Burak Tasci, Kazuhira Shibuya, Fabian Haas, Christopher Lind, Kay Schotte, Dominick Bäcker und Philipp Schrimb. Foto: Michael Ottenbreit

Geballte Erfahrung in der Abwehr ist die Binger Basis

Verbandsliga Hassia achtet bei den Zugängen auf das Alter – Ex-Profi übernimmt am Hessenhaus das Torhütertraining

Vor einem Jahr kündigte Nelson Rodrigues an, dass die Saison 2016/17 seine letzte als Trainer des Fußball-Verbandsligisten Hassia Bingen werden solle. Nun ist der Portugiese immer noch für die Kicker vom Hessenhaus verantwortlich, er hat den Rücktritt vom Rücktritt vollzogen und führt den Traditionsverein auch in der kommenden Spielzeit an. Warum? „Weil die Voraussetzungen einfach komplett andere sind als damals“, macht der 39-Jährige deutlich und freut sich auf seine sechste Spielzeit an der Seitenlinie bei seinem Herzensklub.

Zur Erinnerung: Rodrigues hatte seinen Rücktritt mit einem Jahr Vorlaufzeit eingereicht, nachdem die Hassia in der Saison 2015/16 trotz großer Aufstiegschancen von vorneherein auf eine Perspektive in der Oberliga verzichtet hatte – aus finanziellen Gründen. Eine Vorgehensweise, mit der sich Rodrigues aus sportlicher Sicht nicht identifizieren konnte. Innerhalb des vergangenen Jahres hätten sich die Strukturen bei den Bingern allerdings so stabilisiert, „dass es jetzt gar keine Frage mehr wäre, ob wir in die Oberliga gehen. Wir haben nicht nur eine schwarze

Null, sondern auch eine finanzielle Grundlage, mit der wir das angehen könnten.“ Also ließ sich Rodrigues umstimmen. „Hinzu kommt, dass immer wieder Spieler auf mich zugekommen sind, die mich baten weiterzumachen.“ Irgendwann konnte der Trainer nicht mehr Nein sagen.

Gleichwohl: Dass die Binger nun so schnell wie möglich in die Oberliga durchstarten wollen, verpackt Rodrigues nicht in seine Zielsetzung für die anstehende Saison. Zu viele erfahrene Spieler hätten die Hassiaten in den vergangenen Jahren abgege-

Prognose: Durchhänger sorgt für Platz fünf

Die Hassia hat das Potenzial, um aufzusteigen, doch das haben in der Verbandsliga viele. Eine Saison müssen sich die Binger aber noch gedulden. Auch in dieser Spielzeit werden sich die Kicker vom Hessenhaus einen Durchhänger leisten. Unabhängig davon, wie lange der andauert, wird es ihnen anschließend nicht mehr gelingen, ganz oben anzugreifen. Platz fünf wird dann die Basis für die Saison 2018/19 sein – und dann könnte der Gang in die Oberliga gelingen. ce

ben, als dass sich der Aufstieg als Maßgabe verkaufen ließe. „Wir wollen im oberen Drittel mitspielen“, sagt Rodrigues. „Zu was es dann reicht, hängt von vielen Faktoren ab, die sich nicht beeinflussen lassen.“

Den Bingern sei es wichtig, vermehrt auf junge Spieler zu setzen, diese einzubauen und zu fördern. In dieser Saison geht es mit zwei Jungspunden aus dem eigenen Nachwuchs los: Fabian Schuster und Dominick Bäcker rücken auf. Auch bei anderen Zugängen achteten die Binger auf das Entwicklungspotenzial, holten in Fabien Spreitzer (SV Gonsenheim, U19) und Justin Sien (SV Gonsenheim, U17) zwei Talente, die zuletzt im Mainzer Raum unterwegs waren. Spreitzer ist an der Nahe bekannt, zählte bei der SG Eintracht Bad Kreuznach trotz seines jungen Alters sogar schon zum Meisterkader in der Landesliga-Saison 2015/16. Von der Eintracht haben die Binger zudem Baris Yakut geholt.

Bei aller Fokussierung auf die Jugend fällt weiterhin das Angebot an erfahrenen Recken in der Verteidigung auf. Enes Softic, Christian Klöckner, Sascha Kraft, Andy Schröder, Dominik Kranz, Jörg

Cevirmeci – alles Akteure, die die Verbandsliga nicht erst seit gestern kennen. „Es ist wichtig, eine Achse zu haben“, betont Rodrigues, und die fange hinten an, gehe übers Mittelfeld mit Spielern wie Alexandru Baltateanu und Burak Tasci weiter und ende vorne mit Mükereem Serdar oder Ex-Profi Fabian Liesen-

Hassia Bingen

Zugänge: Baris Yakut (SGE Bad Kreuznach), Kazuhira Shibuya (TSG Bretzenheim), Kay Schotte (Fortuna Mombach), Ceikh Ahmadou Bamba Diaw (Fontana Finthen), Fabien Spreitzer (SV Gonsenheim, U19), Justin Sien (SV Gonsenheim, U17), Fabian Schuster, Dominick Bäcker (beide eigene Jugend).

Abgänge: Konstantin Fring (TSV Schott Mainz), Dominik Ahlbach (SV Gonsenheim), Nico Adami (Ziel unbekannt), Andreas Rudolf (Pause).

Tor: Kay Schotte, Fabian Haas.

Abwehr: Enes Softic, Christian Klöckner, Sascha Kraft, Espen Lautermann, Andy Schröder, Dominik Kranz, Fabian Schuster, Fabien Spreitzer, Jörg Cevirmeci.

Mittelfeld: Burak Tasci, Christopher Lind, Axel Neumann, Jannik Persch, Baris Yakut, Ceikh Ahmadou Bamba Diaw, Alexandru Baltateanu, Dominick Bäcker.

Angriff: Fabian Liesenfeld, Kazuhira Shibuya, Mükereem Serdar, Philipp Schrimb.

Trainer: Nelson Rodrigues.

Saisonziele: Ausbilden und festigen der verjüngten Mannschaft, Platz eins bis sieben.

Favoriten: FK Pirmasens II, FC Speyer, Arminia Ludwigschafen.

feld. Wenngleich Rodrigues immer wieder darauf zu sprechen kommt, dass nicht sicher sei, wer aus dieser Auswahl an Qualitätsspielern letztlich regelmäßig und wer nur selten zur Verfügung stehen werde. „Konstantin Fring ist ein gutes Beispiel. Es sah schön aus, ihn vergangenes Jahr auf der Kaderliste stehen zu haben. Aber er hat nur drei Spiele machen können. Das bringt dann auch nicht so viel.“ Fring ist nun zum TSV Schott Mainz abgewandert.

Interessant ist die Binger Ausrichtung auf der Torhüterposition. Die Hassia setzt auf Rückkehrer Kay Schotte und auf Fabian Haas – laut Rodrigues zwei junge Torhüter, auch wenn Schotte bereits einige Jahre bei den Aktiven auf dem Buckel hat. „Aber als Torhüter bist du erst mit 30 Jahren erfahren, davor sammelst du Erfahrungswerte“, stellt Rodrigues fest – und Schotte zählt eben erst 26 Lenze.

Mit den Keepern arbeitet in dieser Saison ein Ex-Profi: Volkan Tekin, der 2009 als A-Junior unter Thomas Tuchel mit Mainz 05 Deutscher U19-Meister wurde, ist neuer Torwarttrainer der Binger. Er übernimmt zwei Einheiten pro Woche. *Christoph Erbeling*

Kader Verbandsliga

SG RWO Alzey

Zugänge: Markus Moh Amar (TSG Pfeddersheim), Dzenis Dzaferi (TSV Schott Mainz), Marc Bullinger (VfR Wormatia Worms), Maurice Fischer (Fortuna Mom-bach), Jeremias Raab (SG Alsenzthal), Christian Hahn (TuS Hackenheim), Lars Weingärtner (SVA Waldalgesheim), Timur Karais (SG Spiesheim), Dominik Becker (SV Gonsenheim).

Abgänge: Oliver Rapp, Ferdinand Schill (beide Ziel unbekannt), Harald Czerwinski, Yannik Wex (beide SGE Bad Kreuznach), Björn Wissmann (SG Wiesbachtal), Jan Höngen (TuS Framersheim), Marcel Milenkovic (TuS Göllheim), Sabri Abichou, Mahdi Mashadi-Eskandari (beide TuS Rüssingen), Maik Eisenreich (SV SW Mauchenheim), Max Zeringer (FSV Nieder-Olm).

Tor: Jens Maaß, Dominik Becker.

Abwehr: Philipp Hornung, Kevin Boos, Marc Bullinger, Marcel Schumann, Marius Wagner, Maurice Fischer, Florian Diehl, Florian Unckrich, Jeremias Raab.

Mittelfeld: Lars Weingärtner, Vllaznim Dautaj, Markus Moh Amar, Philip Wesner, Christian Hahn, Marvin Commodore.

Angriff: Alexander Kinsvater, Manuel Helmlinger, Dzenis Dzaferi, Timur Karais, Naji Assaker.

Trainer: Tino Häuser. **Kotrainer:** Manuel Helmlinger.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FK Pirmasens II, SC Hauenstein, FC Speyer.

ASV Fußgönheim

Zugänge: Steffen Burkhard (Ludwigshafener SC), Georgios Deligiannis (Enosis Mannheim), Maximilian Gahn, Florian Wittmann, Yanik Schäfer (alle eigene U19), Fidan Haxhijaj (FC Speyer), Arbenit Hoti (SV Horchheim), Star Meter (Ahmed Ludwigshafen), Adnan Kuko (SV Waldhof Mannheim), Marco Marino (Alemannia Maudach), Furkan Sahar (Wormatia Worms, U19), Patryk Zajac (SW Frankenthal).

Abgänge: Osman Sanli (DJK Phönix Schifferstadt), Davide Di Marco (VfR Friesenheim), David Braun, Kelly Botha, Philipp Stiller, Marco Sorg (alle FC Arminia Ludwigshafen).

Tor: Kevin Knödler, Marvin Gebhard, Yanik Schäfer.

Abwehr: Benjamin Bischoff, Daniel Brenner, Steffen Burkhard, Georgios Deligiannis, Nathaniel Esslinger, Maximilian Gahn, Adnan Kuko, Nikolaus Matios, Alexander Werner.

Mittelfeld: Anthony Del Rio Pfeiffer, Stefan Euler, Jan Gutermann, Fidan Haxhijaj, Endrit Lepostaku, Adrian Mast, Furkan Sahar, Kevin Takpara, Florian Wittmann.

Angriff: Talha Demirhan, Kai Gutermann, Arbenit Hoti, Azad Kezer, Marco Marino, Patryk Zajac.

Trainer: Jan Kamuf. **Kotrainer:** Axel Bischoff.

Saisonziel: Platz vier bis sechs.

Favoriten: SV Alemannia Waldalgesheim, Arminia Ludwigshafen, Hassia Bingen, FK Pirmasens II.

SC Hauenstein

Zugänge: Kevin Jung (FK Pirmasens), Julian Lenske, Tobias Cartharius, Dennis Leininger, Julian Herrmann, Luca Wick (alle eigene Jugend), Philipp Weishaar (SV Hermersberg), Maximilian Riehmer, Quincy Henderson (beide SG Rieschweiler), Sebastian Stanjek (FC Merzalben), Max Wilhelm (VfR Kandel), Matthias Riggenbach (SV Hochstetterhof), Yusuf Özkaya (SG Eppenbrunn), Sener Serif Oglou (PSV Pirmasens), Janik Hunsicker (FK Pirmasens, Jugend), Kai Schacker (SV Ober-

simten).

Abgänge: Marcel Abele, Alexander Biedermann, Maximilian Albrecht, Marius Lehner, Maurice Fiolka, Jakob Jarecki, Nino Lacagnina, Daisuke Ando, Kazuaki Nishinaka (alle Ziel unbekannt), Andjelo Srzentic (SV Rülzheim), Jesper Brechtel (SV Spielberg), Yanick Haag (ZFC Meuselwitz), Niklas Kupper (SV Steinwenden), Lukas Hartlieb, Kevin Schwelm, Christopher Fried, David Horn (alle TuS Mechttersheim), Kevin Urban (Arminia Ludwigshafen), Marcel Bormeth (FC Astoria Walldorf), Daniel Klück, Sandro Rösner (beide Pause), Malcolm Little (FV Dudenhofen), Sebastian Brenner (FK Pirmasens), Ronny Fahr (Laufbahn beendet).

Tor: Kevin Jung, Julian Lenske.

Abwehr: Kevin Dauenhauer, Tobias Cartharius, Frederic Keller, Philipp Weishaar, Luca Wick, Matthias Riggenbach.

Mittelfeld: Christof Seibel, Maximilian Riehmer, Dennis Leininger, Julian Herrmann, Sebastian Stanjek, Quincy Henderson, Christian Ochs, Kai Schacker.

Angriff: Max Wilhelm, Yusuf Özkaya, Sener Serif Oglou, Janik Hunsicker.

Trainer: Marko Eiermann. **Kotrainer:** Alexander Hornung.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Arminia Ludwigshafen, ASV Fußgönheim.



Läuft er für den TuS Rüssingen auf? Mario Basler. Foto: dpa

SV Herschberg

Zugänge: Anil Bas (Türkischer SC Neunkirchen), Sergio Deho (SG Harsberg/Schauerberg), Jörn Grieser, Lukas Ohle, Jan Ohle, Nico Thomas (alle SG Rieschweiler), Max Leis, Max Strütt (beide TuS Heltersberg), Dennis Pannen (FK Clausen), Maximilian Rufe (TuS Steinbach), Jan Hendrik Steinbach (SG Thaleschweiler-Fröschen), Pascal Stolz (FC Homburg II), Mohammed Mokeys (TSG Kaiserslautern), Lukas Nidezki (vereinslos).

Abgänge: Jens Mayer, Tim Schiefer, Dennis Schmidt, Robin Purdy (alle SV Steinwenden), Herold Jorin, Fabian Groh (beide TuS Hohenecken), Nico Freiler (SG Rieschweiler), Daniel Lenhard (Spvgg Battweiler-Reifenberg), Marius Müller (FC Queidersbach), Jascha Conzelmann, Niklas Plitt, André Plitt (alle SC Weselberg), Benjamin Ernst (SG Eppenbrunn), Denis Sikora (TSC Zweibrücken).

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Keine Angaben.

Trainer: Peter Rinner. **Kotrainer:** Dennis Pannen.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Keine Angabe.

TuS Hohenecken

Zugänge: Herold Jorin, Fabian Groh (beide SV Herschberg), Benedikt Fath (FC Dahn), Christopher Kauff (SV Schopp), Julian Dopp (ASV Fußgönheim), Lars Velden, Lukas Krieg, Leander Gerhards (alle eigene Jugend).

Abgänge: Maximilian Kardasch (TuS Heltersberg), Norman Riedl (FC Phönix Otterbach), Florian Merz (SV Altleiningen).

Tor: Benedikt Fath, Justin Hunter, Daniel Schmidt.

Abwehr: Tobias Baumgärtner, Akten Kaan, Joshua Gies, Nils Gies, Daniel Kapeky, Julian Dopp.

Mittelfeld: Florian Cordier, Felix Assel, Benny Hassenfratz, Danny Strohm, Fabian Groh, Marvin Hill, Lukas Krieg, Leander Gerhards, Jordan Riedl, Christopher Kauff.

Angriff: Marcel Walzer, Lukas Kallenbach, Herold Jorin, Lars Velden.

Trainer: Stephan Schwarz. **Kotrainer:** Florian Cordier.

Saisonziel: Nicht absteigen.

Favoriten: FK Pirmasens II, Hassia Bingen.

VfR Kandel

Zugänge: Peter Müller, Tumelo Khoza (beide Phönix Bellheim), Christian Heil (TuS Schaidt), Kubilay Sahin (FC Nöttingen), Özcelik Yasin (SV Büchelberg), Lukas Notti (TSV Fortuna Billigheim-Ingelheim), Lukas Seringer (FSV Offenbach, Jugend), Musa Jabbi (SV Viktoria Herxheim, Jugend).

Abgänge: Marc Staiger (TSG Jockgrim), Lukas Pfau (SV Olympia Rheinzabern), Felix Forstner (TSV Fortuna Billigheim-Ingelheim), Maximilian Wilhelm (SC Hauenstein), Burckard Schirmer (SV Büchelberg).

Tor: Patrick Aust, Sebastian Schaaf, Andreas Bressler.

Abwehr: Yanik Wagner, Yannick Kindler, Conrad Kühnast, Nouredine Amezoug, Peter Müller.

Mittelfeld: Pascal Hüll, David Wagner, Christian Heil, Lukas Notti, Benedikt Brück, Kubilay Sahin, Lukas Seringer, Christian Burgstahler, Adnan Sentürk, Tumelo Khoza, Markus Hädrich.

Angriff: Florian Hornig, Yasin Özcelik, Stefan Heinrich, Musa Jabbi.

Spielertrainer: Yasin Özcelik.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Alemannia Waldalgesheim, Hassia Bingen, Arminia Ludwigshafen.

Ludwigshafener SC

Zugänge: Max Mohr (PSV Grün-Weiß Ludwigshafen), Pasquale Di Ciaula (SV Südwest Ludwigshafen), Florian Hoischen (Germania Friedrichsfeld), Albin Bajramaj, Mehmet Batur, Mete Hicyilmaz, Drinos Shala, Taher Taher, Giacomo Termine, Mikael Terzi (alle eigene Jugend).

Abgänge: Chris Chorroch (BSC Oppau), Patrick Hauptmann (SV Ruchheim), Stefan Burkhard (ASV Fußgönheim), Patrick Corell (VfR Frankenthal), Antonio Sose (Ziel unbekannt).

Tor: Niklas Wiegand, Max Mohr, Florian Hoischen.

Abwehr: Bernd Fröhlich, Ali Aydin, Onur Yıldırım, Denis Jolic, Mete Hicyilmaz, Vincent Lorenz, Robbin Mihaljevic, Mikael Terzi, Albin Bajramaj.

Mittelfeld: Jan Drese, Dominik Jolic, Erik Rehhäuser, Drinos Shala, Taher Taher, Mehmet Batur.

Angriff: Robert Moldoveanu, Julien Jubin, Meridon Haxhija, Giacomo Termine, Pasquale Di Ciaula.

Trainer: Michael Drese.

Saisonziel: Nicht absteigen.

Favoriten: SV Alemannia Waldalgesheim, Hassia Bingen.

Arminia Ludwigshafen

Zugänge: André Lacroix (MTSV Beindersheim), Marco Sorg, Philipp Stiller, Kelly Botha, David Braun (alle ASV Fußgönheim), Göran Garlipp (BSC Oppau), Chris Böcher (Wormatia Worms), Nauwid Amiri (Südwest Ludwigshafen), Kevin Urban (SC Hauenstein).

Abgänge: Daisuke Ando, Serdar Bakis, Ihsan Erdogan, David Keller, Patrick Haag, Dennis Lodato, Georgis Roumeliotis, Marvin Pelzl, Salih Özdemir (alle Ziel unbekannt), Andy Gänsmantel, Fabio Schaudt (beide VfB Gartenstadt), Paul Lawall (FC Astoria Walldorf).

Tor: Kevin Urban, André Lacroix.

Abwehr: Jan Rillig, Nicklas Loch, Erdem Dogan, Kelly Botha, Jordi Prades, Chris Böcher, Fabio Fleischer.

Mittelfeld: Nico Pantano, Robin Schwelm, David Braun, Göran Garlipp, Nauwid Amiri, Rik Hiemeleers, Sebastian Lindner, Domenik Strohmeier, Leon Strohmeier.

Angriff: Tim Amberger, Gianluca Ferraro, Jannik Styblo, Marco Sorg, Prince Jubin.

Trainer: Marco Laping.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SC Hauenstein und Überraschungsschaften.

FK Pirmasens II

Zugänge: Daniel Kamphues, Marvin Hahn, Jan-Luca Hahn, Paolo Valentini, Lorenzo Valentini, Tobias Dreyer (alle eigene U19), Philipp Koch (1. FC Kaiserslautern, U19), Antonio Oduber (Rückkehr nach Pause), Noah Karl (Rückkehr nach Australien-Aufenthalt).

Abgänge: Jannik Nagel (Borussia Neunkirchen), Luigi Cannizo (SV Gonsenheim), Selim Avci, Mikael Erdem, Umut Sentürk (alle Ziel unbekannt), Kevin Jung (SC Hauenstein), Abel Mehari Kiflom, Jemal Mohamedadem Kassa (beide SV Morlautern), Florian Opitz (Pause).

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Keine Angaben.

Trainer: Patrick Fischer.

Saisonziele: Frühzeitig den Klassenverbleib sichern und wieder einige Spieler an das Oberligateam heranführen.

Favoriten: Keine Angabe.

SG Rieschweiler

Zugänge: Keine Angaben.

Abgänge: Keine Angaben.

Tor: Dirk Jank, Christian Megel, Timo Hauck.

Abwehr: Pascal Frank, Thomas Kreiser, Steffen Sprau, Frederik Stark, Steven Pigoersch, Manuel Megel, Manuel Prokein, Fabian Schäfer, Jonas Schulz, Manuel Zimmermann, Pascal Emser, Marvin Heß, Yannik Müller, Felix Decker.

Mittelfeld: Christoph Weis, Markus Bollies, Nico Freiler, Mark Arzt, Daniel Preuß, Dennis Becker, Janik Greinert, Dylan Sodji, Bastian Brauner, Manuel Groh, Luca Littner, Christian Ohlinger, Kay-Christian Schlayer.

Angriff: Luca Brödel, Maximilian Buchholz, Robin Kohn, Tobias Groh, Tobias Leonhard, Claudio Malvaso, Jannik Röckel, Jannik Steigner, Christian Zech, Silas Nwaigwe.

Trainer: Björn Hüther.

Saisonziel: Platz eins bis sieben.

Favoriten: SV Alemannia Waldalgesheim, FK Pirmasens, Hassia Bingen.

TuS Rüssingen

Zugänge: Sabri Abichou, Eskandari Mahdi Mashadi (beide RWO Alzey), Muhammet Bilal-Demiray, Gökhan Dogan (Phönix Schifferstadt), Henri Harapi, Yunus Hakan Kavak (Eintracht Wald-Michelbach), Dorukhan Önder (TSG Eisenberg).

Abgänge: Maurice Basler (SV Kirchheimbolanden-Orbis), Adrian Bungiac (SV Ludwigshafen), Marcel Edel (TSG Pfeddersheim), Emad Houache, Toru Kawabata, Franko Jovanovic, Martin Schneider (alle Ziel unbekannt).

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Keine Angaben.

Trainer: Ako Yalcin.

Saisonziele: Nicht absteigen und eine gute Rolle spielen.

Favoriten: Keine.

FC Speyer

Zugänge: Steffen Burnikel (TB Jahn Zeiskam), Kenneth Eissler, Nico Gronbach, Steven Knoblauch, Max Lieberknecht, Ugo-Mario Nobile, Nico Steigleiter (alle eigene Jugend).

Abgänge: Valentin Ion (FV Berghausen), Levent Izgec, Fabian König (beide TB Jahn Zeiskam), Tim Lechnauer (FSV Offenbach).

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Keine Angaben.

Trainer: Ralf Gimmy.

Saisonziel: Platz eins bis sechs.

Favoriten: Keine Angaben.

ASV Winnweiler

Zugänge: Ali Jito, Christoph Eisenbeiß (beide TuS Münchweiler), Daniel Ghoul (TuS Göllheim), Denis Frischbier (SV Senthalerhof, Jugend), Christian Schirrmann (SV Herschberg), Christian Prach (SV Gundersweiler), Ioannis Vavliaras (1. FCK Portugies), Jan-Lucas Erdmann, Eric Iselborn (beide eigene Jugend).

Abgänge: David Huff, Steven Huff (beide SG Finkenbach/Mannweiler/Stahlberg), Alexander Matinski (FC Eiche Sippersfeld), Bastian Steer (SV Gundersweiler).

Tor: Johannes Adam, Robin Assel, Jan-Lucas Erdmann, Gerd Hanauer.

Abwehr: Felix Angne, Lukas Dreger, Christoph Eisenbeiß, Christian Geissler, Elias Hühn, David Maurer, Jonathan Orschiedt, Yannic Orschiedt, Christoph Scharfenberger, Christian Schirrmann, Alexander Schönmaier, Artur Schönmaier, Jakob Siebecker.

Mittelfeld: Sascha Ahrens, Sebastian Bleckmann, Hussam Dall, Denis Frischbier, Daniel Ghoul, Jan Giehl, Tim Giehl, Pascal Hertel, Eric Marlow, Marco Petrusch, Christian Pfaff, Michael Sachs, Marcello Salice, Waldemar Schneider, Hendrik Schwab, Christian Vollmer.

Angriff: Bassirou Boukari, Luca Boukari, Eric Iselborn, Ali Jito, Fabian Schmitt, Markus Steigerwaldt, Elias Weis, Jonas Windecker.

Trainer: Jürgen Giehl, Bassirou Boukari.

Saisonziel: Verbesserung im Vergleich zur vergangenen Saison.

Favoriten: SV Alemannia Waldalgesheim, Hassia Bingen.

TB Jahn Zeiskam

Zugänge: Alexander Schneider (TuS Mechttersheim), Fabian König, Levent Izgec (beide FC Speyer 09), Dennis Bohlen (Spvgg Bad Bergzabern), Noel Rapp (SV Geinsheim), Daniel Enzenauer (TSG Deidesheim), Semih Yöndem (SV Westheim), Lukas Bauer (eigene Jugend).

Abgänge: Maurice Hafner (FV Dudenhofen), Namsi Seyman (SV Weingarten), Dominik Steinel, Eric Kiefer (beide SV Rülzheim), Florian Schmidt (TuS Knittelshausen), Steffen Wierlinger, Konrad Siegl (beide SV Geinsheim), Felix Sitter (Jockgrim), Steffen Burnikel (FC Speyer), Luca-Maximilian Werling (Auszeit).

Tor: Steffen Hess, Alexander Reichert, Daniel Enzenauer.

Abwehr: Fabian König, Sebastian Meyer, Max Weilbach, Marian Kolb, Gino Padberg, Levent Izgec, Semih Yöndem, Lukas Bauer.

Mittelfeld: Simon Stubenrauch, Domenico Bottaccio, Eric Biedenbach, Pascal Thiede, Engin Koc, Noel Rapp.

Angriff: Serkan Tokar, Alexander Schneider, Dennis Bohlen, Philipp Mees, Ionut Hristache.

Trainer: Sahin Pita.

Saisonziel: Unter die ersten acht der Tabelle kommen.

Favoriten: Hassia Bingen, SV Alemannia Waldalgesheim, ASV Fußgönheim, Arminia Ludwigshafen.

RWO Alzey: Häuser ist von Raab und Hahn beeindruckt

Verbandsliga Südwest Aufstiegstrainer hat drei Spieler mit Wurzeln an der Nahe im Aufgebot

Wir schreiben den 14. Juli 1996. Ein Samstag. 6000 Schlachtenbummler pilgern auf den Wartberg. Ins Stadion von RWO Alzey. Sie alle wollen den großen FC Bayern München sehen, der zu einem Testspiel gegen die Rot-Weißen angereist ist – als amtierender Uefa-Cup-Sieger. Doch der europäische Titel hilft den Münchner Fußballern an diesem Nachmittag wenig. Sie tun sich schwer. Am Ende muss sich die damals als „FC Hollywood“ titulierte Star-Truppe um Trainer Giovanni Trapattoni ganz schön strecken, um gegen Al-

zey zu bestehen. Die Bayern reisen mit einem schmeichelhaften 5:3-Erfolg reichlich schlecht gelaunt wieder ab.

Es war die große Zeit von RWO Alzey, damals, Mitte der Neunziger. Der Verein durfte sich für genau eine Saison Oberligist nennen – in eben jener Spielzeit 1996/97, die an das Höhepunkt-Spiel gegen die Münchner anschloss. Danach ging es stetig bergab für die Alzeier, teilweise sogar bis in die Bezirksliga. Nun ist RWO zumindest zurück in der Verbandsliga und will in Ansätzen an die große Zeit anknüpfen.



Trainer Tino Häuser (mit Kappe) hat einen guten Draht zu seinen Spielern. Mit den Alzeiern ist er in der vergangenen Saison souverän Meister in der Landesliga Ost geworden. Foto: Christoph Erbelding



Florian Unckrich (rotes Trikot, im Testspiel gegen den SV Morlautern) spielt seit einem Jahr für RWO. Foto: Christoph Erbelding

Dafür hat Tino Häuser, der Trainer der Alzeier, den Kader des amtierenden Landesliga-Ost-Meisters kräftig aufgestockt. Neun Akteure haben sich den Alzeiern angeschlossen – darunter auch zwei Kicker, die bisher im Kreis Bad Kreuznach aktiv waren. Von der SG Alsenzthal kam Jeremias Raab, vom TuS Hackenheim hat sich Christian Hahn den Alzeiern angeschlossen. „Beides sind Spieler, die es bei uns sofort in die Stammformation schaffen können. Wenn ich sehe, wie sich Jeremias und Christian vom ersten Tag an bei uns präsentiert haben, dann beeindruckt mich das schon sehr. Jeremias habe ich allerdings schon gesagt, dass er sich darauf einstellen muss, dass es für ihn von der Seite ruhiger wird“, sagt Häuser mit einem Schmunzeln auf den Lippen und in dem Wissen, dass der

Abwehrspieler in der Vorsaison noch unter seinem sehr emotional coachenden Vater Alexander Raab gespielt hat. In Florian Unckrich, der in der vergangenen Saison von der SG Eintracht Bad Kreuznach zu RWO gewechselt war, steht noch ein weiterer Akteur mit Wurzeln an der Nahe in den Alzeier Reihen. Außerdem sind unter anderem Lars Weingärtner von Alemannia Waldalgesheim und Ex-Alemanne Maurice Fischer (zuletzt Fortuna Mombach) an den Wartberg gewechselt. „Unsere Neuen bringen alle richtig viel Qualität mit“, sagt Tino Häuser, der selbst aus Hackenheim stammt und vor seinem Engagement bei RWO einige Jahre seinen Heimatverein TuS Hackenheim trainiert hat. „Das musste aber auch sein. Wir mussten im Kader einfach breiter werden.“ Häuser kennt sich bestens aus

im Alzeier Raum und auch in der Verbandsliga. Vor Jahren arbeitete er erfolgreich beim TV Lonsheim, spielte mit dem Dorfverein sogar um den Aufstieg in die Oberliga mit, bis dem Emporkömmling das Geld ausging und der Rückzug in untere Klassen erfolgte. Mit den Alzeiern hat er nun erneut viel vor. „RWO hat magere Jahre hinter sich“, weiß Häuser, „aber der Verein wird in der Stadt immer genau beäugt. Jetzt ist die Euphorie da, aber das kann auch schnell ins Gegenteil umschlagen.“

Um die kritischen Stimmen erst gar nicht aufkommen zu lassen, soll ein guter Saisonstart her. Als Abstiegs kandidat sehen sich die Alzeier jedenfalls nicht. Sie wollen einen Platz im Mittelfeld der Tabelle belegen. Das wäre vielleicht sogar mehr wert als ein 3:5 gegen Bayern München. *Christoph Erbelding*

Morbacher bleiben ihrer Linie treu und setzen auf die Jugend

Rheinlandliga SV-Trainer Thorsten Haubst träumt in ein paar Jahren von der Oberliga – Aktuell zählt der Klassenverbleib

■ **Morbach.** In der Hunsrückgemeinde Morbach wird fußballerisch weiterhin konsequent auf die Jugend gesetzt. Da es sich der Fußball-Rheinlandligist SV Morbach auf die Fahne geschrieben hat, über eine hervorragende Jugendarbeit sportlichen Erfolg im Erwachsenenbereich zu realisieren, baut der Klub über-

wiegend auf Spieler aus dem Nachwuchs und gibt den Jungspunden Zeit, sich ohne Druck zu entwickeln.

So steht für Trainer Thorsten Haubst und den Verein ganz klar fest. „Unser Ziel ist wie in der abgelaufenen Runde der Klassenverbleib und unsere jungen Spieler so zu entwickeln, dass wir in ein paar

Jahren vielleicht mal mit eigenen Akteuren in Richtung Oberliga denken können“, gibt der Coach einen Einblick in die Philosophie des SVM.

Fußballer, die überwiegend jünger als 25 Jahre sind, schnüren bei diesem Unterfangen die Schuhe in der Auswahl von Haubst. „Wir haben das Team in die-

ser Saison noch mal verjüngt. Drei Spieler, die alle das Potenzial haben, es in der Rheinlandliga zu schaffen, kamen aus unserer A-Jugend hoch, ein paar erfahrene Akteure haben den Klub verlassen“, erklärt der Übungsleiter, wie es zu der Verjüngung kam. „Im Moment ist deshalb auch die Rheinlandliga die passende

Klasse für uns. Die Jungs können sich hier etablieren und sind in dieser Liga richtig aufgehoben“, ordnet Haubst die Qualität seiner Jungs ein.

Er selbst freut sich auf die Saison 2017/18. „Besonders interessant werden wieder die Derbys gegen die Teams aus unserem Umkreis sein“, sagt Thorsten Haubst. *Maximilian Storr*

Titelvergabe führt nur über den SV Steinwenden

Landesliga Westpfälzer haben sich erstklassig verstärkt und sind der große Favorit

Der Meister der Fußball-Landesliga steht schon vor dem Startschuss fest. Das glauben jedenfalls viele Experten und Klubs. Der SV Steinwenden ist der große Favorit in der 29. Spielzeit der Klasse zwischen Verbands- und Bezirksliga. Die Steinwendener mischten

bereits in der Vorsaison oben mit und haben sich nun noch einmal erstklassig verstärkt. Gleich vier Leistungsträger kommen vom 2016er-Meister SV Herschberg. In Dennie Schmidt und Jens Mayer sind dies sogar Alphatiere, die die Steinwendener auch in Sachen Mentalität weiterbringen werden. Zur Erinnerung: Mayer fungierte beim Verbandsligisten aus Herschberg sogar als Trainer und unterstützt nun den SVS-Chefcoach Daniel Graf als Kotrainer.

12 der 16 Vereine sehen die Westpfälzer vorne. „Der SV Steinwenden wird in dieser Besetzung nur sehr schwer zu besiegen sein“, sagt Kirns Trainer Dieter Müller stellvertretend. Lediglich die SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim hat die Steinwendener nicht auf ihrer Rechnung. Sie nennt den SV Rodenbach und ist damit nicht alleine. Mit sieben Nennungen ist der SV, der den Betriebsunfall Verbandsliga-Abstieg ausmerzen möchte, ebenfalls vorne zu finden bei der Favoritensuche.

Ein Steinwendener Triumphe würde den zehnten Ti-



Auf dem Sprung: Der Meisenheimer Alexander Tiedtke (weißes Trikot, im Duell mit einem Hüffelsheimer) will mit seinem Team eine gute Landesliga-Runde spielen.

Foto: Klaus Castor

telgewinn eines Pfälzer Vereins in der Landesliga in Folge bedeuten. Oder umgekehrt ausgedrückt: Seit 2008 holte sich kein Nahe-Klub mehr die Meisterschaft in dieser Klasse. Damals triumphierte die SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach. Der ist auch in dieser Spielzeit durchaus etwas zuzutrauen. Die erstklassige Jugendarbeit trägt Früchte. Sieben Spieler, die A-Junioren-Verbandsliga-Meister geworden sind, rücken in den Männerkader auf. Vieles wird bei der SGM davon abhängen, wie schnell die Youngster Fuß fassen. „Es wird im Titelrennen nicht auf die direkten Duelle ankommen, sondern darauf, wer von den Top-Teams in Fehrbach gewinnt oder auf dem Hockeyplatz im Bad Kreuznacher Salinental. Wer diese Spiele ernst nimmt und dort nichts liegen lässt, ist am Ende vorne“, sagt SGM-Trainer Andy Baumgartner. Neben den beiden von ihm genannten Aufsteigern ist der VfB Reichenbach neu in der Landesliga. Er stellt sich mit einer jungen, spielstarken Mannschaft vor. *Olaf Paare*

Spielplan der Landesliga West

1. Spieltag (12./13. August)

SV Steinwenden - SF Bunderthal, VfR Kirm - SV Rodenbach (beide Samstag, 17 Uhr), VB Zweibrücken - SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim, SV Mackenbach - VfR Baumholder, SV Nanzdietschweiler - TSC Zweibrücken, Karadeniz Bad Kreuznach - SV Schopp, SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach - SG Eppenbrunn (alle Sonntag, 15 Uhr), FC Fehrbach - VfB Reichenbach (So., 15.15 Uhr).

2. Spieltag (18. - 20. August)

Hüffelsheim/N./N. - Meisenheim/D./J. (Freitag, 19 Uhr), Baumholder - VB Zweibrücken, Eppenbrunn - Steinwenden (beide Sa., 16 Uhr), Reichenbach - Nanzdietschweiler (Sa., 18 Uhr), Schopp - Kirm, TSC Zweibrücken - Mackenbach, Bunderthal - Karadeniz Kreuznach (alle So., 15 Uhr), Rodenbach - Fehrbach (So., 15.15 Uhr).

3. Spieltag (26./27. August)

Meisenheim/D./J. - Baumholder (Sa., 16 Uhr), Eppenbrunn - Hüffelsheim/N./N. (Sa., 17 Uhr), Steinwenden - Karadeniz Kreuznach, Mackenbach - Reichenbach (beide Sa., 17.30 Uhr), VB Zweibrücken - TSC Zweibrücken (Sa.,

18 Uhr), Nanzdietschweiler - Rodenbach, Fehrbach - Schopp (beide So., 15.15 Uhr), Kirm - Bunderthal (So., 16.30 Uhr).

4. Spieltag (2./3. September)

Baumholder - Eppenbrunn (Sa., 16 Uhr), Rodenbach - Mackenbach (Sa., 16.15 Uhr), TSC Zweibrücken - Meisenheim/D./J., Hüffelsheim/N./N. - Steinwenden, Karadeniz Kreuznach - Kirm, Bunderthal - Fehrbach (alle So., 15 Uhr), Reichenbach - VB Zweibrücken (So., 15.15 Uhr), Schopp - Nanzdietschweiler (Mi., 27. September, 19.30 Uhr).

5. Spieltag (9./10. September)

Mackenbach - Schopp, Nanzdietschweiler - Bunderthal (beide Sa., 16 Uhr), Fehrbach - Karadeniz Kreuznach, Meisenheim/D./J. - Reichenbach (beide Sa., 17 Uhr), Steinwenden - Kirm, VB Zweibrücken - Rodenbach, Hüffelsheim/N./N. - Baumholder, Eppenbrunn - TSC Zweibrücken (alle Sonntag, 15 Uhr).

6. Spieltag (16./17. September)

Baumholder - Steinwenden (Sa., 17 Uhr), Nanzdietschweiler - Karadeniz Kreuznach (Sa., 17.30 Uhr), Schopp - VB Zweibrücken, TSC Zweibrücken - Hüffelsheim/

N./N., Kirm - Fehrbach, Bunderthal - Mackenbach (alle So., 15 Uhr), Rodenbach - Meisenheim/D./J., Reichenbach - Eppenbrunn (beide So., 15.15 Uhr).

7. Spieltag (23./24. September)

Hüffelsheim/Niederhausen/N. - Reichenbach (Sa., 16 Uhr), Steinwenden - Fehrbach (Sa., 16.30 Uhr), VB Zweibrücken - Bunderthal (Sa., 17 Uhr), Mackenbach - Karadeniz Kreuznach, Nanzdietschweiler - Kirm, Eppenbrunn - Rodenbach, Meisenheim/Desloch/J. - Schopp (alle So., 15 Uhr), Baumholder - TSC Zweibrücken (So., 16 Uhr).

8. Spieltag (30. Sept./1. Okt.)

Reichenbach - Baumholder (Sa., 16.30 Uhr), Schopp - Eppenbrunn, TSC Zweibrücken - Steinwenden, Kirm - Mackenbach, Karadeniz Kreuznach - VB Zweibrücken, Bunderthal - Meisenheim/D./J. (alle So., 15 Uhr), Rodenbach - Hüffelsheim/N./N., Fehrbach - Nanzdietschweiler (beide So., 15.15 Uhr).

9. Spieltag (7./8. Oktober)

Steinwenden - Nanzdietschweiler, Eppenbrunn - Bunderthal (beide Samstag, 16 Uhr), VB Zweibrücken - Kirm, Mackenbach - Fehrbach, TSC Zweibrücken - Reichenbach, Hüffelsheim/N./N.

- Schopp, Meisenheim/D./J. - Karadeniz Kreuznach (alle Sonntag, 15 Uhr), Baumholder - Rodenbach (So., 16 Uhr).

10. Spieltag (14./15. Oktober)

Rodenbach - TSC Zweibrücken (Sa., 16.15 Uhr), Schopp - Baumholder, Nanzdietschweiler - Mackenbach, Kirm - Meisenheim/D./J., Karadeniz Kreuznach - Eppenbrunn, Bunderthal - Hüffelsheim/N./N. (alle So., 15 Uhr), Reichenbach - Steinwenden, Fehrbach - VB Zweibrücken (beide So., 15.15 Uhr).

11. Spieltag (21./22. Oktober)

Reichenbach - Rodenbach, Hüffelsheim/N./N. - Karadeniz Bad Kreuznach (beide Sa., 16 Uhr), Steinwenden - Mackenbach, VB Zweibrücken - Nanzdietschweiler, TSC Zweibrücken - Schopp, Eppenbrunn - Kirm, Meisenheim/D./J. - Fehrbach (alle Sonntag, 15 Uhr), Baumholder - Bunderthal (Sonntag, 16 Uhr).

12. Spieltag (29. Oktober)

Schopp - Reichenbach, Mackenbach - VB Zweibrücken, Nanzdietschweiler - Meisenheim/D./J., VfR Kirm - Hüffelsheim/N./N., Karadeniz Kreuznach - Baumholder, Bunderthal - TSC Zweibrücken (alle Sonntag, 15 Uhr), Rodenbach - Steinwenden,

Fehrbach - Eppenbrunn (beide Sonntag, 15.15 Uhr).

13. Spieltag (4./5. November)

Reichenbach - Bunderthal (Sa., 17 Uhr), Steinwenden - VB Zweibrücken, TSC Zweibrücken - Karadeniz Kreuznach, Hüffelsheim/N./N. - Fehrbach, Eppenbrunn - Nanzdietschweiler, Meisenheim/D./J. - Mackenbach (alle So., 14.30 Uhr), Rodenbach - Schopp (So., 14.45 Uhr), Baumholder - Kirm (So., 16 Uhr).

14. Spieltag (12. November)

Steinwenden - Schopp, VB Zweibrücken - Meisenheim/D./J., Mackenbach - Eppenbrunn, Nanzdietschweiler - Hüffelsheim/N./N., Karadeniz Kreuznach - Reichenbach, Bunderthal - Rodenbach (alle So., 14.30 Uhr), Fehrbach - Baumholder (So., 14.45 Uhr), Kirm - TSC Zweibrücken (So., 15 Uhr).

15. Spieltag (18./19. November)

Baumholder - Nanzdietschweiler (Sa., 15.30 Uhr), Hüffelsheim/N./N. - Mackenbach (Sa., 16 Uhr), Schopp - Bunderthal, Rodenbach - Karadeniz Kreuznach, TSC Zweibrücken - Fehrbach, Eppenbrunn - VB Zweibrücken, Meisenheim/D./J. - Steinwenden (alle So., 14.45 Uhr), Reichenbach - VfR Kirm (So. 15 Uhr).



Der Kader des VfR Baumholder: (hinten von links) Dominic Lang, André Bühl, Tobias Schuler, Maurice Heidrich, Sebastian James, Felix Kinder, Marcel Lichtenberger, Jannis Staudt, Jan Luca Becker, Christopher Heidrich, Jeremy Quick, Philipp Lichtenberger, Oliver Simon, Rouven Zimmermann, (Mitte von links) Trainer Sascha Schnell, Torwarttrainer Arno Keller, Kotrainer Hans Günter Schinkel, Matthias Schmitt, Stefan Hartmann, Benjamin Huschke, Niklas Alles, Leutrim Kadrija, Alexander Kuhn, Mirko Pallasch, Oluwatobi Oloyede, Dominic Schübelin, Enrico Willrich, Danny Lutz, Spielausschussmitglied Rainer Albert, Masseur Robert Ruth, Betreuer Jens Donner, (vorne von links) Anthony Clements, Jan Eisenhut, Robin Sooß, Fabian Lauder, Eduard Amariei, Marcel Dalheimer, Julian Staudt, Idris Lataev, Marvin Albert, René Wenz, Joshua Petry und Dominik Rupprecht.

Foto: Benny Werle

VfR Baumholder: Keine Luftschlösser nach Platz drei

Landesliga Sascha Schnells Mannschaft soll in Zukunft flexibler agieren – Fünf Zugängen stehen zwei Abgänge gegenüber

Viel hat nicht gefehlt, und der VfR Baumholder wäre diese Saison als Verbandsligist angegangen. Am 9. April 2017 stießen die Baumholderer die Tür zur höchsten Klasse des Südwestdeutschen Fußballverbandes mit einem überraschend herausgespielten 3:0-Sieg bei Aufstiegs konkurrent SV Steinwenden ganz weit auf. Fünf Punkte groß war der Vorsprung an der Tabellenspitze damals. Doch es folgte ein Negativlauf, an dessen Ende der Fall auf den dritten Platz stand. Auch der ist ein respektables Ergebnis, doch es blieb auch das Gefühl, eine Chance verpasst zu haben. Trotzdem, der VfR Baumholder ist von Trainer Sascha Schnell erneut besser gemacht worden. Der Coach und seine Mannschaft haben mit ihrem Tempofußball für Gesprächsstoff gesorgt – und zwar nicht nur in Baumholder. „Ich werde überall auf unsere Leistungen angesprochen“, freut sich Schnell. Tatsächlich hat die Mannschaft in der abgelaufenen Saison eine erstaunliche Euphorie rund um den VfR Baumholder entfacht.

„Diese Euphorie wollen wir auch in die bevorstehende Saison mitnehmen“, sagt Schnell und ergänzt: „Ich bin sicher, dass das funktioniert.“ Der Trainer fühlt sich wohl im Verein und hat ihn unstrittig beliebt: „Mein Ding ist es, auch über das Sportliche hinaus Impulse zu geben. Mir ist das Gesellige genauso wichtig wie

scheinbare Kleinigkeiten. Zum Beispiel, dass wir einheitlich gekleidet trainieren.“ Und der Coach erfährt Unterstützung. „Der Verein ist absolut in Bewegung. Alle ziehen mit, es passt einfach“, freut er sich.

Wer Dritter geworden ist, der strebt in der Folgesaison gemeinhin nach Höherem. Doch in dieser Beziehung tritt

Prognose: Baumholder erreicht Aufstiegsspiele

Der VfR Baumholder geht erneut stark aufgestellt in die Saison. Die Abgänge von Felix Ruppenthal und Jan Bremer wiegen zwar schwer, aber die Zugänge sollten in der Lage sein, das zu kompensieren. Bisher hat sich die Mannschaft unter Trainer Sascha Schnell immer weiterentwickelt. Das ist auch in der kommenden Saison zu erwarten. Schnell wird das Baumholderer Spiel jetzt variabler gestalten können; er hat mehr Alternativen als vorher. Deshalb wird es vielleicht etwas dauern, bis der VfR ins Rollen kommt, doch dann wird es jeder Gegner extrem schwer haben, die Westricher zu schlagen. Die Meisterschaft führt deshalb trotz der Ausgeglichenheit der Spielklasse nur über den VfR Baumholder. Tipp: Am Ende verbessert sich das Schnell-Team erneut und erreicht die Aufstiegsspiele zur Verbandsliga. *sn*

Schnell auf die Bremse. Vielleicht nicht mit aller Kraft, aber doch bestimmt und mit Nachdruck. „Wir bauen keine Luftschlösser und hauen heraus, dass wir jetzt aufsteigen müssen, weil wir in der vergangenen Runde Dritter geworden sind“, sagt er und erklärt: „Die Landesliga ist noch ausgeglichener geworden. Mannschaften wie der SV Steinwenden, die SG Meisenheim oder Verbandsliga-Absteiger SV Rodenbach sind einfach dicke Brocken.“ Hinzu kommt, dass sich der VfR-Kader schon verändert hat.

Zwar stehen fünf Zugängen nur zwei Abgänge gegenüber, aber diese beiden wiegen schwer. Felix Ruppenthal, der zum SC Idar-Oberstein in die Oberliga gewechselt ist, war ein Garant für Torchancen und Treffer und Jan Bremer ein wirklich überragender defensiver Mittelfeldspieler. Beide müssen von den Neuen erst einmal ersetzt werden.

Zuzutrauen ist das den Baumholderer Verpflichtungen aber allemal. Coach Schnell ist von seinen Neuen überzeugt und sagt: „Es sind gute, junge Spieler mit viel Potenzial.“ Eine treffende Einschätzung, schließlich hat Niklas Alles bei Hertha Wiesbach schon in die Oberliga schnuppern dürfen, Eduard Amariei wurde beim spanischen Traditionsverein Real Saragossa ausgebildet, Dominic Schübelin ist praktisch ein Eigengewächs und beim FC

Freisen gereift, und Idris Lataev hat enorme Möglichkeiten, die nicht zuletzt in der A-Jugend-Regionalliga geschult worden sind. Hinzu kommt in Fabian Lauder ein Mann, der bei Ligakonkurrent SV Nanzdietschweiler zu den wichtigsten Spielern gehört hat. Nun ist es zwar so, dass der VfR zwei Leistungsträger verloren hat, das Gerüst der Mannschaft ist aber geblieben. Torwart Julian Staudt, der eine starke, konstante Saison hinter sich gebracht hat, ist ebenso noch da wie Enrico Willrich und Kapitän und Integrationsfigur Oliver Simon in der Innenverteidigung, wie einer der besten

„Sechser“ der Liga, Matthias Schmitt, wie Mittelstürmer Robin Sooß oder wie eines der größten Talente des Kreises, Danny Lutz. Auch die Außenverteidiger René Wenz und Felix Kinder sowie Lukas Decker im Mittelfeld gehören zur Creme der Landesliga. Deshalb, bei aller Bescheidenheit, ein Platz im oberen Drittel, „Fünfter oder Sechster“ (Schnell), soll schon herauspringen.

Schnell verfolgt einen klaren Plan mit seiner Truppe. Flexibler soll sein Team werden, zwei, drei Systeme soll es spielen können, mehr Leute sollen Verantwortung tragen. Auch wenn sich der VfR schon im Verlauf der vergangenen Saison deutlich weiterentwickelt hat, er war in erster Linie eine Kontermannschaft geblieben. Das sieht auch Schnell so. „Unser Spiel war oft einfach gestrickt. Gut stehen und notfalls mit langen Bällen auf Felix Ruppenthal“, lacht er.

Das soll sich ändern, und mit Genugtuung registriert der Coach den gestiegenen Konkurrenzkampf. „Wir haben unsere Positionen durch die Bank besser besetzt“, findet Schnell. Das hört sich vielversprechend an, und vielleicht gelingt es den Baumholderern ja erneut, ans Tor zur Verbandsliga zu klopfen. Wenn, dann sollte die Mannschaft dieses Mal hindurchgehen. Das Zeug dazu hat sie auf jeden Fall. *Sascha Nicolay*

VfR Baumholder

Zugänge: Niklas Alles (FC Hertha Wiesbach), Eduard Amariei (Real Saragossa, U19), Idris Lataev (SG Bostalsee), Fabian Lauder (SV Nanzdietschweiler), Dominic Schübelin (FC Freisen).

Abgänge: Jan Bremer (SG Neunkirchen-Selbach), Felix Ruppenthal (SC Idar-Oberstein).

Tor: Julian Staudt, Tim Mächtel, Pascal Pick.

Abwehr: Iven Jank, Oliver Simon, Leutrim Kadrija, Felix Kinder, René Wenz, Christopher Heidrich, Enrico Willrich, Dominic Schübelin.

Mittelfeld: Lukas Decker, Matthias Schmitt, Fabian Lauder, Niklas Alles, Danny Lutz, Yannik Michels.

Angriff: Robin Sooß, Idris Lataev, Eduard Amariei, Marcel Lichtenberger.

Trainer: Sascha Schnell.

Saisonziel: An die Leistungen der Vorsaison anknüpfen.

Favoriten: SV Rodenbach, SV Steinwenden.



Der VfR Kirn setzt auf Kontinuität, vertraut einem nahezu unveränderten Kader mit (hinten von links) Kevin Maul, Christian Rauscher, Simon Wagner, Fabian Braumbach, Florian Hahn, Reiner Rusch, Tarek Lanz, Johannes Mudrich, Jens Diel, (Mitte von links) Kotrainer Rüdiger Hahn, Alper Bekdemir, Nico Kucharczyk, Alexander Schick, Abdirashid Hirad Mohamed, Pierre-André Holderbaum, Florian Vogel, Murad Al Mohammad Haj Jouma, Stefan Staudt, Trainer Dieter Müller sowie (vorne von links) Tobias Ullrich, Jochen Schäfer, André Göbel, Tobias Buch, Nico Setz, Marc Philipp Rhode, Robin Jelacic, Rico Jelacic und Nakharin Schmeier. Foto: Klaus Castor

Kirner sollen dem BVB nacheifern

Landesliga VfR-Trainer Müller setzt auf Umschaltspiel und Torjäger Skiba – Fünferkette ist weiter eine Option

Beim VfR Kirn macht sich keiner etwas vor. Die vergangene Saison in der Fußball-Landesliga war eine Enttäuschung, eine herbe Enttäuschung sogar. Der viertletzte Platz stellte niemanden zufrieden, schon gar nicht Trainer Dieter Müller. „Wir haben uns fußballerisch nicht weiterentwickelt, sind spielerisch eher schwächer geworden“, lautet seine Analyse. Doch aus dem Blick zurück entwickelte sich schnell ein Motivationsschub. Müllers Vision: „Wir wollen es in der neuen Saison alle besser machen.“

Sämtliche Anfragen anderer Vereine hatte Müller im Frühjahr abgebuget mit einem Hinweis: „Ich kann nach solch einer Saison den VfR nicht verlassen. Ich bin nicht fertig in Kirn.“ Auch die Spieler zeigten sich selbstkritisch und vor allem einsichtig. „Wir haben die Saison zusammen analysiert und schnell festgestellt, an welchen Stellen sich Dinge verändern lassen. Wir können vieles besser machen, und wir werden vieles besser machen“, erklärt der Trainer-Routinier. Ein Beispiel ist die Trainingsbeteiligung, die deutlich gesteigert werden soll. Dazu gehört auch, dass die Spieler Urlaubsreisen mitten in der Saison minimieren

wollen. „Auch das Trainer-team hat sich hinterfragt und wird andere Schwerpunkte setzen“, erklärt Müller. Und so blieb nicht nur der Trainer Kirner, sondern auch nahezu der komplette Kader.

Die beiden Abgänge haben ihre Gründe in Verletzungen (David Hanß) und dem Studienort (Anthony Delgado). Ansonsten setzt der VfR auf Kontinuität. Und das zahlt sich aus. „Es macht viel Freude, die Jungs in der Vorbereitung zu erleben“, lobt Müller. Die Spieler kommen regelmäßig ins Training. Dort kann dann intensiv geübt werden, und die Ergebnisse

Prognose: Vieles spricht für starke Runde, aber...

Der VfR Kirn ist die Wundertüte der Landesliga. Die Rückkehr von zuvor verletzten Leistungsträgern, die Kontinuität im Kader und das Bleiben von Torjäger Philipp Skiba sprechen für eine starke Runde. Doch das haben wir vor einem Jahr auch prognostiziert. Es folgte ein Seuchenjahr mit Abstiegskampf. Deshalb ist Vorsicht angesagt. Eine Saison im Mittelfeld und ohne Abstiegsangst wäre doch schon mal ein Schritt nach vorne. *olp*

in den Testspielen sind vielversprechend. So überzeugte der VfR in mehreren Duellen mit saarländischen Klubs, besiegte beispielsweise Borussia Neunkirchen.

„Wir haben in der Vorsaison kaum noch Fußball gespielt, mehr reagiert, weil wir zu viele Fehler im Spielaufbau gemacht haben. Jetzt arbeiten wir daran, wieder mehr Fußball zu spielen“, erklärt Müller. Das muss aber nicht das Ende der im Frühjahr installierten Fünferkette bedeuten. „Ich habe das schon sehr früh trainieren lassen. Als das dann später in der Bundesliga als Trend aufkam, musste ich schmunzeln“, erläutert der Coach und ergänzt: „Eine Fünferkette muss keine Mauertaktik sein, wenn die Außenbahnspieler beispielsweise hoch stehen.“ Wichtig ist ihm vor allem ein intaktes Umschaltspiel. Er macht seine Philosophie an einem Beispiel deutlich: „Ich mag den FC Bayern sehr. Aber bei seiner Spielweise schlafe ich manchmal ein. Da sehe ich Borussia Dortmund mit dem schnellen Umschaltspiel viel lieber. Das ist fußballerisch eher meins.“ So wie die Borussia will er also auch den VfR sehen.

Als Saisonziel haben die

Kirner einen einstelligen Tabellenplatz ausgegeben. „Nur gegen den Abstieg spielen zu wollen, das ist nicht mein Anspruch, und das kann auch nicht der Anspruch der Mannschaft sein“, betont der Trainer und ergänzt: „Bei einem einstelligen Tabellenplatz ist ja Luft nach oben.“

Ein Schlüsselspieler dürfte auch in der neuen Runde Stürmer Philipp Skiba sein. 23 Treffer markierte der Torjäger in der Vorsaison, obwohl er fast die komplette Rückrunde verletzungsbedingt ausgefallen war. Traut ihm der Coach

eine ähnliche Trefferzahl erneut zu? „Nö“, antwortet Müller und fügt an: „Ich traue ihm noch mehr Treffer zu. Philipp ist ein toller Spieler, aber auch wissbegierig. Es macht richtig Spaß mit ihm.“ Freude bereitet Müller auch der Blick auf den Zweikampf im Tor. Fast ein Jahr hat Nico Setz aus Krankheitsgründen ausgesetzt, doch nun greift er wieder an. Tobias Buch hat sich in der Abwesenheit von Setz aber erstklassig entwickelt. „Beide sind befreundet, kämpfen aber mit großem Ehrgeiz um den Posten im Tor. Ganz ehrlich, ich weiß im Moment noch nicht, wer die Nase vorn haben wird“, sagt Müller.

Zwischen dem eigenen Torhüter und Skiba ganz vorne hat sich zudem eine Achse gebildet mit Florian Hahn, Nakharin Schmeier und Johannes Mudrich. Drum herum setzt Müller auf viele junge Akteure. „Tarek Lanz und Alper Bekdemir haben einen Sprung gemacht. Sie werden mehr Verantwortung übernehmen“, erklärt der Coach. Doch auch Zugang Bastian Rinn und der lange verletzte Rico Jelacic sollen dafür sorgen, dass die Runde 2017/18 nicht erneut enttäuschte Gesichter hinterlässt. *Olaf Paare*

VfR Kirn

Zugänge: Felix Munstein (eigene Jugend), Tobias Ullrich (SV Oberhausen), Bastian Rinn (VfL Weierbach).

Abgänge: David Hanß (TuS Mörschied), Anthony Delgado (FSV Trier-Tarforst).

Tor: Tobias Buch, Nico Setz.

Abwehr: Alper Bekdemir, Florian Hahn, Christian Rauscher, Alexander Schick, Antonios Vasileiadis, Simon Wagner.

Mittelfeld: Paul Arend, Rico Jelacic, Tarek Lanz, Johannes Mudrich, Bastian Rinn, Reiner Rusch, Nakharin Schmeier, Tobias Ullrich.

Angriff: Fabian Braumbach, Robin Jelacic, Felix Munstein, Jochen Schäfer, Philipp Skiba.

Trainer: Dieter Müller. **Kotrainer:** Rüdiger Hahn. **Torwarttrainer:** Ralf Hanß.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SV Steinwenden, SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach.



Hoffnungsträger: das Team der SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach mit (hinten von links) Sascha Maurer (Sportlicher Leiter), Marius Heimann, Luca Redschlag, Trainer Andy Baumgartner, Betreuer Olaf Haag, Torwarttrainer Olaf Bürstlein, Marius Gedratis, Christoph Schmell, Ronny Hoffmann (Coach zweite Mannschaft) sowie (Mitte von links) Luca Baderschneider, Kotrainer Benjamin Schmell, Leon Gehres, Maurizio Lorsch, Niclas Klippel, Marcel Marquis, Pascal Mohr, Felix Frantzmann, Max Sponheimer, Dominik Frey sowie (vorne von links) Patrick Krzyzowski, Alexander Tiedtke, Carlos Borger, Michel Schmitt, Malik Yerima, Marcel Redschlag, Peter Frey, Marc-André Schneider und Christoph Lawnik.

Foto: Wolfgang Kloos

Der Nagelsmann vom Glan heißt Baumgartner

Landesliga SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach verfügt über eine vielversprechende Kader-Mischung

Julian Nagelsmann lässt grüßen: Die SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach vertraut ihren Landesliga-Kader einem jungen Trainer an. Andy Baumgartner heißt der Mann, der mit 33 Jahren seine erste Aufgabe als Männer-Cheftrainer angeht. Ein Unbekannter ist er aber längst nicht am Glan. Schließlich ist Baumgartner schon lange im Jugendbereich der Meisenheimer tätig und kennt – ähnlich wie das Hoffenheim Vorbild – einen Großteil seiner Fußballer aus der täglichen Arbeit.

Der Aufstieg Baumgartners kommt fast zwangsläufig. Vier Jahre lang betreute er die Talente der Jahrgänge 1998 und 1999. Denen nun beim Übergang in den Männerbereich eine Vertrauensperson zur Seite zu stellen, macht Sinn. Sieben bisherige A-Junioren wagen den Sprung ins Männer-Team. „Ich bin überzeugt davon, dass sie es alle sieben schaffen werden“, spricht Baumgartner seinen Schützlingen das Vertrauen aus. Er ergänzt aber: „Der eine wird es schneller schaffen, der andere wird ein paar Monate länger brauchen.“ Denn klar ist auch: „Wir haben zuletzt mal im Training jung gegen

alt gespielt, und da wurde sehr deutlich, dass die jungen Spieler von den älteren noch einiges lernen können.“

Als Lehrmeister fungieren beispielsweise die ehemaligen Regionalligaspieler Christoph Lawnik und Christoph Schmell. Lawnik blüht regelrecht auf, seit er nicht mehr Trainer ist. „Er wollte eigentlich nie Trainer sein, hat sich um Dinge wie Bälle und Trikots kümmern müs-

Prognose: Mit Schwung in die Spitzengruppe

Sieben auf einen Streich – sieben A-Jugendliche werden in den Landesliga-Kader eingebaut und geben dem Team neuen Schwung. Dazu kommen spielstarke Routiniers. Die Mischung ist klasse und vielversprechend. Die große Frage lautet: Wie schnell wächst das Ganze zusammen? Benötigt das neue Gebilde eine gewisse Anlaufzeit, wird die Saison erneut im Niemandsland enden. Geht es zügig, spielen die Meisenheimer oben mit – ganz oben. Und dem neuen Trainer Andy Baumgartner ist zuzutrauen, dass er schnelle Lösungen findet. *olp*

sen. Das fällt nun weg. Ich bin sehr froh, dass er bei uns geblieben ist“, sagt Baumgartner. Schmell half in der Vorsaison in einigen Partien aus, trainierte aber kein einziges Mal. In der Vorbereitung auf die neue Runde bereichert er nun die Einheiten und will regelmäßig auflaufen. „Spieler wie Christoph Schmell gibt es nicht viele in der Landesliga“, weiß der SGM-Coach.

Neben den Youngstern und den Oldies gibt es noch eine dritte Generationenschicht bei der SGM: Spieler, die seit vier, fünf Jahren dem Landesliga-Team angehören. „Sie haben den Konkurrenzkampf sehr gut angenommen, helfen den jungen Spielern und drehen selbst auf“, berichtet Baumgartner. Alex Tiedtke ist so ein Spieler, Niclas Klippel ein anderer. Felix Frantzmann geht als Sonderfall durch. Nach einem Jahr Pause wegen eines Kreuzbandrisses muss er erst wieder Fuß fassen, könnte aber im Saisonverlauf eine wichtige Größe werden.

Nicht nur für ihn spielt das Thema Geduld eine wichtige Rolle, das gilt auch für die jungen Spieler und den gesamten Verein. „Ich bin sehr ge-

spannt, ob die SG Meisenheim die Geduld haben wird, über zwei, drei Jahre mit dieser Mannschaft etwas aufzubauen. Ich habe die Geduld. Klar ist aber auch, dass gute, junge Spieler Begehrlichkeiten wecken werden“, sagt Baumgartner nachdenklich. Mit seinen Youngstern hat er in der Verbandsliga (A- und B-Jugend) agiert, dorthin

SG Meisenheim/D./J.

Zugänge: Carlos Borger (SV Rodenbach), Burak Ersoy (SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth), Tristen Hooks (Türkgücü Ippenheim), Luca Baderschneider, Peter Frey, Marius Gedratis, Patrick Krzyzowski, Pascal Mohr, Michel Schmitt, Malik Yerima (alle eigene Jugend).

Abgänge: Silas Schlemmer (SG Finkenbach/Mannweiler-Cölln/Stahlberg), Marcel Schuster (FSV Rehborn).

Tor: Marcel Redschlag, Michel Schmitt.

Abwehr: Luca Baderschneider, Burak Ersoy, Dominik Frey, Peter Frey, Niclas Klippel, Maurizio Lorsch, Marcel Marquis, Pascal Mohr, Luca Redschlag, Max Sponheimer.

Mittelfeld: Marius Gedratis, Patrick Krzyzowski, Christoph Lawnik, Benjamin Schmell, Christoph Schmell, Marc-André Schneider.

Angriff: Carlos Borger, Leon Gehres, Felix Frantzmann, Marius Heimann, Tristen Hooks, Alexander Tiedtke, Malik Yerima.

Trainer: Andy Baumgartner.

Saisonziel: Unter die ersten acht.

Favoriten: SV Steinwenden, VfR Baumholder.

könnte es langfristig auch bei den Männern gehen. Kurzfristig lautet das Ziel, unter die ersten acht zu kommen. „Ich befürworte realistische Ziele“, sagt Baumgartner dazu und ergänzt: „Die Favoritenrolle überlassen wir denen, die sich darum balgen.“

Um das Saisonziel zu erreichen, hat Baumgartner klare Vorstellungen. „Wir müssen flexibel sein, denn die Landesliga hat alles zu bieten. Mannschaften, die Ballbesitzfußball spielen, und Teams, die uns das Feld überlassen werden. Dafür wollen wir jeweils Lösungen haben“, erläutert der Coach. Zudem möchte er die Abwehr festigen: „Mit mehr als 50 Gegentreffern bist du zwangsläufig Landesliga-Mittelmaß. Wir wollen 15 Treffer weniger fangen als vergangene Saison.“ Zwei Garanten dafür gibt es: Maurizio Lorsch soll nach 18-monatiger Verletzungspause wieder behutsam eingebaut werden, und in Burak Ersoy gibt es einen externen Hoffnungsträger. „Er ist knallhart und ein feiner, bereits voll akzeptierter Typ. Ihm traue ich alleine zu, für die 15 Treffer weniger verantwortlich zu sein“, erklärt Baumgartner. *Olaf Paare*



Sportliches Neuland betritt Karadeniz Bad Kreuznach als Aufsteiger in die Landesliga – und zwar mit diesem Aufgebot: (stehend von links) Ertugrul Tasci (Präsident), Ridvan Akdeniz, Regaib Tasci, Dogukan Tasyürek, Ali Az Taife, Bahri Bastürk, Arlind Mulaj, Serkan Kural, Patriot Mulaj, Haruk Ak (Betreuer), (sitzend von links) Ismet Senel, Arash Sadeghi, Manuel Felgueiras, Ali Sir, Mahsun Kalbisen, Melih Tasci und Emre Duran.

Foto: Christoph Erbelding

Die „Löwen“ bleiben weiter offensiv

Landesliga Aufsteiger Karadeniz setzt nach dem Abgang von Meistertrainer Björn Trinks auf Spielercoach Arlind Mulaj

Sie müssen sich noch an einige neue Dinge gewöhnen. Zum Beispiel, dass die Presse dringend ein Mannschaftsfoto benötigt, jetzt, da sie im höherklassigen Fußball unterwegs sind, der über die Nahregion hinausreicht. Also werden vor einem Testspiel gegen die zweite Mannschaft der SG Eintracht Bad Kreuznach im Moebus-Stadion schon mal spontan zwei Bänke aufgestellt, und schon kann geknipst werden. Die Fußballer von Karadeniz Bad Kreuznach im Rampenlicht – nicht nur in diesem Moment, sondern über eine komplette Saison. Ihrer ersten in der Landesliga. Als Meister der Bezirksliga Nahe.

Sie sind nun endgültig zur Nummer zwei in der Kreisstadt an der Nahe aufgestiegen, die „Löwen aus dem Salinental“, wie sie sich selbst gern nennen. Jahrelang waren sie in der A-Klasse unterwegs, dann einige Spielzeiten in der Bezirksliga, immer spektakulär, stets temperamentvoll. Manchmal schossen sie auch über das Ziel hinaus, die Fair-Play-Tabelle war selten ihr Freund. Das hat ihnen bei aller sportlicher Qualität auch oft Wege verbaut – bis

zur vergangenen Saison. Mit dem Aufstieg unter Trainer Björn Trinks haben sich die „Löwen“ einen Traum erfüllt.

Gleichwohl: Trinks, ein Meister der Mannschaftsführung, ist nun weg. Abgewandert zum Verbandsligisten SV Alemannia Waldalgesheim, dort als Sportdirektor im Einsatz. Als Ersatz haben sie einen komplett anderen Trainertypen geholt: Arlind Mulaj. Der frühere Oberligaspieler ist jung (27). Und er ist noch mehr Spieler als Trainer. Er ist komplett durch-

Prognose: Am Ende geht's wieder runter

Keine Frage, Karadeniz Bad Kreuznach wird die Landesliga bereichern. Einige spektakuläre Siege werden die „Löwen“ als Neuling einfahren, am Ende dennoch absteigen. Um drin zu bleiben, müssten die Bad Kreuznacher noch drei, vier gestandene, in höheren Klassen erprobte Kicker verpflichten. Ein Arlind Mulaj alleine wird nicht ausreichen. Und alleine auf die Mannschaftliche Geschlossenheit zu bauen, ist in der Landesliga zu wenig. ce

trainiert. Keiner, der an der Seitenlinie stehen wird. Einer, der dirigieren will, auf dem Platz. Bis zur vergangenen Saison war er noch in der Verbandsliga am Ball. Beim SV Alemannia Waldalgesheim. Nun übernimmt er den Landesliga-Neuling.

Und Mulaj, der sogar schon auf Trainererfahrung zurückgreifen kann – in der Saison 2010/11 war er Spielertrainer beim B-Klassen-Team TuS Wörrstadt –, hat sich viel vorgenommen. „Wir müssen uns ganz schnell an das Tempo gewöhnen, und vor allen Dingen müssen wir als Einheit gegen den Ball arbeiten“, sagt der neue Karadeniz-Spielertrainer, der, obwohl eigentlich ausgebildeter Offensivakteur, gegebenenfalls als Innenverteidiger auflaufen wird, wenn es sein muss und der Stabilität dienlich ist. Ganz wichtig für ihn ist auch die Meinung von Assistententrainer Yasin Senel. „Er kennt die Mannschaft ja aus dem Effeff“, sagt Mulaj. Senel bildet mit mehreren seiner Brüder schon seit Jahren das Gerüst der Salinental-Kicker und hat in der Saison 2011/12 mit 45 Toren den Torjägerpokal des „Oeffentlichen“ gewonnen.

Unter den sechs Zugängen der Bad Kreuznacher ragen neben Arlind Mulaj dessen Bruder Patriot (kommt vom TuS Wörrstadt) und Arash Sadeghi (VfL Rüdeshheim) heraus. Letzterer hat gemeinsam mit Arlind Mulaj in der Saison 2007/08 für die SG Eintracht Bad Kreuznach in der Oberliga auf dem Platz gestanden. „Er will es jetzt unbedingt noch mal wissen.

Karadeniz Kreuznach

Zugänge: Arlind Mulaj (SVA Waldalgesheim), Patriot Mulaj (TuS Wörrstadt), Serkan Ceyhan (Hassia Bingen, A-Jugend), Semih Kara (TSV Schott Mainz, A-Jugend), Mahsun Kalbisen (SV Lauschied), Arash Sadeghi (VfL Rüdeshheim).

Abgänge: Ömer Degirmenci, Bünyamin Degirmenci (beide TSV Ebersheim), Bahri Bayir (SGE Bad Kreuznach), Furkan Meydan (SV Türkücü Ippesheim).

Tor: Ali Sir, Manuel Felgueiras, Mahsun Kalbisen.

Abwehr: Cihat Senel, Serkan Kural, Regaib Tasci, Emre Duran, Dogukan Tasyürek, Arash Sadeghi, Yasin Küçüktaş.

Mittelfeld: Arlind Mulaj, Patriot Mulaj, Ismet Senel, Ali Az Taife, Benhur Bayir, Ferhat Senel, Mehmet Senel, Cihan Yakut.

Angriff: Bahri Bastürk, Yasin (Mücahit) Senel, Melih Tasci.

Spielertrainer: Arlind Mulaj.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Keine Angaben.

Ein richtiger Kämpfer“, ist Mulaj von Sadeghi überzeugt. An seinem Bruder Patriot schätzt Arlind Mulaj besonders dessen Zweikampfstärke, die es in der Landesliga brauchen wird.

Dass Arlind Mulaj selbst jahrelang Erfahrung in der Ober- und Verbandsliga gesammelt, die Landesliga aber bisher kaum kennengelernt hat, sieht er nicht als Nachteil an. „Wir haben mit Waldalgesheim immer viele Testspiele gegen Landesligisten bestritten“, betont der neue Trainer. Aus diesen leitet er eine Einschätzung über die Spielklasse ab. „Es gibt zwei, drei richtig spielstarke Mannschaften. Der Rest kommt über den Kampf, über lange Bälle, darauf muss man sich einstellen.“ Selbst wollen die Bad Kreuznacher zwar defensiv stärker werden, ihre Philosophie aber beibehalten – und die ist offensiv. „Das ist das, was wir können, daran werden wir nichts ändern“, betont Arlind Mulaj, der auf diese Weise so schnell wie möglich 40 Punkte sichern will. Damit das Rampenlicht auch in der kommenden Saison wieder auf Karadeniz strahlt. Christoph Erbelding



Mit diesen Akteuren will die SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim einen einstelligen Tabellenplatz erreichen: (hinten von links) Vorsitzender Wolfgang Wohlleben, Tim Sentz, Christopher Bernabè, Maximilian Mathern, (Mitte von links) Trainer Andreas Strunk, Philip Leonhard, Willi Gäns, Sebastian Fett, Tobias Brodhäcker, Trainer Jörg Schniering, (vorne von links) Dennis Mastel, Manuel Warkus, Pascal Pies, Falko Führer und Paolo Eduardo Walther.

Foto: Michael Ottenbreit

SGH präsentiert zwei Neue und eine interne Lösung

Landesliga Andreas Strunk steigt in Hüffelsheim zum zweiten Spielertrainer auf – Ziel: Bloß kein Fehlstart

Die SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim ist bekannt dafür, dass sie gerne mit internen Lösungen auf Abgänge reagiert, wenn es sich denn anbietet. Der Landesligist kann das auch oft so handhaben, schließlich sind die Strukturen der Spielgemeinschaft so gefestigt, dass im besten Fall „ein Rädchen ins andere greift“. Das sagt ein Mann, der zur Saison 2017/18 von eben dieser Philosophie profitiert: Andreas Strunk ist der neue zweite Trainer der Rot-Weißen, er bildet nun gemeinsam mit Jörg Schniering, der schon in der vergangenen Saison in der Verantwortung stand, das neue Duo an der Seitenlinie. Wobei: Dass beide gemeinsam draußen stehen werden, ist doch ziemlich unwahrscheinlich, schließlich werden beide auch weiterhin die Fußballschuhe schnüren.

Bei der Beförderung Strunks haben es die Hüffelsheimer so gemacht wie genau eine Saison zuvor mit Schniering. Der war damals auf Spielertrainer Dimitri Mayer gefolgt, der mittlerweile als Assistententrainer bei der SG Eintracht Bad Kreuznach im Einsatz ist. David Holste blieb aus dem langjährigen Trai-

nerduo übrig, setzte die SGH aber gegen Ende der vergangenen Saison in Kenntnis, dass er sein Amt Mitte 2017 aufgibt, da es ihn beruflich in die USA verschlägt. Es war also wieder eine Planstelle frei. Und die ging fast schon logischerweise an Strunk, einen Mann mit Erfahrung als Führungsspieler bei der SGH und Trainererfahrung von einem Abstecher zum damaligen Bezirksligisten VfL Rudesheim.

„Wir kennen uns jetzt seit einem Jahr und haben schnell

Prognose: Gut, aber nicht sehr gut

Vor fünf Jahren klopfte die SGH an das Tor zur Verbandsliga, scheiterte erst in den Aufstiegsspielen. Zeit, mal wieder einen ähnlichen Angriff zu starten? Nein. Dafür fehlen die herausragenden Spieler vom Schlage eines Dimitri Mayer oder David Holste, der zwar noch im Kader steht, aber nicht spielen wird. Die SGH ist eine gute Landesliga-Mannschaft, aber keine sehr gute. Dennoch: Eine leichte Verbesserung zur Vorsaison ist drin. Also Platz fünf. ce

festgestellt, dass wir die gleichen Vorstellungen haben“, sagt Jörg Schniering über das Verhältnis zu Andreas Strunk. Jeder habe seine Stärken, die er für die SGH einbringe, das wiederum sei nützlich für das Team. Im Hinblick auf die aktuelle Saison geht es den Trainern darum, die Mannschaft bereits für den ersten Spieltag in einen robusten Wettkampfmodus zu bringen, um einen Fehlstart zu verhindern. Denn diesen hatten die Hüffelsheimer im Jahr zuvor, als sie nach acht Spieltagen auf dem letzten Platz standen. „Die Mannschaft war auch damals nicht schlecht, aber du weißt nie, wie eine Saison weitergeht, wenn du nach einigen Spielen ganz unten stehst“, sagt Wolfgang Wohlleben, der Vorsitzende der SG Hüffelsheim, und hofft, dass sich selbiges nicht wiederholt.

Strunk, seinerzeit noch als Spieler im Einsatz und nun Vorgesetzter seiner Mannschaftskollegen, sieht die SGH aber nicht mehr derart gefährdet wie noch im Vorjahr. „Damals war die Vorbereitung nicht so gut: viele Verletzte, viele Urlauber. Das ist jetzt anders.“ Die Hüffelsheimer haben sich insbeson-

dere beim Rhein-Nahe-Liga-Turnier in Waldalgesheim ordentlich präsentiert, haben eine rege Trainingsbeteiligung und sind vor allen Dingen eingespielt.

Nur ein Akteur hat die SGH verlassen. Ein Spieler, den die Hüffelsheimer sehr gern gehalten hätten, der jedoch dem Lockruf aus der Verbandsliga folgte: Fabian Scheick ist zur SG Eintracht Bad Kreuznach gewechselt. Auch wenn die Hüffelsheimer Freunde der internen Lösungen sind: An dieser Stelle

SG Hüffelsheim/N./N.

Zugänge: Paolo Walther (JfV Rheinhunsrück), Manuel Warkus (SV Winterbach).

Abgang: Fabian Scheick (SGE Kreuznach).

Tor: Pascal Pies, Andreas Ringelstein.

Abwehr: Timo Beisiegel, Falko Führer, Christoph Johann, Andreas Strunk, Philipp Schlich, Paolo Walther, Pablo-Emilio Schmidt.

Mittelfeld: Johannes Balzer, Willi Gäns, David Holste, Philip Leonhard, Jörg Schniering, Manuel Warkus, Nikolai Staub, Tobias Brodhäcker.

Angriff: Sebastian Fett, Nico Pereira, Tim Sentz, Dennis Mastel, Christopher Bernabè.

Spielertrainer: Andreas Strunk, Jörg Schniering.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: SV Rodenbach.

mussten sie handeln. Vom Bezirksligisten SV Winterbach kam Manuel Warkus fürs defensive Mittelfeld, er soll Scheick ersetzen. „Unser Sportlicher Leiter Lars Winter hat sich nach einem passenden Ersatz für Fabian umgesehen und Manuel gescoutet. Wir sind sehr zufrieden mit Manuel, er setzt unsere Vorgaben super um“, sagt Schniering. Ebenfalls neu ist Paolo Walther von der JfV Rhein-Hunsrück. Dem Talent trauen viele in den kommenden Jahren einen weiteren Aufstieg zu. Walther könnte noch in der A-Jugend spielen, ist aber bewusst auf die SGH zugegangen. „Das haben wir öfters. Viele Spieler können sich vorstellen, zu uns zu kommen. Wichtig neben der sportlichen Qualität ist aber vor allen Dingen, dass die Jungs auch in die Gemeinschaft passen“, sagt Strunk.

Übrigens: Paolo Walther sollte eigentlich der Nachfolger für Pablo-Emilio Schmidt werden, dem zweiten Abgang der SGH. Schmidt war schon zu RWO Alzey gewechselt, entschied sich nach einigen Wochen aber weiterhin für die Hüffelsheimer spielen zu wollen. *Christoph Erbeling*

Tempo Tore Titeljagd

Kader Landesliga

Zugänge: Sebastian Willig (SC Hauenstein), Tim Leidner (eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Björn Herzig, Tim Leidner.

Abwehr: Hubert Schertl, Jens Ehrstein, Daniel Leier, George Bogdan, Philipp Seibel.

Mittelfeld: Sebastian Willig, Manuel Burkhardt, Daniel Braun, Robert Turcan, Alexander Seibel, Andrei Grosu, Janik Prophet, Nicolas Keilbach.

Angriff: Cosmin Paina, Jarek Herborn, Tim Hecker.

Trainer: Stefan Nagy. **Kotrainer:** Werner Groll.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SV Steinwenden, SV Rodenbach.

SG Eppenbrunn

Zugang: Andreas Serwein (SV Bottenbach).

Abgänge: Bastian Brauner (SG Rieschweiler), Christopher Cronauer (FK Petersberg), Johannes Dill (FC Dahn), Hung Le Quoc (FC Rodalben), Yusuf Özkaya (SC Hauenstein).

Tor: Daniel Rugel, Benjamin Ernst.

Abwehr: Waldemar Bleck, Oliver Geib, Alexander Reich, Sandro Marinello, Alexej Schwindt, Yannik Schmidt, Andreas Serwein, Robert Haiduk.

Mittelfeld: Christofer Anschütz, Nicolas Eichhorn, Kai Hildebrandt, Christoph Stemmler, Christoph Weller, Daniel Holzer.

Angriff: Mounir Rabahi, Benjamin Kneirim, Kristof Scherpf.

Spielertrainer: Christoph Weller.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favorit: SV Steinwenden.

FC Fehrbach

Zugänge: Felix Schiefer, Marius Schäfer (beide FC Dahn), Sebastian Nau (TuS Winzeln).

Abgang: Dennis Hinkel (FC Rodalben).

Tor: Heiko Bachert, Manuel Behr.

Abwehr: Daniel Gessner, Martin Gries, Florian Grünfelder, Raphael Kozilek, Yannik Neumüller, Dominique Wick.

Mittelfeld: Julian Links, Christoffer Lorett, Jonas Lorett, Sebastian Nau, Dominik Rindchen, Marcel Schäfer, Felix Schiefer.

Angriff: Yannik Bauer, Jochen Ellermann, Christoph Glaser, Marco Schaaf, Marius Schäfer, Roman Schäfer, Christian Singer, Marcel Wagner.

Spielertrainer: Martin Gries.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Steinwenden, TSC Zweibrücken, SV Mackenbach.

SV Mackenbach

Zugänge: Mohamed Assad Ilboudo (SV Rodenbach), Niklas Linsmayer (SV Wiesenthalerhof), Jan-Eric Barz (TuS Steinbach), Kevin Durr (SV Morlautern), Maurice Mages, Fabrice Mages, Maximilian Stranz (alle FC Phönix Otterbach), Nico Häberle (ASV Winnweiler).

Abgänge: Magnus Matmujä (SV Morlautern), André Rudig, Sebastian Schroer (beide SV Spesbach), Hannes Ullrich (SV Steinwenden), Lukas Renner (SV Rodenbach), Dominic Franzreb (SC Siegelbach), Vincent Becker (ESP Schwedelbach).

Tor: Michael Kauf, Nico Häberle, Dennis Licht.

Abwehr: Dennis Plath, Marcel Schnepf, Marvin Schnepf, Marco Pfeiffer, Jan-Marvin Lutz, Oliver Holm, Sebastian Mai, Jan-Eric Barz.

Mittelfeld: Mohamed Assad Ilboudo, Ar-



Nein, als Meister – wie uns das Plakat im Hintergrund verkaufen möchte – ist der FC Fehrbach nicht in die Landesliga aufgestiegen. Er nutzte das Hintertürchen Aufstiegsspiele und setzte sich gegen den TSV Langenlonsheim/Laubenheim (rote Trikots) durch. Der Klub aus dem Pirmasenser Vorort nennt sich Tiroler Jungs. Der Grund: Die Ortsgründer kamen aus Österreich.

Foto: Michael Ottenbreit

tem Artemov, Maximilian Stranz, Christian Blauth, Niklas Linsmayer, Fabrice Mages, Maurice Mages, Patrick Schuff, Christian Steil, Kevin Durr, Kevin Rossillon.

Angriff: Manuel Schohl, Heiko Batista-Meier.

Spielertrainer: Manuel Schohl. **Kotrainer:** Mohamed Assad Ilboudo.

Saisonziel: Bessere Platzierung als vergangene Saison (Rang sieben).

Favoriten: SV Steinwenden, VfR Baumholder, SV Rodenbach.

SV Nanzdietschweiler

Zugänge: David Pribula (Slowakei), Daniel Ionut Oprea (SV Farschweiler), Max Lenhardt (JSG Westrich), Aaron Weber, Moritz Ludes, Aaron Stemler (alle eigene Jugend).

Abgänge: Fabian Lauder (VfR Baumholder), Benjamin Fuchs (SV Spesbach), Max Aulenbacher (SG Hüffler/Wahnwegen), Daniel Philipp (SGV Elschbach), Yannick Mahl (SV Türkücü Kassel).

Tor: Joshua Purket, Jochen Pfaff.

Abwehr: Daniel Deschtschenja, Benjamin Wenner, Niklas Wenz, Simon Holzhauser, Daniel Holzhauser, Aaron Stemler, Daniel Stemler.

Mittelfeld: André Groß, David Balsitis, Andreas Urschel, Tobias Laufer, Aaron Weber, Aaron Weißnauer, Ronnie Strasser, David Pribula, Eduard Deschtschenja.

Angriff: Christian Wallerus, Jeremias Bernd, Christoph Liberti, Jonas Fehrentz, Max Lenhardt.

Spielertrainer: Jochen Pfaff.

Saisonziel: Nicht absteigen.

Favoriten: VfR Baumholder, SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach, SV Steinwenden.

VfB Reichenbach

Zugänge: Nils Hahnenberger (TSG Kai-

erslautern), Philipp Hofäcker (SV Neunkirchen), Tobias Kiefer (SV Schopp), Christian Köpke, Andy Lindemann (beide TuS Göllheim), Nico Purket (JSG Westrich).

Abgänge: Julius Cammisar (SV Kottweiler-Schwanden), Benjamin Klein (SV Steinwenden), Tobias Link (SC Vogelbach), Lars Rheinheimer (Laufbahn beendet), Tobias Schöffner (SV Spesbach), Bernhard Schulz (FV Kindsbach), Florian Seibel (SG Bruchmühlbach/Miesau).

Tor: Daniel Lembach, Andy Lindemann.

Abwehr: Benny Früh, Christian Köpke, Kai Peters, Christoph Schank, Eric Schaumlöffel, Lars Schmitt.

Mittelfeld: Andreas Bahr, Simon Fischer, Pascal Hager, Jonas Jung, Tobias Kiefer, Dominic Koch, Björn Müller, Gunar Pfister, Nico Purket, Giuseppe Scavuzzo, Julian Wahl.

Angriff: Yannik Brehmer, Marcel Heidenreich, Dominic Meyer, Anthony Weston.

Spielertrainer: Benny Früh.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Steinwenden, VfR Baumholder, TSC Zweibrücken.

SV Rodenbach

Zugänge: Lukas Renner (SV Mackenbach), Dennis Kwasniok (TSG Kaiserslautern), Florian Kunert (FV Weilerbach), Leon Böhlke, Max Kühner, Kim Mertel, Marvin Mitteregger, Nils Prinzkosky, Jens Rothaar, Koby Rothmann, Dennis Degen (alle eigene Jugend).

Abgänge: Mohamed Ilboudo (SV Mackenbach), Mark Gamber, Sebastian Horn, Timon Cronauer (alle TuS Erfenbach).

Tor: Dominic Schmidt, Karsten Köpke, Kim Mertel.

Abwehr: Devin Yilmaz, Johannes Schick, Steffen Busche, Marco Kiefaber, Florian Meiswinkel, Dennis Kwasniok, Max Kühner, Florian Kunert.

Mittelfeld: Ricardo Oliveira, Tim Hotopp, Kevin Schehl, Jan Heyl, Lukas Renner, Leon Böhlke, Dennis Degen, Jens Rothaar, Koby Rothmann, Max Steingass, Peter Steingass, Nils Prinzkosky.

Angriff: Marco Heieck, Dennis Leist, Marvin Mitteregger, Markus Musolf.

Trainer: Stefan Schehl.

Saisonziele: Guten Fußball spielen und sehen, was geht.

Favoriten: TSC Zweibrücken, SV Steinwenden, SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach.

SV Schopp

Zugänge: Maximilian Brämer (SC Siegelbach), Jan Barkanowitz (TuS Schmalenberg), Tobias Häßel (VfR Baumholder), Marco Haffner, Dominik Hocke (beide FC Erlenbach), Rick Dauenhauer, Marcel Engel (beide TuS Heltersberg), Eugen Stapper (SG Waldfischbach), Niklas Höbel (TSG Trippstadt), Ricardo Lösch (FSV Kriekenbach).

Abgänge: Lars Schmitt (Pause), Oliver Gries, Florian Wagner, Maurice Mages (alle TSG Trippstadt), Tobias Kiefer (VfB Reichenbach), Christopher Kauff (TuS Hohenecken).

Tor: Christian Willrich, Maximilian Brämer, Boris Mahle.

Abwehr: Michael Helfrich, Rick Dauenhauer, Marc-Luis Dick, Marcel Engel, Patrick Grieger, Marco Haffner, Tobias Hanccker, Tobias Häßel, Max Körner, Jens Stadler, Eugen Stapper, Felix Weber, Johannes Willrich, Philipp Landoll.

Mittelfeld und Angriff: Paul Becker, Kolai Green, Dominik Hocke, Kevin Kiy, Hannes Placzek, Tim Wagner.

Spielertrainer: Michael Helfrich.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Keine Angaben.

SV Steinwenden

Zugänge: Florian Bicking (SV Morlau-

tern), Benjamin Klein (VfB Reichenbach), Niklas Kupper (SC Hauenstein), Jens Mayer, Robin Purdy, Tim Schiefer, Dennie Schmidt (alle SV Herschberg), Philipp Schneider (FC Queidersbach), Manuel Stahl (SV Hermersberg), Hannes Ulrich (SV Mackenbach).

Abgänge: Andrew Bullinger (SG Föckelberg/Bosenbach), Marco Heil (FV Ramstein), Timo Müller (TuS Mühlbach, Spielertrainer), Lars Theobald (SG Föckelberg/Bosenbach, Trainer), Maximilian Werst (TuS Steinbach/Donnersberg).

Tor: Benjamin Klein, Tim Schiefer.

Abwehr: Andreas Cappel, Jannik Christmann, Jonas Heinz, Jens Mayer, Robin Purdy, Philipp Schneider.

Mittelfeld und Angriff: Florian Bicking, Yannik Brill, André Forsch, Aaron Groß, Niklas Kupper, Sebastian Schäfer, Dennie Schmidt, Manuel Stahl, Nico Trapp, Marcel Weigel, Oliver Zimmer.

Trainer: Daniel Graf. **Kotrainer:** Jens Mayer.

Saisonziel: Aufstiege.

Favoriten: SV Rodenbach, VfR Baumholder.

TSC Zweibrücken

Zugänge: Mirko Gerlinger, Pascal Julier (beide FV Eppelborn), Marcel Brödel (SV Hermersberg), Janik May (FK Pirmasens), Sascha Klein (SV Hornbach), Yunus Emre Göz (SV Beeden).

Abgänge: Diego-Santto Enache (SV Beeden), Thomas Kratz (SV Großsteinhausen), Joffrey Lohmann (Ziel unbekannt), Giacomo Papa (Sportinvalide).

Tor: Mirko Gerlinger, Merlin Schäfer.

Abwehr: Nico Brand, Hassan Butt, Marco Gerlinger, Tobias Schön, Denis Sikora, Cüneyt Eren.

Mittelfeld: Burak Bilaloglu, Ahmed Ben Brahim El Khadem, Janik Gerlinger, Yunus Emre Göz, Pascal Julier, Sergey Littau, Janik May, René Müller, Sebastian Schmitt, Mentor Shabani, Jan Tüllner, Matthew Versteeg.

Angriff: Marcel Brödel, Jan-Patrick Buchheit, Sayfedine El Khadem, Dennis Gerlinger, Sascha Klein, Mirko Tüllner.

Trainer: Sanel Nuhić, Dennis Gerlinger.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: SV Steinwenden.

VB Zweibrücken

Zugänge: Edgar Schmidt, Martin Hüther (beide SVN Zweibrücken), Christopher Arreche, Steffen Arreche, Patric Kuntz d'Alberto (alle PSV Pirmasens), Noah Semar (SV Ixheim), Markus Meyer (VfL Wallhalben), Dominic Seifrin, Elham Rahmani (beide eigene Jugend).

Abgänge: Daniel Evanoff (SV Martinshöhe), Moritz Hank (TuS Gangloff), Alexander Stegner, Willi Hennes (beide Spvgg Einöd-Ingweiler).

Tor: Joshua Prine, Alexander Matle, Pascal Dahler.

Abwehr: Alexander Theimer, Alexander Renz, Antonio Raimondi, Christopher Bär, Christopher Arreche, Jens Drescher, Jochen Danner, Julian Müller, Lukas Österreicher, Marius Schönborn, Max Baumann, Patric Kuntz, Peter Rajc, Sebastian Bäckter, Steffen Arreche.

Mittelfeld: Christoph Gensch, David Schwartz, Dimitri Klich, Dominik Seifrin, Elham Rahmani, Edgar Schmidt, Felix Brunner, Finn Grieser, Josa Vogelsang, Luca Genova, Marc Zutter, Martin Hüther, Michael Kösterke, Noah Semar, Patric Kuntz d'Alberto, Sascha Krauß, Willi Schanz.

Angriff: Daniel von Gyldenfeldt, Dennis Hirt, Dominic Schwarz, Felix Beck, Johannes Müller, Markus Meyer, Mathias Weidner, Pascal Bosche, Sebastian Meil, Sergej Maler, Steven Hörner.

Spielertrainer: David Schwartz.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Steinwenden, SV Rodenbach.

Bezirksliga lockt viele Promi-Trainer an

Bezirksliga SG Alsenzthal wird von einem ehemaligen Bundesliga-Spieler gecoacht und gilt als Favorit

Es ist schon kurios. Auf der einen Seite scheint das Rennen um die Meisterschaft in der Fußball-Bezirksliga eine Massenankunft zu werden. Gleich neun der 16 Teams werden als Titelfavoriten genannt. Doch kein Klub nimmt selbst das M-Wort in den Mund und bekennt sich zum Ziel, die Meisterschaft einfahren zu wollen.

Am weitesten lehnen sich zwei Teams aus dem Fenster, die auch in der Vorsaison lange Zeit um die vorderen Plätze gekämpft haben: die SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth und die SG Hoppstädten-Weiersbach. Die Schmittweiler wollen „oben mitspielen“, die Hoppstädter peilen einen Platz unter den ersten fünf an. Das Selbstverständnis der beiden ist dabei größer als das Zutrauen der Konkurrenz. Lediglich die SG Alsenzthal nennt die Schmittweiler als Favoriten, die Hoppstädter werden auch „nur“ fünfmal in den Kreis der Aspiranten aufgenommen. Dabei ist die Anzahl der Nennungen groß, viele Klubs entscheiden sich gleich für vier Kandidaten. „Viele Mannschaften haben gute Chancen“, sagt der Hacken-

heimer Übungsleiter Markus Rehbein. Er hat die Liga ein halbes Jahr beschnuppert, um jetzt mit seinem TuS durchzustarten. Auf einen Tabellenplatz als Ziel möchten sich die Hackenheimer aber nicht festlegen. „Diszipliniert und engagiert Fußball spielen“, haben sich Rehbein und sein Team auf die Fahnen geschrieben. Einen ersten Dämpfer erhielten die Hackenheimer Hoffnungen bereits in der Vorbereitung mit der schweren Verletzung (Kreuzbandriss) von Trainersohn Matteo Rehbein.

Nahezu deckungsgleich mit der Einschätzung von Rehbein senior ist die Aussage des SC Idar-Oberstein II: „Die Klasse ist so ausgeglichen, dass viele Mannschaften vorne mitspielen können.“ Rehbein, der im Jugendbereich schon in der Regionalliga tätig war, und der ehemalige Zweitliga-Spieler und Idarer Coach Tomasz Kakala stehen übrigens für einen Trend: Die Bezirksliga wird immer interessanter für namhafte Trainer. In Frank Weber gibt bei der SG Alsenzthal nun ein ehemaliger Bundesliga-Spieler seine Visitenkarte ab. Jörg Marcinkowski ist gar Fußball-Lehrer



Sauber gestoppt: Der Schmittweilerer zeigt seine Technik im Duell mit dem TuS Hackenheim (blaues Trikot). Foto: Klaus Castor

und war genauso wie Sascha Nicolay und Willi Kosslyk zu Oberliga-Zeiten bereits beim SC Idar-Oberstein tätig. Cihan Ceylan, Hans-Peter Zimmermann, Benedikt Bernd, Martin Dawitschek und Marco Dörner haben in der Oberliga gespielt, Junus Mustafalic wurde als Spieler Verbandsliga-Meister.

Dörner ist zum TSV Langenlonsheim/Laubenheim zurückgekehrt. Durch ein Gegentor in der 119. Minute im Aufstiegsspiel gegen den FC Fehrbach hat der Vizemeister der Vorsaison den Aufstieg verpasst – zum zweiten Mal in Folge. Die Bezirksliga-Klubs trauen den Langenlonsheimern zu, erneut um die Meisterschaft mitzuspielen. Zehnmal wird der TSV als Favorit genannt und liegt in der Gunst vorne – gleichauf mit der SG Alsenzthal, die nach einem Abstecher in die Landesliga zurück in die Bezirksliga kommt. „Wir sind kein typischer Absteiger, müssen nicht direkt wieder hoch“, erklärt SGA-Abteilungsleiter Tim Klein-Harmeyer. Der Kader wurde mit viel Gefühl umgestaltet und verspricht einiges. So sieht das auch die Konkurrenz. *Olaf Paare*

Spielplan der Bezirksliga Nahe

1. Spieltag (11./13. August)

FCV Merxheim - SG Weinsheim, SV Winterbach - TuS Hackenheim, Bollenbacher SV - SC Birkenfeld (alle Freitag, 19.30 Uhr), VfL Weierbach - SG Hoppstädten-Weiersbach, SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth - Türkgücü Ippenheim, SGE Bad Kreuznach II - SC Idar-Oberstein II, TSV Langenlonsheim/Laubenheim - SG Alsenzthal (alle Sonntag, 15 Uhr), FC Brücken - TuS Mörschied (So., 17 Uhr).

2. Spieltag (18. - 20. August)

SC Idar-Oberstein II - Bollenbacher SV, Mörschied - Schmittweiler/C./R./R., SG Alsenzthal - Merxheim (alle Fr., 19.30 Uhr), Winterbach - Hoppstädten-W., Weinsheim - SGE Kreuznach II (beide Sa., 16 Uhr), Hackenheim - Lalo/Laubenheim (Sa., 17 Uhr), Birkenfeld - Brücken, Türkgücü - Weierbach (beide So., 15 Uhr).

3. Spieltag (25./27. August)

Weierbach - Mörschied (Fr., 18.30 Uhr), Alsenzthal - Hackenheim (Fr., 20 Uhr), Merxheim - SGE Kreuznach II, Winterbach - Türkgücü Ippenheim, Schmittweiler - Birkenfeld, Brücken - SC

Idar II, Bollenbacher SV - Weinsheim, Lalo/Laubenheim - Hoppstädten-W. (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (1. - 3. September)

SC Idar-Oberstein II - Schmittweiler/C./R./R., Hackenheim - Merxheim (beide Fr., 19.30 Uhr), Hoppstädten-W. - Alsenzthal (Sa., 16 Uhr), SGE Kreuznach II - Bollenbacher SV (So., 13 Uhr), Birkenfeld - Weierbach, Mörschied - Winterbach, Türkgücü Ippenheim - Lalo/Laubenheim, Weinsheim - Brücken (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (8. - 10. September)

Brücken - SGE Kreuznach II (Fr., 19.30 Uhr), Hackenheim - Hoppstädten-W. (Sa., 17 Uhr), Merxheim - Bollenbacher SV, Winterbach - Birkenfeld, Weierbach - SC Idar-Oberstein II, Schmittweiler/C./R./R. - Weinsheim, Alsenzthal - Türkgücü Ippenheim, Lalo/Laubenheim - Mörschied (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (15. - 17. September)

Bollenbacher SV - Brücken (Fr., 19.30 Uhr), Weinsheim - Weierbach (Sa., 16 Uhr), SGE Kreuznach II - Schmittweiler/C./R./R. (Sa., 17 Uhr), SC Idar II - Win-

terbach, Birkenfeld - Lalo/Laubenheim, Mörschied - Alsenzthal, Türkgücü Ippenheim - Hackenheim, Hoppstädten-W. - Merxheim (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (22. - 24. September)

Schmittweiler/C./R./R. - Bollenbacher SV, Alsenzthal - Birkenfeld (beide Fr., 19.30 Uhr), Winterbach - Weinsheim (Sa., 16 Uhr), Lalo/Laubenheim - SC Idar II (Sa., 17 Uhr), Merxheim - Brücken, Weierbach - SGE Kreuznach II, Hoppstädten-W. - Türkgücü Ippenheim, Hackenheim - Mörschied (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (29. Sept./1. Okt.)

Brücken - Schmittweiler/C./R./R., Bollenbacher SV - Weierbach (beide Fr., 19.30 Uhr), SC Idar II - Alsenzthal, Birkenfeld - Hackenheim, Mörschied - Hoppstädten-W., Türkgücü Ippenheim - Merxheim, SGE Kreuznach II - Winterbach, Weinsheim - Lalo/Laubenheim (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (7./8. Oktober)

Merxheim - Schmittweiler/C./R./R. (Sa., 17 Uhr), Winterbach - Bollenbacher SV, Weierbach - Brücken, Türkgücü Ippenheim - Mörschied, Hoppstädten - Birkenfeld, Hackenheim - SC Idar-

Oberstein II, Alsenzthal - Weinsheim, Lalo/Laubenheim - SGE Kreuznach II (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (13. - 15. Okt.)

Bollenbacher SV - Langenlonsheim/Laubenheim (Fr., 19.30 Uhr), Schmittweiler/C./R./R. - Weierbach, SGE Kreuznach II - Alsenzthal (beide Sa., 16 Uhr), SC Idar-Oberstein II - Hoppstädten-W., Birkenfeld - Türkgücü Ippenheim, Mörschied - Merxheim, Weinsheim - Hackenheim (alle So., 15 Uhr), Brücken - Winterbach (So., 17 Uhr).

11. Spieltag (20./22. Oktober)

Alsenzthal - Bollenbacher SV (Fr., 19.30 Uhr), Merxheim - Weierbach, Winterbach - Schmittweiler, Mörschied - Birkenfeld, Türkgücü Ippenheim - SC Idar-Oberstein II, Hoppstädten-W. - Weinsheim, Hackenheim - SGE Kreuznach II, Lalo/Laubenheim - Brücken (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (27./29. Oktober)

Brücken - Alsenzthal, SGE Kreuznach II - Hoppstädten-W. (beide Fr., 19.30 Uhr), Bollenbacher SV - Hackenheim (Fr., 20 Uhr), SC Idar II - Mörschied, Birkenfeld - Merxheim, Weierbach - Winterbach, Schmittweiler/C./R./R. -

Lalo/Laubenheim, Weinsheim - SV Türkgücü (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (3. - 5. November)

Hoppstädten-W. - Bollenbacher SV (Fr., 19.30 Uhr), Alsenzthal - Schmittweiler/C./R./R. (Sa., 16 Uhr), Merxheim - Winterbach, Birkenfeld - SC Idar-Oberstein II, Mörschied - Weinsheim, Türkgücü Ippenheim - SGE Kreuznach II, Hackenheim - Brücken, Langenlonsheim/Laubenheim - Weierbach (alle So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (10. - 12. November)

Brücken - Hoppstädten-W. (Fr., 19.30 Uhr), Schmittweiler/C./R./R. - Hackenheim (Sa., 17 Uhr), Merxheim - SC Idar II, Winterbach - Lalo/Laubenheim, Weierbach - Alsenzthal, Bollenbacher SV - Türkgücü Ippenheim, SGE Kreuznach II - Mörschied, Weinsheim - Birkenfeld (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (18./19. November)

Alsenzthal - Winterbach (Sa., 16 Uhr), SC Idar II - Weinsheim, Birkenfeld - SGE Kreuznach II, Mörschied - Bollenbacher SV, Türkgücü Ippenheim - Brücken, Hoppstädten-W. - Schmittweiler/C./R./R., Hackenheim - Weierbach, Lalo/Laubenheim - Merxheim (alle So., 14.45 Uhr).

SC Birkenfeld ist in der richtigen Liga angekommen

Bezirksliga Auch der SV Türkücü Ippesheim und die SG Weinsheim wollen sich etablieren

Ekrem Emirosmanoglu weiß, was ihn erwartet: „Das wird die stärkste Bezirksliga aller Zeiten.“ Der Stürmer ist der große Hoffnungsträger des SV Türkücü Ippesheim, der wie die SG Weinsheim und der SC Birkenfeld als Aufsteiger die Fußball-Bezirksliga in der Saison 2017/18 bereichern.

50 Treffer erzielte Emirosmanoglu in der A-Klassen-Meister-Saison und wurde im Kreis Bad Kreuznach Torschützenkönig. In der Bezirksliga will er dort weitermachen – wohl wissend, dass ihn stärkere Verteidiger und stärkere Teams erwarten. „Die halbe Liga hat das Potenzial, um die Meisterschaft mitzuspielen“, betont der SV-Leistungsträger. Türkücü, längst nicht mehr in Ippesheim, sondern in Winzenheim auf dem Kunstrasenplatz beheimatet, hat sich den Klassenverbleib zum Ziel gesetzt, obwohl Trainer Cihan Ceylan erklärt: „Wir wollen das Optimale herausholen. Wir Spieler wollen da schon ein bisschen mehr, als es das Saisonziel vielleicht aussagen mag, erreichen.“ Spielerisch gehören die Bad Kreuznacher sicher zu den Top-Teams, in der Vorsaison bewiesen sie auch einen langen Atem, als sie sich am Ende im Titel-Zweikampf gegen die SG Weinsheim durchsetzten.

Die SGW schaffte den Sprung nach oben über den



Torjäger: Ekrem Emirosmanoglu, mit 50 Treffern die Nummer eins im Kreis Bad Kreuznach, möchte es auch in der Bezirksliga für Türkücü krachen lassen. Rechts: Trainer Cihan Ceylan. Foto: Klaus Castor

Umweg Aufstiegsspiele und begleitet Türkücü jetzt in die Bezirksliga. „Unser Aufstieg kam überraschend und schneller als gedacht“, sagt SGW-Trainer Hans-Peter Zimmermann und ergänzt: „Ich sehe uns aber auf einem guten Weg, auch in der Bezirksliga bestehen zu kön-

nen.“ Dank ihrer starken Jugendarbeit verfügen die Weinsheimer über einen breiten Kader. „Wir können Ausfälle auch mal kompensieren, können reagieren. Das muss über die komplette Saison gesehen ein Vorteil für uns sein“, erklärt der Coach. Generell sagt er: „Die Bezirksliga ist ei-

ne heiße Liga mit vielen ausgeglichenen Teams. Aber ich traue uns den Klassenverbleib auf jeden Fall zu.“

Die Parallelen zum dritten Aufsteiger sind auffällig: Wie die Weinsheimer war auch der SC Birkenfeld 2016 abgestiegen und kehrt direkt wieder zurück. Auch der SCB setzt

auf seine hervorragende Jugendarbeit. „Sie hat den Verein am Leben gehalten“, betont Helge Dietze, der Coach des SCB. Auch für ihn kam das schnelle Comeback ein wenig überraschend. „Doch die Freude ist riesig, wieder in der Bezirksliga spielen zu dürfen“, erklärt der Coach. In Christian Jahn haben die Birkenfelder kurzfristig noch einen starken Spieler vom Nachbarn FC Brücken verpflichtet. „Er passt perfekt zu uns, hat von den F-Junioren an beim SCB gespielt und bringt viel Klasse und Erfahrung mit. Es ist toll, dass Christian wieder bei uns spielt“, freut sich Dietze. Er weiß, dass es für Aufsteiger extrem schwer ist, sich in der Bezirksliga zu etablieren: „Wir wurden mit 63 Punkten Meister. Die SG Rötweiler war mit 69 Punkten ein viel souveränerer A-Klassen-Meister. Sie ist aber direkt wieder abgestiegen. Wir wissen also, was uns erwartet.“ Die Birkenfelder werden alles dafür tun, die Klasse zu halten, beispielsweise mit intensivem Fitness-Training. Dietze: „Für den SC Birkenfeld ist die Bezirksliga mittelfristig genau die richtige Klasse. Sich dort mit Birkenfelder Jungs zu etablieren, das wäre meine Zielvorstellung.“ Der Klassenverbleib als Aufsteiger wäre ein erster Schritt in diese Richtung. *Olaf Paare*

Kader Bezirksliga

SG Alsenzthal

Zugänge: Tim Warkus (SV Winterbach), Marcel Baese (FSV Saulheim), Arthur Gontscharow, Tom Schmid (beide VfL Rüdeshheim), Oliver Karst (SG Wöllstein/Siefersheim), Matthias Mahr, Pascal Seidemann (beide Karadeniz Bad Kreuznach), Artur Marger (SV Medard), Fabrice Herberger (TSG 51 Frankfurt), Lukas Hees (SGE Bad Kreuznach), Patrick Mehner (Wiedereinstieg).

Abgänge: Jeremias Raab (RWO Alzey), Nils Raab (SG Finkenbach/Mannweiler), Andrea Camilleri (SV Italclub Mainz), Christian Koch (FC Bavaria Ebernburg), Jan-Niklas Marx (SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg).

Tor: Tim Warkus, Sven Schenk.

Abwehr: Maximilian Bauer, Oliver Karst, Dennis Schulte, Eduard Wiese, Fabrice Herberger, Christian Müller, Tim Rahn, Dennis Weber.

Mittelfeld: Florian Hain, Waldemar Hass, Matthias Mahr, Artur Marger, Yves Scheuermann, Julian Simon, Pascal Seidemann, Philipp Steitz, Lukas Hees, Lars Klein.

Angriff: Philip Schneider, Serdar Yildiz, Nico Zinser, Arthur Gontscharow.

Trainer: Frank Weber.

Saisonziel: Platz fünf.

Favoriten: TSV Langenlonsheim/Laubenheim, SGE Bad Kreuznach II, TuS Hackenheim, SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth.

SGE Bad Kreuznach II

Zugänge: Mahir Kunduru (TuS Winzenheim), Stefan Luge, Ibrahim Salli (beide Hassia Bingen), Israel Mamo (FC Bavaria Ebernburg), Christian Scharnow (Spvgg Ingelheim), Mark Becker (SG Guldental), Romano Tullius (VfL Sponheim), Jan-Eric Weyrich (SV Türkücü Ippesheim).

Abgänge: Julian Baumann (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Mukamba Israel (TuS Hackenheim), Christoph Eckert, Youssef Raaba, Berat Sayim (alle TSG Plagnig), Lukas Hees (SG Alsenzthal), Boguslaw Klein (VfL Rüdeshheim), Edgar Schneider (SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth), Ivan Tadic (SV Alemannia Waldalgesheim), Mohamed Morchid (Italclub Mainz), Arash Sadeghi (Karadeniz Bad Kreuznach).

Tor: Mark Becker, Romano Tullius.

Abwehr: Christian Scharnow, Jan-Eric Weyrich, Sami Azzaoui, Sven Petry, Nizar Bouafia, Selim Darcan, Dilsad Özsoy, Daniel Gilles.

Mittelfeld: Ibrahim Salli, Israel Mamo, Stefan Luge, Mahir Kunduru, Sascha Becker, Philipp Brendel, Julius Oertel, Michael Gilles.

Angriff: Amare Fitwi, René Jadocy, Giuliano Kübler.

Trainer: Ercan Ürün, Sascha Becker.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: TuS Hackenheim.

SC Birkenfeld

Zugänge: Alek Hasanov (SG Niederhambach/Schwollen), Nicolas Pellens, Christian Jahn (beide FC Brücken), Fabian Jager (VfL Simmertal), Arthur Siegert (FC Achtersbach), Alexander Schewtschenko, Julian Agapow, Arbnor Hajraj, Eugen Schwindt, Iven Lohse, Michael Bem, Alex Koch (alle eigene Jugend).

Abgang: Juri Schewtschenko (SG Wolfersweiler/Gimbweiler).

Tor: Vladimir Tokarev, Daniel Metzger.

Abwehr: Arne Wildbihler, Timo Preussler, Till Platz, Alexander Fuchs, Thomas Kämmerling, Jan-Niklas Haan, Alek Hasanov, Eugen Schwindt, Alexander Schewtschenko, Michael Bem, Arthur Siegert, Iven Lohse.

Mittelfeld: Peter Albecki, Noah Sauerwein, Daniel Sommer, Wladislaw Sontag, Andreas Strow, Fabian Jager, Julian Agapow, Arbnor Hajraj, Nicolas Pellens,

Christian Jahn, Mirsand Kryeziu.

Angriff: Endrim Kryeziu, Emran Redzepaj, Julian Rüttner, Nathan Smock, Alex Koch.

Trainer: Daniel Washington, Helge Dietze.

Saisonziele: Weiterentwicklung der jungen Spieler, Klassenverbleib.

Favoriten: TSV Langenlonsheim/Laubenheim, SG Hoppstädten-Weiersbach, SG Alsenzthal, FC Brücken.

Bollenbacher SV

Zugänge: Jens Engers (SG Regulshausen/Hintertiefenbach), Mike Ruppenthal (TSG Idar-Oberstein), Mehmet Kartal (Spvgg Hochwald).

Abgänge: Jason Bösel (ASV Idar-Oberstein), Artur Luft (VfL Weierbach).

Tor: Christian Mayer, Patrick Gilcher, Jens Engers.

Abwehr: Maximilian Martin, Julian Kornetzky, Lars Mildenerberger, Dominic Gee, Marco Kannengießer, Christoph Zöllner, Niklas Wögerbauer, Kay Müller.

Mittelfeld: Thorsten Schäfer, Christopher Kornetzky, Daniel Fey, Marc Lotzmann, Mehmet Kartal, Mike Ruppenthal, Nils Emmesberger, Timo Leismann.

Angriff: Florian Herzog, Philipp Martin, Marlon Krutzat, Kevin Wedekind, Kristof

Maaß.

Trainer: Sascha Nicolay. **Kotrainer:** Florian Herzog. **Torwarttrainer:** Thorsten Veeck.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Mörschied, SG Alsenzthal, SG Hoppstädten-Weiersbach, SC Idar-Oberstein II.

FC Brücken

Zugänge: Dennis Keppler (TuS Niederbrombach), Kirill Adam (eigene Jugend).

Abgänge: Christian Jahn (SC Birkenfeld), Benjamin Huschke (VfR Baumholder), Calvin Schindler (SG Wolfersweiler/Gimbweiler).

Tor: Kirill Adam, Marc-Philipp Alles (auch Abwehr).

Abwehr: Kevin Conde, Bernd Conrad, Johannes Geiß, Tobias Prietzel, Sven Schilling.

Mittelfeld: Matthias Busch, Pascal Geibel, Jens Geibel, Stephan Holländer, Dennis Keppler, Dennis Peters, Benny Ritter, Kevin Wiesen.

Angriff: Michael Dziubany, Michael Pilger.

Trainer: Marc-Philipp Alles, Alexander Engel.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TSV Langenlonsheim/Laubenheim, SG Alsenzthal.

Kader Bezirksliga

TuS Hackenheim

Zugänge: Armin Theis, Jan Skowron, Marc Schmitt, Marciano Rehbein, Fabian Kirschbaum (alle SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Deniz Can Dasli, Matteo Rehbein (beide SV Gonsenheim, U19), Israel Mukamba (SGE Bad Kreuznach), Pascal Lindemann (vereinslos).
Abgänge: Christian Hahn (RWO Alzey), Fabian Wurmehl (SV Winterbach).
Tor: Dirk Stocksieker, Dirk Silvery, Dennis Monz, Patrick Espenschied.
Abwehr: Niklas Ranft, Johannes Metzler, Jan Sottong, Niklas Karch, Nico Berryman, Christoph Wilhelm, Deniz Can Dasli, Armin Theis, Fabian Kirschbaum, Jan Skowron, Jelle Ackermann, Jörg Maier, Patrick Schulze, Gerrit Martensen.
Mittelfeld: Jan Böcking, Christoph Menger, Marian Ristow, Christopher Kienle, Noah Heim, Marciano Rehbein, Marc Schmitt, Matteo Rehbein, Federico Prina, Matthias Hill.
Angriff: Lahim Krasniqi, Philipp Hahn, Israel Mukamba, Pascal Lindemann.
Trainer: Markus Rehbein.
Saisonziel: Diszipliniert und engagiert Fußball spielen.
Favoriten: Viele Mannschaften haben gute Chancen.

SG Hoppstädten-Weiers.

Zugänge: Alex Merker, Sebastian Schöpfer (beide eigene Jugend).
Abgang: Michael Randolph (SV Nohen).
Tor: Thorsten Heinrich, Jeroen Kandybowicz, Kevin Apsel, Julian Spindler.
Abwehr: Tobias Alles, Kevin Hohrein, Pascal König, Jonas Müllenbach, Dominik Pfingst, Philipp Reichert, Sebastian Schöpfer.
Mittelfeld: Kevin Axmann, Jan Bergmann, Joshua Flick, Timo Heup, Jochen Hornberger, Tobias Jung, Christopher Maul, Alex Merker.
Angriff: Alexander Bambach, Eloy Campos, Carsten Conrad, Maximilian Ding, Daniel Wilhelm, Kevin Fuchs.
Trainer: Jörg Marcinkowski.
Saisonziel: Unter die ersten fünf.
Favoriten: TSV Langenlonsheim/Laubenheim, SG Alsenzthal.

SC Idar-Oberstein II

Zugänge: Anton Ermakov (FC Henneweiler), Matthias Heidrich (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach, Jugend), Tamim Sedici (eigene Jugend).
Abgänge: Sebastian Muth (TuS Monzingen), Tobias Moosmann (SG Kirschweiler/Leisel), Deniz Göymen (Ziel unbekannt).
Tor: Timo Furtwängler.
Abwehr: Dominik Norvell, Fabian Stauch, Eddy Herberth, Felix Holtermann, Florian Muuss, Marius Franzmann.
Mittelfeld: Christopher Schupp, Farhad Siddiqi, Matthias Heidrich, Ramiro Roden, Tamim Sedici, Viktor Davidenko.
Angriff: Anton Ermakov, Christian Zizak, Kerim Oezen, Marvin Späth.
Trainer: Tomasz Kakala, Christian Heidrich.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: Die Klasse ist so ausgeglichen, dass viele Mannschaften vorne mitspielen können.

TSV Lalo/Laubenheim

Zugänge: Matteo Pantano (FSV Bretzenheim), Max Noack (SG Partenheim), Julian Baumann (SGE Bad Kreuznach II).
Abgänge: Patrick Niebisch (TSG Planig), Quirin Schmitt (TSV Sponheim), Lulzim Krasniqi (Ziel unbekannt), Philipp Graffe (SVA Waldalgesheim).



Wer ist zuerst am Ball? Der TSV Langenlonsheim/Laubenheim (rote Trikots) und die SG Hoppstädten-Weiersbach duellieren sich auch in der neuen Bezirksliga-Saison.

Foto: Klaus Castor

Tor: Julian Baumann, Benjamin Groß, Nils Keber, Christian Meurer, Eike Schmitt.
Abwehr: Marc Altvater, Marcel Filomela, Fabrizio Haas, Florian Korz, Matteo Pantano, Tim Petry, Sascha Richter, Waldemar Stoll.
Mittelfeld: Luca Czarniecki, Marcel Espenschied, Constantin Horst, Max Noack, Nico Richter, Matthias Schier, Dominik Schindel, Daniel Secker.
Angriff: Nico Dorfey, Matthias Ginzel, Atilla Kutsalcan, Malte Quitsch, Mirco Zipka.
Trainer: Marco Dörner.
Saisonziel: Platz im ersten Tabellendrittel.
Favoriten: TuS Hackenheim, SGE Bad Kreuznach II, SG Alsenzthal, SC Idar-Oberstein II.

FCV Merxheim

Zugänge: Nils Biegler, Maxi Angene (beide JSG Soonahe), Alex Schnell (FC Bad Sobernheim), Kevin Runkel (TuS Monzingen), Moritz Wilhelm (JSG Kirner Land), Christian Lamm (TuS Marienborn), Eike Mattern (SV Lauschied).
Abgänge: Marco Dreesbach (TSV Gundheim), Florian Buch (TuS Monzingen).
Tor: Andreas Baltes, Alex Mattern, Eike Mattern, Daniel Caesar.
Abwehr: Pascal Klein, Fabian Kilp, Moritz Wilhelm, Lukas Fey, Bastian Berghof, Marcel Dreesbach, Dennis Caesar, Julian Pfrengele.
Mittelfeld: Sebastian Kilp, Christian Lamm, Viktor Max, Nils Biegler, Kevin Runkel, Max Merlin Herborn, Maxi Angene, Florian Klein, Carsten Gerhard, Azem Yilmaz, Mike Horlacher.
Angriff: Keven Lang-Lajendäcker, Tobias Demand, Alex Schnell, Christian Mitchell, Daniel Brase.
Trainer: Junus Mustafalic.
Saisonziele: Zugänge integrieren, bessere Runde spielen als in der vergangenen Saison, Mannschaft weiterentwickeln, Platz fünf ansteuern.

Favoriten: TSV Langenlonsheim/Laubenheim, SGE Bad Kreuznach II, SG Hoppstädten-Weiersbach.

TuS Mörschied

Zugänge: David Hanß (VfR Kirn), René Fischer (SG Bostalsee), Johannes Becker (JfV Hunsrückhöhe Morbach), Felix Engel (eigene Jugend), Florian Hey (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach, Jugend).
Abgänge: Bastian Dietrich (SC Idar-Oberstein, Alte Herren), Arthur Krutsch (SG Kirschweiler/Leisel).
Tor: Johannes Becker, Wilhelm Lider, Christian Brünicke, Jens Dalheimer.
Abwehr: Ralph Endres, David Scherer, Robert Skibba, René Fischer, Marcel Reichardt, David Hanß, Felix Engel.
Mittelfeld: Hendrik Leyser, Holger Mauritz, Bastian Schwinn, Pascal Stieh, André Schatz, Dominic Best, Florian Hey, Sebastian Schuler, Matthias Nowak.
Angriff: David Klos, Pascal Stauch, Christian Abraham, Dominik Uhl, Florian Boor, Christian Müller, Niklas Sagawe, Thorsten Ranft.
Trainer: Martin Dawitschek.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: TSV Langenlonsheim/Laubenheim, SGE Bad Kreuznach II, SG Alsenzthal, TuS Hackenheim.

SG Schmittweiler/C./R./R.

Zugang: Edgar Schneider (SGE Bad Kreuznach).
Abgänge: Burak Ersoy (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Niklas Paulus (SGE Bad Kreuznach).
Tor: Daniel Weck, Lucas Frenger.
Abwehr: Paul Garlinski, Torben Kemmries, Christian Haas, Sascha Frenger, Heiko Frenger, Daniel Lamneck, Luka Schiffler, Manuel Hill.
Mittelfeld: Julian Kuhn, Lukas Lingweiler, Christopher Geib, Lars Michel, Edgar

Schneider, Jeffrey Renner.
Angriff: Dennis Köhler, René Specht, Dennis Helwich, Fabian Boppel, Marco Reich, Jannik Hill.
Trainer: Werner Lamneck.
Saisonziel: Oben mitspielen.
Favoriten: SG Alsenzthal, SG Hoppstädten-Weiersbach, SGE Bad Kreuznach II, TSV Langenlonsheim/Laubenheim.

SV Türkücü Ippenheim

Zugänge: Furkan Meydan (Karadeniz Bad Kreuznach), Nedim Muric (SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg), Eren Güler (Spvgg Ingelheim).
Abgänge: Jan-Eric Weyrich (SGE Bad Kreuznach), Patrick Monteiro (SVA Waldalgesheim), Tristen Hooks (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach).
Tor: Emre Ünal, Ali Kültür, Suzi Ünal.
Abwehr: Ferhat Karayigit, Furkan Meydan, Michael Yi, Sefer Duyguluer, Marvin Peitz, Marcel Peitz, Ömer Tüysüz, Hagri Gülsan, Semih Manuel, Peter Battista, Kevin Urban, Emin Dervisoglu, Dimitrij Chwanov, Ali Güler, Çağlar Satici, Önder Satici.
Mittelfeld: Fabio Caricato, Cihan Ceylan, Ömer Demirpolat, Osman Dervisoglu, Nico Discenza, Eren Erdi, Eren Güler, Halil Hepsenli, Mikail İkiz, Cihan Kültür, Erhan Kurpejovic, Okan Ok, Özgür Bayluk, Nedim Muric.
Angriff: Muhammet Yakut, Ekrem Emirosmangolu, Ceyhan Kültür, Kaan Ok, Harun Pazarlılar, Baris Turunc.
Spielertrainer: Cihan Ceylan.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SC Idar-Oberstein II, SG Alsenzthal.

VfL Weierbach

Zugänge: Tim Förster (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach), Tim Hartenberger (SC Idar-Oberstein), Alexander Koch (FC Hohl Idar-Oberstein), Marc Lamott (SV Göt-

schied), Arthur Luft (Bollenbacher SV), Julian Röhrig (SV Ketsch), Benedict Schneider (Spvgg Nahbollenbach).
Abgänge: Alexander Bauer (TuS Tiefenstein), Sven Danech (Eintracht Nahe Mitte), Bastian Rinn (VfR Kirn), Marvin Ensich, Daniel Will (beide SG Kirschweiler/Leisel).
Tor: Florian Fischer, Alexander Koch, Jermaine Kossligk, Eugen Kryukov, Benedict Schneider.
Abwehr: Nils Adam, Robin Bartz, Christian Loch, Artur Magel, Fabian Petry.
Mittelfeld: Eric Lajendäcker, Arthur Luft, Jan Parsons, Jannik Peitz, Tim Purper, Julian Röhrig, Patrik Schmidt, Edgar Steiz, Alexander Wenz.
Angriff: Julian Deutsch, Tim Förster, Tim Hartenberger, Marc Lamott, Stefan Schlosser.
Trainer: Willi Kossligk.
Saisonziel: Platz im vorderen Tabellendrittel.
Favoriten: TSV Langenlonsheim/Laubenheim, SG Hoppstädten-Weiersbach, SGE Bad Kreuznach II.

SG Weinsheim

Zugänge: Moritz Heid (SV Bingerbrück), Emre Cakir, Yasin Cakir (beide FSV Rehborn), Benjamin Oster (TuS Boos), Kevin Bischof (SG Volxheim/Badenheim), Manuel Bruch (eigene Jugend).
Abgänge: Jonas Bornschein (VfL Sponheim), Yannick Gans (SG Braunweiler/Sommerloch), Semih Senel (Karadeniz Bad Kreuznach).
Tor: Andreas Endres, Salvatore Inserra, Benjamin Oster, Ralf Kadisch.
Abwehr: Oliver Kurz, Jonas Stellwagen, Maximilian Walg, Nicolas Hennrich, Julian Fischer, Moritz Heid, Baxter Bass, Patrick Mayer, Lukas Nessel, Matthias Keiper, Manuel Bruch, Maximilian Köller, Jens Gräff, Dominik Wagner, Lukas Gräff.
Mittelfeld: Jeffrey Thiel, Sascha Messer, Michael Bischof, Nico Kuß, Tim Müller, Timon Rheinländer, Marcel Schmitt, Emre Cakir, Dennis Habla, Dennis Flör, Eric Hieronymus, Michael Weyl, Marc Soiné, Constantin Schnipp.
Angriff: Steven Thiel, Denis Bischof, Luca Valerius, Oliver Scheib, Yasin Cakir, Dennis Messer, Kaan Aydingülü, Leonardo Stomeo, Yasser Algaba, Silas Schuch, Kevin Bischof.
Trainer: Hans-Peter Zimmermann.
Koordinator: Steven Thiel.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SG Eintracht Bad Kreuznach II, SG Alsenzthal, TSV Langenlonsheim/Laubenheim.

SV Winterbach

Zugänge: Kevin Lubitz (TuS Roxheim), Fabian Wurmehl (TuS Hackenheim), Lukas Höft (JSG Meisenheim, Jugend), Lukas Stallmann (eigene Jugend), Bastian Kessel (SG Meisenheim/Desloch/J.).
Abgänge: Kay Warkus (VfL Simmertal, Trainer), Michael Geib (SG Weinsheim, Trainer), Manuel Warkus (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Tim Warkus (SG Alsenzthal), David Schlich (TuS Monzingen).
Tor: Bastian Kessel, Christoph Espenschied.
Abwehr: Michael Großkopf, Tim Augustin, Fabian Wurmehl, Sebastian Greber, Marius Hirsch, Michael Lenhart.
Mittelfeld: Sascha Weichel, Johannes Lenhart, Kevin Lubitz, Benedikt Bernd, Jonas Kunz, Mirko Schrot, Marcel Damian, Niklas Götz.
Angriff: Matteo Kunz, Lukas Höft, Peter Kessel, Tobias Hirsch, André Schuster.
Spielertrainer: Benedikt Bernd.
Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.
Favoriten: SG Alsenzthal, TSV Langenlonsheim/Laubenheim, SG Hoppstädten-Weiersbach.

Im fünften Jahr ist die Ausgeglichenheit Trumpf

A-Klasse Bad Kreuznach Offenes Rennen um den Meistertitel erscheint wahrscheinlich – Namhafte Übungsleiter auf dem Trainerkarussell

Sie geht nun schon in ihre fünfte Saison unter der wieder eingeführten, klassischen Bezeichnung: die A-Klasse Bad Kreuznach. Jahrelang hatte sie unter dem Namen Bezirksklasse Ost firmiert, jahrelang hatte das den Vereinsvertretern nicht gut gefallen – sie wollten ihre „alte“ Liga zurück. Ihre A-Klasse. Und bekamen sie zur Fußballsaison 2013/14 wieder.

Seitdem hat sich naturgemäß viel getan in der A-Klasse Bad Kreuznach. Vor der Saison 2017/18 lässt sich festhalten, dass die Liga in den vergangenen Jahren immer mehr an Homogenität gewonnen hat. In den Jahren 2014, 2015 und 2016 waren die jeweiligen Meister für den Rest der Liga noch nahezu unerreichbar gewesen: Mit 80 (TuS Monzingen, 2014) oder 79 Punkten (TuS Hakenheim, 2015; SG Schmittweiler, 2016) schwebten die Titelträger über dem Rest des Klassements, allenfalls ein Kontrahent konnte noch einigermaßen Schritt halten.

Das war in der Vorsaison schon wieder anders, als sich der SV Türkücü Ippesheim

mit 63 Zählern – überspitzt formuliert – fast schon zum Titel quälte. Gut, das Team um den Torschützenkönig des Oeffentlichen Anzeigers, Ekrem Emirosmanoglu (50 Buden), lag am Ende zwar immerhin elf Zähler vor der zweitplatzierten SG Weinsheim, als Übermacht verabschiedeten sich die Ippes-

„Es ist eine sehr interessante A-Klasse.“

Mirco Lauer mann, Abteilungsleiter der TSG Planig, freut sich schon auf die neue Saison.

heimer jedoch nicht gen Bezirksliga. In der kommenden Spielzeit dürfte es an der Spitze dann noch ausgeglichener zugehen, da sich neben den Ippesheimern auch die SG Weinsheim nach oben verabschiedet hat. Anstatt von klaren Favoriten muss in der A-Klasse von einem erweiterten Favoritenkreis gesprochen werden.

Dazu zählen natürlich der SV Medard und der VfL Simmertal, die in der Vorsaison die Plätze drei und vier belegt haben. Neben diesen bei-

den Teams haben viele Konkurrenten auch den TuS Monzingen auf dem Schirm, in der Vorsaison zwar nur auf Platz sieben gelistet, nun aber mit einigen interessanten Zugängen ausgestattet, unter anderem Sebastian Muth vom SC Idar-Oberstein.

Neben dem Spieler- hat sich in der A-Klasse im Sommer auch das Trainerkarussell gedreht – und einige namhafte Übungsleiter sind mitgefahren. So ist etwa Christopher Umbs, langjähriger Ober- und Verbandsligaspieler und zuletzt für die SG Eintracht Bad Kreuznach am Ball, zur SG Disibodenberg gewechselt. Kay War kus, der seit der Saison 2005/06 den SV Winterbach trainiert hatte, hat noch einmal eine neue Herausforderung gesucht und diese beim VfL Simmertal gefunden. Und auch Pascal Berg übernimmt einen anderen Verein als noch in der Vorsaison: Nach nur einem Jahr geht es für den ehemaligen luxemburgischen U21-Nationalspieler von der SG Hüffelsheim II zum VfL Rudesheim. *Christoph Erbeling*



Einst Gegner, jetzt Partner: Die SG Guldental um Jonas Erbach (grünes Trikot) und die SG Steyerbachtal haben sich zur SG Guldenbachtal zusammengeschlossen.

Foto: Klaus Castor

Kader A-Klasse KH

SG Braunweiler/Som.

Zugänge: Can Christ, Fabian Höning (beide TuS Roxheim), Yannick Gans (SG Weinsheim), Benedikt Berghof (eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Christopher Gruber, Can Christ, Nico Schmitt, Björn Schreiber.

Abwehr: Claudio Rodrigues, Fabian Paschmanns, Fabian Höning, Marco Ackva, Marcel Heeg, Thorsten Barth, Benedikt Berghof, Dirk Frömel, Niklas Kiltz.

Mittelfeld: Alan Zimmermann, Dennis Ackva, Darius Markgraf, Yannick Gans, Niklas Schmitt, Steffen Heeg, Matthias Butz, Matthias von Bülow, Markus Freudenberger.

Angriff: David Lukas, Manuel Lukas, Christopher Fehrer, Alexander Orben, Daniel Bartsch.

Spielertrainer: Alan Zimmermann, Claudio Rodrigues.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Medard, VfL Simmertal.

Mollahassani (FC Bavaria Ebernburg), Lorand Kovacs (SG Gensingen/Grolsheim), Eren Özhan (Türkücü Mainz), Sebastian Zohm (TSV Gau-Odernheim), Heiko Herringer, Felix Messer, Valentin Guckelsberger (alle eigene Jugend).

Abgänge: Benjamin Gross, Matteo Pantano (beide TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Simon Walser (TSG Planig), Sebastian Wald (VfL Sponheim), Alexander Özhan, Mikail Coskun (beide SV Vatanspor Kirn), Samet Özatalay, Kemal Sarikaya, Burhan Sarikaya (alle SV Fidelia Ockenheim).

Tor: Eric Mahlich, Andreas Kern, Christian Gleich.

Abwehr: Sascha Bischoff, Dominic Grossmann, Sebastian Zohm, Daniel Schneider, Heiko Herringer, Lukas Wäckers, Siawasch Rabani.

Mittelfeld: Daniel Mollahassani, Ersin Ayvaz, Felix Messer, Lorand Kovacs, Eren Özhan, Jeffrey Mitchell, Mahir Kunduru.

Angriff: Luca Paulus, Valentin Guckelsberger, Daniel Schauß, Atilla Kürkcü.

Spielertrainer: Sebastian Zohm, Ersin Ayvaz.

Saisonziel: Nicht absteigen.

Favoriten: VfL Rudesheim, SG Disibodenberg.

genrodt, Tobias Gräf (TuS Waldböckelheim), Michael Deacon, Dominik Kardos, Felix Kehl, Mark Krismer, Michael Kurz, Marcel Schlarb-Fries, Josias Stein, Stephan Stellfeld, Redae Tekie, Lars Webler (alle VfL Staudernheim).

Abgänge: Henrik Ahrend (SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth), Daniel Baum, Christian Bruch (beide TuS Meddersheim), Oliver Klein (TuS Waldböckelheim).

Tor: Marco Blaesy, Marc Schöffel, Marco Rathmacher.

Abwehr: Kai Bambauer, Henrico Blum, Björn Bonenberger, Jens Bonenberger, Jeremy Christian, Benjamin Frühauf, Marco Glensk, Matthias Klemp, Mirco Klohr, Marvin Lokay, Marco Maurer.

Mittelfeld: Dirk Deacon, Dominik Fonteyn, Tobias Gräf, Dominik Kardos, Felix Kehl, Mark Krismer, Michael Kurz, Michael Malinka, Daniel Michels, Dominik Randau, Marcel Schlarb-Fries, Jonas Schuhmacher, Josias Stein, Stephan Stellfeld, Jonas Suhr, Tim Suhr, Redae Tekie, Christopher Umbs, Benjamin Andres, Christoph Wagner, Peter Wagner, Lars Webler, Felix Wedig.

Angriff: Christopher-Marc Ballat, Mirco Beles, Michael Deacon, Tim Kreuzscher, Marvin Mahler, Kamil Rakowski, Dominic Stumpf.

Spielertrainer: Christopher Umbs, Björn Bonenberger.

Saisonziel: Sich als Team weiterentwickeln.

Favoriten: Keine.

SG Fürfeld/Neu-Bamberg

Zugänge: Dominik Frondorf (SG Wendelsheim/Wonsheim), Christian Zschau (FC Wörrstadt), Philipp Patzsch (ohne Verein), Kai Laschitza (reaktiviert).

Abgänge: Keine.

Tor: Niclas Lerch, Daniel Geiß.

Abwehr: Sebastian Jost, Rafael Flegel, Marc Schmidt, Markus Henn, Martin Schulz, Marco Schulz, Harald Hohs, Julian Kumpa, Oskar Junior Alfredo Mahalacane, Kai Laschitza, Marcel Schüller, Tobias Walther, Tim Bergmann, Christian Zschau, Lukas Roß.

Mittelfeld: Christoph Klingenschmitt, Christopher Lerch, Sören Pershon, Benedikt Wolf, Brian Jackson, Martin Laschitza, Michael Schulz, Niklas Heidemann, Patrick Dietz, Philipp Patzsch, Simon Schmidt, Stephan Klein, Timo Arnold, Hamid Nourzaei.

Angriff: Christian Schmidt, Marc Krehling, Daniel Töttel, Lukas Schmidt, Sascha Matthies, Dominik Frondorf, Abdinasir Adem, Siraad Saahid Abdirahman, Tajik Abdirahman.

Trainer: Günter Nessel.

Saisonziel: Eine bessere Platzierung als vergangene Saison (Rang acht).

Favoriten: SV Medard, TuS Monzingen.

SG Guldenbachtal

Zugänge: Manuel Schneider, Konrad Klein (beide BW Münster-Sarmsheim), Florian

Klein (SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg), Serkan Köleoglu (TSV Lalo/Laubenheim), Kadir Köleoglu (FSV Bretzenheim), Stefan Klein (VfL Rudesheim), Amand Donti Tanh (SV Bingerbrück).

Abgänge: Keine.

Tor: Yannis Mörsdorf, Alexander Bornheimer, Alexander Schild, Andreas Hintze.

Feldspieler: Carsten Reimann, Maximilian Braun, Martin Grossmann, Amadeus Herges, Kai Weber, Julian Pieroth, Sascha Schmidt, Yannik Krieger, Andreas Nonnenmacher, Daniel Zuck, Florian Schneider, Tobias Jung, Dominik Jung, Joachim Nonnenmacher, Stefan Schulz, Lukas Schmidt, Alexander Mörsdorf, Bartosch Wioska, Ruben Günster, Felix Bauer, Julian Nauertz, Dennis Höning, Jörg Mendes, Manuel Schneider, Konrad Klein, Florian Klein, Serkan Köleoglu, Kadir Köleoglu, Stefan Klein, Amand Donti Tanh, Steffen Röhm, Johannes Häfflinger, André Böttner, Martin Ingenbrand, Mathias Medinger, Julian Daske, Mirco Fetzer, Lukas Wagner, Christian Bodtländer, Sebastian Gänz, Moritz Junkermann, Niklas Hahn, Julian Karst, Jonas Erbach, Andreas Ruhl, Bernd Reismann, Daniel Schwanke, Lars Flommersfeld, Julian Martin, Julian Römer, Marcel Heymer.

Trainer: Sascha Witt. **Kotrainer:** Lars Flommersfeld.

Saisonziele: Aus der neuen SG eine gute Mannschaft bilden und einen einstelligen Tabellenplatz erreichen.

Favoriten: VfL Simmertal, Monzingen.

FSV Bretzenheim

Zugänge: Eric Mahlich (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Daniel Schneider, Luca Paulus (beide Hassia Bingen), Daniel

SG Disibodenberg

Zugänge: Christopher Umbs (SG Eintracht Bad Kreuznach), Jeremy Christian (SV Lonsee), Benjamin Frühauf (VfL Al-

Kader A-Klasse KH

TuS Gutenberg

Zugänge: Pascal Krüger (TuS Monzingen), Viktor Kraitor (SG Soonwald), Maik Molitor (TuS Eschbach).

Abgänge: Jonas Klein (SG Spabrücken/Hergendorf/Schöneberg), Mojtaba Sadeghi (Karadeniz Bad Kreuznach), Stefan Jung, Danny Enkler, Alex Federl (alle Laufbahn beendet).

Tor: Dennis Meder, Philipp Herrmann, David Costa, Manuel Schätzl.

Abwehr: Andreas Schneider, Maik Molitor, Jörg Heth, Eike Rhein, Waldemar Vogel, Jan Schmidt, Daniel Jeschick, Marvin Richter, Adrian Plucinski.

Mittelfeld: René Dupont, Lukas Kaiser, Adrian Krupa, Niklas Mittwich, Marco Saueressig, Timo Saueressig, Ohmid Mohammadi, Adam Uciechowski, Nils Jung, Steffen Hartmeier.

Angriff: Kamil Frackowiak, Pascal Krüger, Christopher Dorfey.

Trainer: Marco Enkler. **Torwarttrainer:** Alfred Schmitt.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: VfL Simmertal, TuS Monzingen.

SG Hüffelsheim/N./N. II

Zugänge: Björn Mikolajewski, Thorsten Mikolajewski, Andreas Haas, Alexander Thomas, Philipp Aff (alle VfL Rüdeshheim), Erdan Kurpejovic (Karadeniz Bad Kreuznach), Steffen Purucker, Przemyslaw Chodkowski, Dennis Machemer (alle reaktiviert).

Abgänge: Jan Skowron, Armin Theis, Fabian Kirschbaum, Marc Schmitt, Marciano Rehbein (alle TuS Hackenheim), Arthur Bergs, Kevin Saar, Mike Seidel, Mike Sonnet, Patrick Schäfer, Fathi Cindemir (alle VfL Rüdeshheim), Marcel Thomas, Moritz Exel (beide TuS Roxheim).

Tor: Andreas Ringelstein, Steffen Purucker.

Abwehr: Philipp Anheuser, Falko Führer, Sebastian Busse, Andreas Bauer, Martin Timm, Christoph Lergenmüller, Eric Lorenz, Til Kerth, Maximilian Mathern.

Mittelfeld: Przemyslaw Chodkowski, Nico Kessel, Björn Mikolajewski, Dennis Machemer, Jose Pereira, Erdan Kurpejovic, Sebastian Kossmann, Tobias Braun.

Angriff: Nico Pereira, Tim Sentz, Thorsten Mikolajewski, Alexander Thomas, Philipp Aff.

Spielertrainer: Jose Pereira, Martin Timm.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: VfL Sponheim.

SV Medard

Zugang: Tim-Noah Gravius (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach, A-Jugend).

Abgänge: Marcel Korb (TSG Wolfstein), Artur Marger (SG Alsenzthal).

Tor: Markus Bondorf, Christian Hammes, Frank Lambert, Maxi Barth.

Abwehr: Marvin Altvater, Patrick Barz, Heiko Deutschler, Julian Eckel, Steffen Hoos, Maxi Huber, Jannis Köhl, Dominik Lenz.

Mittelfeld: Elvir Avdagic, Jochen Buss, Patrick Class, Kim Habermann, Philipp Hill, Kai Linnebacher, Sebastian Mangold, Dominik Müller, Julian Müller, Torsen Nagel, Lars Ockert, Dominik Schunk, Marcel Mathern, Kevin Schuster, Matthias Steil.

Angriff: Fabian Hermann, Patrick Schunk, Ronny Nelkner, Benjamin Wolff, Dirk Bundenthal, Niklas Becker, Felix Völkl, Marius Gillmann, Tim-Noah Gravius.

Trainer: Dominik Lenz, Dominik Schunk.

Saisonziele: Schönen Fußball spielen und sehen, was geht.

Favorit: VfL Simmertal.



Neu in der A-Klasse: Für die Bezirksliga-Absteiger FSV Bretzenheim (blaue Trikots) und VfL Rüdeshheim gibt es eine Stufe tiefer ein Wiedersehen.

Foto: Klaus Castor

TuS Monzingen

Zugänge: Florian Buch (FCV Merxheim), Alexander Keller, Julian Brückner, Azad Dag, Nils Henn, Fabian Kaul (alle eigene Jugend), Sebastian Muth (SC Idar-Oberstein), Michael Becker, Dominique Schirra (beide SG Hochstetten/Nußbaum), David Schlich (SV Winterbach), Sebastian Schmitt (FC Basara Mainz).

Abgänge: Florian Schlarb (VfL Simmertal), Tim Müller, Nico Lorenz (beide SG Hochstetten/Nußbaum), Pascal Krüger (TuS Gutenberg).

Tor: Marcel Kramm, Niklas Kramm, Sebastian Schmitt, André Schmitt, Christoph Kinder, Dennis Fischer.

Abwehr: Lucas Brandenburg, Tumaj Deghan, Christian Drehkopf, Niklas Fischer, Olaf Hell, Lars Petersen, Sven Petersen, Tobias Petersen, Maximilian Schmidt, Konstantin Schneider, Dennis Keber, Sebastian Muth, Michael Becker, Tobias Bastian, Florian Bernardy.

Mittelfeld: Christoph Alt, Ruslan Bajtemaev, Sascha Hamann, Tobias Petre, Daniel Reidenbach, Pit Wagner, Elias Zimmermann, Fabian Kaul, Marvin Alt, Florian Buch, Alexander Keller, Azad Dag, David Schlich, Mokhtar Hussein, Sayed Basir Sajadi, Joshua Marx, Richard Wagner, Halil Cesen.

Angriff: Dorian Glaser, Jannik Tressel, Michel Tressel, Dominique Schirra, Nils Henn, Manuel Blatz, Darwesh Sohail.

Trainer: Andreas Edinger. **Kotrainer:** Frank Dörr.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favoriten: Keine.

SG Nordpfalz

Zugänge: Benjamin Christmann, Levi Luy (beide JSG Soonahe), Julian Reimann (TuS Roxheim), Zacharias Herrmann (Karadeniz Bad Kreuznach), Marian Gehres (FSV Bretzenheim).

Abgang: Nils Becker (Hassia Bingen-Kempton).

Tor: Patrick Kaaden, Carsten Jost, Zacharias Herrmann.

Abwehr: Max Billenstein, Julian Bachmann, Philipp Hahn, Kevin Braden, Björn Gillmann, Michael Neumayer, Jan Schä-

fer, Benjamin Christmann, Levi Luy.

Mittelfeld: Maximilian Glaß, Jannik Hahn, Björn Klemenz, Sven Kohlmaier, Philipp Seiss, Maurice Wilhelm, Julian Reimann, Marian Gehres, Kevin Hahn.

Angriff: Julian Aff, Niko Frick, Dennis Kerch.

Trainer: Markus Braden.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Medard, TuS Monzingen, VfL Simmertal.

TSG Planig

Zugänge: Finn Eckart (SV Wehen Wiesbaden), Felix Reichert (TSV Gau-Odernheim), Ahmet Berat Sayim, Youssef Rabaa (beide SGE Bad Kreuznach), Marco Libero Silvestri (VfL Sponheim), Björn Lewandowsky (TuS Wöllstein), Simon Walser (FSV Bretzenheim).

Abgänge: Keine.

Tor: Felix Reichert, Nils Ingebrand, Marvin Heinen.

Abwehr: Christoph Schenk, Daniel Böhrmer, Georgi Giorgadse, Jeromy Wagner, Jonas Schenk, Norman Alsleben, Niklas Daugherty, Simon Walser, Tim Meisenheimer.

Mittelfeld: Adonai Asani, Björn Lewandowsky, Daniel Meisenheimer, Fabio da Rocha, Finn Eckart, Marco Silvestri, Maximilian Welfonder, Mohammed el Hariri, Noel Andre, Youssef Rabaa, Philipp Mührmann.

Angriff: David Balzer, Narteni Batin Efe, Yunus Ceyhan, Ahmet Berat Sayim.

Trainer: Savas Kaya. **Kotrainer:** Artem Rusnack.

Saisonziel: Schnellstmöglich mit dem Abstieg nichts zu tun haben.

Favoriten: Keine, da es eine sehr ausgeglichene, interessante A-Klasse ist.

FSV Rehborn

Zugänge: Niklas Münch (JSG Soonahe), Mike Bagdonas, Benjamin Hill, Marcel Schuster (alle SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Waldemar Strek (SV Lauschied).

Abgänge: Yasin Cakir, Emre Cakir (beide SG Weinsheim).

Tor: Marco Wietrzychowski, Patrick Lamb-

Abwehr: Mike Bagdonas, Benjamin Difer, Jegor Wiederspan, Christoph Dornbusch, Waldemar Strek, Dominik Weber, Adrian Schweikhard, Tobias Wild, Patrick Venter.

Mittelfeld: Benjamin Hill, Sascha Schiel, Kevin Skaletz, Timo Scheid, David Eider, Kim Erik Keller, Marcel Schuster, Stefan Drumm.

Angriff: Maximilian Mare, Niklas Münch, Christian Drumm.

Trainer: Erhard Urbansky, Bernd Difer.

Saisonziele: Gesicherter Mittelfeldplatz, schnellstmöglich Klassenverbleib sichern.

Favoriten: TuS Monzingen, VfL Simmertal, SV Medard.

VfL Rüdeshheim

Zugänge: Mike Seidel, Arthur Bergs, Kevin Saar, Mike Sonnet, Patrik Schäfer (alle SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Matthias Münch (Karadeniz Bad Kreuznach), Valerij Holzmann, André Kullmann, Michel Schäfer (alle TuS Winzenheim), Andreas Hass (TuS Roxheim), Steffen Mörtzsch (TSV Hargesheim).

Abgänge: Artur Gontscharov (SG Alsenzthal), Max Engelmann (VfL Sponheim), Björn Mikolajewski, Thorsten Mikolajewski (beide SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim).

Tor: Marc Reekers, Manuel Schramm, Dennis Scheick.

Abwehr: Stefan Klein, Andino Loritz, Kutsal Ceylan, Patrick Rusch, Erkan Duran, Kaan Özdemir, Lukas Hees, Patrik Schäfer, Mike Seidel, André Kullmann, Michel Schäfer, Andreas Hass.

Mittelfeld: Tobias Poppitz, David Staniewicz, Maximilian Knauf, Seyfeddin Dogrul, Arthur Bergs, Valerij Holzmann, Peter Steinmetz.

Angriff: Matthias Münch, Osman Jasaray, Dennis Pahl, Geworg Dadjan, Maximilian Emrich, Mike Sonnet, Kevin Saar, Steffen Mörtzsch.

Trainer: Pascal Berg, Patrick Rusch.

Saisonziel: Platz drei bis sieben.

Favorit: TuS Monzingen.

VfL Simmertal

Zugänge: Kay Warkus (SV Winterbach),

Kevin Quint (Spvgg Teufelsfels), Daniel Speh, Alexander Claus (beide FC Hennweiler), Samy Zaidan (Spvgg Ketsch), Marcel Müller (SC Kirn-Sulzbach).

Abgänge: Keine.

Tor: Mathias Spielmann, Kevin Quint, Dominik Schneider, Christian Schlapp, Kay Warkus.

Abwehr: Daniel Ingenhaag, Pascal Collet, Lukas Klostermann, Tobias Marx, Julian Faber, Jonatan Graeff.

Mittelfeld: Martin Uebel, Dominik Schlarb, Simon Schlarb, Rico Fels, Alban Qareti, Lars Bleisinger, Alexander Claus, Daniel Speh, Ricardo Ridder, Anil Isik, Yannick Emrich.

Angriff: Marcel Müller, Tim Hein, Samy Zaidan, Benjamin Maruhn, Patrick Kasha, Maximilian Gerhardt.

Trainer: Kay Warkus.

Saisonziele: Neue Spieler integrieren und mit dem neuen Trainer erfolgreich Fußball spielen.

Favoriten: Die A-Klasse ist zur neuen Runde noch ausgeglichener besetzt als vergangene Saison, daher ist es schwer, einen Favoriten zu nennen.

VfL Sponheim

Zugänge: Max Engelmann (VfL Rüdeshheim), Sebastian Wald, Benedict Alexander Jung (beide FSV Bretzenheim), Jonas Bornschein (SG Weinsheim), Dennis Alsleben (TSG Planig).

Abgänge: Marco Silvestri (TSG Planig), Romano Tullius (SG Eintracht Bad Kreuznach).

Tor: Jonas Bornschein, Jens Gebauer, Benedict Jung.

Abwehr: Sonu Augustin, Marcel Fischer, Sebastian Grünewald, Dominik Richter, Daniel Schmidt.

Mittelfeld: Dominik Alsleben, David Dehmer, Marc Dehmer, Max Engelmann, Marco Fischer, Ruben Hourle, Robin Reinhardt, Julian Schauß, Stefan Schwartz, Dennis Alsleben, Sebastian Wald.

Angriff: Jason Ayikoe, Michael Conradi, Ricardo Marques, Cihat Yakut.

Trainer: Benjamin Rubröder, Sebastian Grünewald.

Saisonziel: Sicherer Mittelfeldplatz.

Favoriten: TuS Monzingen, SG Disibodenberg, SV Medard.

TuS Waldböckelheim

Zugänge: Moritz Dickes, Aaron Mutschler (beide eigene Jugend), Thomas Dockendorff (TuS Meddersheim), David Hamann (SG Weinsheim), Oliver Klein (SG Disibodenberg), Niclas Lange (SC Idar-Oberstein, A-Jugend), Geworg Tumanyan (FC Kotajk Abovjan, Armenien).

Abgang: Julian Schreiner (FC Hennweiler).

Tor: Andreas Christ, Samuel Fehres, Marc Gebhardt, Patrick Kurz, Niclas Lange, Jan Webler.

Abwehr: Jens Bohr, Moritz Dickes, Patrick Engbarth, Dennis Fuhr, Kevin Fuhr, David Hamann, Matthias Klein, Oliver Klein, Adrian Petry, Michael Römer, Florian Schlarb, Stephan Schlarb, Karsten Schorr, Dennis Schwickert, Mark Thomas, Felix Wulff.

Mittelfeld: Christoph Andrae, Felix Dickes, Thomas Dockendorff, Arthur Gascad, Stefan Gehring, Gerrit Glas, Pascal Glas, Andreas Marten, Aaron Mutschler, Patrick Poth, Noah Rheinländer, Jan Scheib, Michael Schlich, Ralph Schöhl, Geworg Tumanyan.

Angriff: Alexander Faier, Patrick Gadacz, René Kaul, Michael Klein, Volkan Sarman, Simon Schmidt.

Spielertrainer: Simon Schmidt, Jens Bohr.

Saisonziel: Leistung der Vorsaison bestätigen beziehungsweise verbessern.

Favoriten: SG Guldenbachtal, VfL Rüdeshheim, VfL Simmertal.

Nahe-Schiedsrichter

Kreis Bad Kreuznach

Abbasi, Mohammad (Karadeniz KH)
 Ackermann, Frank (VfL Sponheim)
 Ahrend, Henrik (SC Odernheim)
 Akin, Serhant (Karadeniz Kreuznach)
 Arendt, Lothar (ASV Langweiler-M.)
 Bauer, Torsten (ASV Seesbach)
 Bayir, Battal Emre (Karadeniz Kreuznach)
 Bayir, Mehmet (Karadeniz Kreuznach)
 Belzer, Matthias (FV Hochstätten)
 Bender, Marcel (ASV Langweiler-M.)
 Benz, Niklas (TuS Seibersbach)
 Bischof, Sascha (SV Waldlaubersheim)
 Bissinger, Kurt (FSV Reiffelbach)
 Bissinger, Pierre (FSV Reiffelbach)
 Blaesy, Erhard (SG Hüffelsheim)
 Bösand, Rouven (VfL Fürfeld)
 Braun, Edgar (SV Wallhausen)
 Braun, Kai (SG Perlachtal)
 Celebi, Baris (SV Türkücü Ippenheim)
 Cüneyt, Akgün (Kreuznacher Kickers)
 Daubenberger, Ralf (ASV Seesbach)
 Degen, Matthias (SGE Bad Kreuznach)
 Deutschler, Bernd (SV Medard)
 Diederich, Thomas (SV Waldlaubersh.)
 Eckel, Kai (FC Meisenheim)
 Erbach, Ralf (TSV Hargesheim)
 Fett, Erich (VfL Staudernheim)
 Fey, Bernd (FC Meisenheim)
 Fischer, Rainer (FC Meisenheim)
 Fritz, Ernst (SG Perlachtal)
 Fuhr, Kim Noah (ASV Seesbach)
 Geiß, Jannick (VfL Nußbaum)
 Gläser, Tobias (TuS Roxheim)
 Gleich, Christian (FSV Bretzenheim)
 Gramsch, Winfried (SV Waldlaubersh.)
 Güzelcelioglu, Ümit (SV Türkücü)
 Haaß, Gunther (TuS Odenbach)
 Hailer, Andreas (Spvgg Teufelsfels)
 Hauschild, Richard (SG Guldental)
 Heimann, Gerd (FSV Reiffelbach)
 Hoffmann, Erhard (SV Bergen)
 Ince, Emrah (FC Bad Sobernheim)
 Kaiser, Sascha (Spvgg Teufelsfels)
 Kessel, Patrick (SV Norheim)
 Kiefer, Hans-Jürgen (SV Sommerloch)
 Kiefer, Helmut (VfL Sponheim)
 Kiefer, Norbert (SGE Bad Kreuznach)
 Kitz, Markus (VfR Kirn)
 Kirstein, Tim (SG Guldental)

Klein, Thorsten (TuS Becherbach)
 Koch, Roland (TSG Planig)
 Koehl, Edmund (SV Medard)
 Köndgen, Dietmar (Spvgg Teufelsfels)
 Krasniqi, Blerim (SG Guldental)
 Kreer, Gerd (SV Spabrücken)
 Krieger, Holger (TSG Planig)
 Kunz, Thomas (SV Winterbach)
 Kural, Erdal (Karadeniz Kreuznach)
 Kural, Serkan (Karadeniz Kreuznach)
 Kural, Taib-Yasin (Karadeniz KH)
 Kural, Tarik (Karadeniz Kreuznach)
 Lamneck, Gunter (TuS Odenbach)
 Lang, Dirk (SV Spabrücken)
 Laubensdörfer, Aaron (TuS Odenbach)
 Lauer, Wolfgang (FC Henneweiler)
 Lautenbach, Wolfgang (SG Hüffelsheim)
 Lippert, Fritz (TuS Winzenheim)
 Marx, Udo (FC Schmittweiler-Callbach)
 Maurer, Marcus (TuS Hackenheim)
 Mayer, Tim (FC Bad Sobernheim)
 Mehler, Randy (VfL Sponheim)
 Menger, Christoph (TuS Hackenheim)
 Monz, Dennis (TuS Hackenheim)
 Müller, Thomas (SV Medard)
 Nestler, Jonas (VfL Rüdesheim)
 Oduncu, Ercan (Karadeniz Kreuznach)
 Oduncu, Hakan (Karadeniz Kreuznach)
 Özkan, Ramazan (Karadeniz Kreuznach)
 Ottenbreit, Torsten (FCV Merxheim)
 Pantano, Matteo (SG Guldental)
 Philipp, Klaus (SV Braunweiler)
 Presser, Sebastian (FSV Rehborn)
 Raider, Alexander (VfL Sponheim)
 Rehbein, Klaus (TuS Hackenheim)
 Reiser, Felix (TuS Pfaffen-Schwabenh.)
 Riemenschnitter, Roland (TuS Gangloff)
 Römer, Niklas (FC Henneweiler)
 Schäfer, Christian (TG Westhofen)
 Schäfer, Johannes (SV Braunweiler)
 Schmall, Karl-Heinz (VfL Nußbaum)
 Schmidt, Max (SV Spabrücken)
 Schmitt, Viktoria (TuS Wörrstadt)
 Schneider, Florian (ASV Langweiler-M.)
 Schneider, Olaf (TSV Hargesheim)
 Schöneck, Paul (VfL Fürfeld)
 Schönheim, Herbert (TuS Meddersheim)
 Schwickert, Uwe (TuS Monzingen)
 Kaiser, Abdurrahim (Karadeniz KH)
 Senel, Ismet (Karadeniz Kreuznach)
 Senel, Malik (Karadeniz Kreuznach)
 Senel, Mehmed (Karadeniz Kreuznach)
 Senel, Melih Mert (Karadeniz Kreuznach)
 Senel, Yunus (Karadeniz Kreuznach)
 Smith, Scott (TSG Planig)



Prominenteste Nahe-Schiedsrichterin: Christina Biehl war beim Champions-League-Finale in Cardiff und bei der Frauen-EM in den Niederlanden als Assistentin im Einsatz.

Foto: Biehl

Sobinger, Dominic (TuS Monzingen)
 Spreitzer, Willi (TuS Roxheim)
 Stauch, Niklas (TuS Roxheim)
 Strack, Björn (SV Waldlaubersheim)
 Stumpf, Damian (VfL Fürfeld)
 Tryankowski, Michael (TSV Lalo/Laub.)
 Tryankowski, Rainer (TuS Boos)
 Ünal, Suzi (SV Türkücü Ippenheim)
 Umbs, Rene (SV Waldlaubersheim)
 Unckrich, Christoph (FV Hochstätten)
 Venter, Friedrich (FC Meisenheim)
 von Plettenberg, Linus (FSV Bretzenh.)
 Watz, Wolfgang (TuS Monzingen)
 Webb, Robert (SG Guldental)
 Weinhold, Werner (ASV Langweiler-M.)
 Weis, Rene (SV Waldlaubersheim)
 Weis, Rudi (SC Odernheim)
 Wellendorf, Karsten (FC Henneweiler)
 Wendel, Christian (VfL Simmertal)
 Wilhelm, Werner (TuS Hackenheim)
 Wilke, Jens (TuS Weitersborn)
 Willimzik, Mervin (SV Waldlaubersheim)

Wohlleben, Rudolf (SGE Bad Kreuznach)
 Wolf, Arne (FCV Merxheim)
 Wolf, Christoph (SC Hallgarten)
 Wolf, Horst (SV Winterbach)
 Yetgin, Enis (Karadeniz Kreuznach)
 Yildiz, Selman (Karadeniz Kreuznach)
 Yildiz, Yunus Emre (Karadeniz KH)
 Zengin, Aydogan (Karadeniz Kreuznach)
 Zerfaß, Simon (ASV Seesbach)
 Zimmermann, Felix (SG Weinsheim)

Kreis Birkenfeld

Abbas, Bassem (SC Idar-Oberstein)
 Abbas, Mohamed (SC Idar-Oberstein)
 Augsburg, Nandai (FC Brücken)
 Backes, Jürgen (SV Mittelreidenbach)
 Bank, Fabian (VfR Baumholder)
 Bank, Felix (SC Birkenfeld)
 Barth, Emil (Bollenbacher SV)
 Becker, Karl-Heinz (TuS Berschweiler)
 Biehl, Christina (SV Niederhambach)

Breuer, Jan-Erik (SV Buhlenberg)
 Breuer, Maik-Oliver (TuS Ellweiler-D.)
 Bronner, Mario (SC Idar-Oberstein)
 Brucker, Markus (ASV Idar-Oberstein)
 Bühl, Marcel (TSG Idar-Oberstein)
 Bühl, Stefan (FC Frauenberg)
 Conrad, Reimund (VfR Baumholder)
 Cori, Veton (TuS Niederbrombach)
 Dietz, Miriam (SC Kirn-Sulzbach)
 Donner, Armin (FC Berglangenbach)
 Dräger, Werner (SC Kirn-Sulzbach)
 Dries, Josephine Elaine (SC Birkenfeld)
 Fender, Maurice (TuS Berschweiler)
 Flohr, Thomas (VfR Baumholder)
 Fruh, Hans Günter (TuS Rötweiler-N.)
 Fuchs, Matthias (SV Regulshausen)
 Göltzer, Marius (SV Heimbach)
 Groß, Till Cedric (TuS Kirschweiler)
 Herber, David Noah (SV Buhlenberg)
 Hermes, Peter (Spvgg Nahbollenbach)
 Inboden, Willi (Spvgg Nahbollenbach)
 Jaworek, Thomas (TuS Rötweiler-N.)
 Knuche, Peter (TuS Hoppstädten)
 Knapp, Bernd (SV Niederwörrsbach)
 Kumar, Sudarshan (TV Hettenrodt)
 Lachance, Dennis (FC Berglangenbach)
 Lind, Martin (TV Hettenrodt)
 Mey, Maximilian (SC Birkenfeld)
 Müller, Frank (SV Niederhambach)
 Neuheuser, Stefan (SV Niederwörrsb.)
 Nikodemus, Patrick (SV Weiersbach)
 Nitsch, Wolfgang (TuS Rhaunen)
 Oschatz, Thomas Oliver (TuS Tiefenst.)
 Pffingst, David (FC Brücken)
 Porcher, Oliver (TuS Niederbrombach)
 Rieth, Kim Oliver (TuS Breitenh.-O.)
 Röhrig, Andreas (TSG Idar-Oberstein)
 Rosar, Daniel (SC Birkenfeld)
 Scherer, Michael (Spvgg Wildenburg)
 Scherer, Willi (SV Nohen)
 Schmitz, Andreas (TuS Tiefenstein)
 Schneider, Bernd (SC Idar-Oberstein)
 Schneider, Thorsten (SV Bergen)
 Schoch, Viktor (FC Hohl Idar-Oberstein)
 Schulz, Anika (TuS Rötweiler-N.)
 Schwinn, Markus (TuS Hintertiefenbach)
 Setz, Jan (FC Bärenbach)
 Spengler, Tobias (SV Oberhausen)
 Symanzik, Björn (TuS Oberbrombach)
 Theiler, Jürgen (FC Brücken)
 Welsch, Torben (SC Birkenfeld)
 Weyand, Armin (Bollenbacher SV)
 Zdeyn, Ben (SC Birkenfeld)
 Zirbel, Felix (Spvgg Nahbollenbach)



Alan Zimmermann (am Ball), Trainer der SG Braunweiler/Sommerloch, muss im ersten halben Jahr auf seinen verletzten Leistungsträger Marcel Heeg verzichten.

Foto: Michael Ottenbreit

Ein besonderes Kräftemessen

A-Klasse Bad Kreuznach VfL Sponheim und SG Braunweiler sind Rivalen

Besondere Rivalitäten sorgen in der Fußball-A-Klasse Bad Kreuznach seit jeher für Spannung. Unter anderem zwischen dem VfL Sponheim und der SG Braunweiler/Sommerloch ist das spezielle sportliche Kräftemessen seit vielen Jahren bekannt – spätestens seit der Saison 2006/07, als beide Teams in der Kreisliga um den Aufstieg kämpften und es letztlich beide auch schafften.

In der Vorbereitung auf die Saison 2017/18 trafen die Sponheimer und Braunweilerer gleich mehrfach aufeinander – entweder auf dem Platz oder außerhalb. Beim ersten Sponheim-Cup standen beide Teams im Starterfeld, zu einem direkten Duell kam es allerdings nicht, da die Braunweilerer das Endspiel

verpassten und die Sponheimer dieses gegen die TuS Waldböckelheim, einen weiteren A-Klassen-Vertreter, mit 3:0 im Elfmeterschießen gewannen. Wenige Tage zuvor hatten die Sponheimer schon mal gegen die Braunweilerer

gespielt – mit bösen Folgen für einen SG-Akteur: Marcel Heeg verletzte sich so schwer am Fuß, dass er seinem Team mindestens ein halbes Jahr fehlen wird – und somit auch im nächsten Duell mit Sponheim.

Christoph Erbeling

ANZEIGE

Fenster ■ Türen ■ Wintergärten

**Fensterbau
Hubert Blum
GmbH**



Rotheck 12
 D-55595
 Sommerloch
 Tel. 0 67 06/912-0
 Fax 0 67 06/8123

info@hum-fensterbau.de www.hum-fensterbau.de

Tempo Tore Titeljagd

Spielplan der A-Klasse Bad Kreuznach

1. Spieltag (12./13. August)

TuS Waldböckelheim - SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim II, SV Medard - VfL Rüdeshheim, SG Nordpfalz - TSG Planig (alle Samstag, 17 Uhr), VfL Sponheim - SG Guldenbachtal, TuS Gutenberg - VfL Simmertal, SG Braunweiler/Sommerloch - SG Fürgeld/Neu-Bamberg, FSV Rehborn - TuS Monzingen, SG Disibodenberg - FSV Bretzenheim (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (18. - 20. August)

SG Guldenbachtal - FSV Rehborn (Freitag, 19 Uhr), VfL Rüdeshheim - SG Braunweiler/Sommerloch (Freitag, 19.15 Uhr), TuS Monzingen - SG Nordpfalz (Samstag, 15 Uhr), VfL Simmertal - TuS Waldböckelheim (Sa., 16.30 Uhr), SG Fürgeld/Neu-Bamberg - TuS Gutenberg (Sa., 17 Uhr), TSG Planig - SV Medard, FSV Bretzenheim - VfL Sponheim (beide Sonntag, 15 Uhr).

3. Spieltag (25. - 27. August)

SG Disibodenberg - VfL Simmertal (Freitag, 19 Uhr), TuS Waldböckelheim - SG Fürgeld/N., SV Medard - TuS Monzingen (beide Samstag, 17 Uhr), TuS Gutenberg - VfL Rüdeshheim (Sa., 18 Uhr), VfL Sponheim - FSV Rehborn, SG

Braunweiler/S. - TSG Planig, SG Nordpfalz - SG Guldenbachtal, FSV Bretzenheim - SG Hüffelsheim/N./N. II (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (1. - 3. September)

SG Hüffelsheim/N./N. II - VfL Sponheim (Freitag, 19 Uhr), SG Guldenbachtal - SV Medard (Fr., 19.30 Uhr), FSV Rehborn - SG Nordpfalz (Samstag, 18 Uhr), TuS Monzingen - SG Braunweiler/S., TSG Planig - TuS Gutenberg, VfL Rüdeshheim - TuS Waldböckelheim, SG Fürgeld/N. - SG Disibodenberg, VfL Simmertal - FSV Bretzenheim (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (8. - 10. September)

SV Medard - FSV Rehborn (Freitag, 20 Uhr), TuS Gutenberg - TuS Monzingen, SG Fürgeld/N. - FSV Bretzenheim (beide Samstag, 17 Uhr), SG Hüffelsheim/N./N. II - VfL Simmertal (Sonntag, 13 Uhr), VfL Sponheim - SG Nordpfalz, TuS Waldböckelheim - TSG Planig, SG Braunweiler/S. - SG Guldenbachtal, SG Disibodenberg - Rüdeshheim (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (15. - 17. September)

TuS Monzingen - TuS Waldböckelheim (Freitag, 18.30 Uhr), SG Fürgeld/Neu-Bamberg - SG Hüffelsheim/N./N. II (Freitag, 19.30 Uhr), SG Guldenbachtal - TuS Gutenberg (Samstag, 15.30 Uhr),

SG Braunweiler/S. - FSV Rehborn (Samstag, 17 Uhr), TSG Planig - SG Disibodenberg, VfL Rüdeshheim - FSV Bretzenheim, VfL Simmertal - VfL Sponheim, SG Nordpfalz - SV Medard (alle Sonntag, 15 Uhr).

7. Spieltag (23./24. September)

SG Disibodenberg - TuS Monzingen (Samstag, 15 Uhr), SG Braunweiler/Sommerloch - SG Nordpfalz (Samstag, 16 Uhr), VfL Simmertal - SG Fürgeld/Neu-Bamberg (Samstag, 17 Uhr), VfL Sponheim - SV Medard, TuS Waldböckelheim - SG Guldenbachtal, TuS Gutenberg - FSV Rehborn, SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim II - VfL Rüdeshheim, FSV Bretzenheim - TSG Planig (alle Sonntag, 15 Uhr).

8. Spieltag (30. Sept./1. Okt.)

SG Nordpfalz - TuS Gutenberg (Samstag, 17 Uhr), TuS Monzingen - FSV Bretzenheim, TSG Planig - SG Hüffelsheim/N./N. II, VfL Rüdeshheim - VfL Simmertal, SG Fürgeld/N. - VfL Sponheim, SV Medard - SG Braunweiler/S., FSV Rehborn - TuS Waldböckelheim, SG Guldenbachtal - SG Disibodenberg (alle Sonntag, 15 Uhr).

9. Spieltag (7./8. Oktober)

SG Braunweiler/S. - VfL Sponheim (Samstag, 16 Uhr), SG Hüffelsheim/N./N. II - TuS Monzingen (Sonntag, 13 Uhr), TuS

Waldböckelheim - SG Nordpfalz, SG Fürgeld/Neu-Bamberg - VfL Rüdeshheim, VfL Simmertal - TSG Planig, FSV Bretzenheim - SG Guldenbachtal, SG Disibodenberg - FSV Rehborn (alle Sonntag, 15 Uhr), TuS Gutenberg - SV Medard (Sonntag, 16 Uhr).

10. Spieltag (14./15. Oktober)

TuS Monzingen - VfL Simmertal (Samstag, 17 Uhr), TSG Planig - SG Fürgeld/N., VfL Rüdeshheim - VfL Sponheim, SG Braunweiler/S. - TuS Gutenberg, SV Medard - TuS Waldböckelheim, SG Nordpfalz - SG Disibodenberg, FSV Rehborn - FSV Bretzenheim, SG Guldenbachtal - SG Hüffelsheim/N./N. II (alle Sonntag, 15 Uhr).

11. Spieltag (21./22. Oktober)

SG Disibodenberg - SV Medard (Samstag, 15 Uhr), SG Fürgeld/N. - TuS Monzingen (Samstag, 15.30 Uhr), SG Hüffelsheim/N./N. II - FSV Rehborn (Samstag, 18 Uhr), VfL Sponheim - TuS Gutenberg, TuS Waldböckelheim - SG Braunweiler/S., VfL Rüdeshheim - TSG Planig, VfL Simmertal - SG Guldenbachtal, FSV Bretzenheim - SG Nordpfalz (alle Sonntag, 15 Uhr).

12. Spieltag (28./29. Oktober)

TuS Gutenberg - TuS Waldböckelheim (Samstag, 17 Uhr), TuS Monzingen - VfL Rüdeshheim, TSG Planig - VfL Sponheim, SG

Braunweiler/Sommerloch - SG Disibodenberg, SV Medard - FSV Bretzenheim, SG Nordpfalz - SG Hüffelsheim/N./N. II, FSV Rehborn - VfL Simmertal, SG Guldenbachtal - SG Fürgeld/Neu-Bamberg (alle Sonntag, 15 Uhr).

13. Spieltag (4./5. November)

Simmertal - Nordpfalz (Samstag, 16 Uhr), Hüffelsheim/N./N. II - Medard (So., 12.30 Uhr), Sponheim - Waldböckelheim, Planig - Monzingen, Rüdeshheim - Guldenbachtal, Fürgeld/N. - Rehborn, Bretzenheim - Braunweiler/S., Disibodenberg - Gutenberg (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

14. Spieltag (11./12. November)

Sponheim - Monzingen (Samstag, 14.30 Uhr), Waldböckelheim - Disibodenberg, Gutenberg - Bretzenheim, Braunweiler/S. - Hüffelsheim/N./N. II, Medard - Simmertal, Nordpfalz - Fürgeld/N., Rehborn - Rüdeshheim, Guldenbachtal - Planig (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

15. Spieltag (19. November)

TuS Monzingen - SG Guldenbachtal, TSG Planig - FSV Rehborn, VfL Rüdeshheim - Nordpfalz, Fürgeld/N. - Medard, Simmertal - Braunweiler/S., FSV Bretzenheim - Waldböckelheim, SG Disibodenberg - VfL Sponheim (alle So., 14.45 Uhr), Hüffelsheim/N./N. II - TuS Gutenberg (So., 15 Uhr).

Spielplan der A-Klasse Birkenfeld

1. Spieltag (13. August)

SG Rötswiler-Nockenrodt/Mackenrodt - SG Niederhambach/Schwollen, TuS Breienthal/Oberhosenbach - FC Hennweiler, SV Nohen - VfR Baumholder II, SG Idarwald - SG Kirschweiler/Leisel, FC Hohl Idar-Oberstein - SV Bundenbach, SV Oberhausen - Spvgg Nahbollenbach, TuS Oberbrombach - SV Buhlenberg (alle Sonntag, 15 Uhr), SV Mittelreidenbach - SV Niederwöresbach (So., 17 Uhr).

2. Spieltag (18. - 20. August)

Idarwald - Bundenbach (Freitag, 19 Uhr), Baumholder II - Breienthal/O. (Samstag, 14 Uhr), Hennweiler - Oberbrombach, Kirschweiler/L. - Nohen (beide Sa., 17 Uhr), Niederwöresbach - Oberhausen, Nahbollenbach - FC Hohl Idar-Oberstein, Buhlenberg - Rötswiler-N./Mackenrodt, Niederhambach/S. - Mittelreidenbach (alle Sonntag, 15 Uhr).

3. Spieltag (26./27. August)

TuS Oberbrombach - Baumholder II (Samstag, 16 Uhr), TuS Breienthal/O. - SG Kirschweiler/L. (Sa., 17 Uhr), SV Oberhausen - SG Niederhambach/S. (Sa., 17.30 Uhr), SG Rötswiler-N./M. - SV Mittelreidenbach, SV Nohen - SV Bundenbach, SG Idarwald - Spvgg Nahbollenbach, FC Hohl Idar-Oberstein - SV Niederwöresbach, SV Buhlenberg - Hennweiler (alle Sonntag, 15 Uhr).

resbach, SV Buhlenberg - Hennweiler (alle Sonntag, 15 Uhr).

4. Spieltag (1./3. September)

Spvgg Nahbollenbach - SV Nohen (Freitag, 19 Uhr), SV Niederwöresbach - Idarwald, Bundenbach - Breienthal/O., Kirschweiler/L. - Oberbrombach, Baumholder II - SV Buhlenberg, FC Hennweiler - Rötswiler-N./M., Mittelreidenbach - Oberhausen, SG Niederhambach/S. - FC Hohl Idar-Oberstein (alle Sonntag, 15 Uhr).

5. Spieltag (9./10. September)

SV Nohen - SV Niederwöresbach, FC Hennweiler - VfR Baumholder II (beide Samstag, 17 Uhr), SG Rötswiler-N./M. - SV Oberhausen, TuS Breienthal/O. - Spvgg Nahbollenbach, SG Idarwald - Niederhambach/S., FC Hohl Idar-Oberstein - Mittelreidenbach, Buhlenberg - Kirschweiler/L., Oberbrombach - Bundenbach (alle Sonntag, 15 Uhr).

6. Spieltag (16./17. September)

Baumholder II - Rötswiler-N./M. (Samstag, 15 Uhr), Niederwöresbach - Breienthal/O., Nahbollenbach - Oberbrombach, Bundenbach - Buhlenberg, Kirschweiler/L. - Hennweiler, Oberhausen - FC Hohl Idar-Oberstein, Mittelreidenbach - Idarwald, Niederhambach/S. - Nohen (alle Sonntag, 15 Uhr).

7. Spieltag (24. September)

VfR Baumholder II - SG Kirschweiler/Leisel (Sonntag, 14 Uhr), SG Rötswiler-N./Mackenrodt - FC Hohl Idar-Oberstein, TuS Breienthal/O. - SG Niederhambach/S., SV Nohen - SV Mittelreidenbach, SG Idarwald - SV Oberhausen, FC Hennweiler - SV Bundenbach, SV Buhlenberg - Spvgg Nahbollenbach, TuS Oberbrombach - SV Niederwöresbach (alle Sonntag, 15 Uhr).

8. Spieltag (1./3. Oktober)

SV Niederwöresbach - SV Buhlenberg, Spvgg Nahbollenbach - FC Hennweiler, SV Bundenbach - VfR Baumholder II, FC Hohl Idar-Oberstein - SG Idarwald, SV Oberhausen - SV Nohen, SV Mittelreidenbach - TuS Breienthal/O., SG Niederhambach/Schwollen - TuS Oberbrombach (alle Sonntag, 15 Uhr), SG Kirschweiler/Leisel - SG Rötswiler-N./M. (Dienstag, 15 Uhr).

9. Spieltag (6. - 8. Oktober)

SV Buhlenberg - SG Niederhambach/S. (Fr., 19 Uhr), FC Hennweiler - SV Niederwöresbach (Sa., 17 Uhr), VfR Baumholder II - Nahbollenbach (So., 14 Uhr), Breienthal/O. - SV Oberhausen, Nohen - FC Hohl Idar-Oberstein, Kirschweiler/L. - Bundenbach, Oberbrombach - Mittelreidenbach (alle So., 15 Uhr), SG Rötswiler - SG Idarwald (Mittwoch, 1. November, 15.30 Uhr).

10. Spieltag (15. Oktober)

SV Niederwöresbach - VfR Baumholder II, Spvgg Nahbollenbach - SG Kirschweiler/Leisel, SV Bundenbach - SG Rötswiler-N./Mackenrodt, SG Idarwald - SV Nohen, FC Hohl Idar-Oberstein - TuS Breienthal/Oberhosenbach, SV Oberhausen - TuS Oberbrombach, SV Mittelreidenbach - SV Buhlenberg, SG Niederhambach/Schwollen - FC Hennweiler (alle Sonntag, 15 Uhr).

11. Spieltag (22. Oktober)

VfR Baumholder II - SG Niederhambach/Schwollen (Sonntag, 14 Uhr), SG Rötswiler-N./Mackenrodt - SV Nohen, TuS Breienthal/Oberhosenbach - SG Idarwald, SV Bundenbach - Spvgg Nahbollenbach, SG Kirschweiler/Leisel - SV Niederwöresbach, FC Hennweiler - SV Mittelreidenbach, SV Buhlenberg - SV Oberhausen, TuS Oberbrombach - FC Hohl Idar-Oberstein (alle Sonntag, 15 Uhr).

12. Spieltag (28./29. Oktober)

SV Oberhausen - FC Hennweiler (Samstag, 16.30 Uhr), SV Niederwöresbach - SV Bundenbach, Spvgg Nahbollenbach - SG Rötswiler-N./M., SV Nohen - Breienthal/O., SG Idarwald - TuS Oberbrombach, FC Hohl Idar-Oberstein - Buhlenberg, Mittelreidenbach - Baumholder II, Niederhambach/S. - Kirschweiler/L. (alle Sonntag, 15 Uhr).

13. Spieltag (4./5. November)

SV Bundenbach - SG Niederhambach/Schwollen (Samstag, 15.30 Uhr), VfR Baumholder II - SV Oberhausen (Sonntag, 14 Uhr), SG Rötswiler-N./Mackenrodt - TuS Breienthal/Oberhosenbach, Spvgg Nahbollenbach - SV Niederwöresbach, SG Kirschweiler/Leisel - SV Mittelreidenbach, FC Hennweiler - FC Hohl Idar-Oberstein, SV Buhlenberg - SG Idarwald, TuS Oberbrombach - SV Nohen (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

14. Spieltag (12. November)

SG Rötswiler-N./M. - SV Niederwöresbach, TuS Breienthal/O. - TuS Oberbrombach, SV Nohen - SV Buhlenberg, SG Idarwald - FC Hennweiler, FC Hohl Idar-Oberstein - VfR Baumholder II, SV Oberhausen - SG Kirschweiler/L., SV Mittelreidenbach - SV Bundenbach, SG Niederhambach/S. - Spvgg Nahbollenbach (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

15. Spieltag (18./19. November)

SV Buhlenberg - TuS Breienthal/O. (Sa., 17 Uhr), SV Niederwöresbach - SG Niederhambach/S., Spvgg Nahbollenbach - SV Mittelreidenbach, SV Bundenbach - SV Oberhausen, SG Kirschweiler/L. - FC Hohl Idar-Oberstein, VfR Baumholder II - SG Idarwald, FC Hennweiler - SV Nohen, TuS Oberbrombach - SG Rötswiler-N./M. (alle So., 14.45 Uhr).

Stefan Bank: Wer am meisten will, wird am Ende aufsteigen

A-Klasse Birkenfeld Viel Spannung mit vielen Aufstiegsanwärtern

Für Stefan Bank, den Trainer des SV Niederwörresbach ist die Beantwortung der Frage, was es braucht, um Meister in der Fußball-A-Klasse Birkenfeld zu werden, ganz einfach: „Die Mannschaft, die am meisten will, steigt auf“, sagt er und stellt klar: „Am meisten will, das ist unser Ziel und damit auch der Aufstieg.“

Nun werden von den Vereinen der A-Klasse exakt die Hälfte als Titelanwärter gesehen – die einen mehr, die anderen weniger –, den SV Niederwörresbach hat aber niemand auf dem Zettel. Stefan Bank interessiert das nicht, er erklärt: „Weil ich denke, dass wir ein gutes Team sind, und zum jetzigen Zeitpunkt keine Übermannschaft in der Klasse sehe, wollen wir nicht

mit dem Ziel in die Runde gehen, Spiele zu verlieren, was man ja tut, wenn man sich nicht den Aufstieg vornimmt. Im Umkehrschluss bedeutet das, wer keine Spiele verliert, steigt zwangsläufig auf.“ Bank weiß natürlich, dass sein Ziel hoch gesteckt ist, hält das aber für legitim: „Es ist ja kein utopisches Ziel.“

So weit wie Bank und der SV Niederwörresbach traut sich kein anderes A-Klassen-Team aus der Deckung. Am nächsten kommt ihm vielleicht noch die SG Kirschweiler/Leisel, die Platz zwei bis sechs als Ziel hat und somit zwar den direkten Aufstieg als Aussage vermeidet, aber zumindest die Aufstiegsspiele für sich thematisiert. Interessant: Wie den SV Niederwör-

resbach hat auch die SG Kirschweiler/Leisel kein anderer Klub als Aufstiegsanwärter auf dem Schirm. Dabei hat sich die SG – im Gegensatz zum SVN – durchaus mit lokaler Fußballprominenz verstärkt. Daniel Will und Marvin Ensich gehörten beim VfL Weierbach zu den Top-Spielern in der Bezirksliga.

Favoriten für den Aufstieg sind die im Vorjahr knapp Gescheiterten. Dem FC Hohl und der SG Idarwald trauen die meisten anderen Vereine die meisten anderen Vereine zu, dass sie diesmal den großen Wurf schaffen. Allerdings nehmen weder die Hohl noch die Idarwälder diese Favoritenrolle an. Und so rücken zwei Klubs in den Fokus, die es immerhin wagen, als Ziel eine Top-Fünf-Platzierung auszurufen.

Zum einen ist das der SV Nohen. Der Aufsteiger ist nicht großwahnig geworden, sondern hat seine starke Mannschaft zusammengehalten und prominent verstärkt. Besser als Ex-Oberligaspieler Michael Randolph, der von der SG Hoppstädten-Weiersbach gekommen ist, dürfte in dieser A-Klasse kein Spieler sein. Zum anderen wäre da die Spvgg Nahboldenbach, die eine bärenstarke Rückrunde im vergangenen



Der SV Niederwörresbach und der SV Bundenbach treffen auch in dieser Saison aufeinander.

Foto: Joachim Hähn

Spieljahr hinter sich gebracht hat und es damit beinahe sogar noch geschafft hätte, einen Riesenrückstand aus einer eher verkorkten Vorrunde aufzuholen. Die Nahboldenbacher schlossen als zweitbeste Rückrundenmannschaft ab.

Bestes Team der Rückrunde war der SV Buhlenberg, der mit dieser Leistung zu einer Art Geheimfavorit geworden ist. Die Mannschaft

von Alexis Currier und Bernd Kunz ist zusammengeblieben. Bescheiden gibt der SVB den Klassenverbleib als Ziel an – aber in Buhlenberg ist so gut gearbeitet worden, dass mehr drin ist. Es sieht also nach einer extrem spannenden Runde aus.

Und wer wird jetzt Meister und steigt in die Bezirksliga auf? Wahrscheinlich hat Stefan Bank recht. Der, der am meisten will... *Sascha Nicolay*

ANZEIGE



Autolackiererei
SCHULZ

- Fahrzeug- u. Reparaturlackierung
- Effektlackierung
- Spot Repair
- Fahrzeugpflege
- Hol- u. Bringservice

Bergweg 4
55767 Rötswiler
Tel. 0 67 87 / 5 76
Fax 0 67 87 / 16 34
www.autolackiererei-schulz.de

Kader A-Klasse BIR

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: FC Hohl, SG Idarwald.

VfR Baumholder II

Zugänge: Marcel Dalheimer (SG Kirschweiler/Leisel), Dominik Rupprecht (SG Unnertal), Pascal Stamm (SV Ulmet), Benjamin Huschke (FC Brücken), Tobias Schuler (TuS Mörschied), Jan-Luca Becker, Lukas Lotz, Joshua Petry, Oluwatobi Oloyede (alle eigene Jugend).

Abgänge: Tobias Häbel (SV Schopp), Erik Lutz (TuS Nohfelden), Lukas Forster (SG Unnertal).

Tor: Pascal Pick, Tim Mächtel, Marcel Dalheimer.

Abwehr: Benedikt Braun, Timo Geibel, Alexander Kuhn, Philipp Lichtenberger, Leutrim Kadrija, Tobias Schuler, Benjamin Huschke, André Bühl, Lukas Lotz, Joshua Petry, Maurice Heidrich, Sebastian James.

Mittelfeld: Marvin Albert, Maximilian Ulbig, Dominic Lang, Mirko Pallasch, Jan Eichenhut, Pascal Stamm, Jonas Thielmann, Dominik Rupprecht, Oluwatobi Oloyede, Jannis Staudt.

Angriff: Stefan Hartmann, Rouven Zimmermann, Jasmin Ewerton Yanam, Anthony Clements, Jan-Luca Becker, Jeremy Quick, Karsten Bühl.

Trainer: Hans Günter Schinkel.

TuS Breienthal/Oberh.

Zugänge: Patrick Best, Christian Hertrich, Marc-Oliver Rosch (alle SG Regulshausen/Hintertiefenbach), Alexander Lamberti, Christian Engelmann (beide TuS Tiefenstein), Niklas Lohr, Philipp Reichardt (beide SV Niederwörresbach), Pascal Sohni (TuS Mörschied), Timo Conradt (TSG Idar-Oberstein).

Abgänge: Christoph Bernhard (Spvgg Hochwald), Florian Hey (TuS Mörschied), Serhat Kaya (Vatanspor Kirn), Tim Förster (VfL Weierbach), Markus Stumm (SV Hottenbach), Carsten Fuchs, Florian Köllmeier (beide SV Bundenbach), Tobias Boer (FC Bärenbach).

Tor: Timo Weyand, Niklas Lohr, Florian Jung.

Abwehr: Julian Heub, David Braun, Ufuk Aliakar, Patrick Dotterweich, Sebastian Hofmann, Timo Bärtges, Konstantin Bernhard.

Mittelfeld: Florian Bleisinger, Andreas Possen, Robert Beetz, Alexander Lamberti, Florian Halberstadt, Tom Holmelin, Roberto Hissung, Pascal Sohni.

Angriff: Timo Conradt, Philipp Reichardt, Patrick Adam, Vitali Schadt.

Spielertrainer: Timo Conradt.

SV Bundenbach

Saisonziel: Gesichertes Mittelfeld.

Favoriten: SG Idarwald, FC Hohl Idar-Oberstein.

SV Buhlenberg

Zugänge: Nils Dreher (SG Hoppstädten-Weiersbach), Ramai Annen, Robin Graf (beide eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Jochen Eisenbrandt, Robert Szczygiol, Sebastian Schmidt, Johannes Petry.

Abwehr: Felix Mitrenga, Marco Masierer, Patrick Masierer, Matthias Dziubany, Lucas Gräf, Karim Djordjevic, Alexander Gumenschaimer, Pascal Kurz, Daniel Pfeiffer, Andreas Mörsdorf, Bernd Nötzel, Julian Werle, Sören Steuer, Janis Mörsdorf.

Mittelfeld: Felix Wagner, Dominik Braun, Thomas Schmidt, Philipp Alschner, Niklas Wulff, Andy Torres, Jan Schmidt, Michael Scherer, Thomas Hoffmann, Pascal Gräf, Kai Sohns, Silas Römer, Philipp Sommer, Nils Dreher, Ramai Annen, Robin Graf.

Angriff: Dennis Gerth, Christoph Marx, Lars Steuer, Alexis Currier, Tim Störnäl, Kai Mörsdorf, Peter Trojok, Johannes Rüter.

Trainer: Alexis Currier, Bernd Kunz.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Idarwald, SV Nohen, VfR Baumholder II.

SV Bundenbach

Zugänge: Carsten Fuchs, Florian Köllmeier (beide TuS Breienthal), Dennis Volkenannt (Kirn-Sulzbach), Leon Krug, Max Gerharz (beide eigene Jugend).

Abgänge: Christoph Kauer, Moritz Voigt, Justin Stein (alle Spvgg Teufelsfels), Carsten Wilde (SV Hottenbach), Markus Pape (Spvgg Hochwald).

Tor: Timo Zielske, Florian Köllmeier.

Abwehr: Peter Nörling, Mario Dönig, Carsten Beicht, Jan Beicht, Nikolas Flohr, Christian Theis, Jonas Herrmann, Frank Vogt, Wojtek Olszak, Max Gerharz.

Mittelfeld: Felix Villain, Patrick Bärtges, Marc Müller, Tim Weber, Nils Johann, Matthias Drosse, Nikolas Kunz, Daniel Drosse, Dominik Krammes, Leon Krug, Carsten Fuchs.

Angriff: Florian Weber, Tobias Noll, Dennis Volkenannt, Sebastian Schäfer, Yannick Haseneier.

Spielertrainer: Frank Vogt und Marc Müller.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Idarwald, Spvgg Nahboldenbach, FC Hohl Idar-Oberstein.

FC Henneweiler

Zugänge: Dominik Heiser (SV Mittelreidenbach), Christian Alexander Leber,

Marius Klee (beide eigene Jugend), Julian Schreiner (TuS Waldböckelheim), Nick Oscar Vogt (FC Bärenbach), Björn Zimmer (SG Bergen/Berscheiler), Eduard Sarymamed Ogly (VfR Kirn).

Abgänge: Anton Ermakov (SC Idar-Oberstein), Marcel Rosenkranz (SC Kirn-Sulzbach), Kevin Grünewald, Daniel Menebröcker, Matthias Krzyzowski (alle Spvgg Teufelsfels), Alexander Claus, Daniel Speh (beide VfL Simmertal), Tim Ulrich, Falk Ulrich (beide SV Oberhausen).

Tor: Raphael Schäfer, Horst Bickler, Maximilian Schütz, Pascal Lang, Marius Klee.

Abwehr: Christian Deutschmann, Alexander Klein, André Klein, Stefan Selzer, Bastian Behrendt, Peter Kühnreich, Niklas Römer, Constantin Bartels, Christopher Ellgass, Markus Böres, Christian Alexander Leber, Julian Schreiner.

Mittelfeld: Robin Scheurer, Philipp Römer, Manfred Schumacher, Marvin Nilus, Christopher Klose, Pascal Wendling, Lukas Weinz, Julian Fritz, Florian Ledetzky, Dominik Heiser, Nick Oscar Vogt, Eduard Sarymamed Ogly.

Angriff: Eike Wagner, Adrian Stein, Tim Grünewald, Daniel Jung, Min Thang Do Anton, Fabian Schwarz, Björn Zimmer.

Trainer: Armin Rösler.

Saisonziel: Nichtabstieg.

Favoriten: SG Idarwald, Spvgg Nahboldenbach, FC Hohl Idar-Oberstein.

Kader A-Klasse BIR

FC Hohl Idar-Oberstein

Zugänge: Andy Turner (ASV Idar-Oberstein), Dominik Grill (SC Idar-Oberstein, A-Jugend), Martin Gert, Jan Herrmann, Alexander Schoch, Nino Zehmke (alle eigene Jugend).

Abgänge: Michael Komarow (SC Idar-Oberstein), Alex Koch (VfL Weierbach), Akim Ibis, Benny Rabenstein (beide Eintracht Nahe Mitte).

Tor: Alexander Karasew, Edgar Brazel.

Abwehr: Sven Heringer, Dirk Raidelet, Roy Hahn, Markus Reidenbach, Michael Schoch, Andy Turner, Hendrik Scholer, Michael Seithel, Nino Zehmke, Jonathan Henzinger.

Mittelfeld: David Heringer, Sebastian Jordan, Kevin Kaufmann, Viktor Komarow, Tobias Müller, Waldemar Schoch.

Angriff: Marvin Bundt, Luca Diesen, Jannick Dieden, Martin Gert, André Haag, Jan Herrmann, Eugen Karpunov, Sergej Kuchno.

Trainer: Hans-Joachim Seithel.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: SV Buhlenberg, Spvgg Nahbollenbach, SG Idarwald, VfR Baumholder II.

SG Idarwald

Zugänge: Tim Schuf (SV Niederwörrsbach), Philipp Schäfer (FC Juz Fechenheim).

Abgänge: Keine.

Tor: Jochen Schröder, Fabien Stoffel.

Abwehr: Jan Niklas Elz, Alexander Kunz, Roman Schmitgal, Andreas Töws, Edgar Wolf.

Mittelfeld: Marco Bussu, Sascha Fritz, Sebastian Fuck, Marco Gräf, Tobias Jung, Eduard Meisner, Philipp Schäfer, Tim Schuf, Artur Wirt, Dennis Wolf.

Angriff: Simon Frick, Eric Kohlgrüber, Tobias Petry.

Spielertrainer: Eduard Meisner.

Saisonziel: Platz im vorderen Tabellendrittel.

Favoriten: Keine.

SG Kirschweiler/Leisel

Zugänge: Tobias Moosmann (SC Idar-Oberstein), Arthur Krutsch (TuS Mörschied), Daniel Will, Marvin Ensch (beide VfL Weierbach), Pascal Hagner, Marvin Equit (beide Spvgg Wildenburg).

Abgänge: Michael Kullmann (ASV Idar-Oberstein), Julian Geyer, Timmy Lorenz, Christopher Lang (alle TuS Tiefenstein), Daniel Schneider (Spvgg Hochwald).

Tor: Stefan Schmidt, Martin Heine, Alexander Kunz.

Abwehr: Marvin Equit, Christian Nnanga Tabi, Alexander Heckel, Christopher Biegel, André Weber, Pascal Fetzer, Benjamin Steffan.

Mittelfeld: Sven Werle, Daniel Will, Marvin Ensch, Arthur Krutsch, Alexander Kaster, Christopher Meelis.

Angriff: Michael Lorenz, Jan Schmidt, Tobias Moosmann, Norman Fritz, Benjamin Leonhard, Pascal Hagner.

Spielertrainer: Michael Lorenz. **Kotrainner:** Marvin Ensch.

Saisonziel: Platz zwei bis sechs.

Favoriten: SG Idarwald, SV Nohen.

SV Mittelreidenbach

Zugänge: Sebastian Neuheuser (Spvgg Wildenburg), Sarayut Yotkiri (SC Idar-Oberstein, Jugend), Emil Dylich (VfR Kirm).

Abgänge: Dominik Heiser (FC Henneweiler), Mike Barton (SV Gonzerath), Dennis Conradi, Eric Hartmann (beide SG Mittelreidenbach/Dickesbach Ü32).



Waldemar Schoch, der Kapitän des FC Hohl, nimmt mit seiner Mannschaft einen neuen Anlauf in Richtung Aufstieg. Artur Wirt und seine SG Idarwald nehmen die Verfolgung auf. Foto: Joachim Hähn

Tor: Mathias Wahl, Andreas Lenz, Sven Emrich, Jens Altvater.

Abwehr: Jedor Ditz, Pascal Becker, Timo Deichfischer, Björn Gemmel, Thorsten Hahn, Sascha Hartmann, René Heinen, Thomas Heinen, Sergej Kotorov, Niklas Müller, Stefan Müller, René Simon, Christian Stein, Andreas Ströher, Sebastian Neuheuser.

Mittelfeld: Nils Arend, Damian Dybalski, Carsten Fuchs, Jens Horbach, Steffen Jarschel, Marvin Kassel, Sebastian Loch, Alexander Mach, Julian Mach, Lars Mattes, Jannik Müller, Dennis Petry, Niklas Reidenbach, Felix Winckers, Markus Winckers, Sarayut Yotkiri, Emil Dylich.

Angriff: Tobias Fähmann, Benjamin Gemmel, Jens Quint, Sven Emrich.

Spielertrainer: Carsten Fuchs, Markus Winckers.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FC Hohl Idar-Oberstein, Spvgg Nahbollenbach, SG Idarwald, SV Buhlenberg.

Spvgg Nahbollenbach

Zugänge: Marcel Hey (SC Kirm-Sulzbach), Timmy Märker (TSG Idar-Oberstein).

Abgang: Benedict Schneider (VfL Weierbach).

Tor: Christian Dreßen, Fabian Mayer, Florian Schug.

Abwehr: Markus Brosch, Jan-Philip Hahn, Robin Heinen, Tim Henkel, Jahn Lenz, Timmy Märker, Florian Müller, Nicolai Nickels, Jens Wückert.

Mittelfeld: Dennis Baus, Dominik Geßner, Marcel Hey, Heiko Lenz, Marcel Loch, Alexander Ritter, Igor Schemetov, Marcel Schmidt, Christian Sommer.

Angriff: Alex Chvat, Norman Huck, Niko

Kieser, Lars Klein.

Spielertrainer: Jens Wückert.

Saisonziel: Unter die ersten fünf.

Favoriten: FC Hohl Idar-Oberstein, SG Idarwald.

SG Niederhambach/S.

Zugänge: Nils Hartmann, Daniel Schimanski, Lars Biegel, Tim Wilms (alle TuS Niederbrombach), Christoph Klein (SG Rötweiler-Nockenthal/Mackenrodt), Sven Müller (VfL Algenrodt), Simon Veek (eigene Jugend).

Abgänge: Dennis Lauer, Janik Raub, Niklas Schindler (alle SG Wolfersweiler/Gimbweiler), Alek Hasanov (SC Birkenfeld), Maximilian Falkenstein (TuS Niederbrombach), Dominic Funck (Ziel unbekannt).

Tor: David Nick, Christoph Klein, Sven Müller.

Abwehr: Mathias Wiesen, Marc Ruppenthal, Niklas Schuch, Kai Schmeier, Lars Biegel, Joshua Dern, Julian Gerhardt.

Mittelfeld: Nils Hartmann, Matthias Ritter, Matthias Helm, Daniel Schimanski, Maico Schmidt, Sören Hagemeister, Patrick Ritter, Tim Wilms, Jörg Jaekel, Rüdiger Biehl.

Angriff: Christoph Biehl, Stefan Spreier, Christopher Schmidt, Marc André Giebel.

Trainer: Frank Müller, Matthias Ritter.

Saisonziel: Schnellstmögliche Integration der neuen Spieler, um letztendlich mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben.

Favoriten: SV Nohen, SG Idarwald, FC Hohl Idar-Oberstein.

SV Niederwörrsbach

Zugänge: Robin Weber, Benjamin Breyer

(beide Spvgg Wildenburg), Dominik Teichreb (SG Idarwald), Robin Dech (Spvgg Hochwald), Jean-Pierre Wettmann (SG Hundheim), Felix Knieling (eigene Jugend).

Abgänge: Sandro Setz (FC Bärenbach), Fabian Fuchs (SV Hottenbach), Paul Melcher (ASV Idar-Oberstein), Philipp Reichardt, Niklas Lohr (beide TuS Breitenenthal/Oberhosenbach), Tim Schuf (SG Idarwald).

Tor: Benjamin Breyer, Jean-Pierre Wettmann, Dirk Lettau.

Abwehr: Peter Schappert, Jonas Fromm, David Fattah, Timon Weiß, Björn Rühlner, André Hessel, Felix Knieling, Kai Druglat.

Mittelfeld: Jan Weber, Roman Melcher, Christoph Reichardt, Jan Leonhard, Simon Schellenberg, Fabian Juchem, Joshua Wettmann, Robin Weber, Konstantin Magel.

Angriff: Maurizio Poli, Tim Heinz, Abdellweli Hirad.

Trainer: Stefan Bank, Jan Weber.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: SG Idarwald, FC Hohl Idar-Oberstein.

SV Nohen

Zugänge: Michael Randolph, Matthias Neutzler (beide SG Hoppstädten-Weiersbach), Markus Much (TuS Oberbrombach), Alexej Gerasimov (SV Otzenhausen), Alexander Vogel (SC Birkenfeld), Valera Khvost (VfR Baumholder).

Abgänge: Keine.

Tor: Manuel Jungbluth.

Abwehr: Patrick Kowalczyk, Igor Kornelenko, Florian Szöllösi, Walter Becker, Christian Parra-Litz, Markus Much.

Mittelfeld: Michael Randolph, Radoslav

Mehrwald, Kevin Töws, Adrian Patru, Razvan Botiseriu, Alexander Agapow, Arthur Bilalov, Matthias Neutzler, Kevin Smock.

Angriff: Michael Wirt, Alexander Vogel, Valera Khvost, Alexej Gerasimov, Vincenzo Marino.

Trainer: Michael Rodenbusch, Radoslav Mehrwald. **Torwarttrainer:** Matthias Dunkel.

Saisonziel: Unter die ersten fünf.

Favorit: FC Hohl Idar-Oberstein.

TuS Oberbrombach

Zugänge: Nico Baron (TuS Niederbrombach), Sören Schuck (Spvgg Nahbollenbach), Marco Rozycki (FC Brücken).

Abgänge: Matti Hobitz (Laufbahn beendet), Joshua Winter (SV Ehrang), Markus Much (SV Nohen).

Tor: Maximilian Benzel, Matthias Fuhr.

Abwehr: André Anderlik, Nico Biegel, Thomas Köhler, Alexander Kurz, Michael Mehrwald, Sebastian Popa, Christian Ruppenthal, Robert Schellenberg, Benjamin Schmidt.

Mittelfeld: Marcel Eifler, Fabian Eisel, Tristan Hartenberger, Florian Kramer, Sebastian Müller, Niklas Schellenberg, Aaron Werking, Marco Rozycki, Nico Baron, Sören Schuck.

Angriff: Marco Orth, Marius-Ciprian Cheorleu, Erik Krummenauer.

Trainer: Ralf Eisel, Marco Orth.

Saisonziel: Oberes Tabellendrittel.

Favoriten: SV Nohen, SG Idarwald, FC Hohl Idar-Oberstein.

SV Oberhausen

Zugänge: Elias Backes, Jeremias Backes (beide Eintracht Nahe Mitte), Sven Borger, Fabian Kuhn (beide TuS Becherbach), Sebastian Korn (SG Hochstetten/Nußbaum), Kevin Stibitz (VfR Kirm), Falk Ulrich, Tim Ulrich (beide FC Henneweiler), Tim Wittenberg (eigene Jugend).

Abgänge: Tobias Ullrich (VfR Kirm), Nico Giese (Borussia Eckelsheim), Stefan Vogel (Laufbahn beendet).

Tor: Alexander Ding.

Abwehr: Sebastian Korn, Franz Kromer, André Müller, Lukas Stilz, Bastian Uebel, Tim Ulrich, Marvin Wahl.

Mittelfeld: Mirko Altmaier, Daniel Goldschmidt, Maximilian Heck, Felix Klein, Fabian Kuhn, Stefan Kromer, Luca Schallmo, Daniel Scholz, Kai Scholz, Kevin Stibitz, Ahmet Türker, Niklas Ullrich.

Angriff: Sven Borger, Lukas Gerhardt, Thomas Jung, Björn Ries, Tim Wittenberg.

Spielertrainer: Mirko Altmaier.

Saisonziel: Bessere Platzierung als vergangene Saison (Rang 13).

Favoriten: SG Idarwald, FC Hohl Idar-Oberstein, Spvgg Nahbollenbach.

SG Rötweiler-N./M.

Zugänge: Nico Schulz, Niklas Schmidt, Jan-Uwe Audri (alle eigene Jugend).

Abgänge: Tobias Schleich (ASV Idar-Oberstein), Christoph Klein (SG Niederhambach/Schwollen).

Tor: Niklas Schmidt, Bastian Tasch.

Abwehr: Stefan Schulz, Eric Pleines, Daniel Brenner, Jonas Schmidt, Lars Pleines, Julian Mildenerger.

Mittelfeld: Uwe Pleines, Martin Mayer, Sascha Becker, Daniel Bach, Sebastian Weber, Peter Mannweiler, Thorsten Ströher, Andreas Cullmann, Nico Schulz.

Angriff: Jan-Uwe Audri, Adrian Alt, Stefan Drumm, Dennis Schmidt.

Trainer: Marco Holländer.

Saisonziele: Möglichst schnell die jungen Spieler ins Team integrieren und die Erfahrungen aus der Bezirksliga-Saison in der A-Klasse positiv nutzen.

Favoriten: SV Nohen, SG Idarwald, FC Hohl Idar-Oberstein, TuS Oberbrombach, Spvgg Nahbollenbach.

Toni Heeg will sofort den Titel

B-Klasse Bad Kreuznach Ost Trainer-Urgestein ist zurück in Wallhausen

Wer wird der Nachfolger des amtierenden Meisters der Fußball-B-Klasse Bad Kreuznach Ost, der TSG Planig? Geht es nach den Vereinsverantwortlichen, läuft alles auf einen Zweikampf zwischen dem TSV Hargesheim und der SG Spabrücken/Hergendorf/Schöneberg hinaus. Beide Mannschaften wurden von den Kontrahenten siebenmal zu Favoriten ernannt. Bei einem Blick auf die Abschlusstabelle der vergangenen Spielzeit erscheinen die Nennungen logisch. Die Har-

gesheimer belegten den dritten Rang und wollen auch in diesem Jahr wieder auf „Platz eins bis vier“ landen. Die SGler sicherten sich mit 59 Zählern den vierten Platz. SG-Coach Frank Reichert will in der neuen Runde „mehr Punkte holen als in der vergangenen Saison“. Sollte das Ziel erreicht werden, ist für die Spabrücker definitiv eine Spitzenplatzierung drin.

Ausgerechnet ein Trainer-Urgestein will den beiden Top-Favoriten mit seiner Auswahl einen Strich durch die

Rechnung machen: Toni Heeg kehrt als Trainer zur SG Wallhausen/Dalberg/Argenschwang zurück. Der Vorgänger und Nachfolger seines Schwiegersohns Marco Dörner nimmt kein Blatt vor den Mund und gibt den Meistertitel als Saisonziel aus. Die Heeg-Equipe bekam erstaunlicherweise keine Favoritenennung.

Insgesamt hielten sich die Verantwortlichen sowieso bedeckt. Einzig der SV Waldlaubersheim und die SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim wurden neben den mutmaßlichen Topteams mehrfach zu Favoriten ernannt. Der Absteiger aus der A-Klasse, der TuS Roxheim, erhielt immerhin eine Nennung. Roxheims Trainer Achim Reimann übt auf seine Mannschaft mit dem Saisonziel „Konsolidierung“ allerdings keinen Druck aus. Nach zwei Abstiegen in Folge wollen die Roxheimer sich in der B-Klasse festigen. Zu unterschätzen ist der Kader um Nicolai Spira, Trainersohn Niclas Reimann und Co. allerdings nicht.



Ziel Klassenverbleib: Die SG Volxheim/Badenheim (blaue Hosen, im Spiel gegen den TuS Winzenheim) will am Ende der Spielzeit über dem Strich stehen.

Foto: Klaus Castor

ANZEIGE



Heinrich Wies GmbH, 55595 Spabrücken
Tel. 06706-1322 • Fax 06706-8728 • www.hwies.de

Balkongeländer, Balkonanbauten, Vordächer, Überdachungen, Carports, Wintergärten aus heimischem Lärchen- und Douglasienholz

Carport auf Maß als Bausatz oder montiert



Eigene Herstellung

Spielplan der B-Klasse Bad Kreuznach Ost

1. Spieltag (11./13. August)

SG Wallhausen/Dalberg/Argenschwang - SV Türkgücü Ippesheim II (Freitag, 19.15 Uhr), Karadeniz Bad Kreuznach II - SG Soonwald, TSV Langenlonsheim/Laubenheim II - FC Bavaria Ebernburg (beide Sonntag, 13 Uhr), TSV Hargesheim - SG Guldenbachtal II, SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim - TuS Hackenheim II, SG Volxheim/Badenheim - SG Spabrücken/Hergendorf/Schöneberg, TuS Winzenheim - VfL Rüdesheim II, SV Waldlaubersheim - TuS Roxheim (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (18. - 20. August)

Ebernburg - Hargesheim (Fr., 18.30 Uhr), Roxheim - Winzenheim (Fr., 19 Uhr), Hackenheim II - Lalo/Laubenheim II (Sa., 15 Uhr), Soonwald - Waldlaubersheim, Rüdesheim II - Wallhausen, Spabrücken/H./S. - Pfaffen-Schwabenheim/B., Guldenbachtal II - Karadeniz KH II (alle Sa., 17 Uhr), Türkgücü Ippesheim II - Volxheim/B. (So., 13 Uhr).

3. Spieltag (27. August)

Lalo/Laubenheim II - Spabrücken/H./S. (So., 13 Uhr), Hargesheim - Karadeniz Kreuznach II, Pfaffen-Schwabenheim/B. - Türkgücü II, Volxheim/B. - Rüdesheim II, Wallhausen/D./A. -

Roxheim, Winzenheim - Soonwald, Waldlaubersheim - Guldenbachtal II, Ebernburg - Hackenheim II (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (2./3. September)

Soonwald - Wallhausen/D./A. (Sa., 17 Uhr), Rüdesheim II - Pfaffen-Schwabenheim/B., Türkgücü Ippesheim II - Lalo/Laubenheim II, Hackenheim II - Hargesheim, Karadeniz Kreuznach II - Waldlaubersheim, Guldenbachtal II - Winzenheim (alle So., 13 Uhr), Roxheim - Volxheim/B., Spabrücken/H./S. - Ebernburg (beide So., 15 Uhr).

5. Spieltag (9./10. September)

Hackenheim II - Spabrücken/H./S. (Sa., 15.10 Uhr), Winzenheim - Karadeniz KH II (Sa., 18.30 Uhr), Lalo/Laubenheim II - Rüdesheim II (So., 13 Uhr), Hargesheim - Waldlaubersheim, Pfaffen-Schwabenheim/B. - Roxheim, Volxheim/B. - Soonwald, Wallhausen/D./A. - Guldenbachtal II, Ebernburg - Türkgücü Ippesheim II (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (15. - 17. September)

Volxheim/B. - Guldenbachtal II (Fr., 19 Uhr), Spabrücken/H./S. - Hargesheim (Sa., 17 Uhr), Winzenheim - Waldlaubersheim (Sa., 18 Uhr), Rüdesheim II - Ebernburg, SV Türkgücü II - Hacken-

heim II, Karadeniz KH II - Wallhausen/D./A. (alle So., 13 Uhr), Soonwald - Pfaffen-Schwabenheim/B., Roxheim - Lalo/Laubenheim II (beide So., 15 Uhr).

7. Spieltag (23./24. September)

Lalo/Laubenheim II - Soonwald (Sa., 15 Uhr), Hackenheim II - Rüdesheim II (So., 13 Uhr), Hargesheim - Winzenheim, Pfaffen-Schwabenheim/B. - Guldenbachtal II, Volxheim/B. - Karadeniz Kreuznach II, Wallhausen - Waldlaubersheim, Spabrücken - Türkgücü Ippesheim II, Ebernburg - Roxheim (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (29. Sept. - 1. Okt.)

Roxheim - Hackenheim II (Fr., 19 Uhr), Waldlaubersheim - Volxheim/B. (Sa., 16 Uhr), Winzenheim - Wallhausen/D./A. (Sa., 17 Uhr), Rüdesheim II - Spabrücken/H./S., Türkgücü Ippesheim II - Hargesheim, Karadeniz KH II - Pfaffen-Schwabenheim/B., Guldenbachtal II - Lalo/Laubenheim II (alle So., 13 Uhr), Soonwald - Ebernburg (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (8. Oktober)

Türkgücü Ippesheim II - Rüdesheim II, Hackenheim II - Soonwald, Lalo/Laubenheim II - Karadeniz Kreuznach II (alle So., 13 Uhr), Hargesheim - Wallhausen/D./A., Pfaffen-Schwabenheim/B. - Waldlaubersheim, Volxheim/B. - Winzenheim, Spabrücken/H./S.

- Roxheim, Ebernburg - Guldenbachtal II (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (14./15. Oktober)

Spabrücken/H./S. - Soonwald (Sa., 15.30 Uhr), Rüdesheim II - Hargesheim, Karadeniz Kreuznach II - Ebernburg, Guldenbachtal II - Hackenheim II (alle So., 13 Uhr), Roxheim - Türkgücü Ippesheim II, Wallhausen/D./A. - Volxheim/B., Winzenheim - Pfaffen-Schwabenheim/B., Waldlaubersheim - Lalo/Laubenheim II (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (21./22. Oktober)

Ebernburg - Waldlaubersheim (Sa., 15 Uhr), Rüdesheim II - Roxheim, Türkgücü Ippesheim II - Soonwald, Hackenheim II - Karadeniz Kreuznach II, Lalo/Laubenheim II - Winzenheim (alle So., 13 Uhr), Hargesheim - Volxheim/B., Pfaffen-Schwabenheim/B. - Wallhausen/D./A., Spabrücken/H./S. - Guldenbachtal II (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (28./29. Oktober)

Winzenheim - Ebernburg (Sa., 18 Uhr), Karadeniz Kreuznach II - Spabrücken/H./S., Guldenbachtal II - Türkgücü Ippesheim II (beide So., 13 Uhr), Soonwald - Rüdesheim II, Roxheim - Hargesheim, Volxheim/B. - Pfaffen-Schwabenheim/B., Wallhausen/D./A. - Lalo/Laubenheim II, Waldlaubersheim - Hackenheim II

(alle Sonntag, 15 Uhr).

13. Spieltag (5. November)

Rüdesheim II - Guldenbachtal II, Türkgücü Ippesheim II - Karadeniz Kreuznach II, Hackenheim II - Winzenheim, Langenlonsheim/Laubenheim II - Volxheim/B. (alle So., 12.30 Uhr), Hargesheim - Pfaffen-Schwabenheim/B., Roxheim - Soonwald, Spabrücken/H./S. - Waldlaubersheim, Ebernburg - Wallhausen/D./A. (alle So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (12. November)

Karadeniz Kreuznach II - Rüdesheim II, Guldenbachtal II - Roxheim (beide So., 12.30 Uhr), Hargesheim - Soonwald, Pfaffen-Schwabenheim/B. - Lalo/Laubenheim II, Volxheim/B. - Ebernburg, Wallhausen/D./A. - Hackenheim II, Winzenheim - Spabrücken/H./S., Waldlaubersheim - Türkgücü Ippesheim II (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (19. November)

Rüdesheim II - Waldlaubersheim, Türkgücü Ippesheim II - Winzenheim, Hackenheim II - Volxheim/B., Lalo/Laubenheim II - Hargesheim (alle So., 13 Uhr), Soonwald - Guldenbachtal II, Roxheim - Karadeniz Bad Kreuznach II, Spabrücken/H./S. - Wallhausen/D./A., Bavaria Ebernburg - Pfaffen-Schwabenheim/B. (alle So., 14.45 Uhr).

Kader B-Klasse KH Ost

Zugänge: Karini Ordukaya, Gueven Berkay (beide FSC Ingelheim), Enis Yetgin (SV Türkücü Ippenheim), Semih Senel (SG Weinsheim), Mojtaba Sadeghi (ohne Angabe).

Abgänge: Keine.

Tor: Fahmi Bayir.

Abwehr: Beytullah Yakut, Ercan Oduncu, Abdurrahim Senel, Abdullah Yakut, Eren Bastürk, Muhammed Tasci, Suaib Yakut, Ebuzer Senel, Enis Yetgin, Yunus Senel, Ali Savas.

Mittelfeld: Abdullah Yakut, Özcan Oduncu, Ridvan Akdeniz, Selman, Mojtaba Sadeghi, Semih Senel, Karini Ordukaya, Ghiyasudin Ahmadzai.

Angriff: Nikolaus Ofriodopoulos, Serkan Kural, Gueven Berkay.

Spielertrainer: Mojtaba Sadeghi.

Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Favorit: SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim.

FC Ebernburg

Zugänge: Christian Koch (SG Alsenzthal), John Moreno (SV Waldlaubersheim), Maurice Fiek, Oliver Meurer (beide SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Pascal Heinen (VfL Rüdeshheim), Osman Bagci (SV Türkücü Ippenheim).

Abgänge: Kevin Lautermann (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Sven Zipka (TuS Winzenheim), Ismael Mamo (SGE Bad Kreuznach).

Tor: Christian Koch, Marius Lütter, Sascha Maurer.

Abwehr: Jan Höller, Jacek Krzysko, Adrian Linn, Osman Bagci, Michael Kaatz, Yannic Hessinger, John Moreno, Stefan Hauch, Claas Janssen.

Mittelfeld: Michael Schneider, Maurice Fiek, Maxi Klein, Marcel Peter, Christian Rapp, Maurice Hessinger, Oliver Meurer, Florian Alt.

Angriff: Pascal Heinen, Adnan Mamo, Tobias Kalembe, Xhemali Berisha, Max Wallace.

Spielertrainer: Christian Koch.

Saisonziele: Neuaufbau und junge Spieler integrieren.

Favoriten: TSV Hargesheim, SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg.

SG Guldenbachtal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Christian Schütz, Christian Mahr, Fredi Klein, Dennis Schicht, Samet Özkan, Soner Diken, Marcel Rickes (alle TuS Winzenheim), Marco Mahrn (Kreuznacher Kickers), Souleymane Keita (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim).

Kader: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Michael Wölfel.

Saisonziele: Aus der neuen SG eine gute Mannschaft bilden und mindestens Platz zwölf erreichen.

Favoriten: TSV Hargesheim, SV Waldlaubersheim.

TuS Hackenheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Patrick Espenschied, Dirk Silvery, Dirk Stocksieker, Dennis Monz.

Abwehr: Kai Plasa, Jan Thielen, Ralf Schneider.

Mittelfeld: Christian Tuschner, Nils Decker, Nico Schmidt, Jan-Niklas Mückenhoff, Johannes Menger.

Angriff: Stefan Kuhn, Patrick Schmidt, Florian Tuschner, Tim Merz, Tobias Jas-

per.

Trainer: Volker Hahn.

Saisonziel: Diszipliniert und engagiert Fußball spielen.

Favoriten: Viele Mannschaften haben gute Chancen.

TSV Hargesheim

Zugänge: Alexander Wolff (SG Steyerbachtal), Andreas Kelly, Benjamin Sommer (beide SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Robin Schmidt (TuS Winzenheim), Nico Altenkirch, Jannik Erbach, Lukas Wolf, Jan Kroek (alle eigene Jugend).

Abgänge: Steven Unger (SG Gensingen/Grolsheim), Steffen Mörtzsch (VfL Rüdeshheim).

Tor: Jannik Wolf, Björn Zimmermann.

Abwehr: Thomas Kautz, Nicola Saar, Oliver Traut, Emrah Pazarlilar, Sascha Seither, Agostino Santos, Marco Oliveira, Yannik Weiler.

Mittelfeld: Tobias Engel, Florian Bruchertseifer, Stefan Längin, Steven Ruiz, Robin Schmidt, Andreas Kelly, Jannik Erbach, David Lautenbach, Wellington Novais, Tobias Bruchertseifer, Oliver Schneider, Ioannis Ofriodopoulos, Luca Kaul, Lukas Wolf.

Angriff: Christian Kautz, Alexander Wolff, Jan Kroek, Mario Fickinger.

Spielertrainer: Oliver Traut, Stefan Längin.

Saisonziel: Platz eins bis vier.

Favoriten: Keine.

SV Türkücü Ippenheim II

Zugänge: Cihan Kültür, Emin Dervisoglu, Osman Dervisoglu (alle SV Lauschied), Peter Battista, Semih Manuel (beide Karadeniz Bad Kreuznach), Ali Kültür (vereinslos), Kevin Urban (Hassia Bingen), Nico Discenza (TuS Winzenheim).

Abgänge: Osman Bagci (FC Bavaria Ebernburg), Mustafa Bagci (TuS Roxheim), Ömer Demir, Tahsin Erdogan, Ferdi Özcan, Serkan Erbas (alle SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Salman Ciro (Kickers Bad Kreuznach).

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Cihan Kültür.

Saisonziel: Nicht absteigen.

Favorit: SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim.

TSV Lalo/Laubenheim II

Zugänge: Kevin Lautermann (FC Bavaria Ebernburg), Nezir Acar (SC Maischeid), Julian Küttner (SG Gensingen/Grolsheim), Julian Piroth, Marcel Berg (beide SG Steyerbachtal), Przemyslaw Walczak (SG Alsenzthal), Ricardo Czerwinski, Nils Bartkewitz, Justin Reiber, Erjon Basha (alle eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Nils Keber, Eike Schmitt, Christian Meurer, Julian Baumann, Benjamin Groß.

Abwehr: Andreas Coutandin, Tim Noack, Linus Leisenheimer, Lars Keber, Erik Coutandin, Timo Bott, David Gare Ortega, Isidro Gare Ortega, Julian Piroth.

Mittelfeld: Erjon Basha, Radoslaw Walczak, Ufuk Cayirli, Jens Lunkenheimer, Sebastian Graffy, Torben Graffy, Ricardo Czerwinski, Nezir Acar, Nils Bartkewitz, Marcel Berg, Florian Mende, Dominik Rennekamp, Przemyslaw Walczak.

Angriff: Atilla Kutsalcan, Sebastian Baritz, Julius Düren, Julian Küttner, Kevin Lautermann, Nico Lindner, Justin Reiber, Semih Tokelli.

Trainer: Alexander Stumm.

Saisonziele: Platz im oberen Mittelfeld und Jugendspieler an den Männerbereich heranführen.

Favorit: SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg.

SG Pf.-Schwabenheim/B.

Zugänge: Serkan Erbas, Thasin Erdogan, Ömer Demir, Ferdi Özcan (alle SV Türkücü Ippenheim), Souleymane Keita (SG Guldenbachtal).

Abgänge: Keine.

Tor: Marc Scherer, Sebastian Knecht.

Abwehr: Etienne Schönheim, Martin Clemens, Adrian Nikic, Thomas Michels, Tahsin Erdogan, Markus Hirsch.

Mittelfeld: Tobias Schaibel, Serkan Erbas, Timo Klumb, Tino Wolf, Luca Wolf, Basti Mayer, Benjamin Mayer, Luca Cicu, Ömer Demir, Fritz Steitz.

Angriff: Ferdi Özcan, Ricardo Sotelo, Fatih Erbas, Sven Dangel, Georg Gutschick, Souleymane Keita.

Spielertrainer: Ferdi Özcan. **Kotrainer:** Etienne Schönheim.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Keine Angabe.

TuS Roxheim

Zugänge: Benedikt Grimm (eigene Jugend), Ricardo Azzarone (SG Alsenzthal), Moritz Exel, Marcel Thomas (beide SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Maurice Jost (SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg), Mustafa Bagci (SV Türkücü Ippenheim).

Abgänge: Can Christ, Fabian Höning (beide SG Braunweiler/Sommerloch), Andreas Hass (VfL Rüdeshheim), Kevin Lubitz (SV Winterbach), Julian Reimann (SG Nordpfalz).

Tor: Pascal Kropp, Jan Fuchs.

Abwehr: Fabian Berg, Philipp Engelhardt, Nils Friedrichs, Edmund Jäger, Patrick Lubitz, Maurice Nau, Jan Zengerling, Benedikt Grimm, Sebastian Haschke, Dimitri Ruhl.

Mittelfeld: Denis Dunzweiler, Eduard Gläser, Daniel Jäger, Robin Kühner, Nicolas Reimann, Lennart Sperlich, Sebastian Schneiders, Dominik Weber, Maurice Jost, Damien Kilz, Wilson Mateus de Castro, Marcel Thomas.

Angriff: Claudius Oertel, Nicolai Spira, Oliver Henning.

Trainer: Achim Reimann.

Saisonziel: Konsolidierung.

Favorit: TSV Hargesheim.

VfL Rüdeshheim II

Zugänge: Francesco Basile, Sascha Köster, Adrian Poleszak (alle TuS Boos), Dominic Libanio (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Fatih Cindemir (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Boguslaw Klein (SG Eintracht Bad Kreuznach).

Abgänge: Andreas Bauer, Alexander Thomas, Philipp Aff (alle SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Tom Schmid (SG Alsenzthal).

Tor: Manuel Schramm, Francesco Basile, Stefan Kühn, Peter Becker.

Abwehr: Dennis Scheick, Nils Medinger, Karsten Sturm, Torsten Walheim, Pascal Herth, Marcel Weyrauch, Samson Embaye, Sascha Rusch, Jose Monteiro.

Mittelfeld: Clemens Bothe, Mohammad Abbasi, Farian Lehmann, Mateusz Madjak, Philippe Mertes, Dominic Libanio, Sascha Köster, Hogar Mohammid, Mario Stüder, Mostfa Beuu.

Angriff: Kevin Saar, Marcel Niebergall, Dandy Mikona, Fatih Cindemir, Adrian Poleszak.

Spielertrainer: Kevin Saar.

Saisonziel: Platz sieben bis zehn.

Favorit: SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg.

SG Soonwald

Zugänge: Nikolay Pöhler (SG Argenthal/Liebshausen/Mörschbach), Mohamed Duric (TuS Gutenberg), Tim Charly Jakob, Justin Hirsch, Leon Tillmann (alle eigene Jugend), Hugo Sousa (vereinslos).

Abgänge: Robin Griesang, Niclas Schulz (beide SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg), Viktor Kraitör (TuS Gutenberg), Jan Dressler (SV Waldlaubersheim).

Tor: Alexander Wobido, Christian Schröder.

Abwehr: Moritz Bär, Niklas Diether, Nermin Duric, Sebastian May, Marcel Runkel, Björn Scholl, Leon Tillmann.

Mittelfeld: Manuel Auler, Dominik Bredel, Mohamed Duric, Justin Hirsch, Tim Charly Jakob, Nikolay Pöhler, Thorsten Reinhardt, Leon Sauer, Sven Scholl.

Angriff: Jens Brückner, Robin Dilly, Kamil Wozniak.

Trainer: Michael Tannhäuser, Sven Scholl.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg, SV Waldlaubersheim, TSV Hargesheim, TuS Roxheim.

SG Spabrücken/H./S.

Zugänge: Jonas Klein (TuS Gutenberg), Robin Griesang, Niklas Schulz (beide SG Soonwald).

Abgang: Maurice Jost (TuS Roxheim).

Tor: Jannik Zimmermann, Patrick Nies, Frank Reichert.

Abwehr: Daniel Müller, Dominik Fischer, Thorsten Effgen, Tom Crass, Leon Leister, Pascal Woog, Carsten Jörg, Jonas Klein.

Mittelfeld: Sebastian Klein, Aaron Neumann, Andreas Dilly, Oliver Gäns, Ilhan Nurkovic, Moritz Prozeller.

Angriff: Dominik Benz, Jan Biroth, Jonah Pleitz, Robin Griesang, Niklas Schulz, René Kasper, Jochen Lohmer, Mario Lunkenheimer.

Trainer: Frank Reichert.

Saisonziel: Mehr Punkte holen als in der vergangenen Saison (59 Punkte).

Favoriten: TSV Hargesheim, TuS Roxheim.

SG Volxheim/Badenheim

Zugänge: Julian Weindorf, Ruben Strasburger, Lorenz Strasburger (alle SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Sascha Eichenlaub (ohne Angabe), Ramazan Özkan (TuS Meddersheim), Maximilian Degreif (SGE Bad Kreuznach), Aron Michel (vereinslos).

Abgänge: Kevin Bischof (SG Weinsheim), Dominik Schömel, Andreas Röhrig (beide Laufbahn beendet), Kevin Röhrig (SG Wiesbachtal).

Tor: Rolf Dieter Häger, Torsten Külper, Sascha Eichenlaub.

Abwehr: Patrick Amrhein, Alexander Feller, Eric Grabosch, Andrew Enders, Matthias Hirsch, Christoph Haas.

Mittelfeld: Yves Kaffenberger, Nico Kropp, Marcel Zankel, Andreas Wramba, Niklas Schmitt, Denis Brauner, Marco Schömel, Daniel Zahn, Ruben Strasburger, Lorenz Strasburger, Albert Strasburger, Aron Michel.

Angriff: Philipp Gilcher, Bislim Krasniq, Christopher Keller, Martin Speh, Alfred Morozewicz, Lukas Zumsteg.

Spielertrainer: Christopher Keller.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg, TSV Hargesheim.

SV Waldlaubersheim

Zugänge: André Müller (TV Sulzheim), Martin Alles (FC Bärenbach), Oleksandr Hora (vereinslos), Markus Mailänder (SG Soonwald), Kai Christ (SV Rümmlsheim), Tim Stolp (SG Steyerbachtal).

Abgänge: Keine.

Tor: André Müller, Raphael Kratz, Waldemar Baum, Tim Jablonski, Alexander Zuck, Marco Palme.

Abwehr: Markus Fichter, Veith Roos, Marvin Uhr, Oleksandr Hora, René Zuck, Kai Christ, Dirk Rupprecht, Jan Denker, Kevin Zuck, Mario Paulus, Marcel Schön, Alexander Neumann, Marc Förster.

Mittelfeld: Manuel Aranda, Michael Vosskübler, Kevin Freudenberg, Marc Kleindopff, Pierre Schuldenzucker, Markus Krupp, Michael Merz, Alexander Kraut, Florian Paulus, Alexander Wolfgang, Daniel Heintz, Sebastian Strasser.

Angriff: Stephan Merkelbach, Björn Strack, Martin Alles, Timo Dreßler, Tim Stolp, Markus Mailänder, Eduard Menge.

Spielertrainer: Marc Förster.

Saisonziele: Leistung der vergangenen Saison steigern, Integration der Zugänge.

Favoriten: TSV Hargesheim, SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg.

SG Wallhausen/D./A.

Zugänge: Oliver Zimmermann (SG Steyerbachtal), Niklas Jaeckel, Jonas Wingenter, Timo Jäckel, Johannes Grün, Lukas Grünwald (alle eigene Jugend).

Abgang: Marcus Leonhard (Wacker Hechtsheim).

Tor: Oliver Zimmermann, Niklas Jaeckel, Sven Binder.

Abwehr: Markus Lehnert, Timo Jäckel, Kevin Schwickert, Sebastian Barth, Alexander Tonn, Johannes Grün, Peter Engbarth.

Mittelfeld: Sascha Leupen, Daniel Keil, Sebastian Frey, Christoph Tonn, Steffen Tonn, Denny Klein, Jonas Wingenter, Lukas Grünwald, Christopher Ender, Christoph Wagner.

Angriff: Tim Steinbach, Jan Gellweiler, Nino Bösel, Dennis Homeyer.

Trainer: Anton Heeg.

Saisonziel: Meisterschaft.

Favoriten: TSV Hargesheim, SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg, SV Waldlaubersheim.

TuS Winzenheim

Zugänge: Alli Abdul Lateef Olayinka, Nils Hilgert, Abdullah Kizitoprak, Friedrich Klein, Antonio Allan Loffredi, Christian Mahr, Samet Özkan, Marcel Rickes, Dennis Schicht, Christian Schütz, Adrian Nick Starkbaum, Eric Schima, Diken Soner (alle SG Guldenal), Michael Brendel (FSV Bretzenheim), Rudolf Burg, John Corell, Patrick Gräff, Baris Tüysüz (alle Kreuznacher Kickers), Anthony Corell (FC Bad Sobornheim), Marcel Hägebarth (TuS Boos), Christopher Mayer (TSG Planig), Richard Schäfer (TSV Hargesheim), Dennis Weber (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Marco Zipka (FC Hennweiler), Sven Zipka (FC Ebernburg), Sascha Stoy, Mike Butzbach (beide eigene Jugend), Manuel Ruta (SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth).

Abgänge: Robin Schmidt (TSV Hargesheim), Valerij Holzmann, Michel Schäfer, André Kullmann (alle VfL Rüdeshheim), Felix Wolf (TSG Sprendlingen), Nico Discenza (SV Türkücü Ippenheim).

Tor: Mike Butzbach, Christian Immig, Michael Jung, Christoph Lamb, Christian Mahr, Christopher Mayer, Rudolf Burg.

Abwehr: Ramazan Ceyhan, Patrick Gräff, Fabian Heide, Ömer Faruk Önal, Renato Schäfer, Christopher Schmidt, Pascal Senft, Dennis Weber, Richard Schäfer, Friedrich Klein, Marcel Rickes, Eric Schima, Diken Soner.

Mittelfeld: Dogan Aksu, Alli Abdul Lateef Olayinka, Anthony Corell, John Corell, Marcel Hägebarth, Alvani Heinen, Nils Hilgert, Jan Lattscha, Antonio Allan Loffredi, Abdallah Meziani, Manuel Ruta, Marino Scheffel, Dennis Schicht, Sahin Tekin, Baris Tüysüz, Sam Zimmermann, Sven Zipka, Abdullah Kizitoprak, Samet Özkan, Christian Schütz, Adrian Nick Starkbaum, Sascha Stoy, Bora Yalili.

Angriff: Dennis Armbrüster, Hüseyin Bozkurt, Michael Brendel, Ayhan Demir, Stephen Renner, Marco Zipka.

Spielertrainer: Sven Zipka.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Keine.

Der FC Bad Sobernheim denkt schon an das Kreisoberhaus

B-Klasse Bad Kreuznach West Aufsteiger will sofort weiter nach oben

Der FC Bad Sobernheim feiert in diesem Jahr sein zweijähriges Bestehen. Im ersten Jahr gelang dem Nachfolgeverein des SC Bad Sobernheim der Meistertitel in der C-Klasse Bad Kreuznach Ost. Nun wollen die Fußballer aus der Felkestadt auch in der B-Klasse Bad Kreuznach West für Furore sorgen. Die Mannen von Übungsleiter Oliver Becker wollen auf einem der ersten drei Plätze landen.

Auch die Konkurrenz traut dem Aufsteiger den direkten Durchmarsch ins Kreisoberhaus zu. Gleich zwölfmal wurden die Bad Sobernheimer zum Favoriten auserkoren. Der Erfolg des Vereins trägt vor allem den Namen Dominik Giloy. Dem Torjäger gelangen im vergangenen Spieljahr in 27 Partien sagenhafte 82 Treffer. Im deutschlandweiten Torjäger-Klassement erreichte Giloy damit Rang zwei. Der Ex-Monzinger wird meist mustergültig von Matthias Bregenzer, Timo Erbach oder Michael Eltz bedient, die allesamt auch schon

höherklassig am Ball waren. Individuell dürfte der FC-Kader am besten besetzt sein.

Wer soll die Bad Sobernheimer stoppen? Der TuS Meddersheim gehört neben den Felkestädtern zum Favoritenkreis. In Daniel Baum und Christian Bruch haben zwei Spieler der SG Disibodenberg zur neuen Runde das Traineramt übernommen und wollen in ihrer Debütsaison auf einem der ersten fünf Plätze landen. Neben den Meddersheimern, die siebenmal als Favorit aufgeführt werden, zählen für die Konkurrenz die SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach II und die SG Alsenzthal II zum erweiterten Favoritenkreis. Die Meisenheimer wollen ihre „jungen Spieler weiterentwickeln“ und „unter die ersten fünf kommen“. Gerade auf die Nachwuchsakteure wird es ankommen, will die Landesliga-Reserve oben angreifen. Schaffen die Jungspunde auf Anhieb den Sprung aus der A-Junioren-Verbandsliga in den Aktivenbereich, ist der

zweiten Meisenheimer Garde einiges zuzutrauen. Einige ehemalige Jugendkicker werden mit Sicherheit auch in der Reserve auflaufen. Die SG Alsenzthal II, die in der vergangenen Runde in den Aufstiegsspielen zur A-Klasse am TuS Gutenberg scheiterte, backt kleinere Brötchen. Die Alsenztaler haben „Platz drei bis fünf“ angepeilt.

Manuel Blatz, der Spielertrainer des TuS Monzingen II, hat derweil mehr vor als nur oben mitzuspielen. Der Übungsleiter traut seinem Aufgebot den ersten oder den zweiten Rang zu. Der Neunte der zurückliegenden Runde könnte für die Überraschung der Saison sorgen, da die Monzinger mit elf Zugängen ihren Kader deutlich verstärkt haben. In der SG Alteburg und dem SV Vatspor Kirn sind zwei weitere Aufsteiger aus der C-Klasse neu in der West-Staffel dabei. Im Gegensatz zu den ambitionierten Bad Sobernheimern wollen beide Teams aber nur den Verbleib in der Liga schaffen.



Können sie den FC Bad Sobernheim aufhalten? Auch die Meddersheimer (blaue Trikots) und die SG Alsenzthal II gehören in der B-Klasse West zum Favoritenkreis.
Foto: Klaus Castor

Spielplan der B-Klasse Bad Kreuznach West

1. Spieltag (9. - 13. August)

SG Hochstetten/Nußbaum - VfL Simmertal II (Mittwoch, 19 Uhr), VfR Kirn II - SV Vatspor Kirn (Freitag, 19.30 Uhr), TuS Waldböckelheim II - FC Bad Sobernheim (Samstag, 15 Uhr), SG Alteburg - SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth II (Sa., 16 Uhr), SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach II - SG Alsenzthal II (Sa., 17 Uhr), FCV Merxheim II - SG Weinsheim II, TuS Meddersheim - TuS Gangloff, SV Lauschied - TuS Monzingen II (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (19./20. August)

Monzingen II - VfR Kirn II (Sa., 13 Uhr), Simmertal II - Waldböckelheim II (Sa., 14.30 Uhr), Alteburg - Vatspor Kirn (Sa., 16 Uhr), Gangloff - Hochstetten/N., Alsenzthal II - Merxheim II (beide Sa., 17 Uhr), Schmittweiler/C./R./R. II - Meddersheim, Sobernheim - Meisenheim II, Weinsheim II - Lauschied (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (24. - 27. August)

Meddersheim - Vatspor Kirn (Do., 19 Uhr), Waldböckelheim II - Gangloff, Hochstetten/N. - Schmittweiler II (beide Sa., 17 Uhr), Alsenzthal II - FC Sobernheim (Sa., 17.30 Uhr), Merxheim II -

Lauschied (So., 13 Uhr), VfR Kirn II - Weinsheim II (So., 14.30 Uhr), Alteburg - Monzingen II, Meisenheim/D./J. II - Simmertal II (beide So., 15 Uhr).

4. Spieltag (31. Aug. - 3. Sept.)

FC Sobernheim - Merxheim II (Do., 19.30 Uhr), Schmittweiler/C./R./R. II - Waldböckelheim II (Sa., 15 Uhr), Weinsheim II - Alteburg (Sa., 16 Uhr), Gangloff - Meisenheim/D./J. II (Sa., 17 Uhr), Monzingen II - Meddersheim, Simmertal II - Alsenzthal II (beide So., 13 Uhr), Vatspor Kirn - Hochstetten/N., Lauschied - VfR Kirn II (beide So., 15 Uhr).

5. Spieltag (8. - 10. September)

Meisenheim/D./J. II - Schmittweiler II (Fr., 19 Uhr), Alteburg - Lauschied (Sa., 16 Uhr), Alsenzthal II - Gangloff (Sa., 17 Uhr), Merxheim II - VfR Kirn II, Waldböckelheim II - Vatspor Kirn (beide So., 13 Uhr), Hochstetten/N. - Monzingen II, Meddersheim - Weinsheim II, FC Sobernheim - Simmertal II (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (14. - 17. September)

TuS Monzingen II - Waldböckelheim II (Do., 18.30 Uhr), VfL Simmertal II - Merxheim II (Fr., 19 Uhr), SG Weinsheim II - Hoch-

stetten/N. (Sa., 14 Uhr), VfR Kirn II - Alteburg (So., 13 Uhr), Vatspor Kirn - Meisenheim/D./J. II, Schmittweiler/C./R./R. II - Alsenzthal II, Gangloff - FC Sobernheim, Lauschied - Meddersheim (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (23./24. September)

Simmertal II - Gangloff, Monzingen II - Meisenheim/D./J. II (beide Sa., 15 Uhr), Schmittweiler/C./R./R. II - FC Sobernheim (Sa., 16 Uhr), Alsenzthal II - Vatspor Kirn (Sa., 16.30 Uhr), Merxheim II - Alteburg, Waldböckelheim II - Weinsheim II (beide So., 13 Uhr), Hochstetten/N. - Lauschied, Meddersheim - VfR Kirn II (beide So., 15 Uhr).

8. Spieltag (1. Oktober)

Monzingen II - Alsenzthal II, VfR Kirn II - Hochstetten/N., Weinsheim II - Meisenheim/D./J. II (alle So., 13 Uhr), Vatspor Kirn - FC Sobernheim, Schmittweiler/C./R./R. II - Simmertal II, Gangloff - Merxheim II, Alteburg - Meddersheim, Lauschied - Waldböckelheim II (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (8. Oktober)

Waldböckelheim II - VfR Kirn II, Simmertal II - Vatspor Kirn, Alsenzthal II - Weinsheim II, Meisenheim/D./J. II - Lauschied (alle So., 13 Uhr), Merxheim II - Med-

dersheim, Hochstetten/N. - Alteburg, Gangloff - Schmittweiler/C./R./R. II, FC Sobernheim - Monzingen II (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (13. - 15. Oktober)

Schmittweiler/C./R./R. II - Merxheim II (Fr., 19.15 Uhr), Monzingen II - Simmertal II (Sa., 15 Uhr), Meddersheim - Hochstetten/N. (Sa., 15.15 Uhr), VfR Kirn II - Meisenheim/D./J. II, Weinsheim II - FC Sobernheim (beide So., 13 Uhr), Vatspor Kirn - Gangloff, Alteburg - Waldböckelheim II, Lauschied - Alsenzthal II (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (21./22. Oktober)

Alsenzthal II - VfR Kirn II (Sa., 16 Uhr), Merxheim II - Hochstetten/N., Gangloff - Monzingen II (beide Sa., 17 Uhr), Waldböckelheim II - Meddersheim, Simmertal II - Weinsheim II, Meisenheim/D./J. II - Alteburg (alle So., 13 Uhr), Schmittweiler/C./R./R. II - Vatspor Kirn, FC Sobernheim - Lauschied (beide So., 15 Uhr).

12. Spieltag (29. Oktober)

Monzingen II - Schmittweiler/C./R./R. II, VfR Kirn II - FC Sobernheim, Weinsheim II - Gangloff (alle So., 13 Uhr), Vatspor Kirn - Merxheim II, Hochstetten/N. - Waldböckelheim II, Meddersheim - Meisenheim/D./J. II, Alteburg -

Alsenzthal II, Lauschied - Simmertal II (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (4./5. November)

Simmertal II - VfR Kirn II (Sa., 14 Uhr), Schmittweiler II - Weinsheim II (Sa., 15.30 Uhr), Merxheim II - Waldböckelheim II (Sa., 17 Uhr), Meisenheim II - Hochstetten (So., 12.30 Uhr), Vatspor Kirn - Monzingen II, Gangloff - Lauschied, FC Sobernheim - Alteburg, Alsenzthal II - Meddersheim (alle So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (11./12. November)

SV Lauschied - Schmittweiler/C./R./R. II (Sa., 14.30 Uhr), FCV Merxheim II - Monzingen II, Waldböckelheim II - Meisenheim/D./J. II, Weinsheim II - Vatspor Kirn (alle So., 12.30 Uhr), VfR Kirn II - Gangloff (So., 13 Uhr), Hochstetten/N. - Alsenzthal II, Meddersheim - FC Bad Sobernheim, Alteburg - Simmertal II (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (19. November)

Monzingen II - Weinsheim II, Simmertal II - Meddersheim, Meisenheim/D./J. II - Merxheim II (alle So., 13 Uhr), Vatspor Kirn - Lauschied, Schmittweiler/C./R./R. II - VfR Kirn II, Gangloff - Alteburg, Sobernheim - Hochstetten, Alsenzthal II - Waldböckelheim II (alle So., 14.45 Uhr).

Kader B-Klasse KH West

cal Pries.

Abwehr: Julian Rahn, Ilja Schneider, André Schnepf, Stefan Edinger, Daniel Stibitz, Steffen Klein, Lars Riemenschneider, Björn Gass, Marcel Oby, Nico Leipner.

Mittelfeld: Philipp Rahn, Stefan Held, Timo Pfaff, Maximilian Beisiegel, Nico Graevius, Dennis Stiebitz, Fabian Linn, Andreas Kilian, Vincent Sanchez, Philip Jung, Florian Kluth, Dennis Glag, Moritz Hauk, Dennis Dech.

Angriff: Marc Paulus, Samuel Rahn, Benjamin Kroll, Manfred Weinberg junior, Jan Riemenschneider, Alexander Schneider.

Trainer: Rainer Kautz.

Saisonziel: Platz vier bis sieben.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, TuS Meddersheim, VfL Simmertal II.

SG Alsenzthal II

Zugänge: Patrick Schmid (VfL Rüdeshheim), Patrick Mehner (Wiedereinstieg), Lukas Hees (SGE Bad Kreuznach).

Abgänge: Ricardo Azzarone (TuS Roxheim), Przemyslaw Walczak (TSV Langenlonsheim/Laubenheim).

Tor: Sven Schenk, Nils Schenk.

Abwehr: Alexander Frey, Emil Nix, Florian Wendling, Jens Gaudlitz, Tim Rahn, Martin Landfried, Tobias Weiss, Carlos Borges, Patrick Mehner, Martin Mayer, Kevin Jung.

Mittelfeld: Florian Kreisler, Markus Porr, Lars Klein, Daniel Nenninger, Martin Mannweiler, Timmy Rauch, Ralf Guckeisen, Dominik Geyer, Dennis Weber, Lukas Hees, Julian Simon.

Angriff: Nico Zinser, Leon Lange, Abdi Aziz Mohamed Abdilahi.

Trainer: Maximilian Bauer, Thomas Nix.

Saisonziel: Platz drei bis fünf.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, SG Hochstetten/Nußbaum, SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach II.

SG Alteburg

Zugänge: Niklas Müller (SG Dickenschied), Maximilian Fuchs (VfR Kirn), Tobias Schenk, Sarawut Laoson (beide VfL Simmertal), Kevin Seibert (Eintracht Nahe Mitte), Marc Spanier (SG Hochstetten/Nußbaum).

Abgänge: Patrick Stitz (SG Bergen/Berschweiler), Murad Al Mohammad Haj Jouma (VfR Kirn).

Tor: Kai Schmitt, Simon Zerfaß, Andreas Baus, Kevin Seibert, Tobias Schenk.

Abwehr: Christian Fett, Manuel Kehl, Christian Keller, Pascal Rüttgen, Sven Wilke, Benjamin Zerfaß, René Carbon.

Mittelfeld: Marius Baus, Matthias Baus, Jan-Niklas Berg, Björn Kehrein, Sören Kirsch, André Kuhn, Johannes Philipp, Uwe Mühlberger, Christian Staudt, Sebastian Saam, Kevin Keller, Marc Spanier, Sarawut Laoson, Maximilian Fuchs, Carsten Daubenberger.

Angriff: Patrick Wald, Benedict Zerfaß, Niklas Müller.

Spielertrainer: Matthias Baus. **Kotrainer:** Christian Fett.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Keine Angabe.

FC Bad Sobernheim

Zugänge: Simon Roevenich (TuS Meddersheim), Mohamed Abdi Abdilabi, Pape Demba Traore (beide TuS Boos), Mahmut Irmak (SV Vatanspor Kirn).

Abgänge: Florian Bernardy (TuS Monzingen).

Tor: Benjamin Korb, Dominik Falduzzi.

Abwehr: Semavi Alptekin, Björn Büttner, Egzon Dukellaj, Michael Eltz.

Mittelfeld: Matthias Bregenzer, Melzum Dag, Timo Erbach, Nico Haßold, Emrah Ince, Christoph Beisiegel, Simon Roevenich, Pape Demba Traore.

Angriff: Ahmed Bashier Yusuf, Yannick Giloy, Dominik Giloy, Mohamed Abdi Abdilabi, Mahmut Irmak.

Trainer: Oliver Becker.

Saisonziel: Platz eins bis drei.

Favoriten: SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach II, TuS Monzingen II.

TuS Gangloff

Zugänge: Marcel Oby, Nico Leipner, Philip Jung, Florian Kluth, Dennis Dech, Pascal Pries, Dennis Glag (alle SV Nußbach), Moritz Hauk (VB Zweibrücken).

Abgänge: Max Mathejat (Ziel unbekannt), Rüdiger Frei, Rico Künstler (beide SG Finkenbach/Mannweiler).

Tor: Fabian Mehler, Danny Schnepf, Pas-

SG Hochstetten/Nußb.

Zugänge: Steven Poensgen, Dogus Palas, Afnor Creci (alle SC Kirn-Sulzbach), Kevin Schmähler (FC Henneweiler), Lars Ganns, Eckhard Eid (beide reaktiviert), Nico Lorenz, Lukas Reichard, Tim Müller (alle TuS Monzingen), Christian Pifko, Pascal Dieges (beide TuS Boos), Danny Mitchell (SG Bergen/Berschweiler), Sebastian Müller, Markus Bauer, Daniel Gotthardt, Kevin Lipka (alle VfL Staudernheim).

Abgänge: Dominique Schirra, Michael Becker (beide TuS Monzingen), Patrick Milic, Pascal Groß (beide Spvgg Teufelsfels).

Tor: Mario Jung, Pascal Dieges, Afnor Creci, Thilo Hartmann, Kai Engbarth.

Abwehr: Jan Reuther, Marc Wommer, Lars Ganns, Marco Dhonau, Jan Niklas Kappen, Dogus Palas, Markus Bauer, Christian Pifko, Sebastian Müller, Daniel Gotthardt, Kevin Lipka, Isaac Monteiro, Jörg Wolter, Marcel Nestler, Nils Christ, Bernhard Machnik.

Mittelfeld: Eckhard Eid, Marcel Becking, Steven Poensgen, Manuel Eid, Tim Müller, Lukas Reichard, Johannes Becker, Sven Schmitt, Jan Eric Schnauber, Jan Philipp Buch, Markus Iljen, Jürgen Aranda.

Angriff: Danny Mitchell, Steven Green, Marty Eid, Nico Lorenz, Kevin Schmähler, Carlos Aveleira, Erdal Özdemir, Martin Eid.

Trainer: Jürgen Aranda. **Kotrainer:** Danny Mitchell.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, SG Alsenzthal II.

SV Vatanspor Kirn

Zugänge: Efecan Aliakar (VfR Kirn), Alex Tächl, Mikail Coskun (beide FSV Bretzenheim).

Abgänge: Mahmut Irmak, Soner Yürekli (beide FC Bad Sobernheim), Nadir Bilgi (SG Bergen/Berschweiler).

Tor: Alex Mohr, Kevin Doll.

Abwehr: Erkut Özdemir, Deniz Aliakar, Furkan Zeylan, Efecan Aliakar, Kaan Ekmekci.

Mittelfeld: Nils Zerfass, Gökhan Garip, Caglar Bayir, Carel Simo, Koray Yilmaz, Hakan Alpaslan, Emre Arik, Kubilay Aliakar, Yunus Bilgi, Alex Tächl, Tolga Coskun, Sinan Kaya.

Angriff: Pascal Hey, Philipp Hey, Mikail Coskun, Harun Yalic.

Spielertrainer: Sinan Kaya. **Kotrainer:** Oliver Hey.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Meddersheim, SG Alsenzthal II.

VfR Kirn II

Zugänge: Kevin Maul (Spvgg Teufelsfels), Vitali Groh (SC Kirn-Sulzbach), Mohamed Mataan Haybe (SG Perlachtal), Andrej Klein (VfR Baumholder), Marc Philipp Rohde (ASV Idar-Oberstein), Murad Al Mohammad Haj Jouma (SG Alteburg).

Abgänge: Eduard Sarymamed-Ogly (FC



So feucht-fröhlich feierte die SG Nordpfalz ihre Meisterschaft. Wer darf in der neuen Runde jubeln?

Foto: Klaus Castor

Henneweiler), Kevin Stibitz (SV Oberhausen), Efecan Aliakar (SV Vatanspor Kirn).

Tor: Michael Kunschke, Marc Philipp Rohde.

Abwehr: Vitali Groh, Pierre-André Holderbaum, Thomas Keibel, Nico Kucharczyk.

Mittelfeld: Alexander Bauer, Oussama Karim, Andrej Klein, Mohamed Mataan Haybe, Kevin Maul.

Angriff: Murad Al Mohammad Haj Jouma, Berk Demirci, Jens Diel, André Göbel, Abdirashid Hiram Mohamed, Nosakhare Omusi.

Trainer: Rüdiger Hahn. **Kotrainer:** Dieter Müller. **Torwarttrainer:** Ralf Hanß.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach II, VfL Simmertal II, FC Bad Sobernheim.

SV Lauschied

Zugänge: Berat Llugaliu, Drilon Llugaliu (beide SG Hochstetten/Nußbaum), Fabian Schappert (JSG SooNahe), Seydihan Simsek (vereinslos).

Abgänge: Waldemar Strek (FSV Rehborn), Cihan Kültür (SV Türkücü Ippenheim), Mahsun Kalbisen (Karadeniz Bad Kreuznach).

Tor: Christopher Howard.

Abwehr: Patrick Schardt, Sören Marx, Daniel Mietschke, Justin Germer, Tobias Mietschke, Necip Dervisoglu, Fabian Schappert, Steffen Marx.

Mittelfeld: Leon Skär, Benyamin Karakas, Berat Llugaliu, Simon Hasemann, Jonas Beck, Tim Fleck, Mirko Stenzhorn, Leonhard Wolfram, Seydihan Simsek.

Angriff: Patrick Koch, Sascha Maurer, Drilon Llugaliu, Justin Brewer, Lukas Wirz.

Spielertrainer: Berat Llugaliu.

Saisonziele: Einstelliger Tabellenplatz, Disziplin und Spaß am Spiel.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, SG Alsenzthal II.

TuS Meddersheim

Zugänge: Daniel Baum, Christian Bruch (beide SG Disibodenberg), Jan-Henning Föbel (vereinslos), Charlie Herrmann (eigene Jugend).

Abgänge: Simon Roevenich (FC Bad Sobernheim).

Tor: Christopher Messer, Sascha Hilken.

Abwehr: Christian Bruch, Michael Göbbel, Maximilian Hielscher, David Kaul, Michael Schönheim, Dominik Tomschin, Mark Tomschin, Deniz Yazar.

Mittelfeld: Antonius Dominiak, Claudius Dominiak, Maximilian Grohs, Sascha Hentschel, Niclas Christopher Herrmann, Michael Linn, Patrick Loschnat, Joshua Marcel Steffen, Tobias Wienand.

Angriff: Daniel Baum, Marc Küstner, Charlie Herrmann, Maximilian Schmidt.

Spielertrainer: Christian Bruch, Daniel Baum.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favoriten: SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach II, FC Bad Sobernheim.

SG Meisenheim/D./J. II

Zugänge: Keine.

Abgänge: Mike Bagdonas (FSV Rehborn), Sven Sutor (Laufbahn beendet).

Tor: Jonas Müller, Lukas Stenzhorn, Timm Wolff, Steffen Häßel.

Abwehr: Patrick Bauer, Philipp Bauhaus, Felix Fey, Simon Bernd, Benjamin Mohr, Sven Mohr, Michael Praß, Christian Schneider.

Mittelfeld: Marc-Kevin Gaßdorf, Carsten Haag, Ronny Hoffmann, Fabian Kallenbach, Oliver Kallenbach, Daniel Kürschner, Niklas Laubensdörfer, Torben Scherer, Leszek Wachowiak.

Angriff: Frederik Charalambous, Nils Janson, Oliver Lenz, Willi Murschel, Yannik Sutor.

Spielertrainer: Ronny Hoffmann.

Saisonziele: Junge Spieler weiterentwickeln, unter die ersten fünf kommen.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, TuS Meddersheim, SG Alsenzthal II.

FCV Merxheim II

Zugänge: Manuel Lenkeit, Raphael Groß (beide TuS Boos), Stefan Dönnhoff (TuS Monzingen), Eike Mattern (SV Lauschied).

Abgänge: Tim Schumann (VfL Simmertal).

Tor: Eike Mattern, André Georg.

Abwehr: Marius Buch, Jörg Werner, Björn Bamberger, Marc Gillmann, Angelo Keller, Manuel Lenkeit, Stefan Dönnhoff, Thomas Kuhn.

Mittelfeld: Christoph Buch, Dominik Aulenbacher, Yannic Hahn, Jan Wilhelm, Jamil Hamo, Rafael Groß, Philipp Schwindt, Mike Marcaccini.

Angriff: Pascal Trümpert, Daniel Brase, Mike Horlacher, Dominik Lörsch.

Spielertrainer: Thomas Kuhn.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: TuS Meddersheim, FC Bad Sobernheim.

TuS Monzingen II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Marcel Kramm, Niklas Kramm, Sebastian Schmitt, André Schmitt, Christoph Kinder, Dennis Fischer.

Abwehr: Lucas Brandenburg, Tumaj Deghan, Christian Drehkopf, Niklas Fischer, Olaf Hell, Lars Petersen, Sven Petersen, Tobias Petersen, Maximilian Schmidt, Konstantin Schneider, Dennis Keber, Sebastian Muth, Michael Becker, Tobias Beltz, Florian Bernardy.

Mittelfeld: Christoph Alt, Ruslan Bajtemaev, Sascha Hamann, Tobias Petre, Daniel Reidenbach, Pit Wagner, Elias Zimmermann, Fabian Kaul, Marvin Alt, Flo-

rian Buch, Alexander Keller, Azad Dag, David Schlich, Mokhtar Hussein, Sayed Basir Sajadi, Joshua Marx, Richard Wagner, Halil Cesen.

Angriff: Dorian Glaser, Jannik Tressel, Michel Tressel, Dominique Schirra, Nils Henn, Manuel Blatz, Darwesh Sohail.

Trainer: Manuel Blatz.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favorit: FC Bad Sobernheim.

SG Schmittweiler/C./R. II

Zugänge: Keine.

Abgang: Daniel Ruta (TuS Winzenheim).

Tor: Daniel Weck.

Abwehr: Nico Schöffel, Florian Koch, Sebastian Skaletz, Julian Köhler, Dirk Schmidt, Jermain Ashton Herz.

Mittelfeld: Nils Michel, Marcel Lamb, Rolf Michel, Thorsten Hey, Daniel Stein, Luka Schiffler.

Angriff: Marvin Wolf, Frank Mohr, Pascal Pabst, Fabian Boppel.

Spielertrainer: Florian Koch.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, VfR Kirn II, TuS Meddersheim.

VfL Simmertal II

Zugänge: Kevin Quint (Spvgg Teufelsfels), Tim Schumann (FCV Merxheim), Daniel Weidner (TuS Becherbach), Florian Schlarb (TuS Monzingen), Daniel Barth, Ahmad Hassan (beide SG Bergen/Berschweiler).

Abgänge: Erik Schmitz (SC Kirn-Sulzbach), Tobias Keller (FV Kusel), Fabian Jager (SC Birkenfeld).

Tor: Mathias Spielmann, Kevin Quint, Dominik Schneider, Christian Schlapp, Kay Warkus.

Abwehr: Kai Szyra, Markus Roszkopf, Daniel Weidner, Pascal Collet, Tino Zimmermann, Tim Schumann, Niklas Holländer, Konstantin Graeff, Daniel Barth.

Mittelfeld: Tobias Tröschel, Dominik Schlarb, Daniel Seibel, Simon Schlarb, Rico Fels, Alban Qareti, Lars Beisinger, Anil Isik, Christian Spang, Daniel Seibel, Arthur Hermann, Christopher Lersch, Stephen Barth, Nicco Nees, Marco Blahous, Yannick Emrich, Marvin Hexamer, Johannes Regitz.

Angriff: Patrick Kascha, Philipp Giegerich, Benjamin Maruhn, Florian Schlarb, Ahmad Hassan, Michael Ebert, Maximilian Gerhardt.

Spielertrainer: Philipp Giegerich.

Saisonziele: Neue Spieler integrieren und einen einstelligen Tabellenplatz erreichen.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach II, TuS Meddersheim.

TuS Waldböckelheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Simon Schmidt, Jens Bohr.

Saisonziel: Nichtabstiegsplatz.

Favoriten: TuS Meddersheim, SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth II, FC Bad Sobernheim.

SG Weinsheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Michael Geib. **Kotrainer:** Michael Weyl.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, TuS Meddersheim, SG Schmittweiler/Callbach/Reiffelbach/Roth II.

Spvgg Teufelsfels Favorit im Titelanwärter-Quartett

B-Klasse Birkenfeld Ost TuS Mörschied II, SC Kirn-Sulzbach und Spvgg Hochwald gelten als größte Kontrahenten

Zwei Absteiger aus der A-Klasse, der Verlierer der Aufstiegs Spiele zur A-Klasse und ein Verein, der sich enorm verstärkt hat: Ein Quartett scheint den Meister und den Teilnehmer an den Aufstiegs Spielen in der Fußball-B-Klasse Birkenfeld Ost unter sich auszumachen.

Konkret wird die Spvgg Teufelsfels nicht. „Vorne mitspielen“ ist das Ziel der Mannschaft von Trainer Karsten Wellendorf. Für alle anderen Vereine der Liga sind die Männer aus Bruschied und Schnepfenbach aber der Titelfavorit schlechthin. Kein Wunder, denn die Teufelsfelder haben sich für B-Klassen-Verhältnisse enorm verstärkt – und zwar in der Breite und qualitativ. Elf Neue präsentiert der Verein. In Justin Stein ist ein Spieler dabei, der vor einigen Jahren sogar für den SC Idar-Oberstein in der Oberliga aufgelaufen ist. Stein kam vom SV Bundenbach – genau wie Christoph Kauer, der als Kotrainer fungieren wird und vor zwei Jahren Schlüsselspieler beim damaligen Bundenbacher Aufstieg in die A-Klasse war. Leicht wird es für die Spvgg Teufelsfels trotzdem nicht, denn



Bergens Oswald Berczky (rechts) gehört noch immer zu den herausragenden Spielern der B-Klasse Birkenfeld Ost. Foto: Hähn

auch die drei anderen Mannschaften aus dem Titelkreis-Quartett sind nicht zu verachten.

Der TuS Mörschied II war in der abgelaufenen Runde lange die einzige Mannschaft, die Meister SV Mittelreidenbach Paroli bieten konnte. Am Ende verpasste der TuS trotz guter Leistungen in den Aufstiegs Spielen den Sprung nach oben nur deshalb, weil Gegner VfR Baumholder II herausragend gut aufgestellt war. Wie im Vorjahr schöpfen die Mörschieder aus einem breiten Kader und ernten wieder Früchte ihrer sehr guten Jugendarbeit. Von daher ist es nachzuvollziehen, dass die Mörschieder den anderen Vereinen als härtester Konkurrent für die Teufelsfelder gelten. Trainer Christian Müller und sein Verein sehen das nicht ganz so und wären mit einer Platzierung zwischen fünf und acht zufrieden.

Etwas größer ist das Selbstvertrauen bei den beiden Absteigern. Die Spvgg Hochwald und der SC Kirn-Sulzbach trauen sich einen Top-Fünf-Platz zu. Ob der SCK tatsächlich ganz oben mitmischen kann, wie immerhin fünf Vertreter gegnerischer Klubs ver-

muten, dürfte davon abhängen, wie die Mannschaft von Trainer Jochen Schneider den Verlust einiger bisher wichtiger Akteure kompensieren kann. Die beiden Müllers – Matthias und Marcel – sind beispielsweise nicht leicht zu ersetzen. Eine wichtige Rolle nimmt deshalb Marcel Werle als spielender Kotrainer ein, der von Klassenkonkurrent Spvgg Wildenburg nach Kirn-Sulzbach gewechselt ist.

Mehr noch als den Kirn-Sulzbachern wird der Spvgg Hochwald die Rückkehr in die A-Klasse zugetraut, nicht zuletzt deshalb, weil der Kader der Trainer Volker Bartz und Daniel Schneider ausgeglichen besetzt zu sein scheint.

Neben dem Favoritenquartett gibt es den einen oder anderen ambitionierten Außenseiter. Der ASV Langweiler/Merzweiler gehört dazu. Der ASV überzeugte in der Vorsaison mit einer sehr ausgeglichenen Rückrunde und hat seinen Kader kaum verändert. Andere Ziele verfolgen naturgemäß die beiden Aufsteiger. Der SV Hottenbach und die SG Regulshausen/Hintertiefenbach wären mit dem Klassenverbleib zufrieden. *Sascha Nicolay*

Spielplan der B-Klasse Birkenfeld Ost

1. Spieltag (13. August)

SC Kirn-Sulzbach - Spvgg Fischbach, Eintracht Nahe Mitte - SV Götschied, Spvgg Teufelsfels - ASV Langweiler/Merzweiler, SG Perlbachtal - TuS Mörschied II, TuS Becherbach - SG Bergen/Berschweiler, FC Bärenbach - SV Niederwörsbach II, Spvgg Wildenburg - SG Regulshausen/Hintertiefenbach (alle Sonntag, 15 Uhr), Spvgg Hochwald - SV Hottenbach (So., 16 Uhr).

2. Spieltag (19./20. August)

Mörschied II - Teufelsfels (Sa., 15 Uhr), Niederwörsbach II - Becherbach (So., 13 Uhr), Bergen/B. - Perlbachtal, Langweiler/M. - Hochwald, Hottenbach - Eintracht Nahe Mitte, Götschied - Wildenburg, Regulshausen/H. - Kirn-Sulzbach, Fischbach - Bärenbach (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (27. August)

Kirn-Sulzbach - Bärenbach, Eintracht Nahe Mitte - Langweiler/Merzweiler, Hochwald - Mörschied II, Teufelsfels - Bergen/Berschweiler, Perlbachtal - Niederwörsbach II, Becherbach - Fischbach, Regulshausen/H. -

Götschied, Wildenburg - Hottenbach (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (3. September)

Niederwörsbach II - Teufelsfels, Mörschied II - Eintracht Nahe Mitte (beide So., 13 Uhr), Bergen/B. - Hochwald, Langweiler/M. - Wildenburg, Hottenbach - Regulshausen/Hintertiefenbach, Götschied - Kirn-Sulzbach, Bärenbach - Becherbach, Fischbach - Perlbachtal (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (10. September)

Kirn-Sulzbach - Becherbach, Eintracht Nahe Mitte - Bergen/B., Hochwald - Niederwörsbach II, Perlbachtal - Bärenbach, Götschied - Hottenbach, Regulshausen/H. - Langweiler/Merzweiler, Wildenburg - Mörschied II (alle Sonntag, 15 Uhr), Teufelsfels - Fischbach (Dienstag, 3. Oktober, 16.30 Uhr).

6. Spieltag (17. September)

Niederwörsbach II - Eintracht Nahe Mitte, Mörschied II - Regulshausen/H. (beide So., 13 Uhr), Bergen/B. - Wildenburg, Langweiler/M. - Götschied, Hottenbach - Kirn-Sulzbach,

Becherbach - Perlbachtal, Bärenbach - Teufelsfels, Fischbach - Hochwald (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (24. September)

Kirn-Sulzbach - Perlbachtal, Eintracht Nahe Mitte - Fischbach, Hochwald - Bärenbach, Teufelsfels - Becherbach, Hottenbach - Langweiler/M., Götschied - Mörschied II, Regulshausen/Hintertiefenbach - Bergen/B., Wildenburg - Niederwörsbach II (alle Sonntag, 15 Uhr).

8. Spieltag (1. Oktober)

Niederwörsbach II - Regulshausen/Hintertiefenbach, Mörschied II - Hottenbach (beide So., 13 Uhr), Bergen/Berschweiler - Götschied, Langweiler/Merzweiler - Kirn-Sulzbach, Perlbachtal - Teufelsfels, Becherbach - Hochwald, Bärenbach - Eintracht Nahe Mitte, Fischbach - Wildenburg (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (8. Oktober)

Kirn-Sulzbach - Teufelsfels, Eintracht Nahe Mitte - Becherbach, Hochwald - Perlbachtal, Langweiler/M. - Mörschied II, Hottenbach - Bergen/Berschweiler, Götschied - Niederwörsbach II, Regulshausen/Hintertiefen-

bach - Fischbach, Wildenburg - Bärenbach (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (15. Oktober)

Niederwörsbach II - Hottenbach, Mörschied II - Kirn-Sulzbach (beide So., 13 Uhr), Bergen/B. - Langweiler/M., Teufelsfels - Hochwald, Perlbachtal - Eintracht Nahe Mitte, Becherbach - Wildenburg, Bärenbach - Regulshausen/H., Fischbach - Götschied (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (22. Oktober)

Mörschied II - Bergen/B. (So., 13 Uhr), Kirn-Sulzbach - Hochwald, Eintracht Nahe Mitte - Teufelsfels, Langweiler/M. - Niederwörsbach II, Hottenbach - Fischbach, Götschied - Bärenbach, Regulshausen/H. - Becherbach, Wildenburg - Perlbachtal (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (29. Oktober)

Niederwörsbach II - Mörschied II (So., 13 Uhr), Bergen/Berschweiler - Kirn-Sulzbach, Hochwald - Eintracht Nahe Mitte, Teufelsfels - Wildenburg, Perlbachtal - Regulshausen/H., Becherbach - Götschied, Bärenbach - Hottenbach, Fischbach - Langweiler/M. (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (5. November)

Mörschied II - Fischbach (So., 12.30 Uhr), Kirn-Sulzbach - Eintracht Nahe Mitte, Bergen/Berschweiler - Niederwörsbach II, Langweiler/Merzweiler - Bärenbach, Hottenbach - Becherbach, Götschied - Perlbachtal, Regulshausen/Hintertiefenbach - Teufelsfels, Wildenburg - Hochwald (alle So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (12. November)

SC Kirn-Sulzbach - Niederwörsbach II, Eintracht Nahe Mitte - Wildenburg, Hochwald - Regulshausen/Hintertiefenbach, Teufelsfels - Götschied, Perlbachtal - SV Hottenbach, Becherbach - Langweiler/Merzweiler, Bärenbach - Mörschied II, Spvgg Fischbach - Bergen/Berschweiler (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

15. Spieltag (19. November)

SV Niederwörsbach II - Fischbach, TuS Mörschied II - TuS Becherbach (beide So., 12.45 Uhr), Bergen/Berschweiler - Bärenbach, Langweiler/M. - Perlbachtal, Hottenbach - Teufelsfels, SV Götschied - Hochwald, Regulshausen/H. - Eintracht Nahe Mitte, Wildenburg - Kirn-Sulzbach (alle So., 14.45 Uhr).

Tempo Tore Titeljagd

Kader B-Klasse BIR Ost

FC Bärenbach

Zugänge: Tobias Boor (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach), Felix Huth, Daniel Kurth, Daniel Werner (alle eigene Jugend), Simon Jakoby (JSG Kirner Land), Brian Liedtke (SG Regulshausen/Hintertiefenbach), Sandro Setz (SV Niederwörresbach).

Abgänge: Peter Kuhlen (VfL Weierbach), Philipp Wolter (SG Bergen/Berschweiler).

Tor: Markus Henrich, Robert Moser, René Soffel.

Abwehr: Simon Jakoby, René Kistner, Björn Kretz, Denny Porger, Eric Porger, Fabio Sutor, Janis Wensky.

Mittelfeld: Tobias Boor, Clemens Krüger, Daniel Kurth, Mario Jakoby, Sandro Setz, David Siegel, Christopher Ulrich, Jonas Ulrich.

Angriff: Dominik Collet, Dennis Kneppel, Daniel Krieger, Marvin Lang, Toney Mitchell.

Trainer: Kai Mengu, Guido Klein.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: TuS Mörschied II, Spvgg Teufelsfels.

TuS Becherbach

Zugänge: Brandon Becker (eigene Jugend), Elmar Burmeister (reaktiviert).

Abgänge: Daniel Weidner (VfL Simmertal), Sven Borger, Fabian Kuhn (beide SV Oberhausen).

Tor: Fabian Henrich, Christoph Wahl.

Abwehr: Julian Graf, Jan Wahl, Daniel Eckes, Sebastian Müller, Frank Stenzhorn, Patrick Klein, Sebastian Fleck, Carsten Siegel, Sven Kalinke, Marc Schäfer, Tobias Neu.

Mittelfeld: Jörg Jansohn, Dominik Mattes, Steffen Barth, Christian Gauch, Karsten Gauch, Christopher Klein, Benedikt Huck, Niklas Hübner.

Angriff: Brandon Becker, Adrian Graf, Michael Setz, Johannes Gerhardt, Christian Selzer, Manuel Wöllstein, Elmar Burmeister, Sascha Köhl.

Trainer: Markus Schauf.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Spvgg Teufelsfels, SC Kirn-Sulzbach, Spvgg Hochwald.

SG Bergen/Berschweiler

Zugänge: Patrick Stilz (SG Alteburg), Jan Groß, Benjamin Faust, Marco Lichtenberger (alle reaktiviert), Nadir Bilgi, Dominik Späth (beide SV Vatspor Kirm), Michael Christl (SC Kirn-Sulzbach), Philipp Wolter (FC Bärenbach), Fre Weldemaryam, Solomon Teklay, Tesfaldet Mehari Yohanes (alle Eritrea).

Abgänge: Danny Mitchell (SG Hochstetten/Nußbaum), Björn Zimmer (FC Hennweiler).

Tor: Karsten Meurer, Tobias Hehmann.

Abwehr: Alexander Budajew, Artem Thacuk, Alexander Stürmer, Johann Fuchs, Jan Knebel, Marco Lichtenberger.

Mittelfeld: Nadir Bilgi, Anton Schulz, Marcel Schätzel, Yannik Pies, Jochen Schwinn, Philipp Wolter, Paddy Theis, Solomon Teklay, Pascal Möhler, Thomas Sivaloganathan.

Angriff: Jan Groß, Nico Strauß, Oswald Berezcky, Sascha Bode, Heiko Karschuck, Benjamin Faust, Fre Weldemaryam, Patrick Stilz.

Spielertrainer: Anton Schulz, Nadir Bilgi.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Keine.

Spvgg Fischbach

Zugänge: Maurice Petry (eigene Jugend), Sascha Fischer (Bollenbacher SV), Chris Hennig, Marcus Fuhr, Thomas Meyer (alle VfL Weierbach), Yannik Wild (TSG Idar-

Oberstein), Tobias Brust (SG Regulshausen/Hintertiefenbach).

Abgänge: Carsten Heppner, Christopher Heppner (beide Ziel unbekannt), Mario Hippchen (Spvgg Nahbollenbach), Chris Germann (VfL Weierbach).

Tor: Jens Köller, Roman Hartramp.

Abwehr: Kai Engbarth, Sebastian Fritz, Dominik Lieser, Sven Mohr, Johannes Pfeiffer, Yannik Schmalt, Tobias Brust, Thomas Meyer.

Mittelfeld: Justin Eberhard, Jonas Germann, Benjamin Hahn, Constantin Pfeiffer, Sascha Fischer, Marcus Fuhr, Yannik Wild.

Angriff: Kevin Hartmann, Maurice Petry, Chris Hennig.

Trainer: Martin Fey.

Saisonziel: Platz unter den ersten fünf.

Favoriten: Spvgg Teufelsfels, SC Kirn-Sulzbach, Spvgg Hochwald.

SV Göttschied

Zugänge: Amay Choksi, Robin Brunk (beide SC Idar-Oberstein).

Abgang: Marc Lamot (VfL Weierbach).

Tor: Frank Ritter, Fabian Becker.

Abwehr: Oliver Kost, André Slavik, Daniel Hannemann, Philipp Schüler, Phillip Giese, Thomas Schimpf.

Mittelfeld: Bruno Ribeiro, Christian Schramm, Nicolas Mohr, Valdemir Nunes Pires Junior, Amay Choksi, Nuno Miguel Nogueira Palheiro.

Angriff: Rainer Krebs, Roman Scheel, Edgar Luft.

Spielertrainer: Oliver Kost, Christian Schramm.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favorit: TuS Mörschied II.

Spvgg Hochwald

Zugänge: Christoph Bernard (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach), Michel Conrad (Spvgg Wildenburg), Secil Hachisanoglu (SPVG Arnum), Philipp Meier (TSG Idar-Oberstein), Max Kaiser (eigene Jugend), Markus Pape (SV Bundenbach), Daniel Schneider (SG Kirschweiler/Leisel).

Abgänge: Robin Dech (SV Niederwörresbach), Andreas Haas (Spvgg Ingelheim), Mehmet Kartal (Bollenbacher SV).

Tor: Markus Pape, Tim Rübénich.

Abwehr: Mirko Barton, Christoph Bernard, Colin Clever, Eduard Faber, Secil Hachisanoglu, Max Kaiser, Nico Ruppenthal.

Mittelfeld: Robert Bach, Franz Becker, Michel Conrad, Yannik Fritsch, Daniel Schneider, Kamal Sleiman, Kevin Schmitt, Julian Steuer, Mario Wagner, Steffen Weyand, Philipp Züribis.

Angriff: Nico Becker, Philipp Meier, Tim Krämer, Mathias Währisch.

Trainer: Volker Bartz, Daniel Schneider.

Saisonziel: Unter die ersten fünf.

Favoriten: Spvgg Teufelsfels, ASV Langweiler/Merzweiler.

SV Hottenbach

Zugänge: Patrick Bender (VfL Weierbach), Carsten Wilde (SV Bundenbach), Jan Hoffmeister (Spvgg Fischbach), Fabian Fuchs (SV Niederwörresbach), Michael Gerhardt, André Pauly, Daaron Christopher Schuch (alle Spvgg Wildenburg), Michel Lorenz (SV Morbach), Jonas Grasmück (SG Idarwald), Markus Stumm (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach), Dennis Petry (SV Mittelreidenbach), Patrick Weber (SC Vogelbach), Pascal Stehr, Nicolas Fischbeck, Justin Götz, Thorsten Hoff (alle ohne Angaben).

Abgänge: Keine.

Tor: Christian Schwarz, Stephan Krajczyk, Lukas Petry.

Abwehr: Patrick Bender, Patrick Bauer, Stefan Herrmann, Jan Hoffmeister, Jan-Peter Natus, Lukas Petry, Dennis Welsch, Carsten Wilde.

Mittelfeld: Jason Friedt, Fabian Fuchs,

Eric Herrmann, André Koch, Michel Lorenz, Christopher Parsons, Lukas Röper, Dennis Scherer, Leon Welsch, Kevin Wahl.

Angriff: Tom Dautermann, Robin Doll, Adrian Faust, Michael Gerhardt, Artur Smela.

Spielertrainer: Jason Friedt.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Mörschied II, Spvgg Hochwald, Spvgg Teufelsfels.

SC Kirn-Sulzbach

Zugänge: Marcel Werle (Spvgg Wildenburg), Miguel Grub (Spvgg Nahbollenbach, A-Jugend), Marcel Rosenkranz (FC Hennweiler), Erik Schmitz (VfL Simmertal), Pascal Birth (ASV Langweiler/Merzweiler), Philip Rogaischus, Ahmed Ali Abdirahman, Mustafa Ali Husein, Ali Akbar Hossaini (alle eigene Jugend).

Abgänge: Marcel Müller (VfL Simmertal), Mathias Müller, Sebastian Hahn, Julian Müller (alle TuS Tiefenstein), Steven Poensgen, Avnor Kryezi, Dogus Palaz (alle SG Hochstetten/Nußbaum), Witali Groh (VfR Kirn), Björn Rupprich (VfL Weierbach).

Tor: Sascha Glöckner, Bernd Schwarz.

Abwehr: Thomas Graf, Marvin Pressnick, Aaron Juchem, Pascal Sichler, Anton Simonenko.

Mittelfeld: Marcel Werle, Erik Schmitz, Artur Rusch, Jörg Salomon, Marc Tröschel, Miguel Grub, Philip Rogaischus.

Angriff: Yannik Horbach, Laszlo Grub, Marcel Rosenkranz, Ali Akbar Hossaini, Tim Brühl.

Trainer: Jochen Schneider, Marcel Werle.

Saisonziel: Platz unter den ersten fünf.

Favorit: Spvgg Teufelsfels.

ASV Langweiler/Merzw.

Zugang: Matthias Schumacher (VfR Offenbach-Hundheim).

Abgang: Benedikt Eckrich (VfR Mannheim).

Tor: Andreas Conrad, Matthias Schumacher.

Abwehr: Jonathan Bach, Sven Schäfer, Tobias Stilz, Janik Hesser, Nico Eckel, Fabian Schneider, Kai Schneider.

Mittelfeld: Kilian Gilcher, Rüdiger Heckmann, Joshua Berger, Julian Michel, Gabriel Michel.

Angriff: Matthias Emrich, Rouven Nikodemus, Fabian Kuhn, Jonas Mohr, Sören Kriegel.

Spielertrainer: Rüdiger Heckmann.

Saisonziele: Weiterentwicklung der sehr jungen Mannschaft, Platz vier der vergangenen Saison bestätigen.

Favoriten: TuS Mörschied II, Spvgg Teufelsfels.

TuS Mörschied II

Zugänge: Felix Engel (eigene Jugend), Florian Hey (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach, Jugend), Luca Schwinn (TSG Idar-Oberstein, Jugend), Johannes Becker (JfV Hunsrückhöhe Morbach).

Abgänge: Tobias Schuler (VfR Baumholder), Dirk Heub-Schneider (ASV Idar-Oberstein).

Tor: Johannes Becker, Christian Brünicke, Wilhelm Lider, Jens Dalheimer.

Abwehr: Julian Bunn, Julian Dalheimer, Felix Engel, Marco Frick, Hendrik Heich, Florian Schwinn, Luca Schwinn, Robin Schwinn, Tobias Stauch, Johannes Zimmer.

Mittelfeld: Maximilian Bärldges, Dominic Best, Sascha Best, Manuel Busch, Patrick Busch, Dirk Heß, Florian Hey, Kai Lindemayer, Kai Mathias, Markus Metzger, Marcel Reichardt, Martin Schelper, Jonathan Schmitt, Sebastian Schuler.

Angriff: Florian Boor, Christian Müller, Thorsten Ranft, Niklas Sagawe.

Spielertrainer: Christian Müller.

Saisonziel: Platz fünf bis acht.

Favoriten: ASV Langweiler/Merzweiler, Spvgg Hochwald, Spvgg Teufelsfels.

SV Niederwörresbach II

Zugänge: Dominik Teichreb (SG Idarwald), Robin Dech (Spvgg Hochwald), Jean-Pierre Wettmann (SG Hundheim), Andreas Anhalt (eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Jean-Pierre Wettmann, Dirk Lettau.

Abwehr: Timon Weiß, Björn Rübler, André Hessel, Felix Knieling, Kai Druglat, Marc Druglat, Peter Fickert.

Mittelfeld: Mathias Litzenberger, Andreas Anhalt, Lukas Weber, Christopher Weber, Gregor Gassmann, Felix Horstfeld, Robin Dech, Christian Wild.

Angriff: Tim Heinz, Abdiweli Hirad, David Nees, Wolfpeter Fillmann.

Trainer: Stefan Bank, Christian Wild.

Saisonziel: Bessere Platzierung als vergangene Saison (Rang 15).

Favorit: Spvgg Teufelsfels.

Eintracht Nahe Mitte

Zugänge: Sven Danech, Kevin Quint (beide VfL Weierbach), Akim Ibis, Benjamin Rabenstein, Alexander Meder (alle FC Hohl Idar-Oberstein), Claudio Colcuc (reaktiviert), Emir Jevric, Pascal Knapp (beide ASV Idar-Oberstein), Sven Mensah (Spvgg Wildenburg), André Barth, Dominik Kumar (beide SG Kirschweiler/Leisel), Merlin Fey, Christoph Backes, Muhamad Abdella, Robel Kidane Keshan (alle vereinslos).

Abgänge: Jeremias Backes (SV Oberhausen), Janis Fink, Kevin Maas, Sebastian Rappe (alle FC Martinstein), Pascal Moser (SG Regulshausen/Hintertiefenbach), Jannick Genenger (ASV Idar-Oberstein).

Tor: Andreas Gemmel, Marco Mayenfels, Holger Fey.

Abwehr: Sven Danech, Jeshi Jejappirakasm, Akim Ibis, Emir Jevric, Thomas Engler, Christopher Kuhn, Michael Mayenfels, Alexander Meder, Claudio Colcuc, Christoph Backes.

Mittelfeld: Sven Mensah, Mert Bekdemir, Merlin Fey, Pascal Knapp, Dominik Kumar, Robel Kidane Keshan, Muhamad Abdella.

Angriff: Andrea Setti, Pascal Schütze, Kevin Quint, Daniel Knillmann, André Barth, Maximilian Wolff, Benjamin Rabenstein.

Spielertrainer: Sven Mensah, Sven Danech. **Kotrainer:** Mert Bekdemir.

Saisonziele: Einstelliger Tabellenplatz, Favoriten ärgern.

Favoriten: Spvgg Teufelsfels, TuS Mörschied II, SC Kirn-Sulzbach.

SG Perlachtal

Zugänge: Etienne Eigner (ASV Langweiler/M.), Kevin Freymann (SV Medard), Jan Lukas Fritz (SG Hundsbach/S./L./L.), Tesfay Mebrathon, Abdullahi Khalid, Traore Nva Karamoku (alle vereinslos).

Abgang: Mohamed Mataan Haybe (VfR Kirm).

Tor: Yannick Stenzhorn, Marcel Conrad.

Abwehr: Nico Buss, Markus Zepp, Tim Welschbach, Eduard Lind, Daniel Jaks, Florian Fritz, Henrik Welschbach.

Mittelfeld: Christian Bernhard, Jochen Brühl, Christopher Emrich, Jegor Lind, Stefan Mäurer, Michael Mäurer, Sandro Antunes, Daniel Simon, Manuel Wolf, Jan Lukas Fritz, Noah Brandt.

Angriff: Philipp Eicher, Max Möllendick, Ronnie Vandre, Dominice Wirth.

Spielertrainer: Ronnie Vandre.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.

Favorit: TuS Mörschied II.

SG Regulshausen/Hintert.

Zugänge: Andreas Eberts (SC Idar-Oberstein), Valeri Schneider (SC Kirn-Sulz-

bach), Cedrick Martini (ohne Angabe), Justin Laughead (New Mexiko), Pascal Moser (Eintracht Nahe Mitte).

Abgänge: Brian Liedtke (FC Bärenbach), Jens Engers (Bollenbacher SV), Boris Späth (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Patrick Best, Christian Hertrich, Marc-Oliver Rosch (alle TuS Breitenenthal/Oberhosenbach), Jan-Niklas Repp (Ziel unbekannt).

Tor: Marco Schaab.

Abwehr: Marco Stock, Hendrik Stock, Tim Kirstein, Tim Müller, Kolja Feyand, Mario Schardt, Andreas Eberts, Justin Laughead.

Mittelfeld: Pascal Flechtner, Pascal Zang, Christopher Conradt, Cedrick Martini, Pascal Moser, Stefan Zang, Matthias Haag, René Heidrich, Sascha Schick, Valeri Schneider.

Angriff: Sebastian Geibel, Christopher Haywood, Marvin Spreier.

Spielertrainer: Stefan Zang.

Saisonziele: Zwölfter Platz, nicht absteigen.

Favoriten: Spvgg Teufelsfels, SC Kirn-Sulzbach, Spvgg Fischbach.

Spvgg Teufelsfels

Zugänge: Christoph Kauer (Kotrainer), Justin Stein, Moritz Voigt (alle SV Bundenbach), Pascal Groß, Patrick Milic (beide SG Hochstetten/Nußbaum), Kevin Grünwald, Matthias Krzywowski, Daniel Menebröcker (alle FC Hennweiler), Florian Kuntz (Wiedereinstieg), Kevin Schneider, Nico Zerfaß (beide eigene Jugend).

Abgänge: Kevin Quint (VfL Simmertal), Kevin Maul (VfR Kirm).

Tor: Kevin Grünwald, Manfred Salzsäuler, Carsten Zeidler, Sascha Kaiser, Daniel Haubert.

Abwehr: Joshua Götz, Michael Greber, Andreas Hailer, Andreas Schulze, Arthur Wenzel, Pascal Wettmann, Marcel Zang, Daniel Menebröcker, Florian Gewehr, Matthias Krzywowski.

Mittelfeld: Fabian Abrahamczik, Kastriot Kelmendi, Florian Kuntz, Mario Rathgeb, Bert Wolf, Paul Burdyga, Dennis Lorenz, Justin Stein, Christoph Kauer, Eric Wild, Jan Kuhn, Wesley Stiltz, Simon Stein, Pascal Groß, Patrick Milic, Jonas Wolf, Eugen Lorenz.

Angriff: Björn Endres, Daniel Haubert, Volker Altmaier, Christian Günther, Valentin Rathgeb, Philipp Wellendorf, Sven Riebenich, Tobias Hexamer, Yannick Assmann, Moritz Voigt, Kevin Schneider, Nico Zerfaß.

Trainer: Karsten Wellendorf.

Saisonziel: Vorne mitspielen.

Favoriten: Spvgg Hochwald, TuS Mörschied II.

Spvgg Wildenburg

Zugänge: Keine.

Abgänge: Michael Gerhardt (SV Hottenbach), Robin Weber (SV Niederwörresbach), Pascal Hagner, Marvin Equit (beide SG Kirschweiler/Leisel), Sebastian Neuheuser (SV Mittelreidenbach), Michel Conradt (Spvgg Hochwald), Marcel Werle (SC Kirn-Sulzbach), Sven Mensah (Eintracht Nahe Mitte), Viktor Kneip (SV Morbach), Jens Gebert (Koblentz).

Tor: Luca Thomas, Jens Nowrot, Christoph Doll.

Abwehr: Paul Lersch, Lars Frank, Paul Cebula, Hannes Müller, Niklas Hass, Niklas Fink, Niko Wittmann, Fabian Schmitt.

Mittelfeld: Torben Schwarz, Markus Doll, Benjamin Weyand, Sebastian Knoll, Marius Müller, David Kiy, Alex Birt, Marvin Krieger, Joshua Probst, Kevin Schummer, Bastian Allenbacher, Klaus Becker.

Angriff: Jannick Conradt, Eddy Artz.

Trainer: Klaus Becker, Eddy Artz.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Spvgg Hochwald, SC Kirn-Sulzbach, TuS Mörschied II.

Der Trainer der SGH Rinzenberg ist überraschend selbstbewusst

B-Klasse Birkenfeld West SV Heimbach gehört wieder zu den Favoriten

Wer sich die Saisonziele der Vereine in der B-Klasse Birkenfeld West anschaut, der erkennt schnell, dass zwei Fußballklubs selbstbewusst genug sind, die Spitzenränge auch öffentlich anzuvisieren. Platz eins bis drei ist das Ziel sowohl beim SV Heimbach als auch bei der SG Hochwald Rinzenberg.

Während die Aufstiegsambitionen des SV Heimbach nach Platz zwei 2016 und Platz drei 2017 absolut nachvollziehbar sind, ist die Zielvorstellung der Rinzenberger schon überraschend, denn die vergangene Saison schloss die SGH als Viertletzter ab. „Das ist das Ziel unseres Trainers Tobias Finkler. Er will unter die ersten drei“, erklärt Jörg Schneider, der Fußball-Abteilungsleiter der SGH. Zweifelloser ambitionierter Vorhaben, das Finkler da hat – andererseits aber auch selbstbewusst und mutig.

Falls es die SGH Rinzenberg tatsächlich ins Titelrennen schafft, muss sie sich mit starker Konkurrenz messen. Da wäre eben der SV Heim-

bach. Dass die Mannschaft von Trainer Heiko Allkofer die Nase bei den Favoritennennungen der Klubs der Liga vorne hat und sich selbst auch als Aufstiegsanwärter ansieht, ist die logische Konsequenz aus den Leistungen und Resultaten der beiden vergangenen Jahre. Zweimal in Folge ist der SV Heimbach höchst knapp an der Rückkehr in die A-Klasse gescheitert. 2016 gingen die Aufstiegsspiele verloren und in der vergangenen Saison unterlag der SV in einer Art Meisterschaftsendspiel am letzten Spieltag dem SV Nohen und rutschte von Rang eins auf Platz drei ab. Keine Frage, die Meisterschaft führt nur über den SV Heimbach.

Zwei Mannschaften aus Idar-Oberstein scheinen sich so verstärkt zu haben, dass sie Heimbach gefährlich werden können. Absteiger ASV Idar-Oberstein hat eine Mannschaft, die nun deutlich mehr Qualität hat, als jene, mit denen der ASV in den vergangenen beiden Spielzeiten in der A-Klasse angetreten

ist. Mit dem spielenden Ko-trainer Tobias Schleich hat der ASV beispielsweise einen der besten Bezirksliga-Torjäger der Vorsaison von der SG Rötweiler an Land gezogen.

Auch der neue Kader des TuS Tiefenstein lässt aufhorchen. Alleine die beiden Spielertrainer Timmy Lorenz und Alex Bauer bürgen für große Qualität – und in Matthias Müller kam vom SC Kirmsulzbach einer der besten Außenbahnspieler des Kreises unterhalb der Landesliga in den Staden.

Spannend wird es auch zu sehen, wie sich die neue SG Idar-Oberstein/Algenrodt – der Zusammenschluss der beiden Traditionsvereine TSG Idar-Oberstein und VfL Algenrodt – sowie die Aufsteiger TuS Veitsrodt und SV Wilzenberg-Hußweiler schlagen. Neu sind auch die zweiten Mannschaften aus dem Osten der Schmuckstadt. Der Bollenbacher SV II, die Spvgg Nahbollenbach II und der VfL Weierbach II wurden von der Ost-Staffel in die West-Staffel umgruppiert. *Sascha Nicolay*



Folgt der TuS Tiefenstein (in rot) dem SV Nohen als Meister in der B-Klasse? Stark ist der TuS-Kader jedenfalls. Foto: Joachim Hähn

Spielplan der B-Klasse Birkenfeld West

1. Spieltag (12./13. August)

ASV Idar-Oberstein - SG Unnertal (Samstag, 18 Uhr), VfL Weierbach II - SV Wilzenberg-Hußweiler, Bollenbacher SV II - Spvgg Nahbollenbach II (beide Sonntag, 13 Uhr), SG Reichenbach/Frauenberg - SG Berglangenbach/Ruschberg, TuS Tiefenstein - SGH Rinzenberg, SG Hoppstädten-Weiersbach II - TV Hettenrodt, FC Brücken II - TuS Veitsrodt, SG Idar-Oberstein/Algenrodt - SV Heimbach (alle So., 15 Uhr).

2. Spieltag (19./20. August)

SV Heimbach - SG Reichenbach/F. (Sa., 16 Uhr), Spvgg Nahbollenbach II - FC Brücken II (So., 13 Uhr), Unnertal - Bollenbacher SV II, Hoppstädten-W. II - Veitsrodt, Hettenrodt - Weierbach II, Wilzenberg-H. - Tiefenstein, Rinzenberg - SG Idar-Oberstein/A., Berglangenbach/R. - ASV Idar-Oberstein (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (27. August)

Brücken II - Unnertal, Bollenbacher SV II - Berglangenbach/R. (beide So., 13 Uhr), Reichenbach/F. - ASV Idar-Oberstein, Tiefenstein - Hettenrodt, Weierbach II - Veitsrodt, Hoppstädten-W. II - Nahbollenbach II, SV

Heimbach - SGH Rinzenberg, SG Idar-Oberstein/A. - SV Wilzenberg-H. (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (1./3. September)

Heimbach - Wilzenberg-H. (Fr., 19 Uhr), Unnertal - Hoppstädten-W. II, Nahbollenbach II - Weierbach II, Veitsrodt - Tiefenstein, Hettenrodt - SG Idar-Oberstein/A., Reichenbach/F. - Rinzenberg, ASV Idar-Oberstein - Bollenbacher SV II, Berglangenbach/R. - Brücken II (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (8./10. September)

Weierbach II - Unnertal, Hoppstädten-W. II - Berglangenbach/R., Heimbach - Hettenrodt (alle Fr., 19 Uhr), FC Brücken II - ASV Idar-Oberstein (So., 13 Uhr), Reichenbach/F. - Bollenbacher SV II, Tiefenstein - Nahbollenbach II, Rinzenberg - Wilzenberg-H., SG Idar-Oberstein/A. - Veitsrodt (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (17. September)

Spvgg Nahbollenbach II - SG Idar-Oberstein/A. (So., 13 Uhr), Unnertal - Tiefenstein, Veitsrodt - Heimbach, Hettenrodt - Rinzenberg, Wilzenberg-H. - Reichenbach/F., Bollenbacher SV II - Brücken II, ASV Idar-Oberstein -

Hoppstädten-W. II, Berglangenbach/R. - VfL Weierbach II (alle Sonntag, 15 Uhr).

7. Spieltag (23./24. September)

Reichenbach/F. - Brücken II (Sa., 15.30 Uhr), Rinzenberg - Veitsrodt (Sa., 16 Uhr), Weierbach II - ASV Idar-Oberstein (So., 13 Uhr), Tiefenstein - Berglangenbach/R., Wilzenberg-H. - TV Hettenrodt, Heimbach - Nahbollenbach II, SG Idar-Oberstein/A. - Unnertal (alle So., 15 Uhr), Hoppstädten-W. II - Bollenbacher SV II (So., 17 Uhr).

8. Spieltag (30. Sept./1. Okt.)

Unnertal - Heimbach (Sa., 17.30 Uhr), Nahbollenbach II - Rinzenberg, Brücken II - Hoppstädten-W. II (beide So., 13 Uhr), Veitsrodt - Wilzenberg-H., Hettenrodt - Reichenbach/F., Bollenbacher SV II - Weierbach II, ASV Idar-Oberstein - TuS Tiefenstein, SG Idar-Oberstein/A. - Berglangenbach/R. (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (8. Oktober)

Weierbach II - Brücken II (So., 13 Uhr), Reichenbach/F. - Hoppstädten-W. II, Tiefenstein - Bollenbacher SV II, TV Hettenrodt - Veitsrodt, Wilzenberg-H. - Nahbollenbach II, Rinzenberg - SG Unnertal, SV Heimbach - SG Berglangenbach/R., SG Idar-

Oberstein/A. - ASV Idar-Oberstein (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (15. Oktober)

Nahbollenbach II - Hettenrodt (So., 13 Uhr), Unnertal - Wilzenberg-H., TuS Veitsrodt - Reichenbach/F., Hoppstädten-W. II - VfL Weierbach II, Brücken II - TuS Tiefenstein, Bollenbacher SV II - SG Idar-Oberstein/A., ASV Idar-Oberstein - Heimbach, SG Berglangenbach/R. - SGH Rinzenberg (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (22. Oktober)

Reichenbach/F. - VfL Weierbach II, Tiefenstein - Hoppstädten-W. II, Veitsrodt - Nahbollenbach II, Hettenrodt - Unnertal, Wilzenberg-H. - Berglangenbach/R., Rinzenberg - ASV Idar-Oberstein, Heimbach - Bollenbacher SV II, SG Idar-Oberstein/A. - FC Brücken II (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (29. Oktober)

Spvgg Nahbollenbach II - SG Reichenbach/F., VfL Weierbach II - TuS Tiefenstein (beide So., 13 Uhr), SG Unnertal - TuS Veitsrodt, SG Hoppstädten-W. II - SG Idar-Oberstein/A., FC Brücken II - SV Heimbach, Bollenbacher SV II - SGH Rinzenberg, ASV Idar-Oberstein - SV Wilzenberg-H., SG Berglangenbach/R. - TV Het-

tenrodt (alle Sonntag, 15 Uhr).

13. Spieltag (5. November)

Nahbollenbach II - Unnertal (So., 12.30 Uhr), SG Reichenbach/F. - Tiefenstein, Veitsrodt - Berglangenbach/R., Hettenrodt - ASV Idar-Oberstein, Wilzenberg-H. - Bollenbacher SV II, Rinzenberg - Brücken II, Heimbach - Hoppstädten-W. II, SG Idar-Oberstein/A. - VfL Weierbach II (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

14. Spieltag (11./12. November)

ASV Idar-Oberstein - Veitsrodt (Sa., 14.30 Uhr), Weierbach II - Heimbach, Bollenbacher SV II - Hettenrodt, Reichenbach/F. - SG Unnertal, TuS Tiefenstein - SG Idar-Oberstein/A., Hoppstädten-W. II - Rinzenberg, FC Brücken II - SV Wilzenberg-H., SG Berglangenbach/R. - Spvgg Nahbollenbach II (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (19. November)

Nahbollenbach II - ASV Idar-Oberstein (So., 13 Uhr), SG Berglangenbach/R. - Unnertal, TuS Veitsrodt - Bollenbacher SV II, Hettenrodt - Brücken II, Wilzenberg-H. - Hoppstädten-W. II, SGH Rinzenberg - VfL Weierbach II, SV Heimbach - Tiefenstein, SG Idar-Oberstein/A. - SG Reichenbach/F. (alle So., 14.45 Uhr).

Tempo Tore Titeljagd

Kader B-Klasse BIR West

Zugänge: David Schneider (SG Bergen/Berschweiler), Pascal Fuchs, Ronny Doll (beide SV Heimbach), Marcus Eisenhut (Oststeinbeker SV), Marc Ohliger (VfR Baumholder).

Abgang: Alexander Werle (SV Heimbach).

Tor: Sven Heike, René Töpfer.

Abwehr: Peter Feldbauer, Steffen Mosmann, Robin Doll, Marcel Gutendorf, Benedict Mosmann, Torsten Gosert, Guido Petry, Dieter Fuchs, Tobias Letter.

Mittelfeld: Maximilian Schmitt, Heiko Kirchmeier, Siegfried Schappert, Philip Eisenhut, Maurice Welsch, Tobias Lang, Marcus Eisenhut, Pascal Fuchs, Claudius Ganea, Christopher Groß, Fabian Mosmann, Philip Parker, Torsten Peeß, Dustin Theis, Adrian Werle, Marco Brandau, Bodo Mosmann, Martin Biegel, Ronny Doll, Karsten Hess, Marcel Nolde.

Angriff: Stefan Bordt, Thobias Doderer, Niklas Donner, Oliver Kunz, Marcel Kartarius, Marc Ohliger, Christoph Korb.

Trainer: Gerd Augsten.

Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.

Favoriten: Keine.

Bollenbacher SV II

Zugänge: Jens Engers (SG Regulshausen/H.), Mehmet Kartal (Spvvg Hochwald).

Abgänge: Sascha Fischer, Tobias Litzenburger (beide Spvvg Fischbach).

Tor: Jens Engers, Markus Sommer, Christopher Zöllner, Joshua Ensich.

Abwehr: David Gemmel, Marco Kannengießer, Patrick Brauckmann, André Weber-Gemmel, Nico Forster, Kay Müller, Andrej Wagner, Christopher Wenz.

Mittelfeld: Daniel Fey, Eduard Nikolaus, Eric Pittroff, Mehmet Kartal, Manuel Riehl, Leo Mattes, Kristof Maaß, Stefan Schneider, Sebastian Brust, Pascal Arndt.

Angriff: Patrick Gilcher, Maxi Jarschel, André Schäfer, Sascha Nicolay, Philipp Arend.

Trainer: Sascha Nicolay. **Kotrainer:** Florian Herzog. **Torwarttrainer:** Oliver Fuhr, Thorsten Veeck.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Tiefenstein, ASV Idar-Oberstein, SV Heimbach.

FC Brücken II

Zugänge: Ramon Di Centa (SG Niederbach/Schwollen), David Pflingst (TuS Niederbrombach).

Abgänge: Nicolas Pellens (SC Birkenfeld), Marco Rozycki (TuS Oberbrombach).

Tor: Thorsten Schweig.

Abwehr: Jens Conde, Mirko Herrmann, Marcel Kronenberger, Janik Messemer, David Pflingst, Silvan Rosenau, Florian Schöpfer, Björn Späth, Mengstab Woldeutsche.

Mittelfeld: Max Bernthaler, Ramon Di Centa, Pascal Herrmann, Matthias Heylmann, Ralf Latzke, Abdi Naasir Mahamud, Stefano Marino, Liban Mohamed, Marius Weschenbach.

Angriff: Kevin Konrad, Dennis Sinnwell, Issack Yossef Sium.

Trainer: Marc-Philipp Alles, Alexander Engel.

Saisonziel: Alle Spiele austragen.

Favoriten: SV Heimbach, SG Unnertal.

SV Heimbach

Zugänge: Alexander Werle (SG Berglangenbach), Brandon Ramsey (FV Eckersweiler), Leon Gutendorf (Baumholder).

Abgang: Marcel Hoferichter (Laufbahn beendet).

Tor: Jens Hoferichter, Torsten Heinen.

Abwehr: Mike Hebel, Marvin Jung, Patrick Lauer, Sven Pferdekamp, Tim Ses-

terhenn, Wilhelm Specovius, Alexander Werle.

Mittelfeld: Nico Dietz, Joshua Forster, Leon Gutendorf, Nils Hahn, Marvin Heinen, Björn Müller, Justin Müller, Dennis Winter, Pascal Uhl.

Angriff: Marco Hebel, Maik Winter, Brandon Ramsey.

Trainer: Heiko Allkofer.

Saisonziel: Platz eins bis drei.

Favorit: TuS Tiefenstein.

TV Hettenrodt

Zugänge: Dennis Gelbling (SG Kirschweiler/Leisel), Klod Lazar (SSV Dhronthal), Djibril Francois (SC Idar-Oberstein), Sebastian Schuster (Spvvg Wildenburg), Philipp Widua (SV Gonzerath), Sebastian Kurz (eigene Jugend).

Abgänge: David Niebergall (SG Schwarzerden/Reichweiler), Peter Leyser (HFV).

Tor: Marco Herrmann, Sascha Müller, Martin Lind, Dennis Gelbling, Djibril Francois.

Abwehr: Felix Roth, Andreas Korb, Stefan Frühauf, Michael Heydt, Andreas Ludwig, Peter Franzmann, Sebastian Pech, Pascal Altmaier, Sebastian Schuster.

Mittelfeld: Sven Lorenz, Björn Ruppenthal, Bastian Bauerfeld, Florian Conradt, Martin Koch, Volker Conradt, Andreas Mühlbauer, Christian Heidrich, Julian Kley, Lukas Lind, Jens Bartholomes, Steven Bildhauer, Philipp Widua, Sebastian Kurz.

Angriff: Kai Franzmann, Fabian Locher, Roman Dreher, Stephan Lutz, Jonas Lutz, Tobias Keidel, Domenik Forster, Kim-Oliver Rieth, Daniel Freuse, Klod Lazar.

Spielertrainer: Jens Bartholomes.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Tiefenstein, SG Hoppstädten-W. II, ASV Idar-Oberstein.

SG Hoppstädten-W. II

Zugänge: Jannik Laub, Christian Fuchs, Elias Hornberger, Robin Schunath (alle eigene Jugend).

Abgänge: Rico Heger (SGH Rinzenberg), Nils Dreher (SV Buhlenberg).

Tor: Kevin Apse, Elias Hornberger, Peter Schmidt.

Abwehr: Tobias Emmerich, Daniel Hausen, Dominik Heyda, Steffen München, Stefan Saar, Klaus-Dieter Burkhart, Janik Laub.

Mittelfeld: Christian Küntzer, Jens Morio, Michael Sauer, Sebastian Thomas, Holger Werle, Julian Werle, Steffen Werle, Yves Windisch, Christian Fuchs.

Angriff: Oliver Chomiak, Marius München, Heiko Weber, Daniel Wilhelm.

Spielertrainer: Holger Werle.

Saisonziel: Junge Spieler an die erste Mannschaft heranführen.

Favorit: SV Heimbach.

ASV Idar-Oberstein

Zugänge: Jason Bösel (BSV), Jannick Genenger (Eint. Nahe Mitte), Dirk Heub-Schneider (Mörschied), Michael Kullmann (SG Kirschweiler), Paul Melcher (SV Niederwörresbach), Fadil Mustafalic (SG Idar-Oberstein), Tobias Schleich (SG Rötswweiler), Christian Willrich (SV Nohen).

Abgänge: Markus Brucker (SG Idarwald), Pascal Knapp (Eintracht Nahe Mitte), Marc-Philipp Rohde (VfR Kim), Andy Turner (FC Hohl Idar-Oberstein), Brandon Zang (VfL Weierbach).

Tor: Jannick Genenger, Michael Messer, Sascha Murphy.

Abwehr: Christian Bender, Oliver Borchardt, Jason Bösel, Ivan Jambrecina, Michael Kullmann, Marcel Messer, Fadil Mustafalic, Peer Novy, Torsten Rösel, Tobias Schaar, Christopher Schmidt, Felix Stolz, Mike Turner, Steven Turner.

Mittelfeld: Mehmet Aygün, Florian Decker, Dirk Heub-Schneider, Paul Melcher,

Christopher Messer, Björn Schuck, Lukas Stolz, Luca Violino, Andreas Weyand, Christian Weyand, Thomas Wiedemann.

Angriff: Jan-Niklas Decker, Dennis Hartenberger, Marcel Holler, Alfredo Kaladem, Dirk Rohde, Tobias Schleich, Christian Willrich.

Trainer: Armin Decker. **Kotrainer:** Tobias Schleich.

Saisonziel: In die Top Fünf.

Favoriten: SV Heimbach, SG Unnertal.

SG Idar-Oberstein

Zugänge: Sascha Wendel (TuS Tiefenstein), Patrick Lengler (FC Brücken), Boris Späth (SG Regulshausen/Hintertiefenbach), Patrick Bill, Enrico Welsch, Erick Adler, André Fels (alle eigene Jugend).

Abgänge: Mike Ruppenthal (Bollenbacher SV), Timmy Merker (Spvvg Nahbollenbach), Timo Conradt (TuS Breitenthal/O.), Benjamin Frühauf (SG Disibodenberg), Gerhard Funk (SGH Rinzenberg), Philipp Meier (Spvvg Hochwald).

Tor: Christian Holler, Marcel Grub, André Fels, Matthias Sommer, Philipp Rosemann, Timo Espe.

Abwehr: Patrick Galle, Tobias Bill, Marcel Faller, Patrick Lengler, Michael Klee, Markus Frühauf, Patrick Reisel, Marc Schreitl, Eric Adler, Michael Winter, Peter Hofrath, Daniel Bleisinger, Michael Conradt, Florian Hinz, Andreas Schaar, Sebastian Hofrath, Marc Hochmut, Christoph Nilges.

Mittelfeld: Helmut Spanier, Pascal Post-rach, Jan Frühauf, Dominic Malarz, Alexander Stotz, René Georg, Thomas Kelp, Kevin Jost, Enrico Welsch, Patrick Bill, Patrick Becker, Sören Sutter, Patrick Beermann, Boris Späth, Yannick Schwinn, Timo Frühauf, Urs Philipp von Tugginer, Jona Alaliwee, Ali Pahangeh.

Angriff: Max Merker, Sascha Wendel, Maximilian Kuhn, Mark Hochmut, Kevin Hartmann, Florian Beier, Frank Ulrich, Marcel Bühl, Michael Eckhard, Marc Antonio von Tugginer.

Spielertrainer: Marc Schreitl, Sascha Wendel.

Saisonziele: Einstelliger Tabellenplatz, vorrangiges Kennenlernen der neuen SG.

Favoriten: TuS Tiefenstein, ASV Idar-Oberstein, SG Unnertal.

Spvvg Nahbollenbach II

Zugänge: Mario Hippchen (Spvvg Fischbach), Yannick Werle (reaktiviert).

Abgänge: Keine.

Tor: Christian Dreßen, Fabian Mayer, Florian Schug.

Abwehr: Adriano Carella, Christian Essig, Alexander Fey, Remy Kieser, Jochen Kryschik, Denis Oetzuerk.

Mittelfeld: Andreas Decker, Daniel Feiwinger, Pascal Fuhr, Patrick Göbel, Sven Gottloeber, Marco Justinger, Jens Rödel, Marco Schneider, Michael Schuch, Harald Schwindt, Yannick Werle.

Angriff: Mario Hippchen, Christian Kirsch, Christoph Kryschik, Joandy Matamoros Solar, Viktor Schreiner, Benjamin Speder.

Spielertrainer: Remy Kieser.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: SV Heimbach.

SG Reichenbach/F.

Zugänge: Giuseppe Coco (TuS Niederbrombach), Marius Jahke (TSG Idar-Oberstein, Jugend), Daniel Wesner (FV Eckersweiler).

Abgänge: Keine.

Tor: Dennis Loch, Torsten Wolff, Nicolas Franz.

Abwehr: Daniel Hoffmann, Niclas Hoffmann, Tobias Lamberti, Tobias Loch, Lars Ludwig, Pascal Schwarz, Tobias Schwarz, Johann Sonnengrün, Viktor Moser, Giuseppe Coco, Eric Molter, Achim Reis, Achim Simon.

Mittelfeld: Anthony Keanu Wolf, Andreas Bechtel, Thorsten Bier, Björn Flottrong, Patrick Franz, Kyle Holland, Marius Jahke, Thomas Kandulla, Stefan Kielburger, Alexander Ludwig, Florian Ludwig, Christopher Schinkel, Waldemar Sonnengrün, Marco Stieh, Mirko Trein, Daniel Wesner, Daniel Zimmermann, Thomas Petry, Andreas Schwarz, Julian Zimmermann.

Angriff: Michael Heil, Robin Klos, Daniel Neu, Thorsten Wild.

Spielertrainer: Giuseppe Coco.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Tiefenstein, SV Heimbach.

SGH Rinzenberg

Zugänge: Nicolas Glässer (SC Birkenfeld), Luca Heger, Rico Heger, Niko Doll (alle SG Hoppstädten-Weiersbach), Gerhard Funk (VfL Algenrodt), Florian Berang (SV Buhlenberg), Robin Heß (FC Brücken).

Abgänge: Andy Enderlin (TuS Nohfelden), Yannic Bierbrauer (SV Wolfersweiler).

Tor: Carsten Hainke, Gerhard Funk, Robin Heß, Christian Simon, Günther Burbes, Siegfried Blunz.

Abwehr: Jens Quint, Florian Berang, Luca Heger, Dennis Burbes, Keno-Pascal Kunz, Ravn Welsch, Giacomo Bottiglieri, Tim Dotterweich, Mike Korb, Robert Kögel, Seven Turpen, Wolfgang Thiess, Hendrik Franzmann, Holger Müller, Tino Burgard, Jörg Wiertz, Uwe Groß, Urban Biegel, Ludwig Brück, Ronny Schiefbahn, Klaus Köhler.

Mittelfeld: Benjamin Geiss, Lars Zimmer, Timo Lex, Sebastian Roth, Holger Schindler, Julian Wichter, Kevin Kraft, Nicolas Glässer, Rico Heger, Mike Plötner, Julian Roth, René Kratz, Dmitrij Michels, Jan Doctorowsky, Patrik Penner, Jörg Schneider, Andreas Theis, Julian Porcher.

Angriff: Kai Chmielewski, David Nix, Michael Mach, Oliver Mach, Niko Doll, Sebastian Barth, Tobias Finkler, Marius Luncian, Martin Rozycki, Johannes Lingler, Sebastian Quint, Sascha Meurer.

Spielertrainer: Tobias Finkler.

Saisonziel: Platz eins bis drei.

Favorit: SG Unnertal.

TuS Tiefenstein

Zugänge: Matthias Müller, Julian Müller, Sebastian Hahn (alle SC Kirn-Sulzbach), Marc-Kevin Keil (TuS Niederbrombach), Alex Bauer (VfL Weierbach), Thomas Schneider (Spvvg Wildenburg), Timmy Lorenz, Christoph Lang, Julian Geyer, Lukas Zimmer (alle SG Kirschweiler/Leisel), Sascha Diehm (TSG Idar-Oberstein).

Abgänge: Sascha Wendel (SG Idar-Oberstein/A.), Alexander Lamberti, Christian Engelmann (beide TuS Breitenthal/O.).

Tor: Eric Nothof, Sascha Diehm, Marc-Kevin Keil, Sascha Tomandl, Peter Görg.

Abwehr: Arian Cenaj, Philipp Lenz, Julian Müller, Matthias Müller, Sebastian Forster, Sebastian Hahn.

Mittelfeld: Alex Bauer, Julian Geyer, Niklas Jahke, Erdal Bikhani, Florian Götz, Hysen Paja, Yommah Mohammad.

Angriff: Timmy Lorenz, Florent Paja, Christopher Lang, Lukas Zimmer, Thomas Müller.

Spielertrainer: Timmy Lorenz, Alex Bauer.

Saisonziel: Unter die ersten fünf.

Favoriten: Unnertal, ASV Idar-Oberstein.

SG Unnertal

Zugänge: Tim Ernst (eigene Jugend), Lukas Forster (VfR Baumholder).

Abgänge: Dominik Rupprecht, Oluwatobi Oloyede, Joshua Petry (alle VfR Baumholder), David Schneider (SG Berglangenbach/Ruschberg).

Tor: Daniel Heindel, Jan-Marc Schäfer.

Abwehr: Matthias Braun, Lukas Forster, Jannick Gutendorf, Sven Schäfer, André Sohni, Pascal Schug, Robin Schmidt.

Mittelfeld: Manuel Baltes, Pascal Kohl, Marius Laub, Thomas Welsch, Michael Werle, Florian Schneider.

Angriff: Marcel Becker, Matthias Henn, Philipp Kuhn, Brandon Böhmer.

Trainer: Konrad Weis.

Saisonziel: Sicherer Mittelfeldplatz.

Favoriten: SV Heimbach, SG Hoppstädten-Weiersbach II.

TuS Veitsrodt

Zugänge: Lukas Adam, Christoph Heinz (beide eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Lukas Adam, Philipp Zimmermann, Daniel Bertram.

Abwehr: Rainer Haag, Philipp Hahn, Maik Olschewski, Marko Olschewski, Thorsten Schmidt, Kai Schneider, Daniel Schröder, Sebastian Petry, Sebastian Feil, Sascha Dreher, Jan-Philipp Ballat, Christian Will.

Mittelfeld: Janus Olschewski, Fabian Bank, Patrick Conrad, Aron Dalheimer, Uwe Brusius, Mario Heller, Timo Hey, Michael Moser, Matthias Stahn, René Petereit, Axel Göttmann.

Angriff: Sascha Albert, Tobias Braun, Dirk Steinbach, Timo Heller, Ronny Schmitz, Igor Wayand, Darius Müller, Franz-Georg Krieger, Markus Moser, Christoph Heinz.

Spielertrainer: René Petereit, Sascha Albert.

Saisonziele: Nach dem Aufstieg die Klasse halten und die junge Mannschaft fußballerisch weiterentwickeln. Die gute Kameradschaft weiterhin pflegen.

Favoriten: Heimbach, Tiefenstein.

VfL Weierbach II

Zugänge: Chris Germann (Spvvg Fischbach), Marvin Messer (SC Idar-Oberstein), Leon Sicker (eigene Jugend), Nils Thorhauer (TSG Idar-Oberstein), Brandon Zang (ASV Idar-Oberstein).

Abgang: Kevin Quint (Eint. Nahe Mitte).

Tor: Florian Fischer, Alexander Koch, Jermaine Kossliqk.

Abwehr: Andreas Arend, Jakob Heidrich, Peter Kühlen, Patrick Michel, Alexander Reinhard, Markus Schlarb.

Mittelfeld: Niklas Altvater, Jens Galle, Chris Germann, Georg Hamelmann, Marvin Messer, Maximilian Purper, Nils Thorhauer, Brandon Zang.

Angriff: Adrian Dick, Sven Koch, Leon Sicker, Lucas Tholey.

Trainer: Christian Reemen.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: ASV Idar-Oberstein, TuS Tiefenstein.

SV Wilzenberg-Hußw.

Zugänge: Danish Shamsi, Christoph Werner (beide VfL Weierbach), Christian Trzewik (TSG Idar-Oberstein), Chris Thiesen (TuS Niederbrombach), Derek Schmitt (TuS Oberbrombach), Alexander Scherer (VfL Algenrodt), Arbi Oeslati (vereinslos), Roman Weber (SG Disibodenberg).

Abgang: Thomas Klee (Ziel unbekannt).

Tor: Danish Shamsi, Jason Greene, Alexander Scherer, Maik Schneider.

Abwehr: Christian Trzewik, Alexander Jung, Marcel Scherer, Christopher Wühl, Florian Pfeiffer, Derek Schmitt, Torsten Brenk, Ingmar Jaschok, Frank Wühl.

Mittelfeld: Marco Hegewald, Christian Bissbort, Torsten Neu, Markus Hertrich, Mario Mildenerger, Roman Weber, Thomas Klemm, Chris Thiesen, Florian Schmitt, Dennis Schmiedens, Roland Hofmann, Christopher Finck.

Angriff: Karsten Jung, Christoph Werner, Arbi Oeslati.

Spielertrainer: Markus Hertrich.

Saisonziele: Nicht absteigen, mannschaftlichen Zusammenhalt fördern und einfach Spaß haben.

Favoriten: ASV Idar-Oberstein, SV Heimbach, SG Hoppstädten II, SG Unnertal.

Planiger machen aus Ambitionen kein Geheimnis

C-Klassen Bad Kreuznach Hargesheimer Zweite nimmt einen neuen Anlauf - Medarder haben die Reißleine gezogen

Für Spannung im Meisterschaftskampf dürfte in der Fußball-C-Klasse Bad Kreuznach Ost in der Spielzeit 2017/18 gesorgt sein. Drei Mannschaften wurden von den Vereinen als Favoriten angegeben. Dabei wurde der TSV Hargesheim II gleich siebenmal zum Favoriten ernannt. In der abgelaufenen Runde belegten die TSVler den zweiten Rang, durften aber nicht aufsteigen, da das erste Hargesheimer Team den Sprung aus der B- in die A-Klasse verpasste. Nun nehmen die Hargesheimer einen neuen Anlauf, sie wollen ihre „Leistung der vorigen Saison bestätigen“.

„Klar wollen wir wieder ganz oben mitspielen. Ich denke, dass wir qualitativ und quantitativ gut genug aufgestellt sind, um sowohl in der B- als auch in der C-Klasse eine gute Rolle zu spielen“, erklärt Ralf Erbach, der TSV-Abteilungsleiter. „Die TSG Planig II schätze ich ebenfalls sehr stark ein“, betont Erbach. Das sehen auch sechs andere C-Klassen-Klubs so, die die Planiger ebenfalls zum Favoriten erklärt haben. Der Stadtteil-Verein macht um seine Ambitionen auch kein großes



Der TSV Hargesheim II musste sich in der vergangenen Saison hinter dem FC Bad Sobernheim (weiße Trikots) einreihen, nimmt in der C-Klasse Ost nun aber einen neuen Anlauf. Foto: Klaus Castor

Geheimnis und gibt als Ziel die „Steigerung der vergangenen Saison“ aus, was bedeutet, dass die Planiger nach Platz drei in der vergangenen Runde diesmal aufsteigen wollen. „Bei allen Ambitionen steht bei uns auch der Fair-Play-Gedanke mit im Vordergrund. Im vergangenen Jahr

haben wir den ersten Platz der Wertung erobert“, verdeutlicht TSG-Abteilungsleiter Mirco Lauer mann. Ebenfalls vorne mitspielen wollen die SG Fürfeld/Neu-Bamberg II, der TuS Roxheim II und der SV Waldlaubersheim II. Alle drei Reservens prägen seit Jahren die C-Klasse mit guten Leis-

tungen und können immer für eine Überraschung sorgen.

Lediglich zwei erste Mannschaften sind in diesem Jahr in der C-Klasse Bad Kreuznach West aktiv. Allerdings könnten die Zielsetzungen der SG Hundsbach/Limbach und des FC Martinstein kaum unterschiedlicher sein. Die Hunds-

bacher um Spielertrainer Oliver Seis wollen die Spitze angreifen. Zumindest der dritte Platz aus der abgelaufenen Runde soll bestätigt werden. Die Martinsteiner haben unterdessen das bescheidene Minimalziel, wenigstens zwei Teams am Ende der Runde hinter sich zu lassen. Im vergangenen Spieljahr klappte das als Vorletzter nicht. Die Martinsteiner haben nun aber gleich vier Spieler von Eintracht Nahe Mitte geholt und ihren bisher dünnen Kader erheblich verbreitert, um diesmal etwas besser abzuschneiden.

Neu in der West-Staffel ist der SV Medard II. Die Medarder waren in der vergangenen Spielzeit noch in der B-Klasse Bad Kreuznach West am Ball und belegten einen soliden elften Rang. Doch die Verantwortlichen entschieden sich dafür, die zweite Garde aus der B-Klasse zurückzuziehen. „Einige ältere Spieler haben aufgehört oder wollen kürzertreten“, berichtet SV-Trainer Dominik Lenz. „Da wir für den gesamten Kader nur einen Zugang bekommen haben, können wir die B-Klasse einfach nicht mehr stemmen.“

Spielplan der C-Klasse Bad Kreuznach Ost

1. Spieltag (10. - 13. August)

SG Gräfenbachtal II - SG Fürfeld/Neu-Bamberg II (Donnerstag, 19 Uhr), SG Nordpfalz III - SG Soonwald II (Samstag, 13 Uhr), SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim II - Kreuznacher Kickers, TuS Gutenberg II - SG Spabrücken/Hergenfeld/Schöneberg II, TuS Winzenheim II - TSG Planig II, SV Waldlaubersheim II - TuS Roxheim II, FC Bavaria Ebernburg II - FSV Bretzenheim II (alle Sonntag, 13 Uhr).

2. Spieltag (17. - 20. August)

Roxheim II - Winzenheim II (Do., 19 Uhr), Soonwald II - Waldlaubersheim II, Fürfeld/N. II - Gutenberg II, Spabrücken/H./S. II - Pfaffen-Schwabenheim/B. II (alle Sa., 15 Uhr), Bretzenheim II - Hargesheim II (So., 13 Uhr), Planig II - Gräfenbachtal II (So., 13.20 Uhr), Kreuznacher Kickers - Ebernburg II (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (26./27. August)

Gutenberg II - Planig II (Sa., 16 Uhr), Nordpfalz III - Hargesheim II, Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Fürfeld/N. II, Gräfenbachtal II - Roxheim II, Winzenheim II -

Soonwald II, Bretzenheim II - Kickers KH, Ebernburg II - Spabrücken/H./S. II (alle So., 13 Uhr).

4. Spieltag (30. Aug. - 3. Sept.)

Waldlaubersheim II - Nordpfalz III (Mi., 19.15 Uhr), Soonwald II - Gräfenbachtal II (Sa., 15 Uhr), Roxheim II - Gutenberg II, Planig II - Pfaffen-Schwabenheim/B. II, Fürfeld/N. II - Ebernburg II, Spabrücken/H./S. II - Bretzenheim II (alle So., 13 Uhr), Kickers KH - Hargesheim II (So., 15 Uhr).

5. Spieltag (9./10. September)

Gutenberg II - Soonwald II (Sa., 15 Uhr), Winzenheim II - Nordpfalz III (Sa., 16.30 Uhr), Hargesheim II - Waldlaubersheim II, Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Roxheim II, Ebernburg II - Planig II (alle So., 13 Uhr), Kreuznacher Kickers - Spabrücken/H./S. II, Fürfeld/N. II - Bretzenheim II (beide So., 15 Uhr).

6. Spieltag (15. - 17. September)

Nordpfalz III - Gräfenbachtal II (Fr., 19 Uhr), Spabrücken/H./S. II - Hargesheim II (Sa., 15.10 Uhr), Winzenheim II - Waldlaubersheim II (Sa., 16 Uhr), Soonwald II -

Pfaffen-Schwabenheim/B. II, Roxheim II - Ebernburg II, Planig II - Bretzenheim II (alle So., 13 Uhr), Fürfeld/N. II - Kreuznacher Kickers (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (24. September)

Hargesheim II - Winzenheim II, Gutenberg II - Nordpfalz III, Gräfenbachtal II - Waldlaubersheim II, Spabrücken/H./S. II - Fürfeld/N. II, Bretzenheim II - Roxheim II, Ebernburg II - Soonwald II (alle So., 13 Uhr), Kreuznacher Kickers - Planig II (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (28. Sept. - 1. Okt.)

Roxheim II - Kreuznacher Kickers (Do., 19 Uhr), Nordpfalz III - Pfaffen-Schwabenheim/B. II (Fr., 19 Uhr), Waldlaubersheim II - Gutenberg II (Sa., 14 Uhr), Winzenheim II - Gräfenbachtal II (Sa., 15 Uhr), Soonwald II - Bretzenheim II, Planig II - Spabrücken/H./S. II, Fürfeld/N. II - Hargesheim II (alle So., 13 Uhr).

9. Spieltag (8. Oktober)

Hargesheim II - Gräfenbachtal II, Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Waldlaubersheim II, Fürfeld/N. II - Planig II, Spabrücken/H./S. II - Roxheim II, Ebernburg II - Nordpfalz III (alle So., 13 Uhr), Gu-

tenberg II - Winzenheim II (So., 14 Uhr), Kreuznacher Kickers - Soonwald II (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (14./15. Oktober)

Spabrücken/H./S. II - Soonwald II (Sa., 13.30 Uhr), Nordpfalz III - Bretzenheim II (Sa., 17 Uhr), Roxheim II - Fürfeld/N. II, Planig II - Hargesheim II, Gräfenbachtal II - Gutenberg II, Winzenheim II - Pfaffen-Schwabenheim/B. II, Waldlaubersheim II - FC Ebernburg II (alle So., 13 Uhr).

11. Spieltag (21./22. Oktober)

Fürfeld/N. II - Soonwald II (Sa., 13.30 Uhr), Hargesheim II - Gutenberg II, Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Gräfenbachtal II, Planig II - Roxheim II, Bretzenheim II - Waldlaubersheim II, Ebernburg II - Winzenheim II (alle So., 13 Uhr), Kreuznacher Kickers - Nordpfalz III (So., 15 Uhr).

12. Spieltag (28./29. Oktober)

TuS Gutenberg II - SG Pfaffen-Schwabenheim/B. II (Sa., 15 Uhr), SG Nordpfalz III - Spabrücken/H./S. II (Sa., 17 Uhr), SG Soonwald II - Planig II, Roxheim II - Hargesheim II, Gräfenbachtal II - Ebernburg II, Waldlaubersheim II - Kreuznacher Kickers (alle So.,

13 Uhr), Winzenheim II - Bretzenheim II (So., 15 Uhr).

13. Spieltag (5. November)

Hargesheim II - Pfaffen-Schwabenheim/B. II, Roxheim II - Soonwald II, Fürfeld/N. II - Nordpfalz III, Spabrücken/H./S. II - Waldlaubersheim II, Bretzenheim II - Gräfenbachtal II, Ebernburg II - Gutenberg II (alle So., 12.30 Uhr), Kickers KH - Winzenheim II (So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (12. November)

Nordpfalz III - Planig II (So., 10.30 Uhr), Hargesheim II - Soonwald II, Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Ebernburg II, Gutenberg II - Bretzenheim II, Gräfenbachtal II - Kickers KH, Winzenheim II - Spabrücken/H./S. II, Waldlaubersheim II - Fürfeld/N. II (alle So., 12.30 Uhr).

15. Spieltag (19. November)

Roxheim II - Nordpfalz III, Planig II - Waldlaubersheim II, Fürfeld/N. II - Winzenheim II, Spabrücken/H./S. II - Gräfenbachtal II, Bretzenheim II - Pfaffen-Schwabenheim/B. II, Ebernburg II - Hargesheim II (alle Sonntag, 13 Uhr), Kreuznacher Kickers - Gutenberg II (Sonntag, 14.30 Uhr).

Kader C-Klasse KH Ost

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Günter Nessel.
Saisonziel: Vorne mitspielen.
Favoriten: Keine.

Kreuznacher Kickers

SG Gräfenbachtal II

Zugänge: Keine.
Abgänge: Keine.
Tor: Niklas Jaeckel, Pascal Böhmer, Pierre Dupont.
Feldspieler: Tobias Lehnert, Peter Jäckel, Johannes Grün, Peter Engbarth, Lukas Grünwald, Johannes Neumann, Nico Martiny, Jens Bauer, Marius Knepper, Julian Wagner, Andreas Krebsler, Manuel Frenzel, Klaus Fehrer, Konstantin Rung, Hendrik Dörr, Lukas Krieg, Renee Ruttkiewicz, Rui Tofes, Sascha Becker, Sascha Wawrock, Stefan Höning, Tobias Kiefer, Torsten Gellweiler, Torsten Knoth, Eric Schreiber.
Trainer: Johann Kohlmaier.
Saisonziel: Im oberen Tabellendrittel mitspielen.
Favoriten: Keine Angabe.

FSV Bretzenheim II

TuS Gutenberg II

Zugang: Viktor Kraitor (SG Soonwald).
Abgänge: Jonas Klein, Moe Duric (beide SG Soonwald).
Tor: Philipp Herrmann, Dennis Meder, Manuel Schätzl, David Costa.
Abwehr: Daniel Dunzweiler, Stefan May, Andreas Haas, Jörg Heth, Christian Fitz, Erdal Gül, Jan Schmidt, Daniel Jeschick.
Mittelfeld: Michael Merz, Florian Drosse, Manuel Heckmann, Sven Herrmann, Dieter Homm, Marco Saueressig, Iven Messer, Lukas Kaiser, Florian Wilhelm, Christian Wittoesch.
Angriff: Markus Stiegler, Viktor Kraitor, Nils Jung, Kai Wallauer.
Trainer: Marco Enkler. **Kotrainer:** Markus Stiegler, Jan Schmidt. **Torwarttrainer:** Alfred Schmitt.
Saisonziel: Platz fünf.
Favoriten: TSG Planig II, TSV Hargesheim II.

TSV Hargesheim II

Zugänge: Philipp Heth, Nico Altenkirch, Niklas Ender, Jonas Weis, Philipp Klein, Oliver Schröder (alle eigene Jugend), Fabian Heck (TuS Roxheim).
Abgänge: Sebastian Könen (TuS Gutenberg), Daniel Klingenschmitt (SG Appeltal), Benjamin Stracke (Fidelia Ockenheim), Richard Schäfer (TuS Winzenheim).
Tor: Christopher Trescala, Niklas Enders.
Abwehr: Peter Huber, Pascal Viehl, Yannik Weiler, Sebastian Singh, Philipp Klein, Jonas Kobes.
Mittelfeld: Timo Seither, André Wohlleben, Christian Nauhauser, Christopher Emmert, Cedric Bilamboz, Benjamin Sommer, Jan Weis, Jesper Nagel, Jonas Weis, Luca Kaul, Nico Altenkirch, Pascal Brück, Sven Klein, Oliver Schröder.
Angriff: Fabian Heck, Florian Exel, Jemy Forestier, Philipp Heth, Raphael Hans.
Trainer: Oliver Traut, Stefan Längin.
Saisonziel: Leistung der Vorsaison bestätigen.
Favoriten: Keine.

SG Nordpfalz III

Zugänge: Keine.
Abgänge: Keine.
Tor: Stefan Giehl, Patrick Kaaden, Carsten Jost, Zacharias Herrmann.
Abwehr: Julian Aumer, Sebastian Aumer, Sebastian Bumke, Nils Dönnhof, Marcel Hahn, Benny Krattner, Ken Metzroth, Lukas Neubrech, Nico Schonder, Marc Erb.
Mittelfeld: Stephan Grünwald, Florian Hagner, Kevin Hahn, Marius Jost, Timo

FC Eberburg II

SG Pf.-Schwabenh./B. II

Zugänge: Kevin Weidenbach, Fabian Koch, Sebastian Stehmann (alle vereinslos), Jonas Lunkenheimer (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Stefan Gaul (TSG Planig), Francesco de Luca (TuS Winzenheim), Christian Hackel (SG Volxheim/Badenheim), Sebastian Stierhofer (SV Sachsenhausen), Alexander Wiens (TSV Armsheim).
Abgang: Lars Dirvonski (SG Nordpfalz).
Tor: Oliver Bender, Manuel Backes.
Abwehr: Vladimir Daschko, Mustafa Ikiz, Ronny Kühn, Jonas Lunkenheimer, Marcel Mathiae, Julian Meurer, Pascal Schneider, Tim Ingenbrand.
Mittelfeld: Murat Wallrawe, Stefan Gaul, Christian Hackel, Oliver Lautermann, Joachim Kullmann, Florian Müller, Alessandro Trescala, Andreas Schultz, Sebastian Stierhofer, Jean-Marcel Wilbert, Sascha Keller.
Angriff: Olaf Runkel, Sebastian Stehmann, Kevin Weidenbach, Francesco de Luca, Fabian Koch, Cihan Ergoetz, Manfred Mehler.
Trainer: Christian Koch.
Saisonziele: Neuaufbau und junge Spieler integrieren.
Favoriten: Keine.

SG Fürfeld/N. II

Zugänge: Mohamed Ali Sahli (Tunesien), Tobias Gres (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Cosmin-Aurel Gherghe (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim).
Abgänge: Dennis Weber (Ziel unbe-



Duell auf roter Erde: Die zweiten Mannschaften der SG Fürfeld/Neu-Bamberg (rotes Trikot) mit Siraad Saahid Abdirahman und der SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim mit Lars Franzmann stehen sich erneut gegenüber.

Foto: Klaus Castor

Jost, Marc Ledderhos, Yannik Lunkenheimer, René Reinhard, Oliver Beba, Frank Hoffmann, André Porth, Niklas Gattung, Julien Wansart, Richard Schneider, Nico Zimmermann.
Angriff: John Tesch, Peter Strässner, Marco Snehotta, Daniel Wolfram, Sebastian Jost, Elias Gräff, Jens Steeg, Michael Mang, Christian Kreis, Marvin Hahn, Kevin Hanzen.
Spielertrainer: Jens Steeg.
Saisonziel: Spaß am Fußball haben.
Favoriten: TSV Hargesheim II, TSG Planig II.

TSG Planig II

Zugänge: Serkan Sayim, Christoph Eckert (beide SGE Bad Kreuznach), Melchisedek Mukumba, Timur Kalilov, Marvin Günzle (alle Hassia Bingen), Jehon Bislami (FSV Bretzenheim).
Abgänge: Keine.
Tor: Marvin Günzle, Marvin Heinen, Chris Ross.
Abwehr: Björn Kreis, Huy Tran, Jan Becker, Karsten Orth, Marcel Buxkämper, Oskar Niebisch, Patrick Niebisch, Sascha Bischoff, Christoph Eckert.
Mittelfeld: Robert Zajonz, Patrick Zajonz, Fabian Zajonz, Sven Scheurer, Thomas Hoebeke, Phuon Doan, Maximilian Kessler, Marcel Nichel, Marc Urban, Kevin Schröder, Garip Alan, Tekin Okayay, Melchisedek Mukumba.
Angriff: Jehon Bislami, Timur Kalilov, Leon Karbach, Muhiddin Genco, Marvin Immel,
Trainer: Toan Tran.
Saisonziel: Steigerung der vergangenen Saison.
Favoriten: Keine.

SG Fürfeld/N. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Jan Fuchs, Pascal Kropp.
Abwehr: Fabian Berg, Nils Friedrichs, Niklas Stauch, Moritz Exel, Christian Kronenberger.
Mittelfeld: Denis Dunzweiler, Silvio Frank, Kai Geissler, Günter Heinen, Dennis Hofmann, Daniel Jäger, Dimitri Ruhl, Sebastian Schneiders, Francisco Bordeira, Anibal Dos Santos Lopes, Pascal Gehring, Marc Gonschorek, Damien Kilz, Marcel Kropp, Marcel Thomas, Mustafa Bagci.
Angriff: Ricardo Azzarone, Michael Best, Wilson Mateus de Castro.
Trainer: Achim Reimann.
Saisonziel: Vorne mitspielen.
Favorit: TSV Hargesheim II.

kannt, Marc Kexel, Danny Kexel (beide TSG Sprendlingen).
Tor: Oliver Klumb, Thorsten Viehl.
Abwehr: Thorsten Hill, Marco Lamb, Lukas Lamb, Lars Franzmann.
Mittelfeld: Andreas Domann, Alexander Vega, Florian Halbig, Christoph Maurer, Huy Ngo, Tobias Gres, Markus Hirsch, Sebastian Braun.
Angriff: Alexander Sandor, Cosmin-Aurel Gherghe, Mohamed Ali Sahli.
Trainer: Momo Jaibi.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: Keine Angabe.

TuS Roxheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Jan Fuchs, Pascal Kropp.
Abwehr: Fabian Berg, Nils Friedrichs, Niklas Stauch, Moritz Exel, Christian Kronenberger.
Mittelfeld: Denis Dunzweiler, Silvio Frank, Kai Geissler, Günter Heinen, Dennis Hofmann, Daniel Jäger, Dimitri Ruhl, Sebastian Schneiders, Francisco Bordeira, Anibal Dos Santos Lopes, Pascal Gehring, Marc Gonschorek, Damien Kilz, Marcel Kropp, Marcel Thomas, Mustafa Bagci.
Angriff: Ricardo Azzarone, Michael Best, Wilson Mateus de Castro.
Trainer: Achim Reimann.
Saisonziel: Vorne mitspielen.
Favorit: TSV Hargesheim II.

SG Soonwald II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Christian Schröder, Rafael Rusewicz.
Abwehr: Niclas Baumgarten, Daniel Jürschik, Jens Mayer, Tim Opper, Markus Sonnet, Thorsten Sonnet.
Mittelfeld: Leon Baab, Habib Barket, Tim Becker, Grzegorz Mirkowicz, Alexander Schillitz, Hugo Sousa.
Angriff: Fabian Kreer, Mike Wahl.
Trainer: Michael Tannhäuser, Sven Scholl.

Saisonziel: Platz im hinteren Mittelfeld.
Favoriten: TSV Hargesheim II, TSG Planig II.

SG Spabrücken/H./S. II

Zugang: Jens Kutscher (reaktiviert).
Abgänge: Nedom Muric (SV Türkgücü), Florian Klein (SG Guldenbachtal).
Tor: Philipp Giehl, Jannik Zimmermann, Patrick Nies, Frank Reichert.
Abwehr: Martin Götz, Hendrik Nonnenmacher, Max Schmidt, Tilmann Förster, Daniel Göller, Julian Emmanuel, Frank Mosmann.
Mittelfeld: Tim Sondenheimer, Sebastian Kühn, René Schmitt, Lucas Sauer, Marvin Fischer, Stefan Gäns, Alfred Gäns, Simon Wies, Moritz Prozellner.
Angriff: Andreas Stumpf, Marco Sloodhaak, Luca Tullius, Lukas Kreer, Haris Nurkovic, Mario Lunkenheimer, Jens Kutscher.
Trainer: Frank Reichert.
Saisonziel: Keine Angabe.
Favoriten: Keine Angabe.

SV Waldlaubersheim II

Zugänge: Tim Stolp (SG Steyerbachtal), Kai Christ (SV Rummelsheim), Marco Hehn, Jan-Niklas Dressler, René Weis, Markus Mailänder (alle SG Soonwald), Kevin Möller (SVA Waldalgesheim), Timm-Alfred Hammer (SG Guldental).
Abgänge: Jonathan Richard Moreno (FC Bavaria Ebernburg), Sebastian Reimann (SFD Frankfurt-Schwanheim).
Tor: Raphael Kratz, Alexander Zuck, André Müller, Timm-Alfred Hammer, Marco Palme.
Abwehr: René Zuck, Kai Christ, Kevin Möller, Alexander Wolfgang, Stefan Tybussek, Marcel Schön, Mario Paulus, Alexander Neumann, Kevin Zuck, Marc Förster, Johannes Stapfer, Yannick Schlaad, Lukas Kraft, Patriciu Onitiu.
Mittelfeld: Dirk Rupprecht, Daniel Heintz, Marc Kleindopff, Florian Paulus, Markus Frenzel, Alexander Kraut, Michael Bleise, Sebastian Strasser, Jan-Niklas Dressler, René Weis, Markus Mailänder, Marco Hehn, Eduard Menge, René Umbs, Manuel Saueressig, Kay Göretz, Thomas Diederich, Riad Mornagui.
Angriff: Björn Strack, Timo Dreßler, Martin Alles, Tim Stolp, Scott Smith, Pierre Fischer, Christopher Feier, Andreas Deck, Waldemar Baum.
Spielertrainer: Björn Strack, Marc Förster.
Saisonziel: Unter die ersten fünf.
Favoriten: TSV Hargesheim II, SG Gräfenbachtal II.

TuS Winzenheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Mike Butzbach, Christian Immig, Michael Jung, Christoph Lamb, Christian Mahr, Christopher Mayer, Rudolf Burg.
Abwehr: Ramazan Ceyhan, Patrick Gräff, Fabian Heide, Ömer Faruk Önal, Renato Schäfer, Christopher Schmidt, Pascal Senft, Dennis Weber, Richard Schäfer, Friedrich Klein, Marcel Rickes, Eric Schima, Diken Soner.
Mittelfeld: Dogan Aksu, Alli Abdul Lateef Olayinka, Anthony Corell, John Corell, Marcel Hägebarth, Alvani Heinen, Nils Hilgert, Jan Lattscha, Antonio Allan Loffredi, Abdallah Meziani, Manuel Ruta, Marino Scheffel, Dennis Schicht, Sahin Tekin, Baris Tüysüz, Sam Zimmermann, Sven Zipka, Abdullah Kiziltoprak, Samet Özkan, Christian Schütz, Adrian Nick Starkbaum, Sascha Stoy, Bora Yalili.
Angriff: Dennis Armbrüster, Hüseyin Bozkurt, Michael Brendel, Ayhan Demir, Stephen Renner, Marco Zipka.
Spielertrainer: Sven Zipka.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: Keine.

Kader C-Klasse KH West

SG Alsenzthal III

Zugänge: Siehe zweite Mannschaft.
Abgänge: Siehe zweite Mannschaft.
Tor: Nils Schenk, Eric Gillmann.
Abwehr: Alexander Wagner, Christian Henschel, Tino Oliveira, Emil Nix, Frank Haage, Thomas Czasch, Jens Gaudlitz, Patrick Mehner, André Schuhmacher.
Mittelfeld: Dominik Schneider, Daniel Spuhler, Marcel Barkanowitz, Timmy Rauch, Simon Pum, Philipp Täffler, Dennis Weiss, Martin Mayer, Martin Mannweiler, Marco Rauch, Marc Döring.
Angriff: Christian Heller, Tim Klein-Harmeyer, Leon Lange, Abdi Aziz Mohamed Abdilahi, Dennis Romann.
Spielertrainer: Eric Gillmann, Tim Klein-Harmeyer.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: VfL Sponheim II, SG Hundsbach/Limbach.

FC Bad Sobernheim II

Zugänge: Soner Yürekli (SV Vatanspor Kirm), Jassin Kerarma (TuS Boos), Benny Peitz (SG Bergen/Berschweiler), Willian Romero, Marjan Madjaroski (beide ohne Angaben).
Abgang: Alexander Schnell (FCV Merxheim).
Tor: Marjan Madjaroski.
Abwehr: Michael Kossig, Ali Özgün, Tim Schossig, Mirsad Tahiri, Thomas Zimmer, Willian Romero, Jassin Kerarma.
Mittelfeld: Moritz Jetter, Mert Kapusuz, Aleksandar Kuzmanovski, Benjamin Pank, Toni Panter, Hadi Sultany, Soner Yürekli, Martin Rupp.
Angriff: Nils Mayer, Heiko Riek, Thomas Stephan, Benny Peitz.
Trainer: Oliver Becker.
Saisonziel: Oben mitspielen.
Favoriten: SG Disibodenberg II, SG Hundsbach/Limbach.

SG Disibodenberg II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Marco Blaesy, Marc Schöffel, Marco Rathmacher.
Abwehr: Kai Bambauer, Henrico Blum, Björn Bonenberger, Jens Bonenberger, Jeremy Christian, Benjamin Frühauf, Marco Glensk, Matthias Klemp, Mirco Klohr, Marvin Lokay, Marco Maurer.
Mittelfeld: Dirk Deacon, Dominik Fonteyn, Tobias Gräf, Dominik Kardos, Felix Kehl, Mark Krismer, Michael Kurz, Michael Malinka, Daniel Michels, Dominik Randau, Marcel Schlarb-Fries, Jonas Schuhmacher, Josias Stein, Stephan Stellfeld, Jonas Suhr, Tim Suhr, Redae Tokie, Christopher Ums, Benjamin Andres, Christoph Wagner, Peter Wagner, Lars Webler, Felix Wedig.
Angriff: Christopher-Marc Ballat, Mirco Beles, Michael Deacon, Tim Kreuzscher, Marvin Mahler, Kamil Rakowski, Dominic Stumpf.
Spielertrainer: Christopher Ums, Björn Bonenberger.
Saisonziel: Sich als Team weiterentwickeln.
Favoriten: Keine.

TuS Gangloff II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Fabian Mehler, Danny Schnepf, Pascal Pries.
Abwehr: Julian Rahn, Ilja Schneider, André Schnepf, Stefan Edinger, Daniel Stibitz, Steffen Klein, Lars Riemenschnitter, Björn Gass, Marcel Obry, Nico Leipner.
Mittelfeld: Philipp Rahn, Stefan Held, Ti-



Meistertrainer: Matthias Baus (links) führte die SG Alteburg zuletzt zum Titelgewinn. Ein Nachfolger wird ab dem 12. August gesucht. Rechts: Kapitän und Kotrainer Christian Fett. Foto: Klaus Castor

mo Pfaff, Maximilian Beisiegel, Nico Gravius, Dennis Stiebitz, Fabian Linn, Andreas Kilian, Vincent Sanchez, Philip Jung, Florian Kluth, Dennis Glag, Moritz Hauk, Dennis Dech.
Angriff: Marc Paulus, Samuel Rahn, Benjamin Kroll, Manfred Weinberg junior, Jan Riemenschnitter, Alexander Schneider.
Trainer: Rainer Kautz.
Saisonziel: Platz fünf bis acht.
Favoriten: FSV Rehborn II, VfL Sponheim II, SG Hundsbach/Limbach.

SG Hochstetten/N. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Jürgen Aranda. **Kotrainer:** Danny Mitchell.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: FSV Rehborn II, SG Hundsbach/Limbach.

SG Hundsbach/Limbach

Zugänge: Keine.
Abgänge: Jan Lukas Fritz (SG Perlbachtal), Mirko Beles (SG Disibodenberg).
Tor: Pawel Bezetkin.
Abwehr: Christian Schmidt, Timo Köhler, Benedikt Matzke, Matthias Heib, Philipp Hübner, Oliver Totten.
Mittelfeld: Christoph Emrich, Thomas Heib, Thorsten Reidenbach, Sebastian Schätzel, Manuel Schlarb, Mario Schmidt.
Angriff: Oliver Seis, Florin Coca, Marcel Lörsch, Rüdiger Stützel, Marvin Wieck.
Spielertrainer: Oliver Seis.
Saisonziel: Unter die ersten drei.
Favoriten: Keine.

SV Vatanspor Kirm II

Zugänge: Serhat Kaya (TuS Breitenenthal/

Oberhosenbach), Okay Bozkurt (ohne Verein), Alaatin Aktas (FSV Rehborn), Emrah Zararsiz (TG Ober-Rodenbach).
Abgänge: Keine.
Tor: Pascal Nyzik, Orkan Aliakar, Orhan Koc.
Abwehr: Ahmet Aliakar, Yakup Burak Arig, Bülent Özmen, Levent Ceran, Muhammet Eroglu, Okay Bozkurt.
Mittelfeld: Muharrem Akbay, Serhat Kaya, Ümit Peker, Alaatin Aktas, Ozan Hayta, Anil Sahin, Abdullah Aliakar.
Angriff: Anil Konuk, Kaan Aysel, Emrah Zararsiz.
Trainer: Sinan Kaya.
Kotrainer: Oliver Hey.
Saisonziel: Platz im Mittelfeld.
Favoriten: SG Hundsbach/Limbach, FSV Rehborn II.

FC Martenstein

Zugänge: Sebastian Rappe, Andreas Dörrenbächer, Sven Finck, Janis Finck (alle Eintracht Nahe Mitte).
Abgänge: Keine.
Tor: Patrick Lampe, Dustin Schlarb, Christian Schäfer.
Abwehr: Marco Schmidt, Sean-Luca Müller, Calvin Zukowski, Niklas Zang, Dustin Schlarb, Marco Niedzwiedz.
Mittelfeld: Thomas Götz, Christian Schäfer, Kurt Müller, Markus Pies, Sven Finck, Janis Finck, Martin Döbell, Maximilian Wagner.
Angriff: Daniel Endres, Sebastian Miesem, Sebastian Rappe, Andreas Dörrenbächer, Florian Pankalla.
Spielertrainer: Markus Pies, Sebastian Miesem, Marco Schmidt.
Saisonziel: Platz acht bis zwölf.
Favoriten: SG Hundsbach/Limbach, SV Medard II.

SV Medard II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Markus Bondorf, Christian Hammes, Frank Lambert, Maxi Barth.
Abwehr: Marvin Altwater, Patrick Barz, Heiko Deutschler, Julian Eckel, Steffen Hoos, Maxi Huber, Jannis Köhl, Dominik Lenz.
Mittelfeld: Elvir Avdagic, Jochen Buss, Patrick Class, Kim Habermann, Philipp Hill, Kai Linnebacher, Sebastian Mangold, Dominik Müller, Julian Müller, Torsten Nagel, Lars Ockert, Dominik Schunk, Marcel Matthern, Kevin Schuster, Matthias Steil.
Angriff: Fabian Hermann, Patrick Schunk, Ronny Nelkner, Benjamin Wolff, Dirk Bundenthal, Niklas Becker, Felix Völk, Marius Gillmann, Tim-Noah Gravius.
Trainer: Dominik Lenz, Dominik Schunck.
Saisonziel: Unter die ersten fünf kommen.
Favoriten: Keine Angabe.

TuS Meddersheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Sascha Hilken, Andrej Derschug.
Abwehr: Fabian Bertram, David Kaul, Pascal Kehrein, Sven Menné, Joachim Reidenbach, Tim Reidenbach, Tobias Schmidt, Jörg Steinecker, Marco Wagner, Stephan Weck.
Mittelfeld: Sascha Hentschel, Michael Göbbel, Sascha Küstner, Michael Jung, Patrick Peeß, Nils Hewelt, Raphael Peeß, Tim Simon Simonis, Mark Tomschin.
Angriff: Andrej Derschug, Joshua Euler, Henning Föbel, Mario Jung, Lucas Marx, Daniel Maurer, Patrick Oberst, Arnd Stillgenbauer.
Spielertrainer: Mark Tomschin.
Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.
Favorit: SG Hundsbach/Limbach.

SG Nordpfalz II

Zugänge: Marco Körper (SG Hüffelsheim/Niederhausen/Norheim), Lars Dirvonskis (FC Bavaria Ebernburg).
Abgang: Nils Becker (Hassia Bingen-Kempen).
Tor: Patrick Kaaden, Carsten Jost, Zacharias Herrmann.
Abwehr: Sven Bischof, Nils Feickert, Benny Krauth, Sebastian Schmidt, Martin Schweitzer, Jens Müller, André Presser.
Mittelfeld: Luca Fickinger, Harald Hahn, Alexander Neu, Kurt Zöller, Jerome Reis, Timo von der Weiden, Christopher Bumb, Christopher Rapp, Markus Wolf.
Angriff: Michael Rösel, Carsten Schwarz, Lars Dirvonskis, Marco Körper.
Trainer: Mario Jost.
Saisonziel: Oben mitspielen.
Favoriten: SG Hundsbach/Limbach, SV Medard II.

FSV Rehborn II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Patrick Lamb, Rafael Sagalski.
Abwehr: Martin Hill, Jan-Lukas Leyendecker, Alexander Dornbusch, Taner Cakir, Richard Apczynski, Andreas Bernd, Frank Leyendecker.
Mittelfeld: Patrick Venter, Florian Hilgert, Björn Jungblut, Raphael Kornberger, Thomas Scherer, Steven Urbansky, Sascha Lamb, Sebastian Presser.
Angriff: Maxim Leonenko, Steven Günthert, Daniel Lamb, Christopher May, Dominik Renner.
Trainer: Erhard Urbansky, Bernd Dilfer, Sebastian Presser.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Disibodenberg II, SV Medard II.

VfL Sponheim II

Zugänge: Tobias Utecht (Union Nettetal), Alexander Raider (TSV Degenia Bad Kreuznach), Edwin Gross (JSG Weinsheim).
Abgänge: Keine.
Tor: Nikolai Stein, Dirk Odening.
Abwehr: Thorsten Braun, Robin Lalo, Tobias Medinger, Tobias Michel, Sascha Tächl, Tobias Utecht, Nils Veldenzer, Edwin Gross.
Mittelfeld: Uli Ackermann, Marc Dehmer, Robin Reinhardt, Artur Gross, Max Nußbickel, Kevin Klee, Pierre Rahm, Kevin Schleider, Marvin Staudt, Frank Hornberger, Sebastian Weyrich.
Angriff: Nuno Simoes, Danilo di Giorgi, Sascha Kumpa, Alexander Raider, Dennis Jung.
Spielertrainer: Frank Hornberger.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Hundsbach/Limbach, TuS Meddersheim II, SV Medard II.

SV Winterbach II

Zugänge: Mario Schares (SG Soonwald), Tobias Bohley (SG Braunweiler/Sommerloch).
Abgang: Michael Geib (SG Weinsheim, Trainer).
Tor: Christoph Espenschied, Mike Böttländer.
Abwehr: Maximilian Beck, Jannik Stübbling, Michael Lenhart, Tobias Bohley, René Stangenberg, Timo Götz, Jörg Michaelis, Tobias Huhn, Ilja Ucar.
Mittelfeld: Thomas Kunz, Marcel Damian, Tobias Hirsch, Mario Schares, Marcel Stangenberg, Lukas Lenhart, Ingemar Hölling.
Angriff: André Schuster, Raphael Dillig, Peter Kessel, Heiko Franzmann, Maximilian Mank.
Trainer: Benedikt Bernd.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Hundsbach/Limbach, TuS Meddersheim II, SG Disibodenberg II.

Tempo Tore Titeljagd

Spielplan der C-Klasse Bad Kreuznach West

1. Spieltag (12./13. August)

(alle Sonntag, 13 Uhr).

SG Nordpfalz II - SV Vatanspor Kirn II (Samstag, 15 Uhr), SV Winterbach II - FC Bad Sobernheim II (Samstag, 17 Uhr), TuS Meddersheim II - TuS Gangloff II, SV Medard II - SG Hundsbach/Limbach, SG Disibodenberg II - SG Alsenz III (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Hochstetten-Dhaun/Nußbaum II - FC Martinstein (Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (19./20. August)

TuS Gangloff II - SG Hochstetten/Nußbaum II, SG Alsenz III - VfL Sponheim II (beide Samstag, 15 Uhr), SV Vatanspor Kirn II - SV Medard II, FC Bad Sobernheim II - SG Disibodenberg II (beide Sonntag, 13 Uhr), SG Hundsbach/Limbach - TuS Meddersheim II (Sonntag, 15 Uhr), SV Winterbach II - FC Martinstein (Freitag, 22. September, 19 Uhr).

3. Spieltag (26./27. August)

SG Hochstetten-Dhaun/Nußbaum II - SG Hundsbach/Limbach (Samstag, 15 Uhr), SG Alsenz III - FC Bad Sobernheim II (Samstag, 15.30 Uhr), VfL Sponheim II - FSV Rehborn II, SV Winterbach II - TuS Gangloff II, TuS Meddersheim II - SV Vatanspor Kirn II, SG Disibodenberg II - FC Martinstein

4. Spieltag (30. Aug. - 3. Sept.)

FC Bad Sobernheim II - VfL Sponheim II (Mittwoch, 19 Uhr), TuS Gangloff II - SG Disibodenberg II (Samstag, 15 Uhr), FSV Rehborn II - SG Nordpfalz II (Samstag, 16 Uhr), SV Vatanspor Kirn II - SG Hochstetten-Dhaun/Nußbaum II, SG Hundsbach/Limbach - SV Winterbach II (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Martinstein - SG Alsenz III (Sonntag, 15 Uhr).

5. Spieltag (7. - 10. September)

SV Medard II - FSV Rehborn II (Donnerstag, 19.30 Uhr), SG Alsenz III - TuS Gangloff II (Samstag, 15 Uhr), FC Martinstein - FC Bad Sobernheim II (Samstag, 16 Uhr), VfL Sponheim II - SG Nordpfalz II, SV Winterbach II - SV Vatanspor Kirn II, SG Disibodenberg II - SG Hundsbach/Limbach (alle Sonntag, 13 Uhr).

6. Spieltag (17. September)

SV Vatanspor Kirn II - SG Disibodenberg II, TuS Gangloff II - FC Bad Sobernheim II, FC Martinstein - VfL Sponheim II, SG Nordpfalz II - SV Medard II, FSV Rehborn II - TuS Meddersheim II (alle Sonntag, 13 Uhr), SG

Hundsbach/Limbach - SG Alsenz III (Sonntag, 15 Uhr).

7. Spieltag (23./24. September)

SG Disibodenberg II - TuS Gangloff II (Samstag, 13 Uhr), SG Alsenz III - SV Vatanspor Kirn II (Samstag, 14.30 Uhr), SG Nordpfalz II - TuS Meddersheim II (Samstag, 17 Uhr), VfL Sponheim II - SV Medard II, SG Hochstetten-Dhaun/Nußbaum II - FSV Rehborn II (beide Sonntag, 13 Uhr), FC Bad Sobernheim II - SG Hundsbach/Limbach (Sonntag, 15 Uhr).

8. Spieltag (30. Sept./1. Okt.)

SG Nordpfalz II - SG Hochstetten/Nußbaum II (Samstag, 15 Uhr), SV Vatanspor Kirn II - FC Bad Sobernheim II, TuS Gangloff II - VfL Sponheim II, SV Medard II - TuS Meddersheim II, FSV Rehborn II - SV Winterbach II (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Hundsbach/Limbach - FC Martinstein (Sonntag, 15 Uhr).

9. Spieltag (8. Oktober)

SV Winterbach II - SG Nordpfalz II, SG Hochstetten-Dhaun/Nußbaum II - SV Medard II, TuS Gangloff II - SG Hundsbach/Limbach, SG Disibodenberg II - FSV Rehborn II (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Martinstein - SV Vatanspor Kirn II (Sonntag, 15 Uhr), VfL

Sponheim II - TuS Meddersheim II (Mittwoch, 1. November, 12.30 Uhr).

10. Spieltag (14./15. Oktober)

TuS Meddersheim II - SG Hochstetten-Dhaun/Nußbaum II (Samstag, 13.15 Uhr), SV Vatanspor Kirn II - TuS Gangloff II, SV Medard II - SV Winterbach II, SG Nordpfalz II - SG Disibodenberg II, FSV Rehborn II - SG Alsenz III (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Hundsbach/Limbach - VfL Sponheim II (Sonntag, 15 Uhr).

11. Spieltag (21./22. Oktober)

SG Alsenz III - SG Nordpfalz II (Samstag, 14 Uhr), VfL Sponheim II - SG Hochstetten-Dhaun/Nußbaum II, SV Winterbach II - TuS Meddersheim II, FC Bad Sobernheim II - FSV Rehborn II, SG Disibodenberg II - SV Medard II (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Martinstein - TuS Gangloff II, SG Hundsbach/Limbach - SV Vatanspor Kirn II (beide Sonntag, 15 Uhr).

12. Spieltag (29. Oktober)

SV Vatanspor Kirn II - VfL Sponheim II, SG Hochstetten-Dhaun/Nußbaum II - SV Winterbach II, TuS Meddersheim II - SG Disibodenberg II, SV Medard II - SG Alsenz III, SG Nordpfalz II - FC Bad Sobernheim II, FSV Rehborn

II - FC Martinstein (alle Sonntag, 13 Uhr).

13. Spieltag (5. November)

VfL Sponheim II - SV Winterbach II, TuS Gangloff II - FSV Rehborn II, FC Bad Sobernheim II - SV Medard II, SG Alsenz III - TuS Meddersheim II, SG Disibodenberg II - SG Hochstetten-Dhaun/Nußbaum II (alle Sonntag, 12.30 Uhr), FC Martinstein - SG Nordpfalz II (Sonntag, 14.30 Uhr).

14. Spieltag (12. November)

SV Winterbach II - SG Disibodenberg II, SG Hochstetten-Dhaun/Nußbaum II - SG Alsenz III, TuS Meddersheim II - FC Bad Sobernheim II, SV Medard II - FC Martinstein, SG Nordpfalz II - TuS Gangloff II, FSV Rehborn II - SG Hundsbach/Limbach (alle Sonntag, 12.30 Uhr).

15. Spieltag (18./19. November)

SG Alsenz III - SV Winterbach II (Samstag, 14 Uhr), SV Vatanspor Kirn II - FSV Rehborn II, TuS Gangloff II - SV Medard II, FC Bad Sobernheim II - SG Hochstetten-Dhaun/Nußbaum II, SG Disibodenberg II - VfL Sponheim II (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Hundsbach/Limbach - SG Nordpfalz II, FC Martinstein - TuS Meddersheim II (beide Sonntag, 14.45 Uhr).

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld Ost

1. Spieltag (13. August)

SV Hottenbach II (So., 15 Uhr).

SC Kirn-Sulzbach II - Spvgg Fischbach II, Eintracht Nahe Mitte II - SV Götttschied II, Spvgg Teufelsfels II - ASV Langweiler/Merzweiler II, TuS Becherbach II - SG Bergen/Berschweiler II, FC Bärenbach II - SG Oberreidenbach/Sien (alle Sonntag, 13 Uhr), Spvgg Hochwald II - SV Hottenbach II (Sonntag, 14 Uhr), FC Rhaunen - SG Regulshausen/Hintertiefenbach II (Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (20. August)

SG Bergen/Berschweiler II - SG Perlachtal II, ASV Langweiler/Merzweiler II - Spvgg Hochwald II, SV Hottenbach II - Eintracht Nahe Mitte II, SV Götttschied II - FC Rhaunen, SG Regulshausen/Hintertiefenbach II - SC Kirn-Sulzbach II, Spvgg Fischbach II - FC Bärenbach II (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Oberreidenbach/Sien - TuS Becherbach II (Sonntag, 15 Uhr).

3. Spieltag (27. August)

SC Kirn-Sulzbach II - FC Bärenbach II, Eintracht Nahe Mitte II - ASV Langweiler/Merzweiler II, Spvgg Teufelsfels II - SG Bergen/Berschweiler II, SG Perlachtal II - SG Oberreidenbach/Sien, TuS Becherbach II - Spvgg Fischbach II, SG Regulshausen/Hintertiefenbach II - SV Götttschied II (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Rhaunen -

4. Spieltag (3. September)

SG Bergen/Berschweiler II - Spvgg Hochwald II, ASV Langweiler/Merzweiler II - FC Rhaunen, SV Hottenbach II - SG Regulshausen/Hintertiefenbach II, SV Götttschied II - SC Kirn-Sulzbach II, FC Bärenbach II - TuS Becherbach II, Spvgg Fischbach II - SG Perlachtal II (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Oberreidenbach/Sien - Spvgg Teufelsfels II (Sonntag, 15 Uhr).

5. Spieltag (10. September)

SC Kirn-Sulzbach II - TuS Becherbach II, Eintracht Nahe Mitte II, SG Bergen/Berschweiler II, Spvgg Hochwald II - SG Oberreidenbach/Sien, SG Perlachtal II - FC Bärenbach II, SV Götttschied II - SV Hottenbach II, SG Regulshausen/Hintertiefenbach II - ASV Langweiler/Merzweiler II (alle Sonntag, 13 Uhr), Spvgg Teufelsfels II - Spvgg Fischbach II (Dienstag, 3. Oktober, 14.30 Uhr).

6. Spieltag (17. September)

SG Bergen/Berschweiler II - FC Rhaunen, ASV Langweiler/Merzweiler II - SV Götttschied II, SV Hottenbach II - SC Kirn-Sulzbach II, TuS Becherbach II - SG Perlachtal II, FC Bärenbach II - Spvgg Teufelsfels II, Spvgg Fischbach II - Spvgg Hochwald II

(alle Sonntag, 13 Uhr), SG Oberreidenbach/Sien - Eintracht Nahe Mitte II (Sonntag, 15 Uhr).

7. Spieltag (24. September)

SC Kirn-Sulzbach II - SG Perlachtal II, Eintracht Nahe Mitte II - Spvgg Fischbach II, Spvgg Hochwald II - FC Bärenbach II, Spvgg Teufelsfels II - TuS Becherbach II, SV Hottenbach II - ASV Langweiler/Merzweiler II, SG Regulshausen/Hintertiefenbach II - SG Bergen/Berschweiler II (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Rhaunen - SG Oberreidenbach/Sien (Sonntag, 15 Uhr).

8. Spieltag (1. Oktober)

SG Bergen/Berschweiler II - SV Götttschied II, ASV Langweiler/Merzweiler II - SC Kirn-Sulzbach II, SG Perlachtal II - Spvgg Teufelsfels II, TuS Becherbach II - Spvgg Hochwald II, FC Bärenbach II - Eintracht Nahe Mitte II, Spvgg Fischbach II - FC Rhaunen (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Oberreidenbach/Sien - SG Regulshausen/Hintertiefenbach II (Sonntag, 15 Uhr).

9. Spieltag (8. Oktober)

SC Kirn-Sulzbach II - Spvgg Teufelsfels II, Eintracht Nahe Mitte II - TuS Becherbach II, Spvgg Hochwald II - SG Perlachtal II, SV Hottenbach II - SG Bergen/Berschweiler II, SV Götttschied II - SG Oberreidenbach/Sien, SG Regulshausen/Hintertiefenbach II - Spvgg Fischbach II

(alle So., 13 Uhr), FC Rhaunen - FC Bärenbach II (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (15. Oktober)

SG Bergen/Berschweiler II - ASV Langweiler/Merzweiler II, Spvgg Teufelsfels II - Spvgg Hochwald II, SG Perlachtal II - Eintracht Nahe Mitte II, TuS Becherbach II - FC Rhaunen, FC Bärenbach II - SG Regulshausen/Hintertiefenbach II, Spvgg Fischbach II - SV Götttschied II (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Oberreidenbach/Sien - SV Hottenbach II (Sonntag, 15 Uhr).

11. Spieltag (22. Oktober)

SC Kirn-Sulzbach II - Spvgg Hochwald II, Eintracht Nahe Mitte II - Spvgg Teufelsfels II, ASV Langweiler/Merzweiler II - SG Oberreidenbach/Sien, SV Hottenbach II - Spvgg Fischbach II, SV Götttschied II - FC Bärenbach II, SG Regulshausen/Hintertiefenbach II - TuS Becherbach II (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Rhaunen - SG Perlachtal II (Sonntag, 15 Uhr).

12. Spieltag (29. Oktober)

SG Bergen/Berschweiler II - SC Kirn-Sulzbach II, Spvgg Hochwald II - Eintracht Nahe Mitte II, Spvgg Teufelsfels II - FC Rhaunen, SG Perlachtal II - SG Regulshausen/Hintertiefenbach II, TuS Becherbach II - SV Götttschied II, FC Bärenbach II - SV Hottenbach II (alle Sonntag, 13 Uhr), ASV Langweiler/Merzweiler II (alle Sonntag, 13 Uhr).

13. Spieltag (5. November)

SC Kirn-Sulzbach II - Eintracht Nahe Mitte II, SG Bergen/Berschweiler II - SG Oberreidenbach/Sien, ASV Langweiler/Merzweiler II - FC Bärenbach II, SV Hottenbach II - TuS Becherbach II, SV Götttschied II - SG Regulshausen/Hintertiefenbach II - Spvgg Teufelsfels II (alle Sonntag, 12.30 Uhr), FC Rhaunen - Spvgg Hochwald II (Sonntag, 14.30 Uhr).

14. Spieltag (12. November)

SC Kirn-Sulzbach II - SG Oberreidenbach/Sien, Eintracht Nahe Mitte II - FC Rhaunen, Spvgg Hochwald II - SG Regulshausen/Hintertiefenbach II, Spvgg Teufelsfels II - SV Götttschied II, SG Perlachtal II - SV Hottenbach II, TuS Becherbach II - ASV Langweiler/Merzweiler II, Spvgg Fischbach II - SG Bergen/Berschweiler II (alle Sonntag, 12.30 Uhr).

15. Spieltag (19. November)

SG Bergen/Berschweiler II - FC Bärenbach II, ASV Langweiler/Merzweiler II - SG Perlachtal II, SV Hottenbach II - Spvgg Teufelsfels II, SV Götttschied II - Spvgg Hochwald II, SG Regulshausen/Hintertiefenbach II - Eintracht Nahe Mitte II (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Oberreidenbach/Sien - Spvgg Fischbach II, FC Rhaunen - SC Kirn-Sulzbach II (beide Sonntag, 14.30 Uhr).

Kader C-Klasse BIR Ost

Idar-Oberstein), Tobias Brust (SG Regulshausen/Hintertiefenbach).

Abgänge: Christopher Heppner (Ziel unbekannt), Mario Hippchen (Spvgg Nahbollenbach), Chris Germann (VfL Weierbach).

Tor: Roman Hartrampf.

Abwehr: Chris Euler, Sebastian Groß, Max Hammen, Thomas Meyer, Timo Schönig, Andreas Schupp, Peter Welker, Markus Wiesner.

Mittelfeld: Tobias Brust, Mario Fey, Marcus Fuhr, Alexander Göhl, Markus Hermann, Max Schneider, Mike Schönig, Achim Pfeiffer.

Angriff: Kevin Euler, Oliver Hahn, Martin Jasper, Yannik Wild.

Trainer: Martin Fey.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Keine.

SV Göttschied II

Zugänge: Robin Brunk (SC Idar-Oberstein), Daniel Bardales, Tim Schneider, Friedrich Krieger (alle eigene Jugend).

Abgang: Benjamin Frühauf (Ziel unbekannt).

Tor: Fabian Becker.

Abwehr: Dennis Hannemann, Jörg Wagner, Marco Schulz, Sebastian Schupan, Daniel Bardales.

Mittelfeld: Brendon Farrell, Leonard Schneider, Tim Schneider, Friedrich Krieger, René Kohlrusch, Patrick Eifler.

Angriff: Sebastian Diehle, Kevin Fett.

Trainer: Oliver Kost.

Saisonziel: Platz im Tabellennittelfeld.

Favoriten: Keine.

Spvgg Hochwald II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Markus Pape.

Abwehr: Alexander Alt, Nico Alt, Alexander Knob, Julian Langner, Manuel Pfeiffer, Dirk Rassweiler, Anton Schuwak, Jens Steinmetz, Markus Stumm.

Mittelfeld: Jonas Adam, Daniel Gross, Marco Hasenstab, Fabian Josten, Steven Korb, Julian Krämer, Dominik Mair, Philipp Mair, Stefan Peter, Joao Miguel Rodrigues Marinho, Frank Schmidt, Johannes Storz, Andreas Währisch, Leon Weiper, Dennis Zinnert.

Angriff: Sven Dalheimer, Christopher Haas, Carsten Schenk, Christian Schick, Marco Wobito.

Trainer: Volker Bartz, Daniel Schneider.

Saisonziele: Junge Spieler an die erste Mannschaft heranführen, unter die ersten zehn der Tabelle kommen.

Favoriten: SG Oberreidenbach/Sien, FC Rhaunen, ASV Langweiler/Merzweiler II.

SV Hottenbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Keine.

Tor: Stephan Krajczyk, Lukas Petry, André



Auch in dieser Saison gastiert der SV Hottenbach (blau) in Lauferweiler beim FC Rhaunen. Diesmal aber mit seiner zweiten Mannschaft. Die erste ist aufgestiegen.

Foto: Joachim Hähn

Pauly.

Abwehr: Patrick Bender, Patrick Bauer, Oliver Groß, Lukas Petry, Carsten Wilde, Daaron Christopher Schuch, Justin Götz, Thorsten Hoff.

Mittelfeld: Christopher Parsons, Jonas Grasmück, Fabian Hallmann, Dennis Kilp, Frank Nahgang, Moritz Scherer, Kevin Wahl.

Angriff: Adrian Faust, Artur Smela, Pascal Stehr, Niclas Fischbeck, Jastin Schmitt, Markus Stumm.

Trainer: Jason Friedt.

Saisonziele: Spaß am Fußball haben und die komplette Saison durchziehen.

Favoriten: FC Rhaunen, SG Oberreidenbach/Sien.

SC Kirn-Sulzbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Bernd Schwarz, Mike Freisem, Bertold Bleisinger.

Abwehr: Lukas Gillmann, Alexander Görner, Christian Horbach, Karsten Keller, Florian Ostwald, Mike Porger, Marvin Pressnick.

Mittelfeld: Thomas Gorodow, Stefan Klein, Marvin Stephan, Jerome Ubricht, Philip Rogaischus, Mustafa Ali Husein, Abdirahman Ahmed Ali, Norman Freisem, Florian Feyand, Felix Brühl, Jochen Schneider.

Angriff: Sascha Stephan, Oliver Jacob, Stefan Jurk, Tim Brühl, Pascal Birth, Ali Hossaini.

Trainer: Jochen Schneider, Marcel Werle, Mike Porger.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: SG Oberreidenbach/Sien, FC Rhaunen, ASV Langweiler/Merzweiler II.

ASV Langweiler/M. II

Zugänge: Julian Heinz (SV Mittelreidenbach), Eddy Dill (Spvgg Glanbrücken), Thomas Braun (TuS Erdesbach), Levin Sydow (eigene Jugend).

Abgang: Fabian Becker (SV Lauterecken).

Tor: Marc Wilms, Florian Schneider, Tho-

mas Frank.

Abwehr: Christian Fritz, Matthias Gauch, Sebastian Kappel, Florian Markert, Matthias Michel, Yannick Pagliarulo, Thomas Braun.

Mittelfeld: Dennis Borger, Marcel Bender, Kendy Friedrich, Julian Heinz, Firat Oeksuezer, Denis Schneider, Niklas Werner, Levin Sydow, Mark Hesel.

Angriff: Malte Bellmann, Eduard Dill, Maurice Friedrich, Yannick Mohnke, Poyraz Oeksuezer, Stefan Simon.

Trainer: Rüdiger Heckmann.

Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.

Favorit: SG Oberreidenbach/Sien.

Eintracht Nahe Mitte II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Andreas Gemmel, Marco Mayenfels, Holger Fey.

Abwehr: Sven Danech, Jeshi Jejjappirakam, Akim Ibis, Emir Jevric, Thomas Engler, Christopher Kuhn, Michael Mayenfels, Alexander Meder, Claudio Colcuc, Christoph Backes.

Mittelfeld: Sven Mensah, Mert Bekdemir, Merlin Fey, Pascal Knapp, Dominik Kumar, Robel Kidane Keshan, Muhamad Abdella.

Angriff: Andrea Setti, Pascal Schütze, Kevin Quint, Daniel Knillmann, André Barth, Maximilian Wolff, Benjamin Rabenstein.

Spielertrainer: Sven Mensah, Sven Danech, **Kotrainer:** Mert Bekdemir.

Saisonziel: Ende Mai 2018 auf eine durchgespielte Saison zurückblicken können.

Favorit: SG Oberreidenbach/Sien.

SG Oberreidenbach/Sien

Zugänge: Jozsef Schmidt (FC Bärenbach), Christoph Casper (eigene Jugend).

Abgänge: Raphael Fewinger, Martin Veeck, Daniel Hinzmann (alle Laufbahn beendet).

Tor: Lukas Schmell, Markus Stein, Pascal Bourguignon.

Abwehr: Björn Fritz, Jochen Gühl, Pascal Henn, Benjamin Horbach, Philipp Horbach, Timo Lörsh.

Mittelfeld: Manuel Becker, Pascal Bourguignon, Christoph Casper, Christian Horbach, Thomas Jurgis, Aaron Konrath, Marc Schmell, Eike Strack.

Angriff: Dirk Assmann, Stefan Gleßner, Tim Gühl, Moris Haag, Ralf Haag, Jozsef Schmidt, Marcel Stein.

Spielertrainer: Markus Stein, Jozsef Schmidt.

Saisonziel: Als eine von nur zwei ersten Mannschaften in der Klasse sollte es eigentlich unser Ziel sein, unter den ersten vier mitzuspielen. Das ist aber durch die vielen zweiten Mannschaften und auch Neunteams, was für uns komplettes Neuland ist, schwer einzuschätzen.

Favorit: FC Rhaunen.

SG Perlbachtal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Marcel Conrad, Axel Brühl, Daniel Krennrich.

Abwehr: Florian Blumenröder, Mike Ermel, Christian Grill, Thorsten Kappel, Markus Lauf, Sven Litzenberger, Oliver Naudsch, Timo Neu, Joachim Schneider, Jochen Weiß, Sven Studt, Etienne Eigner, Dennis Gehres, Manuel Osterritter.

Mittelfeld: David Fries, Björn Haubert, Mathias Grill, André Schmerbeck, Eric Studt, Mike Studt, Kevin Freymann, Tesfay Berathon, Abdulahi Khalid, Traore Nva Karamoku.

Angriff: Sebastian Demel, Christian Lukas, Roland Grim.

Trainer: Ronnie Vandre.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: FC Rhaunen, SG Oberreidenbach/Sien.

SG Regulshausen/H. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Baba Racwan, Marco Schaab.

Abwehr: Michael Fey, Oliver Netsch, Daniel Klotz, Marcel Dick, Steven Haywood.

Mittelfeld: Günter Flechtner, Jan Kirstein, Lasse Golenia, Sebastian Westhoff, Marcel Weiler, Carsten Backes, Julian Kappesser, Michael Hannig, Tobias Wirth.

Angriff: Marc-André Lahm, Christian Reichardt, Florian Landeck.

Trainer: Stefan Zang.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Keine.

FC Rhaunen

Zugänge: Tim Bottlender, Julian Becker, Artur Fischer (alle SG Sohren).

Abgänge: Keine.

Tor: Erik Körner.

Abwehr: Carlo Schneider, Jannik Schmidt, Michael Bichlmayer, Julian Blenz, David Stürmer, Manfred Bares, Johann Keller.

Mittelfeld: Kevin Hoffmann, Bastian Körner, Lennart Leschinger, Stefan Loch, Christopher Scherer, Adrian Schwab, Julian Becker, Artur Fischer, Sven Janschinski, Marco Boczinski.

Angriff: Daniel Kober, Jonas Leschinger, Marc Wermann, Tim Bottlender.

Spielertrainer: Marco Boczinski.

Saisonziel: Vorne mitspielen.

Favoriten: Keine Angabe.

Spvgg Teufelsfels II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Karsten Wellendorf.

Saisonziel: Vorne mitspielen.

Favoriten: Keine Angabe.

ANZEIGE



Schuck

Betonwerkstein · Marmor
Granit · Grabsteine

- Freitragende Treppen
- Treppenbeläge
- Fensterbänke
- Böden
- Marmor- & Granitfliesen
- Abdeckungen für Küchen & Bad
- Grabsteine

SIE besuchen uns und wählen Ihr Muster aus ...

...WIR messen, fertigen Schablonen, unterbreiten Ihnen ein Angebot, liefern und versetzen.

55758 Sien/Nahe · Tel. 06788/801 + 802 · Fax 7308
www.schuck-sien.de · Email: schuck-sien@t-online.de

Kader C-Klasse BIR Mitte

VfR Baumholder III

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Pascal Pick, Tim Mächtel, Marcel Dalheimer.
Abwehr: Benedikt Braun, Timo Geibel, Alexander Kuhn, Philipp Lichtenberger, Leutrim Kadrija, Tobias Schuler, Benjamin Huschke, André Bühl, Lukas Lotz, Joshua Petry, Maurice Heidrich, Sebastian James.
Mittelfeld: Marvin Albert, Maximilian Ulbig, Dominic Lang, Mirko Pallasch, Jan Eisenhut, Pascal Stamm, Jonas Thielmann, Dominik Rupprecht, Oluwatobi Oloyede, Jannis Staudt.
Angriff: Stefan Hartmann, Rouven Zimmermann, Jasmin Ewerton Yanam, Anthony Clements, Jan-Luca Becker, Jeremy Quick, Karsten Bühl.
Trainer: Hans Günter Schinkel.
Saisonziel: Tabellenplatz unter den ersten fünf.
Favoriten: Keine Angabe.

TuS Breitenthal/O. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Florian Jung.
Abwehr: Andreas Adam, Björn Gerhardt, Julian Heub, Thomas Wittmann, Patrik Zillig, Sebastian Jung, Patrick Dotterweich.
Mittelfeld: Marcel Gemmel, Marco Faust, Stefan Jung, Toni Hagemeyer, Johannes Beetz, Nils Boor, Jannick Fühlmann, Sebastian Lübke, Ingo Dörr, Christian Engelman, Christian Hertrich, Marc-Oliver Rosch, Patrick Best.
Angriff: Barnabas Streiss, Thomas Lohr.
Trainer: Timo Conradt.
Saisonziel: So viele Punkte sammeln wie möglich.
Favoriten: Keine.

SV Buhlenberg II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Keine.
Tor: Jochen Eisenbrandt, Robert Szczygiol, Sebastian Schmidt, Johannes Petry.
Abwehr: Philipp Sommer, Felix Mitrenga, Marco Massierer, Patrick Massierer, Matthias Dziubany, Lucas Gräf, Karim Djordjevic, Alexander Gumenschaimer, Pascal Kurz, Daniel Pfeiffer, Andreas Mörsdorf, Bernd Nötzel, Julian Werle, Sören Steuer.
Mittelfeld: Felix Wagner, Dominik Braun, Thomas Schmidt, Philipp Alscher, Niklas Wulff, Andy Torres, Jan Schmidt, Michael Scherer, Thomas Hoffmann, Pascal Gräf, Kai Sohns, Silas Römer, Nils Dreher, Ramai Annen, Robin Graf.
Angriff: Dennis Gerth, Christoph Marx, Lars Steuer, Alexis Currier, Tim Störnal, Kai Mörsdorf, Peter Trojok, Johannes Rüter.
Trainer: Alexis Currier, Bernd Kunz.
Saisonziel: Platz im Mittelfeld.
Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen II, SG Idarwald II.

SV Bundenbach II

Zugänge: Leon Krug, Max Gerharz (beide eigene Jugend).
Abgang: Carsten Wilde (SV Hottenbach).
Tor: Timo Zielske, Florian Köllmeier, Frank Stilz.
Abwehr: Jonas Herrmann, Nikolas Flohr Jan Beicht, Max Gerharz, Nikolas Kunz, Pascal Körner, Robert Villain.
Mittelfeld: Markus Gemmel, Jürgen Kölsch, Mathias Ziegler, Marcel Bodtländer, Marco Vochtelt, Leon Krug.
Angriff: Yannick Haseneier, Ingolf Mörscher, Mark Jung, Florian Weber, Gerd Müller, Norbert Weber, Sebastian Schä-



Der SV Nohen II hat die C-Klassen-Staffel gewechselt und trifft in dieser Saison nicht mehr auf den FC Achtelsbach. Nohen II tritt nun in der „Mitte“ an.

Foto: Joachim Hähn

fer.
Trainer: Frank Vogt, Marc Müller.
Saisonziel: Bessere Platzierung als vergangene Saison (Rang drei).
Favoriten: Keine.

FC Hennweiler II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Raphael Schäfer, Horst Bickler, Maximilian Schütz, Pascal Lang, Marius Klee.
Abwehr: Christian Deutschmann, Alexander Klein, André Klein, Stefan Selzer, Bastian Behrendt, Peter Kühnreich, Niklas Römer, Constantin Bartels, Christopher Ellgass, Markus Böres, Christian Alexander Leber, Julian Schreiner.
Mittelfeld: Robin Scheurer, Philipp Römer, Manfred Schumacher, Marvin Nilius, Christopher Klose, Pascal Wendling, Lukas Weinz, Julian Fritz, Florian Ledetzky, Dominik Heiser, Nick Oscar Vogt, Eduard Sarymamed Ogly.
Angriff: Eike Wagner, Adrian Stein, Tim Grünewald, Daniel Jung, Min Thang Do Anton, Fabian Schwarz, Björn Zimmer.
Trainer: Armin Röslar.
Saisonziel: Keine Angabe.
Favoriten: Keine Angabe.

FC Hohl Idar-Oberstein II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Alexander Karasew, Edgar Brazel, Alexander Conrad, Michael Haug.
Abwehr: Sven Heringer, Dirk Raidelet, Roy Hahn, Markus Reidenbach, Michael Schoch, Andy Turner, Hendrik Scholer, Michael Seithel, Nino Zehmke, Michael Geiß, Sebastian Jordan, Andreas Kaucher, Jonathan Henzinger, Dave Raidelet.
Mittelfeld: David Heringer, Sebastian Jordan, Kevin Kaufmann, Viktor Komarov, Tobias Müller, Waldemar Schoch, Klaus Reichardt, Alexander Schoch, Michael Thom.
Angriff: Marvin Bundt, Luca Diesen, Jan-nick Dieden, Martin Gert, André Haag,

SG Idarwald II

Zugänge: Nick Engelmann, Ahmad Kushari, Antonio Marx, Robin Pfeifer (alle eigene Jugend), Robin Pfeiffer (FC Rhauen), Daniel Rosenbach (TuS Büchenbeuren), Cedric Wajer (SV Hottenbach).
Abgang: Dominik Teichreb (SV Niederwörresbach).
Tor: Cedric Wajer, Viktor Teichreb.
Abwehr: Uwe Axmann, Yannik Gaß, Sebastian Kuhn, Ahmad Kushari, Axel Schulz.
Mittelfeld: Daniel Böger, Nick Engelmann, Marvin Kusnierz, Antonio Marx, Denis Mljenik, Robin Pfeiffer, Daniel Rosenbach, Robin Schmidt, Mark Ströher, Kristian Voll, Vitali Wiebe.
Angriff: Edgar Hill, Christian Kuhn, Jan Nitsch, Lucca Stumm.
Trainer: Eduard Meisner.
Saisonziel: Junge Spieler integrieren.
Favoriten: Keine.

SG Kirschweiler/L./H. II

Zugänge: Keine.
Abgänge: Lucas Zimmer (TuS Tiefenstein), Dennis Gelbling (TV Herrenrodt), Marcel Dalheimer (VfR Baumholder), André Barth, Dominik Kumar (beide Eintritt Nahe Mitte).
Tor: Alex Kunz, Martin Lind, Hans-Joachim Hahn.
Abwehr: Marc Oliver Biehl, Thomas Dreher, Andreas Korb, Michael Heydt, Andreas Ludwig, Kurt Fey, Ralf Gebert, Sebastian Pech, Mathias Bauerfeld.
Mittelfeld: Martin Haag, Christian Wahl, Mergim Ibrahim, Bajram Islamaj, Jakob Schimpf, Sven Lorenz, Andreas Mühlbauer, Julian Kley, Klaus Frühauf, Horst Locher, Daniel Schreiber, Steven Bildhauer.

Angriff: Manuel Helm, Jonas Sohns, Kai Franzmann, Roman Dreher, Stephan Lutz, Tobias Keidel, Daniel Frense, Yannik Holzmann.
Trainer: Michael Lorenz.
Kotrainer: Marvin Ensich, Jens Bartholomes.
Saisonziel: Mittelfeldplatz.
Favorit: SV Nohen II.

SV Mittelreidenbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Carsten Fuchs, Markus Winklers.
Saisonziel: Platz vier bis acht.
Favoriten: SV Bundenbach II, SG Niederhambach/Schwollen II.

SG Niederhambach/S. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Timo Lauer, Sven Müller.
Abwehr: Michael Antes, Daniel Schuch, Joshua Dern, Julian Gerhardt, Lars Lüderitz.
Mittelfeld: Patrick Ritter, Jörg Jaekel, Rüdiger Biehl, Nils Lüderitz, Serjoscha Dern, Flavio Horbach, Nico Kemmer, Yannick Hofmann, Dominik Matt, Simon Veek, Jonas Theiß, Bastian Grammes.
Angriff: Sascha König, Ilja Kavarnikov, Philipp Herber, Marc André Giebel.
Trainer: Matthias Ritter.
Saisonziel: Die gute Leistung der vergangenen Saison wiederholen.
Favoriten: SV Nohen II, SV Bundenbach II, FC Hennweiler II.

SV Nohen II

Zugänge: Ovidiu Prezenszki, Dennis Nordmeier (beide SC Birkenfeld), Jan Grünewald, Christopher Simon (beide TuS Tiefenstein), Florian Thiel, Milos Savic, Hasan Kahrlic, Jens Buch (alle ver-

einslos), Martin Hickmann (TuS Kirchberg).
Abgänge: Stefan Quint (FC Achtelsbach), Christian Willrich (ASV Idar-Oberstein).
Tor: Jan Grünewald, Dennis Nordmeier.
Abwehr: Matthias Loch, Sven Göttert, Ovidiu Prezenszki, Hasan Kahrlic, Robert Kohles, Rudi Schmidt, Fabian Reidenbach.
Mittelfeld: Jens Buch, Milos Savic, Viktor Lignowski, Christian Patz, Christopher Simon, Willi Patz, Ludwig Marhöfer, Marco Krebs, Florian Spindler, Martin Hickmann, Detlef Göttmann, Frank Schupp, Matthias Essling.
Angriff: Florian Thiel, Andrej Bem, Sven Soine.
Trainer: Michael Rodenbusch, Radoslav Mehrwald. **Torwartstrainer:** Matthias Dunkel.
Saisonziel: Guter Mittelfeldplatz.
Favoriten: Keine Angabe.

TuS Oberbrombach II

Zugänge: Keine.
Abgänge: Keine.
Tor: Matthias Fuhr, Daniel Mergenthaler.
Abwehr: Ingo Helm, Jens Jung, Tobias Klee, Alexander Kurz, Robert Schellenberg, Sergej Wagner, Maximilian Zuck, André Krieger, Nico Meier.
Mittelfeld: Tobias Brenner, Marco Krause, Kevin Huth, Matthias König, Thomas Kupke, Mario Lang, Carsten Merker, Daniel Michels, Sebastian Müller, Pascal Prinz, Frank Schellenberg, Kevin Schuhmacher, Björn Symanzik.
Angriff: Marius-Ciprian Cheorleu, Erik Krummenauer, Florian Frühauf, Sven Schmidt.
Trainer: Ralf Eisel, Marco Orth.
Saisonziel: Oberes Tabellendrittel.
Favorit: SG Niederhambach/Schwollen II.

SV Oberhausen II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Gereon Ellrich, Jonas Fey.
Abwehr: Marc Allmann, Jeremias Backes, Tobias Fuchs, Oliver Kirsch, Maximilian Porr.
Mittelfeld: Elias Backes, André Beddies, Roland Eidenberg, Dogan Erbil, Oliver Gerhard, Dominik Kloos, Marcel Maurer, Andreas Ries, Tosun Sas, Egeh Sharif Hassan Sultan, Adrian Schmidt, Falk Ulrich.
Angriff: Renas Ahmad, Tim Giese, Marc Humrich, Nicolas Kaiser, Gevorg Nalbandyan, Robin Scholz.
Trainer: Mirko Altmaier.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen II, SG Idarwald II, SV Bundenbach II.

SG Rötweiler-N./M. II

Zugänge: Moritz Kunz (eigene Jugend), Dominik Steppe (SC Idar-Oberstein), Richard Mejia, Gany Silvestre-Espejo (beide vereinslos).
Abgänge: Keine.
Tor: Bastian Tasch, Niklas Schmidt, Oliver Heidrich.
Abwehr: Sascha Nied, Patrick Cazales, Martin Heidrich, Michael Veeck, Christopher Schuch, Markus Mack, Thorsten Niestroy, Moritz Kunz, Julian Mildemberger.
Mittelfeld: Moritz Mayer, Felix Alt, Aljoscha Heringer, Peter Mannweiler, Klaus-Peter Schneider, Torben Oeser, Tobias Nickweiler, Franz Heringer, Dominik Steppe, Gany Silvestre-Espejo.
Angriff: Timo Kappler, Markus Groß, Florian Lauer, Richard Mejia, Uwe Audri.
Trainer: Marco Holländer.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen II, SV Bundenbach II, FC Hohl Idar-Oberstein II.

Tempo Tore Titeljagd

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld Mitte

1. Spieltag (13. August)

SG Rötswweiler-Nockenthal/Mackendorf II - SG Niederhambach/Schwollen II, TuS Breienthal/Oberhosenbach II - FC Hennweiler II, SV Nohen II - VfR Baumholder III, SG Idarwald II - SG Kirschweiler/Leisel/Hettenrodt II, FC Hohl Idar-Oberstein II - SV Bundenbach II, TuS Oberbrombach II - SV Buhlenberg II (alle Sonntag, 13 Uhr).

2. Spieltag (18. - 20. August)

FC Hennweiler II - TuS Oberbrombach II (Freitag, 19 Uhr), VfR Baumholder III - TuS Breienthal/Oberhosenbach II (Samstag, 12 Uhr), SG Kirschweiler/Leisel/Hettenrodt II - SV Nohen II (Sa., 15 Uhr), SV Buhlenberg II - SG Rötswweiler-N./Mackenrodt II, SG Niederhambach/Schwollen II - SV Mittelreidenbach II (beide Sonntag, 13 Uhr), SG Idarwald II - SV Bundenbach II (Sonntag, 15 Uhr).

3. Spieltag (26./27. August)

TuS Oberbrombach II - VfR Baumholder III (Samstag, 14 Uhr), TuS Breienthal/Oberhosenbach II - SG Kirschweiler/Leisel/Hettenrodt II (Samstag, 15 Uhr), SV Oberhausen II - SG Niederhambach/Schwollen II (Samstag, 15.30 Uhr), SG Rötswweiler-Nockenthal/Mackenrodt II - SV Mittelreidenbach II, SV Nohen II - SV Bundenbach II, SV Buhlenberg

II - FC Viktoria Hennweiler II (alle Sonntag, 13 Uhr).

4. Spieltag (3. September)

SV Bundenbach II - TuS Breienthal/Oberhosenbach II, SG Kirschweiler/Leisel/Hettenrodt II - TuS Oberbrombach II, VfR Baumholder III - SV Buhlenberg II, FC Viktoria Hennweiler II - SG Rötswweiler/Mackenrodt II, SV Mittelreidenbach II - SV Oberhausen II, SG Niederhambach/Schwollen II - Hohl Idar-Oberstein II (alle Sonntag, 13 Uhr).

5. Spieltag (9./10. September)

FC Hennweiler II - VfR Baumholder III (Samstag, 15 Uhr), SG Rötswweiler-Nockenthal/Mackenrodt II - SV Oberhausen II, SG Idarwald II - SG Niederhambach/Schwollen II, FC Hohl Idar-Oberstein II - SV Mittelreidenbach II, SV Buhlenberg II - SG Kirschweiler/Leisel/Hettenrodt II, TuS Oberbrombach II - SV Bundenbach II (alle Sonntag, 13 Uhr).

6. Spieltag (16. - 20. September)

VfR Baumholder III - SG Rötswweiler-Nockenthal/Mackenrodt II (Samstag, 13 Uhr), SV Bundenbach II - SV Buhlenberg II, SG Kirschweiler/Leisel/Hettenrodt II - FC Hennweiler II, SV Oberhausen II - FC Hohl Idar-Oberstein II, SV Mittelreidenbach II - SG Idarwald II (alle Sonntag, 13 Uhr), SG

Niederhambach/Schwollen II - SV Nohen II (Mittwoch, 19 Uhr).

7. Spieltag (24. September)

VfR Baumholder III - SG Kirschweiler/Leisel/Hettenrodt II (Sonntag, 12 Uhr), SG Rötswweiler-Nockenthal/Mackenrodt II - FC Hohl Idar-Oberstein II, TuS Breienthal/Oberhosenbach II - SG Niederhambach/Schwollen II, SV Nohen II - SV Mittelreidenbach II, SG Idarwald II - SV Oberhausen II, FC Hennweiler II - SV Bundenbach II (alle Sonntag, 13 Uhr).

8. Spieltag (1. - 3. Oktober)

SV Bundenbach II - VfR Baumholder III, FC Hohl Idar-Oberstein II - SV Nohen II, SV Mittelreidenbach II - TuS Breienthal/Oberhosenbach II, SG Niederhambach/Schwollen II - TuS Oberbrombach II (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Kirschweiler/Leisel/Hettenrodt II - SG Rötswweiler-Nockenthal/Mackenrodt II (Dienstag, 13 Uhr).

9. Spieltag (8. Oktober)

TuS Breienthal/Oberhosenbach II - SV Oberhausen II, SV Nohen II - FC Hohl Idar-Oberstein II, SG Kirschweiler/Leisel/Hettenrodt II - SV Bundenbach II, TuS Oberbrombach II - SV Mittelreidenbach II (alle Sonntag, 13 Uhr), SV Buhlenberg II - SG Niederhambach/Schwollen II (Freitag, 29. September, 19 Uhr), SG Rötsw-

weiler-Nockenthal/Mackenrodt II - SG Idarwald II (Mittwoch, 1. November, 13.30 Uhr).

10. Spieltag (15. Oktober)

SV Bundenbach II - SG Rötswweiler-Nockenthal/Mackenrodt II, SG Idarwald II - SV Nohen II, FC Hohl Idar-Oberstein II - TuS Breienthal/Oberhosenbach II, SV Oberhausen II - TuS Oberbrombach II, SV Mittelreidenbach II - SV Buhlenberg II, SG Niederhambach/Schwollen II - FC Viktoria Hennweiler II (alle Sonntag, 13 Uhr).

11. Spieltag (22. Oktober)

VfR Baumholder III - SG Niederhambach/Schwollen II (Sonntag, 12 Uhr), SG Rötswweiler-Nockenthal/Mackenrodt II - SV Nohen II, TuS Breienthal/Oberhosenbach II - SG Idarwald II, FC Hennweiler II - SV Mittelreidenbach II, SV Buhlenberg II - SV Oberhausen II, TuS Oberbrombach II - FC Hohl Idar-Oberstein II (alle Sonntag, 13 Uhr).

12. Spieltag (28./29. Oktober)

SV Oberhausen II - FC Hennweiler II (Samstag, 14.30 Uhr), SV Nohen II - TuS Breienthal/Oberhosenbach II, SG Idarwald II - TuS Oberbrombach II, FC Hohl Idar-Oberstein II - SV Buhlenberg II, SV Mittelreidenbach II - VfR Baumholder III, SG Niederhambach/Schwollen II - SG Kirschweiler/Leisel/Hettenrodt II (alle

Sonntag, 13 Uhr).

13. Spieltag (4./5. November)

SV Bundenbach II - SG Niederhambach/Schwollen II (Samstag, 13.30 Uhr), VfR Baumholder III - SV Oberhausen II (Sonntag, 12 Uhr), SG Rötswweiler-Nockenthal/Mackenrodt II - TuS Breienthal/Oberhosenbach II, SG Kirschweiler/Leisel/Hettenrodt II - SV Mittelreidenbach II, FC Hennweiler II - FC Hohl Idar-Oberstein II, SV Buhlenberg II - SG Idarwald II, TuS Oberbrombach II - SV Nohen II (alle Sonntag, 12.30 Uhr).

14. Spieltag (12. November)

TuS Breienthal/Oberhosenbach II - TuS Oberbrombach II, SV Nohen II - SV Buhlenberg II, SG Idarwald II - FC Hennweiler II, FC Hohl Idar-Oberstein II - VfR Baumholder III, SV Oberhausen II - SG Kirschweiler/Leisel/Hettenrodt II, SV Mittelreidenbach II - SV Bundenbach II (alle So., 12.30 Uhr).

15. Spieltag (18./19. November)

SV Buhlenberg II - TuS Breienthal/Oberhosenbach II (Samstag, 15 Uhr), SV Bundenbach II - SV Oberhausen II, SG Kirschweiler/Leisel/Hettenrodt II - FC Hohl Idar-Oberstein II, VfR Baumholder III - SG Idarwald II, FC Hennweiler II - SV Nohen II, TuS Oberbrombach II - SG Rötswweiler-Nockenthal/Mackenrodt II (alle Sonntag, 13 Uhr).

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld West

1. Spieltag (12./13. August)

ASV Idar-Oberstein II - SG Unnertal Berschweiler II (Samstag, 16 Uhr), SG Reichenbach/Frauenberg II - SG Berglangenbach/Ruschberg II, TuS Tiefenstein II - SG Hochwald Rinzenberg II, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II - SV Heimbach II (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Achtersbach - TuS Niederbrombach (Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (19./20. August)

SV Heimbach II - SG Reichenbach/Frauenberg II (Samstag, 14 Uhr), SG Hoppstädten-Weiersbach III - TuS Tiefenstein II (Sonntag, 12.45 Uhr), SG Hochwald Rinzenberg II - SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II, SG Berglangenbach/Ruschberg II - ASV Idar-Oberstein II (beide Sonntag, 13 Uhr), TuS Ellweiler-Dambach - FC Achtersbach (Sonntag, 15 Uhr).

3. Spieltag (27. August)

SG Reichenbach/Frauenberg II - ASV Idar-Oberstein II, TuS Tiefenstein II - TuS Niederbrombach, SV Heimbach II - SG Hochwald Rinzenberg II, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II - SG Hoppstädten-Weiersbach III (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Achtersbach - SC Birkenfeld II

(Sonntag, 15 Uhr).

4. Spieltag (2./3. September)

SV Heimbach II - SG Hoppstädten-Weiersbach III (Samstag, 18 Uhr), SG Unnertal Berschweiler II - FC Achtersbach, SG Reichenbach/Frauenberg II - SGH Rinzenberg II (beide Sonntag, 13 Uhr), TuS Ellweiler-Dambach - TuS Tiefenstein II, TuS Niederbrombach - SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II (beide Sonntag, 15 Uhr).

5. Spieltag (10. September)

TuS Tiefenstein II - SC Birkenfeld II, SG Hochwald Rinzenberg II - SG Hoppstädten-Weiersbach III, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II - TuS Ellweiler-Dambach (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Achtersbach - SG Berglangenbach/Ruschberg II, SV Heimbach II - TuS Niederbrombach (beide Sonntag, 15 Uhr).

6. Spieltag (17. September)

SG Hoppstädten-Weiersbach III - SG Reichenbach/Frauenberg II (Sonntag, 12.45 Uhr), SG Unnertal Berschweiler II - TuS Tiefenstein II, SC Birkenfeld II - SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II, ASV Idar-Oberstein II - FC Achtersbach (alle Sonntag, 13 Uhr), TuS Ellweiler-Dambach - SV

Heimbach II, TuS Niederbrombach - SGH Rinzenberg II (beide Sonntag, 15 Uhr).

7. Spieltag (23./24. September)

SG Hochwald Rinzenberg II - TuS Ellweiler-Dambach (Samstag, 14 Uhr), SG Hoppstädten-Weiersbach III - TuS Niederbrombach (Sonntag, 12.45 Uhr), TuS Tiefenstein II - SG Berglangenbach/Ruschberg II, SV Heimbach II - SC Birkenfeld II, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II - SG Unnertal Berschweiler II (alle Sonntag, 13 Uhr).

8. Spieltag (30. Sept./1. Okt.)

SG Unnertal Berschweiler II - SV Heimbach II (Samstag, 15.30 Uhr), SC Birkenfeld II - SGH Rinzenberg II, ASV Idar-Oberstein II - TuS Tiefenstein II, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II - SG Berglangenbach/Ruschberg II (alle Sonntag, 13 Uhr), TuS Ellweiler-Dambach - SG Hoppstädten-Weiersbach III, TuS Niederbrombach - SG Reichenbach/Frauenberg II (beide Sonntag, 15 Uhr).

9. Spieltag (8. Oktober)

SG Hoppstädten-Weiersbach III - SC Birkenfeld II (Sonntag, 12.45 Uhr), SG Reichenbach/Frauenberg II - FC Achtersbach, SG Hochwald Rinzenberg II - SG Unnertal Berschweiler II, SV

Heimbach II - SG Berglangenbach/Ruschberg II, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II - ASV Idar-Oberstein II (alle Sonntag, 13 Uhr), TuS Niederbrombach - TuS Ellweiler-Dambach (Sonntag, 15 Uhr).

10. Spieltag (15. Oktober)

SG Unnertal Berschweiler II - SG Hoppstädten-Weiersbach III, SC Birkenfeld II - TuS Niederbrombach, ASV Idar-Oberstein II - SV Heimbach II, SG Berglangenbach/Ruschberg II - SG Hochwald Rinzenberg II (alle Sonntag, 13 Uhr), TuS Ellweiler-Dambach - SG Reichenbach/Frauenberg II (Sonntag, 15 Uhr).

11. Spieltag (22. Oktober)

SG Hoppstädten-Weiersbach III - SG Berglangenbach/Ruschberg II (Sonntag, 12.45 Uhr), TuS Tiefenstein II - FC Achtersbach, SG Hochwald Rinzenberg II - ASV Idar-Oberstein II (beide Sonntag, 13 Uhr), TuS Ellweiler-Dambach - SC Birkenfeld II, TuS Niederbrombach - SG Unnertal Berschweiler II (beide Sonntag, 15 Uhr).

12. Spieltag (29. Oktober)

SG Unnertal Berschweiler II - TuS Ellweiler-Dambach, SC Birkenfeld II - SG Reichenbach/Frauenberg II, ASV Idar-Oberstein II - SG Hoppstädten-Weiersbach III, SG Berglangenbach/Ruschberg II -

TuS Niederbrombach (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Achtersbach - SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II (Sonntag, 15 Uhr).

13. Spieltag (5. November)

SG Reichenbach/Frauenberg II - TuS Tiefenstein II, SC Birkenfeld II - SG Unnertal Berschweiler II, SV Heimbach II - FC Achtersbach (alle Sonntag, 12.30 Uhr), TuS Ellweiler-Dambach - SG Berglangenbach/Ruschberg II, TuS Niederbrombach - ASV Idar-Oberstein II (beide Sonntag, 14.30 Uhr).

14. Spieltag (12. November)

SG Reichenbach/Frauenberg II - SG Unnertal Berschweiler II, TuS Tiefenstein II - SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II, SG Berglangenbach/Ruschberg II - SC Birkenfeld II (alle Sonntag, 12.30 Uhr), FC Achtersbach - SGH Rinzenberg II, ASV Idar-Oberstein II - TuS Ellweiler-Dambach (beide Sonntag, 14.30 Uhr).

15. Spieltag (19. November)

SG Berglangenbach/Ruschberg II - SG Unnertal Berschweiler II, SC Birkenfeld II - ASV Idar-Oberstein II, SG Hoppstädten-Weiersbach III - FC Achtersbach, SV Heimbach II - TuS Tiefenstein II, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II - SG Reichenbach/Frauenberg II (alle Sonntag, 13 Uhr).

Nur noch fünf erste Mannschaften in der C-Klasse

C-Klassen Birkenfeld Mitte-Staffel scheint am stärksten zu sein

Auf dem Weg zu Reserveligen befindet sich die C-Klassen im Fußballkreis Birkenfeld. In drei Staffeln der untersten Liga spielen nur noch fünf Vereine mit ihrer ersten Mannschaft.

Die meisten – nämlich drei – tummeln sich in der C-Klasse Birkenfeld West. Der TuS Niederbrombach ist zufrieden, überhaupt noch eine Mannschaft stellen zu können, und hat sich aus der B-Klasse freiwillig zurückgezogen. Das Saisonziel ist ähnlich wie das des FC Achtelsbach. Spaß zu haben, ist mindestens genauso wichtig wie Punkte zu holen. Drittes Team im West-Bunde ist der TuS Ellweiler-Dambach. Favoriten sind andere, zum Beispiel der

SC Birkenfeld II oder die SG Hoppstädten-Weiersbach III. Ambitionierter gehen die beiden ersten Mannschaften in der Ost-Staffel in die Runde.

Der FC Rhaunen und Absteiger SG Oberreidenbach/Sien wollen oben mitmischen und wenn möglich aufsteigen. Beide gelten auch als favorisiert. Doch gerade bei der SG Oberreidenbach/Sien gibt es Bedenken. Als schwer einschätzbar wegen der zweiten Mannschaften und einigen Neunerteams gilt diese Liga für sie.

Keine erste Mannschaft gibt es in der Mitte-Staffel. Es ist die Liga mit den Zweitvertretungen der A-Klassen-Klubs, und sie scheint am stärksten einzuschätzen zu

sein. Favorisiert sind die SG Niederhambach/Schwollen II, die erst im dritten Aufstiegs-spiel gegen den SV Hottenbach am Sprung in die B-Klasse gescheitert ist, und der SV Bundenbach II, der als Ziel feinsinnig „besser abschneiden als auf Rang drei in der Vorsaison“ angibt. Starke Konkurrenz ist durch den VfR Baumholder erwachsen, der erstmals eine dritte Mannschaft im Spielbetrieb meldet.

Drei Teams am Start hat außerdem nur die SG Hoppstädten-Weiersbach. Nicht wenige Vereine sind dagegen froh, wenn es ihnen gelingt, mit ihrer zweiten Mannschaft die Saison abzuschließen, also nicht zurückziehen zu müssen. *Sascha Nicolay*



Der FC Achtelsbach stellt eine von noch fünf ersten Mannschaften in den drei C-Klasse-Staffeln. Foto: Joachim Hähn

Kader C-Klasse BIR West

FC Achtelsbach

Zugänge: Andreas Rimer (SG Kirschweiler/Leisel), Daniel Keller (TuS Niederbrombach), Marco Eifler (FC Brücken), Joshua Kilian, Kevin Becker (beide FV Eckerweiler), Nico Georg (Spvgg Sötern).

Abgang: Heiko Schley (SV Heimbach).

Tor: Manuel Nick, Sascha Giebel, Peter Hincha.

Abwehr: Marcel Molitor, Björn Adami, Michael Siebert, Stephan Houska, Christian Dehren, Thomas Eifler, Stefan Leonhard, Marc Schumacher, Janis Casno.

Mittelfeld: Andreas Rimer, Daniel Keller, Marco Eifler, Joshua Kilian, Kevin Becker, Thorsten Hincha, Dominic Giebel, Björn Hayen, Christoph Kipper, Erisjan Kokomeci, Bernd Molter, Thomas Ulm, Stefan Ruppenthal, Benjamin Kuhn, Marjan Toma, Lars Welker.

Angriff: Daniel Hincha, Jens Adami, Nico Georg, Marcel Weber, Kai Hincha, Frank Giebel.

Spielertrainer: Lars Welker, Jens Adami.
Saisonziele: Unter die ersten fünf kommen und den gleichen Spaß haben wie vergangene Saison.

Favoriten: SG Hoppstädten-Weiersbach III, SC Birkenfeld II.

SG Berglangenbach/R. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Gerd Augsten.

Saisonziele: Guter Zusammenhalt und weniger Gegentore kassieren als vergangene Saison.

Favoriten: Keine.

SC Birkenfeld II

Zugänge: Tim Schüller (TuS Niederbrombach), Pascal Fritsch (FV Kusel), Alexander Schewtschenko, Julian Agapow, Eugen Schwindt, Arbnor Hajraj, Iven Lohse, Michael Bem, Alex Koch (alle eigene Jugend).

Abgänge: Sergei Hergert (Laufbahn beendet), Alexander Vogel, Ovidiu Prezenski (beide SV Nohen).

Tor: Tim Schüller, Daniel Metzger.

Abwehr: Alfonso Coco, Albert Holstein, Iven Lohse, Daniel Post, Alexander Schewtschenko, Eugen Schwindt, Michael Prinz.

Mittelfeld: Dominic Dreher, Falko Mayenfels, Arbnor Hajraj, Julian Agapow, Daniel Rosar, Bryan van Niekerk, Mirsand Kryeziu, Michael Bem.

Angriff: Konstantin Lojko, Mehmet Baykara, Pascal Fritsch, Endrim Kryeziu, Alex Koch.

Trainer: Michael Henn.

Saisonziel: Platz eins bis vier.

Favorit: SG Hoppstädten-Weiersbach III.

TuS Ellweiler-Dambach

Zugänge: Marius Bauer (SF Güdesweiler), Lukas Britzius, Timon Flick (beide ohne Verein).

Abgang: Sascha Gierend (TuS Nohfelden).

Tor: Kai-Uwe Breuer, Kai-Jörg Krall, Pascal Roscheck.

Abwehr: Kevin Block, Dennis Schmitt, Timon Flick, Marcel Flick, Michael Brandstetter, Christopher Erskine.

Mittelfeld: Alexander Gierend, Marco Krummenauer, Lukas Fries, Marvin Mebs, Jonas Petry, Daniel Bücher, Marius Bauer, Jonas Bock.

Angriff: Nicolas Schmitt, Mathias Bock, Maik-Oliver Breuer, Jan-Niklas Finck, Ralf Kulessa.

Spielertrainer: Daniel Bücher, Kai-Uwe Breuer.

Saisonziel: Vordere Platzierung.

Favorit: SC Birkenfeld II.

SV Heimbach II

Zugang: Heiko Schley (FC Achtelsbach).

Abgang: Pascal Fuchs (SG Berglangenbach/Ruschberg).

Tor: Dominik Loch, Timo Heinen.

Abwehr: Jonas Glöckner, Darius Beicht, Marcus Bastuck, Björn Fuchs, Pascal Hahn.

Mittelfeld: Tim Allkofer, Julian Treitz, Nathan Grady, Lucas Hartmann, Martin

Seidl, Mirko Schmitt, Patric Wagner, Christian Wagner.

Angriff: Heiko Schley, Gerd Haas.

Trainer: Heiko Allkofer.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: TuS Niederbrombach, TuS Ellweiler-Dambach, SC Birkenfeld II.

SG Hoppstädten-W. III

Zugang: Patrick Nikodemus (ohne Angabe).

Abgänge: Keine.

Tor: Adrian Felix, Daniel Morio.

Abwehr: Carsten Bruch, Tobias Wittkopf, Patrick Jung, Stefan Schunath, Kai Weber-Gemmel, Alexander Wilhelm.

Mittelfeld: Jochen Degenhardt, Kai Geibel, Franz Heyda, Gregor Hornberger, Felix Bank, Alexander Kohn, Daniel Kraus, Daniel Roos, Mathias Wiesen, Patrick Nikodemus.

Angriff: Stefan Chomiak, Andreas Schmidt, Erik Stemmler, Andreas Wiesen.

Spielertrainer: Tobias Wittkopf.

Saisonziel: Vorne mitspielen.

Favoriten: Keine.

ASV Idar-Oberstein II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Armin Decker.

Kotrainer: Tobias Schleich.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SC Birkenfeld II, SG Hoppstädten-Weiersbach III.

SG Idar-Oberstein II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Marc Schreitl, Sascha Wendel.

Saisonziele: Einstelliger Tabellenplatz und vorrangiges Kennenlernen der neuen SG.

Favoriten: SG Hoppstädten-Weiersbach III, TuS Ellweiler-Dambach, SC Birkenfeld II.

TuS Niederbrombach

Zugänge: Marius Hahn, Robin Schmidt, Yannick Bier (alle eigene Jugend), Maximilian Falkenstein (SG Niederhambach/Schwollen), Mark Bauerfeld (SV Wilzenberg-Hußweiler), Vitalij Jegel (SC Birkenfeld), Robert Bilavcic (VfB Dillingen).

Abgänge: Nils Hartmann, Daniel Schimanski, Lars Biegel, Tim Wilms (alle SG Niederhambach/Schwollen), Marc-Kevin Keil (TuS Tiefenstein).

Tor: Marius Hahn, Mark Bauerfeld.

Abwehr: Julian Lukas, Robert Bilavcic, Kevin Grünewald, Yannick Bier, Robin Schmidt, Ingo Nolde, Christoph Henn, Philipp Eyer, Sascha Kunz.

Mittelfeld: Oliver Porcher, Patrick Tischendorf, Jonas Kleine, Nicolaj Kutschner, Bertram Kerl, Martin Veeck, Dennis Geiermann, Maximilian Falkenstein, Thorsten Schmidt, Falko Kley, Vitalij Jegel.

Angriff: Kevin Eric Jonsson, Matthias Porcher, Stefan Schöpfer, Andreas Porcher, Moritz Brandt.

Spielertrainer: Philipp Eyer.

Saisonziel: Spaß haben.

Favoriten: Keine Angabe.

SG Reichenbach/F. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Dennis Loch, Torsten Wolff, Nicolas Franz.

Abwehr: Daniel Hoffmann, Niclas Hoffmann, Tobias Lamberti, Tobias Loch, Lars Ludwig, Pascal Schwarz, Tobias Schwarz, Johann Sonnengrün, Viktor Moser, Giuseppe Coco, Eric Molter, Achim Reis, Achim Simon.

Mittelfeld: Anthony Keanu Wolf, Andreas Bechtel, Thorsten Bier, Björn Flottrung, Patrick Franz, Kyle Holland, Marius Jahke, Thomas Kandulla, Stefan Kielburger, Alexander Ludwig, Florian Ludwig, Christopher Schinkel, Waldemar Sonnengrün, Marco Stieh, Mirko Trein, Daniel Wesner, Daniel Zimmermann, Thomas Petry, Andreas Schwarz, Julian Zimmermann.

Angriff: Michael Heil, Robin Klos, Daniel Neu, Thorsten Wild.

Trainer: Giuseppe Coco.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Keine Angabe.

SGH Rinzenberg II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Tobias Finkler.

Saisonziele: Mit der neuen Elfermannschaft wieder Fuß fassen und zum erfolgreichen Unterbau der ersten Mannschaft werden.

Favoriten: SG Hoppstädten-Weiersbach III, SC Birkenfeld II.

TuS Tiefenstein II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Eric Nothof, Sascha Diehm, Marc-Kevin Keil, Sascha Tomandl, Peter Görg.

Abwehr: Marco Schmitz, Stefan Schwarm, Michael Seibel, Marco Bauerfeld, Stephan Schnell, Ferdinand Götz, Thomas Schneider.

Mittelfeld: Kai Uwe Respondek, Jürgen Grenwelle, Kevin Bank, Alexander Levy, Driton Cenay, Beslim Berisha, René All-etter, Pascal Klein, Michael Antony, Thomas Becker.

Angriff: Fabian Brusius, Benjamin Rauth, Björn C. Peters, Lukas Zimmer, Miri Hesa-

Spielertrainer: Marco Bauerfeld.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SC Birkenfeld II, FC Achtelsbach, SV Heimbach II.

SG Unnertal II

Zugänge: Keine.

Abgang: André Cromartie (SV Wiesenthalerhof).

Tor: Jan-Marc Schäfer.

Abwehr: Jürgen Arend, Sebastian Cloos, Jonas Dahlheimer, Tim Ernst, Nico Menges.

Mittelfeld: Bastian Hagner, Thorsten Keller, Marius Laub, Florian Schneider, André Sohni, Ralf Theis.

Angriff: Brandon Böhmer, Michael Pfannmüller, Matthias Zang, Julian Laub.

Trainer: Konrad Weis.

Saisonziel: Guter Mittelfeldplatz.

Favorit: SG Hoppstädten-Weiersbach III.



Die DSG Breitenenthal/Niederhambach vor der Saison 2017/2018: (oben von links) Lisa-Marie Purper, Sabrina Lorenz, Tabea Hartmann, Fabienne Faust, Alina Schneider, Melissa Lauer, Julia Dreher, Theresa Jost, Michelle Stein, Sina Lenz, (Mitte von links) Helena Schönweiler, Monika Mayer, Katharina Keßler, Trainer Rüdiger Rydzewski, Trainer Uwe Conrad, Torwarttrainer Joachim Kohlhaas, Ann-Katrin Wettmann, Sara Fewinger, Teresa Schick, (unten von links) Sara Lang, Sophie Hub, Nele Villain, Lena Müller, Christina Brunk, Kathrin Claßen-Meier, Hanna Jost, Vanessa Buchen und Luisa Petry.

Foto: Joachim Hähn

Uwe Conrad: Wir haben viel Qualität verloren

Frauen-Verbandsliga Euphorie bei der DSG Breitenenthal/Niederhambach vor der zweiten Saison etwas abgekühlt

Das hatte kaum jemand erwartet. Im ersten Spieljahr ihres Zusammenschlusses erreichte die DSG Breitenenthal/Niederhambach den zweiten Platz in der Fußball-Verbandsliga. Ein großartiges Ergebnis, das die Frage aufwirft, ob die DSG in dieser Saison reif für die Meisterschaft ist, ob sie die glänzende abgelaufene Saison toppen kann.

„Nein!“ Uwe Conrad klingt energisch, als er etwaigen Titelüberlegungen eine Abfuhr erteilt. „Die vergangene Saison ist nicht zu übertreffen“, sagt der Mann, der gemeinsam mit Rüdiger Rydzewski die DSG Breitenenthal/Niederhambach coacht. Und er liefert auch die Begründungen

mit. „Wir haben zu viel Qualität verloren“, betont er und zählt auf: „Wir haben Jennifer Hinz, Diana Vetter, Elizabeth Eidens und Lisa Schwinn verloren.“ Vor allem die Verluste von Jenny Hinz, die wegen einer Knieverletzung ihre Laufbahn beendet hat, und Diana Vetter, die wegen ihres Studiums kürzertritt, wiegen schwer. Beide Spielerinnen waren Säulen in der Viererkette der DSG und maßgeblich daran beteiligt, dass das Team in der vergangenen Saison lediglich 19 Gegentore kassiert hat – weniger als jedes andere Kollektiv der Liga. „Wir müssen eine komplett neue Kette aufbauen“, sagt Conrad und erwägt, von Fall zu Fall auch eine Fünfer-Abwehrreihe zu installieren.

Doch es gibt weitere Gründe, warum Conrad nicht glaubt, dass Platz zwei aus der Vorsaison zu übertreffen oder auch nur erneut zu erreichen ist. „Ich halte die Liga für qualitativ besser als vergangene Runde“, erklärt der erfahrene Trainer und ergänzt: „Die Teams, die dazugekommen sind, sind stärker als jene, die nicht mehr in der Verbandsliga sind, und die Top-Mannschaften wie

Marnheim und Wormatia Worms sind weiter dabei.“ Tatsächlich hat Meister FC Marnheim auf den Aufstieg verzichtet und stellt sich erneut der Konkurrenz in der Verbandsliga.

Da mitzuhalten, hält Conrad auch deshalb für schwierig, weil er die Vorbereitung seines Teams als „nicht gut“ kritisiert. Zu viele Spielerinnen fehlten in den Trainingseinheiten. Dafür hat Conrad zum Teil durchaus Verständnis, weil das Fehlen oft dem Beruf oder der Ausbildung geschuldet ist. „Wenn jemand in Enkenbach auf der Polizeischule ausgebildet wird, dann kann er nicht gleichzeitig in Niederhambach und Tiefenstein im Training sein, ehe er Unterschiede zu anderen Klubs der Liga herausarbeitet.“ Die Spielerinnen des FC Speyer II fahren zum Beispiel mit ihrem ersten Team ins Trainingslager. Dort werden die Übungseinheiten mit Drohnen aufgenommen. Lachend streicht er die Diskrepanz noch einmal heraus: „Rüdiger und ich sind froh, wenn die Mädels ins Training kommen können, und Speyer nimmt die Einheiten mit

Drohnen auf.“ Doch Conrad schiebt die mäßige Trainingsbeteiligung nicht nur auf die berufliche Belastung der Spielerinnen.

Der Coach erinnert daran, dass zu Beginn der vergangenen Runde bis zu 35 Spielerinnen im Training waren, jetzt sei man froh, wenn 16 oder 17 kommen. Klipp und klar sagt er deshalb: „Die Euphorie des Vorjahres, als die DSG Breitenenthal und der SV Niederhambach zusammengewachsen sind, ist abgekühlt.“ Gleichwohl mahnt Conrad zur Ruhe. „Wir müs-

sen entspannt bleiben. Das sind alles normale Dinge“, erklärt er, warnt aber vor übertriebenen Zielen: „Wir tun gut daran, wenn wir uns nicht selbst allzu stark unter Druck setzen.“ Platz zwei bis sechs gibt die Spielgemeinschaft öffentlich als Ziel an. Conrad möchte das weniger konkret und ausgedehnter halten und sagt: „Ein einseitiger Tabellenplatz ist in Ordnung.“

Ohne Frage ist ein wenig Understatement bei Conrads Prognose dabei, denn zweifellos hat die DSG ein gutes Team mit einigen herausragenden Spielerinnen. Kathrin Claßen-Meier ist sicherlich die beste Torfrau in der Verbandsliga – und wäre es wohl auch eine Etage höher. Anne Becker ist eine herausragende Mittelfeldspielerin, und Marie Fuhr und Vanessa Buchen können jede Abwehr in Angst und Schrecken versetzen. Punkten wird die DSG sicherlich erneut mit großer mannschaftlicher Geschlossenheit und gutem taktischen Verständnis. „Ich will auch nicht zu schwarz malen“, lenkt Conrad lachend ein, ehe er sagt: „Aber man muss unsere Möglichkeiten realistisch einordnen.“

Sascha Nicolay

Termine

26. August:	TSG Drais/Ingelheim (H)
2. September:	SV Ixheim (A)
9. September:	FV Dudenhofen (H)
16. September:	SC Kirm-Sulzbach (A)
23. September:	FFC Niederkirchen II (H)
30. September:	FC Speyer II (A)
7. Oktober:	TSV Gau-Odernheim (H)
14. Oktober:	SV Obersülzen (A)
21. Oktober:	Fortuna Göcklingen (A)
28. Oktober:	TSV Schott Mainz II (H)
5. November:	SV Bretzenheim (A)
11. November:	FC Marnheim (H)
18. November:	Wormatia Worms (A)

DSG Breitenenthal/Nieder.

Zugang: Marie Müller (eigene Jugend).
Abgänge: Elizabeth Eidens (USA), Lisa Schwinn (FC Brücken), Jenny Hinz (Laufbahn beendet).
Tor: Kathrin Claßen-Meier.
Abwehr: Hanna Jost, Hanna Voborsky, Katharina Übel, Nele Villain, Lena Heß, Tabea Hartmann.
Mittelfeld: Anne Becker, Melissa Lauer, Fabienne Faust, Sina Lenz, Michelle Stein, Svenja Siegel, Katharina Keßler, Marie Müller.
Angriff: Alina Schneider, Marie Fuhr, Vanessa Buchen, Anna Rosner.
Trainer: Rüdiger Rydzewski, Uwe Conrad. **Torwarttrainer:** Joachim Kohlhaas.
Saisonziel: Platz zwei bis sechs.
Favoriten: VfR Wormatia Worms, FC Marnheim.



Auf eine entspanntere Saison als 2016/17, als der SC Kirn-Sulzbach nur knapp dem Abstieg entronnen ist, hofft das Team in der neuen Verbandsliga-Spielzeit: (hinten von links) Pia Tilenius, Mara Blank, Aileen Süß, Hannah Schuster, Julia Milz, Vanessa Vögel, Claudia Wolf, Viktoria Becker, Kathrin Thiel, Sabrina Heck, Christin Schäfer, (Mitte von links) Sina Freimuth, Emily Bursch, Rachel Kistner, Sarah Kluge, Ina Johann, Katharina Hübner, Denise Crummenauer, Miriam Horbach, Helga Bleisinger, Betreuer Rainer Purper, Trainer Michael Malinka sowie (vorne von links) Helena Kiefer, Kathrin Salomon, Georgiana Scrimint, Lisanne Schneider, Janine Müller, Anna-Lena Selzer, Svenja Hübner, Katja Giloy, Melanie Ziemba, Christina Weiß und Tabea Becker.

Foto: Joachim Hähn

Viererkette installieren, entspanntere Saison erleben

Frauen-Verbandsliga Der neue Kirn-Sulzbacher Coach Malinka lobt Trainingsfleiß – Christina Porth einziger Abgang

Die vergangene Saison verlief gar nicht nach dem Geschmack des SC Kirn-Sulzbach. Bedingt durch Verletzungen und anderweitige Ausfälle hatten die Verbandsliga-Fußballerinnen oft mit personellen Engpässen zu kämpfen und gerieten aufgrund des Rückzugs des FV Freinsheim und ausbleibender Erfolge auch noch in Abstiegsgefahr. Mit vereinten Kräften und dank der Unterstützung von Interimstrainer Jörg Salomon, der auf den im Frühjahr zurückgetretenen Gerd Augsten folgte, schaffte das Team als Viertletzter den Klassenverbleib.

Zur neuen Runde übernahm Michael Malinka den Trainerjob – ein junger Coach, der bei der SG Disibodenberg vor drei Jahren das Frauenteam mit aufgebaut hat und

in der Landesliga schon einige Erfahrung sammeln konnte. Nun freut sich der Bad Sobernheimer auf die Herausforderungen in der höheren Spielklasse.

Bei seinem neuen Verein wurde er gut aufgenommen. Er weiß die gewachsenen Strukturen und die gute Jugendarbeit zu schätzen. Und auch vom Trainingsfleiß seines neuen Teams ist er angetan. „Ich kann mich nicht beschweren, alle sind fleißig am Trainieren“, sagt Malinka und ergänzt: „Natürlich sind in der Ferienzeit immer Spielerinnen in Urlaub. Wichtig ist aber, dass die, die da sind, ins Training gehen.“ Die drei wöchentlichen Übungseinheiten sind gut besucht, das Gleiche galt für das Trainingslager. Bis zum Verbandsliga-Auftakt am 26. August sind zudem einige Testspiele geplant. „Die Runde beginnt relativ spät. Das kommt uns entgegen, denn so können wir im Fitness- und Taktikbereich einiges machen“, erklärt der Coach.

Einen Schwerpunkt legt er zunächst auf die Kondition, aber auch Koordination und der Spaß sollen nicht zu kurz kommen. Deshalb wurde auch schon mal eine Zumba-Einheit in die Vorbereitung eingestreut. Ein größeres Projekt

ist die Einführung der Viererkette. „Das ist mit ein bisschen mehr Aufwand verbunden. So ein System funktioniert nicht innerhalb von zwei Wochen“, weiß Malinka. Er schiebt hinterher: „Ich werde darauf beharren, das System durchzuziehen, denn die Viererkette ist in der Klasse gang und gäbe.“ Was aber nicht heißt, dass er gegebenenfalls, etwa wegen Verletzungen oder aus taktischen Gründen, nicht ab und an zum 3-5-2 zurückkehren wird.

Dank der guten Nachwuchsarbeit, die beim SCK betrieben wird, stehen wieder einige Jugendspielerinnen in den Startlöchern. Sie gilt es ebenso zu integrieren wie die externen Zugänge. Von der SG Disibodenberg, die kein Landesligateam mehr stellt, kamen allein sechs Spielerinnen. „Es ist das große Plus des SC Kirn-Sulzbach, dass auf eine sehr erfolgreiche Jugend zurückgegriffen werden kann. Unser Ziel muss sein, die jungen Spielerinnen und die Zugänge zu integrieren, damit die Mädels auch Fuß fassen. Da sind auch die erfahrenen Spielerinnen gefragt“, verdeutlicht Malinka. Den insgesamt elf neuen Spielerinnen steht nur ein Abgang gegenüber. Doch der hat es in sich: Christina Porth,

die erfahrene Torfrau, ist zu Landesligist FC Schmittweiler-Callbach gewechselt. „Für uns ist das schade, weil sie eine sehr gute Torhüterin ist. In ihrem neuen Verein übernimmt sie nicht nur spielerische Aufgaben sondern auch das Torwarttraining“, berichtet der SCK-Trainer. Er weiß aber auch, dass Svenja Hübner zwischen den Pfosten

ebenfalls einen guten Job macht. „Und in Katharina Hübner steht eine talentierte Spielerin hintendran. Ich hoffe, dass sie sich von Svenja mitziehen lässt“, sagt Malinka.

Nachdem der SCK in der Vorsaison eine turbulente und äußerst nervenaufreibende Rückrunde hatte überstehen müssen, wünscht sich der Trainer dieses Mal eine entspanntere Saison: „Unser erstes Ziel ist, nicht abzustiegen. Wenn am Ende ein Platz im Mittelfeld herauspringen würde, wäre das schon gut.“ Wichtig ist vor allem, von allzu großem Verletzungspech verschont zu bleiben. Aktuell muss der SCK auf Anna-Lena Selzer verzichten. Die Angreiferin hat sich in der Vorbereitung das Fersenbein gebrochen und wird wohl erst am dritten oder vierten Spieltag einsteigen können. Vielleicht ist sie rechtzeitig zurück zum Derby gegen die DSG Breithenthal/Niederhambach am 16. September – überrigens das erste Heimspiel für den SCK, in dem er sich für die Niederlagen der vergangenen Spielzeit revanchieren möchte. Zuvor muss er dreimal auswärts ran und will dabei den Grundstein legen für eine Saison in ruhigerem Fahrwasser.

Tina Paare

Termine

26. August:	FC Speyer II (A)
31. August:	TSV Gau-Odernheim (A)
10. September:	SV Obersülzen (A)
16. September:	DSG Breithenthal/N. (H)
24. September:	TSV Schott Mainz II (A)
30. September:	SV Bretzenheim (H)
7. Oktober:	FC Marnheim (A)
14. Oktober:	Wormatia Worms (H)
21. Oktober:	TSG Drais/Ingelheim (A)
28. Oktober:	SV Ixheim (H)
4. November:	FV Dudenhofen (A)
11. November:	Fortuna Göcklingen (A)
18. November:	FFC Niederkirchen II (H)

SC Kirn-Sulzbach

Zugänge: Mara Blank, Sarah Kluge, Julia Matthes, Aileen Süß, Hannah Schuster, Pia Tilenius (alle SG Disibodenberg), Elisa Brust (DSG Breithenthal/Niederhambach), Hannah Görgen (SV Winterbach), Angelina Garlik, Helena Kiefer, Christin Schäfer (alle eigene Jugend).

Abgang: Christina Porth (FC Schmittweiler-Callbach).

Tor: Svenja Hübner, Katharina Hübner.

Abwehr: Julia Milz, Kathrin Salomon, Tabea Becker, Christina Weiß, Melanie Ziemba, Adriana Schneider, Christin Schäfer, Sarah Kluge, Hannah Schuster, Angelina Garlik, Kathrin Thiel.

Mittelfeld: Claudia Wolf, Julia Petry, Janine Müller, Marie Laubensdörfer, Vanessa Vögel, Lisanne Schneider, Hannah Görgen, Mara Blank, Elisa Brust, Aileen Süß, Ina Johann, Lena Müller, Denise Crummenauer.

Angriff: Viktoria Becker, Helena Kiefer, Anna-Lena Selzer, Julia Matthes, Pia Tilenius.

Trainer: Michael Malinka.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: VfR Wormatia Worms, FC Marnheim.

Frauen-Landesliga Nahe

VfR Baumholder

Zugänge: Chantal Müller (vereinslos), Madeleine Stanek (DSG Breienthal/N.).
Abgang: Christin Bootz (Laufbahn beendet).
Tor: Lea Schäfer, Vivien Böhmer (auch Abwehr).
Abwehr: Lara Decker, Sarah Edinger, Leoni Flick, Michelle Michels, Severa Schmidtberger, Lea Müller.
Mittelfeld: Madeleine Stanek, Aline Stanek, Isabel Schneider, Laura Grüner, Jana Schmitt, Lea Schäfer, Chantal Müller, Charmaine Scheler.
Angriff: Hannah Schäfer, Rebecca Schmidtberger, Livia Drumm.
Trainer: Hans-Joachim Grüner.
Saisonziel: Verbesserung in der Tabelle.
Favoriten: VfL Weierbach, SV Weiersbach, FC Schmittweiler-Callbach.

DSG Breienthal/N. II

Zugänge: Lena Forster, Chiara Heidrich (beide eigene Jugend).
Abgänge: Elisa Brust (SC Kirn-Sulzbach), Madeleine Stanek (VfR Baumholder), Lisa Schwinn (FC Brücken).
Tor: Lena Müller, Lena Forster.
Abwehr: Sandra Reichard, Theresa Jost, Teresa Schick, Christina Brunk, Lena Weiper, Anne Dörrbecker.
Mittelfeld: Sara Lang, Ann-Katrin Wettmann, Katharina Keßler, Lisa Purper, Luisa Petry, Lara Hartenberger, Julia Dreher, Laura Hammen, Katharina Bock, Laura Grim, Sophie Hub, Chiara Heidrich.
Angriff: Sabrina Lorenz, Monika Mayer, Helena Schönweiler, Sara Fewinger.
Trainer: Rüdiger Rydzewski, Uwe Conrad. **Torwarttrainer:** Joachim Kohlhaas.
Saisonziel: Mittelfeldplatzierung.
Favoriten: SV Weiersbach, VfL Weierbach.

FC Brücken

Zugänge: Lisa Schwinn (DSG Breienthal/Niederhambach), Sarah Brunk (SV Weiersbach), Melina Ohlmann, Melina Leonhard, Kim Fries, Chiara Spreier (alle eigene Jugend).
Abgang: Laura Krämer (SG Bostalsee).
Tor: Jana Ruppenthal.
Abwehr: Jacqueline Geiß, Vanessa Bettinger, Jennifer Geiß, Melina Leonhard, Annika Kohn, Saskia Munz, Kim Fries, Natalie Schultze.

Mittelfeld: Celine Busch, Katja Ding, Mirjam Geihs, Sarah Bettinger, Ricarda Pfann, Mascha Denise Ruppenthal, Chiara Spreier, Lisa Schwinn, Franziska Seegmüller.
Angriff: Linda Reißner, Melina Ohlmann, Sarah Brunk, Linda Wagner.
Trainer: Pascal Herrmann.
Saisonziel: Weiterentwicklung des Teams.
Favoriten: SV Weiersbach, VfL Weierbach.

SC Kirn-Sulzbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Katharina Hübner, Sabrina Heck (auch Abwehr).
Abwehr: Casandra Krause, Madeleine Stein, Nina Hartmann, Sarah Kluge, Christin Schäfer.
Mittelfeld: Michelle Bleil, Daisy Wenz, Jana Pressnick, Mara Blank, Elisa Brust, Aileen Süß, Ina Johann.
Angriff: Julia Matthes, Angelina Garlik, Pia Tilenius, Josephine Zimmermann, Helena Kiefer, Helga Bleisinger.
Trainer: Michael Malinka, Reiner Purper.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SV Weiersbach, VfL Weierbach.

SG Münster-Sarmsheim/W.

Zugänge: Julian Lensing (Fortuna Bonn), Ines Bömer (SV Gau-Algesheim), Johanna Diethel, Theresa Moog (beide SC Lerchenberg), Verena Klöckner (SV Alemannia Waldalgesheim, Jugend), Lysann Otto, Lea Dilly (beide vereinslos).
Abgang: Katharina Koch (SV Ober-Olm).
Tor: Stefanie Bentz, Julia Lensing, Sabine Schmitt.
Abwehr: Kathrin Reimann, Clarisse Hahn, Beata Dobosz, Wanda Lief, Lysann Otto, Verena Klöckner, Lisa van Limbeck, Kerstin Onkes, Leonie Burhenne.
Mittelfeld: Corinna Petry, Nadine Klein, Kathrin Mühleis, Johanna Diethel, Michelle Theis, Jessica Zuck, Ines Bömer, Lea Dilly, Lara Förster, Louisa Schröder.
Angriff: Saskia Göretz, Julia Kremer, Theresa Moog, Melanie Eck, Stefanie Ginzler, Eva Kiefer, Katja Schmale.
Trainer: Manuel Schmitz.
Saisonziele: Steigerung der Leistung der vergangenen Saison, Platz eins bis vier.
Favorit: SV Weiersbach.

VfL Nußbaum

Zugänge: Anna Maria Pölger (SG Disibodenberg), Svenja Ennen (SV Gotano), Lu-

sa Neis, Ann-Cathrin Albrecht, Jennifer Kresa (alle ohne Verein).
Abgang: Laura Kistner (Ziel unbekannt).
Tor: Verena Gotthardt, Marion Geiß (auch Angriff), Ramona Strecker (auch Abwehr/Angriff), Madlaine Peine (auch Abwehr).
Abwehr: Vanessa Grübler, Annika Müller, Tamina Hahn, Julia Fluhr, Alex Bücheler, Angelina Köster, Aylin Heinrich, Alisha Klein, Franz Beckner, Marie Altwewi.
Mittelfeld: Louisa Desch, Isabel Buch, Sophia Müller, Elena Sponheimer, Lena Gillmann, Marie Werner, Michelle Meyer, Svenja Ennen, Anna Maria Pölger, Luisa Neis.
Angriff: Julia Siegl, Franziska Fluhr, Marieke Martens, Miriam Kistner, Ann-Cathrin Albrecht, Jennifer Kresa, Helena Richter, Jasmin Alt.
Trainer: Dominic Kranz.
Saisonziele: Platz drei bis sieben wäre okay. Hauptsache, wir haben Spaß im Team und Spaß am Fußball. Vor allen Dingen wünschen wir uns und allen Vereinen keine schweren Verletzungen und Gesundheit. Denn Gesundheit ist wichtiger als Punkte.
Favoriten: SV Weiersbach, VfL Weierbach.

VfL Rüdeshheim

Zugänge: Jasmin Dehmer, Carla Obermann, Chiara Pscheidt (alle Wiedereinstieg nach Pause), Sharon Irmischer (eigene Jugend), Fabienne Kahlstadt, Lisa Köhler, Alexandra Lange (alle MSG Waldböckelheim), Charlotte Menger, Emily Schmell (beide ohne Verein), Nadine Schröder, Jeaninne Trautmann, Jessica Trautmann (alle VfL Weierbach), Anni Viehl (TSV Hargesheim).
Abgänge: Keine.
Tor: Natascha Schäfer, Jeaninne Trautmann.
Abwehr: Johanna Aff, Katharina Bär, Caroline Bos, Jessica Botens, Vivien Buech, Kristina Coleman, Vanessa Dey, Sharon Irmischer, Nadja Kalina, Louisa Mosmann, Lisa Schäfer, Anni Viehl.
Mittelfeld: Jasmin Dehmer, Sonja Eckes, Sandra Gohres, Katrin Jung, Fabienne Kahlstadt, Lisa Köhler, Alexandra Lange, Tina Matzanke, Charlotte Menger, Jana Müller, Carla Obermann, Nicole Reuther, Lisa Rusch, Emily Schmell, Nadine Schröder.
Angriff: Lisa Becker, Chiara Pscheidt, Daniela Spindler, Isabel Theis, Jessica Trautmann, Sophie Wirz.
Trainer: Alexander Thomas. **Torwart- und Kotrainer:** Marc Reekers.
Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.

Favorit: SV Weiersbach.

FC Schmittweiler-Callb.

Zugänge: Maren Stilgenbauer (SG Disibodenberg), Christina Porth (SC Kirn-Sulzbach).
Abgänge: Keine.
Tor: Anna-Lena Ohmenzetter, Annika Schneider, Christina Porth.
Abwehr: Louisa Benz, Nadine Becker, Lisa Geib, Lisa Lamb, Annika Schneider, Janina Hübner, Sandra Ellrich, Monique Mohr.
Mittelfeld: Michele Benz, Nena Zedler, Nancy Becker, Denise Becker, Ines Becker, Fabia Reichert, Maren Stilgenbauer, Janina Claß.
Angriff: Kim Geib, Celine Schuster, Katharina Horn, Saskia Gräff, Katharina Schneider.
Trainer: Dennis Köhler.
Saisonziel: Meisterschaft.
Favoriten: VfL Weierbach, SV Weiersbach.

VfL Weierbach

Zugänge: Aaliyah Bigby, Jasmin Spencer, Fabienne Heringer, Lucy Borr, Larissa Rhode, Mina Massoudy (alle eigene Jugend).
Abgänge: Nadine Schröder, Jessica Trautmann (beide VfL Rüdeshheim).
Tor: Selina Bamberg, Sandra Grill.
Abwehr: Selina Adam, Sandra Lutz, Rondda Weichel, Janine Fallner, Aaliyah Bigby, Vienna Stein, Kimberly Alles, Jana Bermann, Lena Weiland.
Mittelfeld: Nadja Lörsch, Anika Stibitz, Lisa Schneider, Sarah Meurer, Lydia Wagner, Jasmin Spencer, Lisa Weis, Nicole Neuheusser, Lisa Grünagel, Fabienne Heringer, Lucy Borr, Larissa Rhode, Mina Massoudy.
Angriff: Julia Günther, Kim Baderschneider, Melanie Martin, Nicole Heidrich, Yvonne Metzger.
Trainer: René Alletter.
Saisonziel: Die jungen Spielerinnen gut etablieren.
Favoriten: SV Weiersbach, FC Schmittweiler-Callbach.

SV Weiersbach

Zugänge: Keine.
Abgang: Eileen Müller (Laufbahn beendet).
Tor: Lina Nonnweiler, Jana Dreher.
Abwehr: Luisa Alsfasser, Theresa Alsfasser, Ina Bergmann, Lisa Biding, Justine Dreher, Lisa Katarius, Danielle Kisa-

kow, Stefanie Schmidt, Kathrin Wagner.
Mittelfeld: Amelie Bach, Benita Braun, Denise Engel, Ava Gurell, Nadine Hoffmann, Svenja Schmidt.
Angriff: Eva Becker, Theresa Burger, Franziska Dreher, Christine Hoffmann, Josefine Hornberger, Lena Kunz, Isabel Nowak, Astrid Seiss.
Trainerin: Susanne Schmidt.
Saisonziel: Platz im oberen Tabellen-drittel.
Favoriten: Keine Angaben.

SG Winterbach/Monz.

Zugänge: Keine.
Abgänge: Hannah Görgen (SC Kirn-Sulzbach), Nicole Reuther (VfL Rüdeshheim), Steffi Eppelmann (Laufbahn beendet).
Tor: Jana Rumenej, Angela Gräff.
Abwehr: Angela Kuhn, Nicole Scheid, Anna Klemm, Alina Eppelmann, Ramona Klein.
Mittelfeld: Sina Christ, Christina Kaul, Anna Vogel, Isabelle Kessel.
Angriff: Lisa Wickert, Tanja Höhne, Alena Andrae, Kim Nancy Waerder.
Trainer: Uwe Schwickert.
Saisonziel: Keine Angabe.
Favorit: SV Weiersbach.

Frauen-Landesliga Rhein.

FSV Bretzenheim

Zugänge: Natalie Ebling, Sarah Armbrüster (beide reaktiviert), Madeleine Nagel (eigene Jugend), Saskia Kutscher (SG Münster-Sarmsheim/Waldlaubersheim), Angelina Badt (SV Ober-Olm).
Abgänge: Caroline Bos (VfL Rüdeshheim), Nina Marx (Laufbahn beendet), Kim Stead, Hanna Köhler (beide Umzug), Nadine Michel, Hoang Yen Le (beide Ziel unbekannt).
Tor: Saskia Heide, Saskia Kutscher.
Abwehr: Tabea Bender, Sonja Hetzel, Ronja Richter, Selina Port, Vanessa Stelzer, Susanne Keiper, Cindy Hoebeke, Janet Landmann, Lena Gerhard, Sarah Armbrüster.
Mittelfeld: Sina Meine, Vanessa Schröder, Jenny Stead, Julia Kruger, Julia Kreischer, Mimoza Gasi, Natalie Ebling, Sarah Busse, Karolay Guillen, Madeleine Nagel.
Angriff: Anna Häussling, Nancy Hoebeke, Janina Bender, Angelina Badt.
Trainer: Marcus Eitzenberger.
Saisonziel: Erster oder Zweiter werden.
Favoriten: VfR Wormatia Worms II, SV Ober-Olm.

Spielplan der Frauen-Landesliga Nahe

1. Spieltag (9./10. September)

SG Winterbach/Monzingen - VfR Baumholder, DSG Breienthal/Niederhambach II - VfL Rüdeshheim, VfL Weierbach - SV Weiersbach (alle Samstag, 17 Uhr), FC Brücken - VfL Nußbaum (Samstag, 18.15 Uhr), FC Schmittweiler-Callbach - SC Kirn-Sulzbach II (Sonntag, 17 Uhr).

2. Spieltag (15. - 17. September)

VfL Nußbaum - Breienthal/N. II (Freitag, 19 Uhr), SC Kirn-Sulzbach II - VfL Weierbach (Samstag, 16 Uhr), SV Weiersbach - FC Brücken (Sa., 17 Uhr), Rüdeshheim - SG Winterbach/M. (Sa., 18 Uhr), SG Münster-Sarmsheim/Waldlaubersheim - Schmittweiler-Callbach (Sonntag, 17 Uhr).

3. Spieltag (23./24. September)

Breienthal/N. II - SV Weiersbach (Samstag, 17 Uhr), Schmittweiler-Callbach - VfL Weierbach, Winterbach/Monzingen - Nußbaum (beide Sa., 18 Uhr), FC Brücken - Kirn-Sulzbach II (Sa., 18.15 Uhr), SG Münster-Sarmsheim/Waldlaubersheim - VfR Baumholder (Sonntag, 17 Uhr).

4. Spieltag (30. September)

SC Kirn-Sulzbach II - DSG Breienthal/N. II (Samstag, 16 Uhr), SV Weiersbach - SG Winterbach/M., VfL Weierbach - FC Brücken (beide Samstag, 17 Uhr), VfL Rüdeshheim - SG Münster-Sarmsheim/W., VfR Baumholder - SG Schmittweiler-Callbach (beide Samstag, 18.30 Uhr).

5. Spieltag (13./14. Oktober)

Rüdeshheim - Schmittweiler-Callbach (Freitag, 18 Uhr), Nußbaum - Baumholder (Samstag, 15.30 Uhr), SV Weiersbach - Münster-Sarmsheim/W., VfL Weierbach - Winterbach/M. (beide Sa., 17 Uhr), Brücken - Breienthal/N. II (Sa., 18.15 Uhr).

6. Spieltag (20. - 22. Oktober)

Baumholder - SV Weiersbach (Freitag, 18 Uhr), Winterbach/M. - Brücken (Samstag, 17 Uhr), Schmittweiler-C. - Breienthal/N. II (Sa., 18 Uhr), Rüdeshheim - Nußbaum (Sa., 18.30 Uhr), Münster-Sarmsheim/W. - Kirn-Sulzbach II (Sonntag, 17 Uhr).

7. Spieltag (28. Oktober)

Kirn-Sulzbach II - Baumholder

(Samstag, 16 Uhr), SV Weiersbach - Rüdeshheim, Breienthal/N. II - Winterbach/M., VfL Weierbach - Münster-Sarmsheim/W. (alle Sa., 17 Uhr), Nußbaum - Schmittweiler-C. (Sa., 18 Uhr).

8. Spieltag (4./5. November)

Schmittweiler-C. - Winterbach/M., Nußbaum - SV Weiersbach (beide Sa., 18 Uhr), Rüdeshheim - Kirn-Sulzbach II, Baumholder - VfL Weierbach (beide Sa., 18.30 Uhr), Münster-Sarmsheim/W. - Brücken (Sonntag, 17 Uhr).

9. Spieltag (11. November)

SC Kirn-Sulzbach II - VfL Nußbaum (Samstag, 16 Uhr), DSG Breienthal/N. II - SG Münster-Sarmsheim/W., VfL Weierbach - VfL Rüdeshheim (beide Sa., 17 Uhr), FC Brücken - VfR Baum-

holder (Sa., 18.15 Uhr), FC Schmittweiler-C. - SV Weiersbach (Samstag, 19 Uhr).

10. Spieltag (18./19. November)

SV Weiersbach - Kirn-Sulzbach II (Samstag, 17 Uhr), Nußbaum - VfL Weierbach, Baumholder - Breienthal/N. II (beide Sa., 18 Uhr), Rüdeshheim - Brücken (Sa., 18.30 Uhr), Münster-Sarmsheim/W. - Winterbach/M. (Sonntag, 17 Uhr).

11. Spieltag (25./26. November)

SG Winterbach/M. - Kirn-Sulzbach II, DSG Breienthal/N. II - VfL Weierbach (beide Samstag, 17 Uhr), Schmittweiler-C. - FC Brücken, VfR Baumholder - VfL Rüdeshheim (beide Sa., 18 Uhr), Münster-Sarmsheim/W. - VfL Nußbaum (Sonntag, 17 Uhr).

Thomas formt neues VfL-Team

Frauen-Landesliga SV Weiersbach und VfL Weierbach sind die Favoriten

Der SV Weiersbach gilt aufgrund seiner starken Offensivpower als erster Anwärter auf den Titel in der Frauenfußball-Landesliga Nahe. Jedoch meldet auch der VfL Rüdeshcim Ansprüche an.

Aufgrund vieler Zugänge bereitet sich der VfL sage und schreibe zehn Wochen auf die neue Runde vor. VfL-Trainer Alexander Thomas macht eine erfolgreiche Saison aber nicht ausschließlich am Tabellenplatz fest: „Natürlich ist unser Anspruch, einen Platz unter den ersten fünf zu belegen, aber wir haben eine Vielzahl an neuen Spielerinnen, die erst unser System verinnerlichen müssen. Deswegen steht die Integration der Neuen im Vordergrund. Dennoch bin ich optimistisch, dass das Team schnell zueinanderfinden wird.“ Bei einem Vorbereitungsturnier in Rüdeshcim hinterließ das

Team keinen schlechten Eindruck. Zwar konnte es keine Partie gegen die Ligakonkurrenz aus Nußbaum, Weierbach und Brücken gewinnen, dennoch war es in jeder Partie auf Augenhöhe. Dabei probierte Thomas in jedem Spiel verschiedene Systeme aus, wechselte munter durch und gewährte 18 Spielerinnen genug Einsatzzeit.

„Nach dem Turnier ist die Vorfreude auf die kommende Spielzeit weiter gestiegen. Besonders freue ich mich auf die Spiele gegen den SV Weiersbach. Da können wir zeigen, was wir draufhaben“, betont VfL-Zugang Jasmin Dehmer. Auch ihre Teamkollegin Chiara Pscheidt fiebert den ersten Partien entgegen: „Die Tests haben schon extrem Spaß gemacht, doch jetzt freue ich mich auf den Saisonstart. Wir müssen uns von Spiel zu Spiel steigern.“

Die Liga setzt sich aus insgesamt elf Teams zusammen. Dabei ist auch der Titelverteidiger, der VfL Weierbach, erneut stark einzuschätzen. Die Weierbacherinnen setzten in der vergangenen Saison auf eine kompakte Defensive und sicherten sich dadurch die Meisterschaft. „In der neuen Saison wollen wir aber etwas umstellen. Wir haben vor, in der Offensive strukturierter und risikoreicher zu spielen. Das Ziel bleibt, oben mitzuspielen. Insgesamt ist die Liga aber vor allem in der Spitze stärker geworden“, erklärt VfL-Trainer René Alletter.

Auch der FC Schmittweiler-Callbach wird von einigen als Mitfavorit auf den Titel genannt. Das Team von Trainer Dennis Köhler hatte in der Pause keinerlei Abgänge zu beklagen und gilt als eingesperrt. *Christian Tuschner*



Das Duell um die Meisterschaft? Der VfL Weierbach (hellblaue Trikots) und der SV Weiersbach sind die Favoriten. Foto: Joachim Hähn

ANZEIGE



Zeitung lesen macht Azubis fit



**ZEITUNG
LESEN
MACHT
AZUBIS
FIT**

In Zusammenarbeit mit:



Azubis, die Zeitung lesen, sind schlauer!

Bei „Zeitung lesen macht Azubis fit (ZeiLe)“ erhalten Azubis ihre eigene Zeitung in den Betrieb (print oder digital) und nehmen an der Forschungsreihe der Universität Koblenz-Landau teil.

- Ermittlung des Wissenszuwachses durch die Universität Koblenz-Landau
- exklusive und kostenlose Seminare
- Präsentation der Ausbildungsbetriebe in der Rhein-Zeitung und der ZeiLe-Beilage
- Einladung zu weiteren ZeiLe-Veranstaltungen für Ausbilder und Azubis

Das Projektjahr läuft über zehn Monate vom 1. September 2017 bis 30. Juni 2018.



Weitere Infos bei Sabine Scharn **0261 / 89 25 65**, bei **RZ-Zeile.de** oder einfach die Anzeige mit der RZplus-App scannen.



Sie bestreiten das Debüt der JSG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach in der A-Junioren-Regionalliga: (hinten von links) Luis-Figo Schmidt, Physiotherapeut Martin Steeg senior, Kotrainer Erich Wuttke, Trainer Marc Bilgili, Torwarttrainer Markus Schneider, Christian Krämer, (Mitte von links) Yannick Naujoks, Niklas Lalla, Jonas Bäcker, Lennert Arend, Philipp Schneider, Joshua Smith, Silas Christmann, Silas Braun, Nick Nikodemus, (vorne von links) Alex Tuttobene, Rouven Steinhauer, Marvin Mahler, David Stumpf, Kapitän Pascal Michael, Martin Steeg junior, Nils Klein, Justin Smith und Tyler Jankowski.

Foto: Manfred Greber

Nur Messi fehlt noch zum JSG-Glück

A-Junioren-Regionalliga JSG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach geht zuversichtlich in die Aufstiegsaison

Nein, Neuland betritt die JSG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach nicht. Trotzdem wird einiges anders sein. Nach zwei Jahren in der Fußball-B-Junioren-Regionalliga stellen die Meisenheimer in der neuen Saison erstmals ein A-Junioren-Team in der zweithöchsten deutschen Spielklasse.

Die Meisenheimer Equipe umfasst drei Spielergruppen: Akteure des Jahrgangs 1999, die in der Vorsaison Meister der A-Junioren-Verbandsliga geworden sind und den Aufstieg ermöglicht haben. Jungs des Jahrgangs 2000, die im Vorjahr bereits Regionalliga-Erfahrung bei den B-Junioren gesammelt haben, allerdings dort abgestiegen sind. Dazu kommen einige Zugänge. „Das sind alles Spieler aus unteren Klassen, denen wir aber zutrauen, Regionalliga zu spielen“, sagt JSG-Trainer Marc Bilgili und ergänzt mit Blick auf die Saison: „Es wird darauf ankommen, dass die drei Gruppen schnell zusammenwachsen. Aber ich bin da guter Dinge, kann jetzt bereits feststellen, dass das in Sachen Kameradschaft sehr gut aussieht.“ Bilgili setzt beim Zusammenwachs-Prozess vor allem auf seine Führungsspieler. „Mein Kapitän Pascal Michael ist so ein Leader. Von

ihm erwarte ich, dass er vorangeht“, erläutert der Coach.

Der 42-jährige Bilgili wohnt in Kaiserslautern, trainierte dort im Jugendbereich unter anderem die TSG Kaiserslautern und kam vor einem Jahr mit dem damaligen B-Junioren-Trainer Christian Theobald nach Meisenheim. „Das war meine erste Aufgabe als Kotrainer. Zuvor war ich immer der Chef. Deshalb ist das jetzt auch für mich nichts Neues“, berichtet Bilgili, der eigentlich für die B-Junioren eingepplant war, nach der kurzfristigen Absage von Theobald aus persönlichen Gründen aber die A-Junioren übernahm. Er freut sich sehr, als Kotrainer Erich Wuttke, der in Winnweiler gute Arbeit geleistet hat, gewonnen zu haben. Und setzt auch auf die Qualitäten von Torwarttrainer

Markus Schneider.

Als Kaiserslauterer kann Bilgili sich von außen einen Blick auf die Arbeit der Meisenheimer, deren Teil er nun ist, erlauben: „Ich finde es überragend, was in Meisenheim auf die Beine gestellt wurde. In allen drei Leistungsklassen in der Verbandsliga oder höher vertreten zu sein, ist eine tolle Sache. Die JSG ist ein erstklassiger Ausbildungsverein.“ Als Ausbilder versteht der Coach auch seine Aufgabe. „Es geht darum, den Mannerteams gute Spieler zu liefern. Mein Job ist es, an den Talenten so zu schleifen, dass ihnen der Übergang gelingt.“

Schon in diesem Jahr wechseln sieben bisherige A-Junioren in den Landesliga-Kader, bei den A-Junioren schlummern weitere Talente. Die sollen sich nun in der Regionalliga beweisen, aber das wird nicht einfach. Bilgili erläutert: „Bei den B-Junioren haben die Nachwuchsleistungszentren jeweils noch eine zweite Mannschaft als Auffangbecken, für die, die es nicht direkt in die erste Garde schaffen. Die gibt es bei den A-Junioren nicht mehr. Das bedeutet, dass sich die sehr gut ausgebildeten, aber abgelehnten Talente aus den Zentren auf die anderen Ver-

eine, in Mainz beispielsweise auf den TSV Schott oder den SV Gonsenheim, verteilen. Die Qualität steigt also bei unseren Kontrahenten deutlich an.“ Doch Bilgili und sein Team wollen sich davon nicht abschrecken lassen. Das Motto des Trainers: „Wir wollen uns als richtiger Aufsteiger präsentieren, wir wollen

kämpfen und uns wehren.“ Gelingt das, soll es nicht die letzte Saison in der Regionalliga bleiben. Einen Platz im gesicherten Mittelfeld hält der Coach mit dem aktuellen Kader für möglich – obwohl Top-Torjäger Maurice Müller zum Titelfavoriten SV Elversberg gewechselt ist. „Wir sind sehr gut besetzt, auch in der Breite. Es gibt keine Schwachstellen im Kader. Das fängt bei den starken Torleuten an und zieht sich bis nach vorne durch“, lobt Bilgili.

Wie wichtig ein gut ausbalancierter Kader ist, erklärt Bilgili anhand eines Blicks zurück: „Unser B-Junioren-Team ist abgestiegen, weil es keinen Torjäger hatte. Im letzten Spiel haben wir zwei Elfmeter verschossen. Gehen die rein, bleiben wir drin. Das sollte uns dieses Mal nicht wieder passieren. Da sind wir vorne besser besetzt.“ Ach ja, zwei Spieler hätte der Coach gerne noch gehabt, beide hatten aber keine Zeit: „Cristiano Ronaldo und Messi wären noch Klasse gewesen, zumal beide ja noch jung aussehen und als A-Junioren durchgegangen wären. Aber das hat leider nicht funktioniert.“ Der Spaß soll bei all der harten Ausbildungsarbeit der Talente nicht zu kurz kommen bei der JSG... *Olaf Paare*

JSG Meisenheim/D./J.

Zugänge: Nils Kaßler (TSG Kaiserslautern), Nick Pfannenstern (ASV Winnweiler), Joshua Smith, Marvin Mahler (beide FfV Donnersberg), Silas Braun, Alex Tuttobene (beide Phönix Otterbach), Luis Schmidt (Hassia Bingen), Cevded Uluc (TuS Hohenecken).

Abgänge: Maurice Müller (SV Elversberg), Benjamin Hill (FSV Rehborn), Lukas Höft (SV Winterbach), Leon Walter, Matthias Heidrich (beide SC Idar-Oberstein).

Tor: Nils Kaßler, Martin Steeg, David Stumpf.

Abwehr: Jonas Bäcker, Silas Christmann, Lukas Kaul, Nils Klein, Marvin Mate, Nick Pfannenstern, Nick Nikodemus, Christian Krämer.

Mittelfeld: Pascal Michael, Joshua Smith, Justin Smith, Rouven Steinhauer, Silas Braun, Luis Schmidt, Lennert Arend, Niklas Lalla, Yannick Naujoks, Keal Collins.

Angriff: Philipp Schneider, Tyler Jankowski, Cevded Uluc, Marvin Mahler, Alex Tuttobene.

Trainer: Marc Bilgili. **Kotrainer:** Erich Wuttke. **Torwarttrainer:** Markus Schneider.

Saisonziel: Gesicherter Mittelfeldplatz. **Favoriten:** SV Elversberg, 1. FC Saarbrücken.

Termine

20. August:	TuS Koblenz (A)
27. August:	Wormatia Worms (H)
9. September:	JfG Schaumberg (A)
17. September:	JfV Rhein-Hunsrück (H)
24. September:	TSV Schott Mainz (A)
1. Oktober:	FC Homburg (H)
15. Oktober:	1. FC Saarbrücken (A)
22. Oktober:	FC Speyer (H)
29. Oktober:	FK Pirmasens (H)
5. November:	FSV Offenbach (A)
12. November:	Eintracht Trier (H)
18. November:	SV Gonsenheim (A)
26. November:	SV Elversberg (H)

Hargesheimer Herausforderung

B-Junioren-Verbandsliga TSV geht selbstbewusst in die Premiere

Der Jahrgang 2001 hat sich beim TSV Hargesheim schon jetzt ein Denkmal gesetzt. Zum ersten Mal hat es eine Jugendmannschaft des TSV geschafft, in eine Nachwuchs-Verbandsliga aufzusteigen. Der jüngere B-Junioren-Jahrgang sicherte sich in der Fußball-Landesliga den Titel und geht nun – als älterer Jahrgang – selbstbewusst in das sportliche Abenteuer, in Duelle mit namhaften Vereinen wie der Spvgg Ingelheim, dem FK Pirmasens oder Wormatia Worms.

Die Hargesheimer sind erfolgsverwöhnt. Sie sind in den vergangenen Jahren von Sieg zu Sieg geeilt, im Kreispokal etwa sind sie seit fünf Jahren ungeschlagen. Auch deswegen sind sie heiß auf die Verbandsliga – wohl wissend, dass ihnen auch mal ei-

ne steifere Brise um die Nase wehen wird. „Es ist klar, dass es Rückschläge geben kann“, sagt Gregor Lind, der Teammanager der Hargesheimer B-Junioren. „Aber wir bereiten die Jungs frühzeitig genau auf diese Situationen vor.“

„Christof hat dem Team eine Grundausbildung geboten.“

Gregor Lind über Ex-Profi Babatz.

Lind kennt das Team wie kaum ein Zweiter. Seit zwölf Jahren begleitet er die jungen Fußballer auf ihrem Weg, auch für ihn ist der Aufstieg ein vorläufiger Höhepunkt. Ein weiterer Vater des Erfolgs ist der ehemalige Bundesligaprofi Christof Babatz, bekannt aus seiner Zeit als Frei-

stoßspezialist beim FSV Mainz 05. Babatz hat die Hargesheimer zwei Jahre lang trainiert, mittlerweile steht er jedoch nur noch temporär zur Verfügung, etwa in einem einwöchigen Trainingslager an der Nordsee, in das die Hargesheimer Ende Juli gereist sind. „Christof hat dem Team eine Grundausbildung geboten. Jeder Spieler kann seit der C-Jugend verschoben, jeder weiß, wie er sich auf dem Platz zu verhalten hat“, verdeutlicht Lind.

An diese Arbeit knüpfen nun die beiden Trainer Nico Pereira und Jannik Kern an. Ziel ist es, den Klassenverbleib zu schaffen. Danach könnte das Abenteuer Verbandsliga dennoch enden, da der Erfolgjahrgang nach der Saison in die A-Jugend wechselt. *Christoph Erbeling*



Erfolgsverwöhnt: Die B-Jugend des TSV Hargesheim gewann den Landesliga-Titel und den Kreispokal. Foto: TSV Hargesheim



Christof Babatz ist nah dran an der TSV-Elf. Foto: H.-Otto Thomas



Läuft nicht nur für die SG Hüffelsheim auf: Nico Pereira (Mitte) trainiert die Hargesheimer B-Jugend. Foto: Klaus Castor



Ein Bild aus vergangenen Tagen: Marco Reich als Trainer der SG Schmittweiler. Mit seinem neuen Team, der B-Jugend der JSG Meisenheim, ist der Ex-Profi bisher zufrieden. Foto: Klaus Castor

Reich will mit der JSG-B-Jugend unter die ersten sieben

Junioren-Verbandsligen Ex-Profi schwärmt von seinem neuen Team

Mit jeweils zwei Teams sind die JSG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach und der SC Idar-Oberstein in der Saison 2017/18 in den Jugendfußball-Verbandsligen vertreten. Sie verfolgen dabei unterschiedliche Ziele.

A-Junioren-Verbandsliga

Für gewöhnlich ist der Kampf gegen den Abstieg das Mantra für Jugendteams des **SC Idar-Oberstein**, so sie denn in der Verbandsliga vertreten sind. Den A-Junioren traut Trainer Tomasz Kakala aber eine andere Rolle zu: „Wenn alle verletzungsfrei bleiben, möchten wir mehr als nur den Nichtabstieg erreichen“, betont Kakala. Der hauptamtliche Trainer begleitet den ältesten Jahrgang bereits seit der D-Jugend. Es herrscht ein enges Vertrauensverhältnis zwischen Mannschaft und Trainer. Deshalb wurde das Team auch nur punktuell verstärkt. Von der JSG Nahetal kommt in Leon Lotzmann ein vielversprechendes Talent aus Idar-Oberstein. In Ibrahim El-Saleh kehrt von der JSG Meisenheim ein Spieler zurück, der in der vergangenen Saison Regionalligaerfahrung gesam-

melt hat. In Anton Nicodemus hat Kakala außerdem einen Spieler in seinen Reihen, der bereits mit dem Oberliga-Kader der Schmuckstädter trainiert.

B-Junioren-Verbandsliga

Bei so einem Trainer kann die Mannschaft gar nicht mehr der Star sein: Die B-Junioren der **JSG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach** folgen den Anweisungen eines ehemaligen Nationalspielers. Nach vier erfolgreichen Jahren als Trainer des Bezirksligisten SG Schmittweiler ist Marco Reich in die Nachwuchs-Verbandsliga gewechselt und tritt die Nachfolge von Christian Theobald an. Nach dem Abstieg aus der Regionalliga geht es für das Reich-Team darum, sich schnell an die sportliche Umgebung zu gewöhnen. „Wir haben eine tolle Mannschaft“, schwärmt Reich. Er will am Ende unter den ersten sieben Teams stehen.

C-Junioren-Verbandsliga

Eine gute Saison haben die C-Junioren der **JSG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach** in der Verbandsliga gespielt. Mit Platz sechs und 41 Zählern

waren die Glan-Kicker weit von den unteren Plätzen entfernt, nach oben, zu Mainz 05 II, Wormatia Worms oder zum 1. FC Kaiserslautern II, fehlten allerdings auch ein paar Zähler. Im besten Fall gelingt es den Meisenheimern in der kommenden Spielzeit, den Abstand nach oben weiter zu verkürzen und sich weiter zu etablieren.

Die C-Junioren des **SC Idar-Oberstein** werden nach ihrem Aufstieg in dieser Saison von Christian Schwinn trainiert, einem renommierten Übungsleiter und Lizenzinhaber, der als ehemaliger Regionalligaspieler schon einiges gesehen hat. Unterstützt wird Schwinn von Oberligaspieler Justus Klein. „Ich wollte jemanden an der Seite haben, den die Jungs nicht nur aus Erzählungen von früher kennen, sondern aktiv spielen sehen“, sagt Schwinn. Die Mannschaft ist überwiegend mit Spielern des jüngeren Jahrgangs bestückt. In Tim-Luca Donner und Rafael Allkofer darf der Trainer zwei neue Spieler begrüßen. Bei den C-Junioren steht der Klassenverbleib als Ziel im Fokus. *max/ce*

Der Teamschwund ist nicht zu stoppen

Kreisvorsitzende Thomas Dubravsky und Axel Rolland im Interview – Ausbleibende Ablösezahlungen sind Ärgernis

Wenn die Fußballer Sommerpause und Urlaub genießen, dann rotieren die Funktionäre: Klasseneinteilung, Spielpläne, Verlegungswünsche, Staffelsitzungen. Wir sprachen mit den beiden Kreisvorsitzenden Thomas Dubravsky (Bad Kreuznach) und Axel Rolland (Birkenfeld) über ihre Arbeit und die Entwicklungen im Fußball.

Mit welchem Gefühl gehen die Kreisvorsitzenden in die neue Saison?

Dubravsky: Eine sehr gute Frage. In der Vorbereitung auf die Runde ist nicht alles rund gelaufen. Aber ich glaube, dass wir aus den Spielplänen das Optimale rausholen konnten. Die Ausnahme lautet Bavaria Ebernburg. Da hat es von den Schlüsselzahlen nicht mehr gepasst, um die Bavaren-Zweite auswärts parallel zur ersten Mannschaft anzusetzen. Aber es wird angesichts der Vorgaben aus den höheren Klassen und den Wünschen der Vereine irgendwann unendlich schwer.

Rolland: Auf jeden Fall mit einem guten Gefühl. Die Pläne sind draußen, die Sitzungen liegen hinter uns. Es ist alles angerichtet und kann losgehen.

Werden Klasseneinteilung und Spielplanerstellung von Jahr zu Jahr schwerer?

Rolland: Nicht unbedingt, vor allem, wenn nichts Ungewöhnliches dazwischenkommt. In diesem Jahr mussten wir öfter über die neuen



Ehrung, die Erste: Kreisvorsitzender Thomas Dubravsky (rechts) zeichnet gemeinsam mit seinem Ehrenamts-Beauftragten Werner Ehle (links) den Sponheimer Vorsitzenden Herbert Hornberger und dessen Frau Birgit aus. Ehle erhält im Interview ein dickes Lob von Dubravsky. Foto: Michael Ottenbreit

Möglichkeiten für Spielgemeinschaften informieren.

Dubravsky: Das Problem ist, dass wir viel mehr zweite Mannschaften haben, in der B-Klasse Bad Kreuznach West sind es alleine neun zweite Mannschaften. Und die müssen zu den Schlüsselzahlen von oben passen. Das ist das Schwierige.

Es werden immer weniger Teams, im Kreis Bad Kreuznach ist es ein Minus von acht Teams. Wie lässt sich der Schwund stoppen?

Dubravsky: Ich glaube gar nicht. Die Kreise Birkenfeld, Bad Kreuznach oder auch

Donnersberg, die in den ländlichen Bereich hinein gehen, werden keine Möglichkeiten haben, den Schwund zu stoppen. Das liegt an der demografischen Entwicklung, aber auch an solchen Trends wie E-Sports. Da bekommen wir die Kinder einfach nicht mehr von der Straße. Damit müssen wir leben. Im Jugendbereich müssen sich die Vereine deshalb zusammenschließen. Thomas Wunderlich macht uns das im Kreis Rhein-Hunsrück vor mit einer A-Jugend aus zehn Vereinen. Wenn sich die Vereine da nicht bewegen, werden weitere auf der Strecke bleiben.

Rolland: Im Kreis Birkenfeld sind es vier Teams weniger. Das hatte unser Ausschuss schon länger erwartet, überrascht uns also nicht. Stoppen werden wir das nicht können. Der Trend geht eher zu weniger Teams und mehr Spielgemeinschaften.

Wie wichtig sind Leuchttürme wie SC Idar oder SG Eintracht Bad Kreuznach?

Rolland: Sehr wichtig, weil sie ein Abbild der Leistungsfähigkeit eines Kreises sind. Für den gesamten Landkreis Birkenfeld ist es ein großer Erfolg, wenn der SC Idar-Oberstein in der Oberliga und der VfR Baumholder in der Landesliga spielen.

Dubravsky: Das sind die mit Abstand wichtigsten Vereine, aber das Ganze ist nicht mehr so leicht wie früher. Auch diese Vereine müssen schauen, dass sie eine gute

Basis, einen guten Unterbau haben und ein, zwei Jugendspieler pro Jahr nach oben bringen. Nur Spieler von außen verpflichtet, das wird nicht klappen. So wird es auch für die Aushängeschilder schwer.

Welchen Stellenwert hat für Sie der Kreispokal?

Dubravsky: Der Stellenwert ist gestiegen, auch dank der Unterstützung von Bitburger. Wenn die Fanstruktur stimmt, wie beim SV Medard, dann haben wir im Finale auch schnell mal 700 Zuschauer. In der neuen Saison haben wir das Viertel- und Halbfinale auf Feiertage gelegt, damit mehr Zuschauer den Weg auf die Sportplätze finden.

Rolland: Sehe ich ähnlich. Die Umbenennung in Bitburger-Kreispokal war ein großer Schritt. Dazu die Aufwertung des Endspiels mit dem ganzen Drumherum, was wir nun anbieten. Die Vereine wissen das zu schätzen. Mittlerweile wollen alle Klubs das Finale erreichen.

Sorgenkind ist der Frauenfußball. Gibt es Ansätze zur Belebung?

Dubravsky: Mit Jürgen Marx sind wir gut unterwegs, ich verlasse mich da auf ihn. Trotz aller Erfolge der Nationalmannschaft werden wir in dem Bereich große Probleme bekommen. An der Nahe werden wir bald alleine keine Klasse mehr bilden können.

Rolland: Auch ich möchte

meinen Mitstreiter Mario Bronner loben, der das gut macht und im Griff hat. Allerdings muss ich auch festhalten: Der erhoffte Aufschwung nach Frauen-WM und Olympiasieg ist ausgeblieben. Es fehlt an Nachwuchs und an Perspektiven.

Das Thema Ehrenamt wird immer wichtiger.

Rolland: Die Entwicklung dieses Bereichs ist sehr wichtig und sehr positiv zu bewerten. Wir erhalten immer mehr Meldungen für den Ehrenamtspreis. Und mit der Aktion „Fußballhelden“ ist es uns gelungen, junges Ehrenamt zu würdigen. Das Thema, Nachwuchs für unsere Vereine zu finden, wird schließlich immer wichtiger.

Dubravsky: Ich konnte für diesen Bereich in Werner Ehle einen Mann gewinnen, der das Ehrenamt lebt und voll dabei ist. In Heiko Esser und Herbert Hornberger waren nun schon zwei Vertreter unseres Kreises im „Club 100“. Hinzu kommt die Aktion „Fair ist mehr“ und vieles andere. Werner versucht da einiges, und ich bin mächtig stolz auf das, was er bereits erreicht hat. So ähnlich wollen wir nun auch den Ü-Fußball anschieben.

Welche Zukunftsprojekte wollen Sie angehen?

Rolland: Den Spielbetrieb, der immer weniger wird, müssen wir beleben. Auch die Jugend müssen wir im Auge behalten, sehen, wie sich die neue Landesliga auswirkt. Dazu geht es in den Vereinen um das Thema Mitarbeitergewinnung, damit die Vereine ihre Last und ihre Aufgaben auf mehr Schultern verteilen können.

Dubravsky: Wir benötigen, das habe ich auf den Klassenbesprechungen bereits angekündigt, in der Spielordnung klare Strukturen: Was passiert bei Aufstieg, was bei Abmeldungen und so weiter. Dazu möchte ich das Thema Ablöse angehen. Wenn ein Spieler aus der A-Klasse es mal in einer höheren Liga versuchen möchte, was völlig okay ist, dann wird er zum Vertragsamateur gemacht und der A-Klassen-Verein bekommt keine Ablöse. Das kann nicht sein. Da müssen wir etwas für unsere Klubs verbessern. Denn so können die kleinen Vereine nicht weiterleben. Das Gespräch führte Olaf Paare.



Ehrung, die Zweite: Dem Birkenfelder Kreisvorsitzenden Axel Rolland ist es wichtig, Danke zu sagen. Auch der Bundenbacher Vorsitzenden Siglinde Nörling. Foto: Fußballkreis Birkenfeld

Als es die Spabrücker in der Verbandsliga versuchten

Historie Auf Ausflug in höhere Gefilde folgt der Absturz – Abgesang für SW Bad Kreuznach – SV Oberkirn auf Beutezug

Tempo, Tore, Titeljagd – alle Jahre wieder. Geschichten und Gesichter. Historische Höhepunkte. Welche sind hängen geblieben? Wir haben im Archiv unserer Fußball-Beilage nachgeschaut.

Vor 25 Jahren

Es soll alles anders werden. Anders als in der Saison 1988/89, als sich der SV Spabrücken erstmals das Startrecht für die Fußball-Verbandsliga erspielt hat. 13:55 Punkte lautete seinerzeit die Bilanz. Der Abstieg. Doch zur Saison 1992/93 sind die Spabrücker zurück im großen Amateurfußball, als Außenseiter gehandelt unter all den Schwergewichten wie dem FK Pirmasens oder den Amateuren des 1. FC Kaiserslautern. Aber: Sie haben sich gut verstärkt. Tino Häuser, heutiger Trainer von RWO Alzey, ist gekommen. Ralf Helfenstein, lange Zeit Trainer des SC Birkenfeld und erfahren im Abstiegskampf, ebenfalls. Wobei: Abstiegskampf? Das ist ihnen ja fast zu wenig. Sie wollen mithalten in der Verbandsliga, gar einen „Platz unter den ersten zehn“ erreichen. So gibt es Routinier Uwe Lautermann als Ziel aus. Es soll eben alles anders werden. Doch es wird noch viel schlimmer.

Der SV Spabrücken steigt auch in der Saison 1992/93 ab. Diesmal nicht ganz so krachend wie Ende der Achtziger, doch die Nachwirkungen des erneuten sportlichen Scheiterns sind heftig. Es beginnt der freie Fall: Auch in den darauffolgenden beiden Spielzeiten hieß einer der Absteiger stets SV Spabrücken (oder SG Spabrücken nach der Fusion mit den noch heute gültigen Partnern aus Hergenfeld und Schöneberg). In der Bezirksklasse, der heutigen A-Klasse, folgt der nächste Abstieg in der Saison 1999/2000. Die Spabrücker müssen sich weit unten wiederfinden. Sie kehren 2003/04 in die Bezirksklasse zurück, seitdem pendeln sie aber zwischen B-Klasse und Bezirksliga hin und her.

Vor 20 Jahren

Das zweite Jahr ist immer das schwerste. Für die Fußballer des SC Schwarz-Weiß Bad Kreuznach ist es sogar das letzte in der Verbandsliga. Dabei ist der Kader gar nicht schlecht. Kay Warkus, Markus Braden, Veysel Bocat,



1992/93: Der SV Spabrücken (links) spielt Verbandsliga.



2002/03: Florian Sohler ist der Eintracht-Strippzieher.

Nelson Rodrigues, Savas Kaya: alles Namen mit Strahlkraft im Kreis Bad Kreuznach. Doch die Euphorie vom Aufstieg im Jahr 1996 ist verfliegen. Verbindlichkeiten drücken die Schwarz-Weißen, die Nummer zwei der Stadt neben der Eintracht in diesen Jahren. Die fetten Jahre unter der Führung des spendablen Präsidenten Jürgen Doll sind vorbei. Nichts als der Klassenverbleib zählt – doch den verpassen sie als Schlusslicht deutlich. Es kommt noch dicker: Die Schwarz-Weißen ziehen sich 1998 aus der Landesliga zurück und verschwinden Anfang des neuen Jahrtausends endgültig.

Vor 15 Jahren

Patrick Kirsch und Florian Sohler. Zwei Kicker aus dem Kreis Bad Kreuznach. Mit die Besten, die an der Nahe unter Vertrag stehen vor der Saison 2002/03. Doch beide haben unterschiedliche Pläne. Der eine will Profi werden. Der andere war es schon – und hat damit abgeschlossen.

Der gebürtige Kirner Patrick Kirsch ist 22 Jahre jung



1997/98: Schwarz-Weiß Bad Kreuznach startet in seine zweite Verbandsliga-Saison – die letzte für den finanziell schon damals arg gebeutelten Verein, den es heute gar nicht mehr gibt. Fotos: Archiv



2007/08: Die Fans des SV Oberkirn freuen sich über die Transferaktivitäten ihres schillernden Klubs in der Landesliga.

und geht in seine dritte Saison beim SC Idar-Oberstein. Er gilt als einer der besten Oberliga-Verteidiger. Beim Bundesligisten VfL Wolfsburg hat er vorgespielt. Aus einem Wechsel zu den „Wölfen“ ist jedoch nichts geworden. Auch Oberschenkelprobleme haben ihn verhindert. Jetzt also weiter Oberliga. „Ich will eine gute Runde spielen, damit Vereine auf mich aufmerksam werden.“ Das gelingt ihm. Er wechselt 2003 zum SV Wehen in die Regionalliga. Danach verbringt er seine Karriere bis zum Jahr 2015 – mit Ausnahme einer Saison (Eintracht Bad Kreuznach, 2005/06, Oberliga) – im bezahlten Fußball. Am Ende stehen 118 Drittliga-Spiele für den SV Sandhausen, Wacker Burghausen und Preußen Münster zu Buche.

In die Zweite Bundesliga schafft es Kirsch nicht. Dort hat Florian Sohler gespielt. Jetzt gilt er als Schaltzentrale des Oberligisten Eintracht Bad Kreuznach. Beim FSV Mainz 05 und Kickers Offenbach hat er sich nicht dauerhaft durchgesetzt, ist in den Jahren zu-

vor auch an sich selbst gescheitert. Er kann auf 47 Spiele im Profi-Unterhaus zurückblicken. Bis 2004 spielt er bei der Eintracht, dann beendet er seine Karriere.

Vor 10 Jahren

Wehe, wenn der SV Oberkirn im Kaufrausch ist. Davor graut es den Vereinen in der Region. Dann kann es schnell gehen – und zurück bleibt ein enttäuschter Mitstreiter der Hunsrücker. Im Jahr 2007 steigt der Bollenbacher SV mit großer Euphorie als Bezirksliga-Meister in die Landesliga auf – und wird in seiner Vorbereitung empfindlich gestört. Gleich vier Akteure wechseln die Seiten: Marco Wietrychowski, Christopher Zöllner, Oliver Loch und Spielertrainer Frank Vogt – sie alle verfallen den Oberkirner Reizen. Der BSV muss enger zusammenrücken ob dieses personellen Aderlasses – und schafft tatsächlich den Klassenverbleib. Heute spielt der Bollenbacher SV wieder in der Bezirksliga. Und der SV Oberkirn, der Krösus von einst? Den gibt es seit 2011



2012/13: Der SC Idar-Oberstein (vorne) ist Regionalligist.

nicht mehr. Irgendein Spieler-Beutezug war dann vielleicht doch einer zu viel.

Vor 5 Jahren

„Unser Ziel ist es durchaus, uns in der Regionalliga längerfristig zu etablieren“, sagt Christian Schupp, der Manager des SC Idar-Oberstein. Der hat gerade mal eine Spielzeit in der vierthöchsten deutschen Spielklasse hinter sich, dabei aber durchaus überzeugt. 39 Punkte in der Saison 2011/12 – da kann man schon mal Ansprüche anmelden. Trainer Sascha Hildmann ist vorsichtiger. „Wir sind ein Amateurtteam unter lauter Profimannschaften“, gibt er zu bedenken. Die Idarer geben alles, doch am Ende reicht es nicht. Die Schmuckstädter steigen ab, müssen zwei Jahre später sogar runter in die Verbandsliga und kehren nun in die Oberliga zurück. Und folgenden Satz hat dieser Tage sicher mal jemand rund um den Haag gesagt: „Unser Ziel ist es durchaus, uns in der Oberliga längerfristig zu etablieren.“ *Christoph Erbelding*

SAMSTAG ohne LOTTO ist wie Fußball ohne Ball



**LOTTO — Jeden Mittwoch
Jeden Samstag**

... auch online spielbar. www.lotto-rlp.de

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.lotto-rlp.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).